Zeitschrift: Die Schweiz : schweizerische illustrierte Zeitschrift

Band: 1 (1897)

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizerischer Pferdesport.

Der Rennsport, der bis jetzt in der Schweiz noch nie so recht heimisch werden konnte, scheint in diesem Jahre hierzulande einen neuen Aufschwung nehmen zu wollen. Der ostschweizerische Kavallerie-Verein, der sich durch seine Rührigkeit stets aufs Vorteilhafteste vor den westschweizerischen und zentralschweizerischen Kavallerie-Vereinen ausgezeichnet hat, welche bisher noch wenig Nennenswertes geleistet haben, veranstaltet am 23. Mai d. J. in Basel ein Militärreiten, zu welchem die Sektion Basel des Schweizerischen Rennvereins zuvorkommend die in ihrem Besitz befindlichen Requisiten, Tribüne, Barrieren 2c., zur Verfügung gestellt hat.

Die zweitägigen Rennen des Schweizerischen Rennvereins finden am 13. und 14. Juni auf der Wollishofer Allmend statt, indem die Sektion Zürich dieselben für dieses Jahr übernommen hat.

Den Cirkusfreunden Basels und dessen Umgebung stehen große Genüsse bevor, denn einer der größten Cirken der Gegenwart, der Cirkus Cäsar Sidoli, wird während der Monate Juli und August d. J. in Basel seine Vorstellungen geben. Der Cirkus C. Sidoli ist überall, wo er sich bis jetzt produziert hat, aufs Beste akkreditiert und namentlich in Bukarest, wo er den Winter zugebracht hat, außerordentlich beliebt. Er verfügt nicht nur über ein sehr zahlreiches Pferdematerial, sondern auch über ein ganz hervorragendes Künstler-Ensemble, so daß anzunehmen ist, daß er auch das in Bezug auf circensische Produktionen ziemlich verwöhnte Basler Publikum befriedigen werde.

Doch nicht Basel allein, auch Zürich wird seinen Cirkus erhalten. Herr Albert Schumann, der vor zwei Jahren in dieser Stadt glänzende Erfolge errungen hat, wird mit seiner ausnahmslos aus Artisten ersten Ranges, worunter einer der elegantesten Schulreiterinnen der Gegenwart bestehenden Truppe und seinem bekanntlich großartig dressirten Marstalle im Mai d. J. dort seine Vorstellungen eröffnen. Da die sportliebenden Zürcher Hrn. Schumann s. Z. die wärmsten Sympatien entgegengebracht haben, so wird der Cirkus seinen Aufenthalt in der schönen Seestadt voraussichtlich auf mehrere Wochen ausdehnen.

R. S. Basel.

Medizin.

Ein neues Heilmittel gegen Keuchhusten. Mit Interesse wird manche Mutter die Nachricht vernehmen, daß in dem neuen, Euchinin genannten Medikamente, ein Heilmittel gegen den gefährlichen Plagegeist der Kinder, den Keuchhusten, gefunden worden ist. Euchinin stellt einen Körper von zarten, glänzend weißen, feinen Nadeln dar und ist seiner chemischen Natur nach der Carbonsäureäthylester des Chinins mit der Formel

$$CO \begin{cases} O \,.\, C_2\ H_5 \\ O \,.\, C_{20}\ H_{23}\ N_{20}. \end{cases}$$

Vor dem Chinin mit seiner außerordentlich lange anhaltenden Bitterkeit hat Euchinin den Vorzug, daß es fast geschmacklos ist, ein Umstand, der der Anwendung bei difficilen Patienten sehr zu statten kommt; ebenso treten die störenden Nebenwirkungen des Chinins, wie Ohrensausen, Eingenommenheit des Kopfes, in erheblich schwächerem Maße auf. Die Gabe beträgt 0,2 bis 2,0, je nach dem Alter des Patienten, am Besten in etwas Chokolade oder Milch.

Das Mittel hat sich bis jetzt bei Keuchhusten gut bewährt, auch bei Erwachsenen

Seiden-Mode-Bericht.

Des Winters Macht ist gebrochen, die Faschingscherze sind verklungen und schon lugt aus Busch und Haag der Frühling mit leuchtenden Augen. Was er wohl bringt? Gras läßt er wachsen über die armenischen Greuel, über den Kummer der Neuhellenen und ihrer Brüder auf Kreta! Fröhlich schaut er uns an und bietet uns eine Welt voll Erwartungen und Hoffnungen.

Und mit dem Frühling hält Göttin Mode ihren Einzug. Ganz sittsam und bescheiden zwar, ohne aufgeblasene Ballon-Aermel oder sonstige Leibesverunstaltungen, läßt sie die Schönheiten der Körperformen wieder zur Geltung gelangen. Dafür bringt sie eine Fülle von neuen Stoffarten und Geweben und schreibt uns die bekannte Seidenstoff-Fabrik-Union Adolf Grieder & Cie. in Zürich: „Es freut uns, konstatiren zu können, daß die Mode wieder in Bahnen wandelt, welche das Meisterwerk der Schöpfung und die Formenschönheit in bestem Lichte zeigt. Deswegen sind die starren Taffetas-Gewebe nur noch für besondere Zwecke begehrt und mehr und mehr wendet die Mode sich den weichen, schmiegsamen Armure- und Köpergeweben zu. Es ist dies um so angenehmer, als Taffete nur in höheren Preislagen Garantie für Dauerhaftigkeit boten, während die jetzigen modernen Gewebe schon zu billigen Preisen dauerhaft und empfehlenswert sind. Die leitenden Artikel für Straßentoilette sind: Louisine, Armures, sowie bedruckte Foulards und Rongeant-Stoffe und die Auswahl darin ist so mannigfach und vielseitig, daß sie dem einfachsten, wie dem verwöhntesten Geschmacke entspricht. Louisine-Gewebe, vom kleinsten Carreau angefangen, bis zu den größten im Ecossais-Geschmack. Louisines façonnées zeigen auf matt damassiertem Untergrund façonnierte Figuren und Punkte in fein durchdachten Farbstellungen. Armures nattées, armures grisailles, armures façonnées und armures rongeantes, letztere in entzückender Farbenpracht, geben ebenso reizende wie dauerhafte Straßen-Roben. In Foulard-Stoffen wird geradezu Großartiges geleistet und gibt es auch nichts praktischeres und angenehmeres für die Sommerfrische wie ein Foulard-Kleid. Dominierend sind dabei die Farben blau mit grün.

Interessant für jede Dame wird es sein zu erfahren, daß in Folge energischen Vorgehens seitens unserer bedeutendsten Vertreter hiesiger Seiden-Industrie mit den Seidenfärbern eine Vereinbarung getroffen worden ist, nach welcher sich diese verpflichten, für niemand mehr das schädliche Chargieren (Beschweren der Seide beim Färben durch Anwendung von Zinn, Kieselsäure, Wasserglas, welches dazu dient, die Stoffe dicker und schwerer erscheinen zu lassen) anzuwenden. Jede Dame, die Seide kauft, verlange also auf der Rechnung schriftliche Garantie*) für reine Färbung, damit wenn die Stoffe nach kurzer Zeit zerfallen sollten, der Verkäufer für den Schaden aufzukommen hat. Ein Geschäft, das reelle Prinzipien hat, thut dies anstandslos, und der Käufer ist beruhigt und wird vor Schaden bewahrt. Auf diese Weise wird auch marktschreierische Reklame, welche sich nicht scheut, eigene Fehler andern anzudichten, um selbst unschuldig dazustehen, in ihre Schranken verwiesen.

G.

Zürich, 25. März 1897.

*) **Abschrift eines Garantie-Scheines.**

Garantie-Schein.

Wir garantieren hiemit, daß der unter No. .....
gekaufte Seidenstoff reine Seide ist und wir denselben gratis durch neuen Stoff
ersetzen, falls er nach kurzer Zeit und bei normalem Gebrauch zerfallen sollte.

Zürich, den .....

Seidenstoff-Fabrik-Union
Adolf Grieder & Cie.
Kgl. Hoflief.

gegen hektisches Fieber und bei Supraorbital-Neuralgie; in Italien werden gegenwärtig Versuche gemacht, die Malaria damit zu bekämpfen. Euchinin wird von den vereinigten Chininfabriken in Frankfurt a/M. hergestellt und ist zum Patent angemeldet. L.

Schlichte Weisen.

Gedichte von Marie Döbeli. (Zürich 1897. Verlag des Schweizer. Frauenheim.)

So voll warmer Empfindung und selbst starker Leidenschaft sind diese Gedichte, von so kräftiger und edler Gesinnung zeugt ihr Inhalt, daß man sie schon deswegen lieb gewinnen muß. Eine bei aller allemannisch-natürlichen, hie und da hausbackenen Einfachheit der Empfindung doch vornehme Seele, die hoch aufwogt in Liebe und Haß, sich jeder Blume und jedes Sonnenstrahls freut, sich aber auch aufbäumt gegen jede Bosheit und Niedertracht, die das schöne und reine Bild der Schöpfung entstellt, eine reiche und edle Frauen- — nein, eine echte Dichterseele ist es, die sich in diesen Gedichten ausspricht. Spricht? — Ja, wie lautet denn nur das Rezept, das unser größter Dichter den Zunftgenossen ins Album schreibt? „Bilde, Künstler, rede nicht, nur ein Hauch sei dein Gedicht!"

Unsere Verfasserin redet einstweilen noch, obwohl sie von dem poetischen Apparate der Metaphern und Vergleichungen reichlichen Gebrauch macht. Befolge sie den Rat Goethes, lerne sie die große Kunst des Objektivierens — dann wird sie erst erfahren, was Kunst überhaupt ist und wie sie mit dem trefflichen Gehalt ihrer Gedichte noch ganz andere Wirkung erzielt!

F. M.

Appenzell-Innerrhoden.

Kunstbeilage in Chromo-Autotypie.

Unser Bild ist gewissermaßen eine Ergänzung des ebenfalls im Verlag des polygraphischen Institutes erscheinenden Prachtwerkes über Schweizertrachten. Es stellt ein Pärchen aus dem Appenzellerland dar. Die junge Frau sehen wir im vollen Festanzug, mit der „Schlappe" auf dem Kopfe. Der überaus reiche Silberschmuck an ihrer kleidsamen Tracht, wie auch der Aufwand von Seidenstoff, geben Zeugnis von der Wohlhabenheit der Appenzeller.

Der Senn hat ebenfalls seinen größten Staat angezogen. So zeigt er sich, wenn die fröhlichste aller Begebenheiten die Gemüter bewegt, die Auffahrt auf die Alpen. Ein buntbedrucktes Tuch, auf welchem das ganze Sentum zu schauen ist, umgürtet die Lenden. Gelbe Lederhosen und rote Weste schmücken den flotten Burschen. Interessant ist der Ohrenschmuck, welcher aus einem vergoldeten Milchlöffelchen besteht, das aber nur an einem Ohr getragen wird.

Allotria.

Georg: Die neue Gouvernante gefällt Dir also?

Cäcilia (seine Schwester): Allerdings, sie ist sehr gebildet.

Georg: Malt sie?

Robert (sein kleiner Bruder): Nein, das nicht, aber sie pudert sich.

* * *

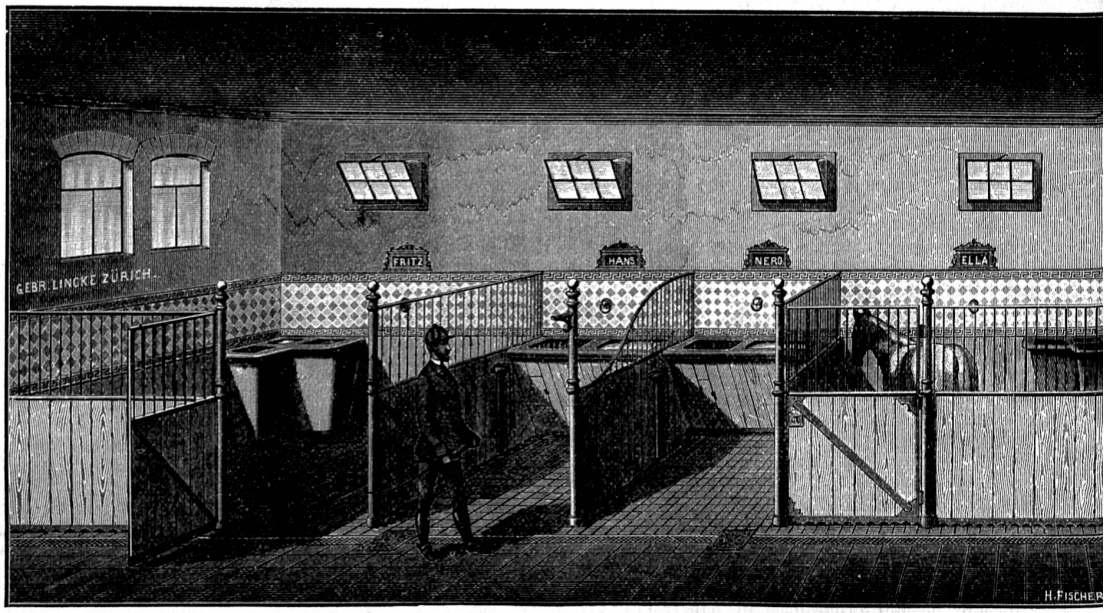
Ein junger Komponist hat eben ein schönes Lied für Sopran niedergeschrieben, betitelt: „Ich wollte, ich wäre wieder jung!"

Die Frau, welche dieses Lied singen will, kann trotz aller Bemühungen nicht gefunden werden.

* * *

Pferdestall- und Sattelkammer-Einrichtungen,

einfache Stallungen für Arbeitspferde, sowie reichste Ausstattungen für Luxusställe erstellen nach eigenen, bewährten, patentierten Konstruktionen



Gebrüder Lincke, Zürich.

Diplomiert: **Winterthur 1879, Luzern 1881, Zürich 1883.** Silberne Medaille: **Paris 1889, Bern 1895.** Goldene Medaille: **Zürich 1894, Bern 1895, Genf 1896.** — Man verlange Katalog. — Musterstallungen in allen grösseren Städten der Schweiz. — Ueber 1500 Stände ausgeführt.

Schnelldampfer nach

Amerika, Asien, Australien.

Passagebureau für Kajütepassagiere.

Patentierte Auswanderungs-Agentur.

Spedition von Gepäck und Gütern.

General-Agentur für die Schweiz:

H. MEISS

53 Bahnhofstrasse - ZÜRICH - Bahnhofstrasse 53

Schreibmaschinenarbeiten

werden in 4 Sprachen schnell und sorgfältig besorgt durch das Typewriting Office

M. Steinmann, Metropol,

Börsenstr. 10, Zürich.

„Man sagt mir, Herr Professor, daß Sie alle modernen Sprachen bemeistern."

Professor: Alle, mit Ausnahme von zweien: die meiner Frau und ihrer Mutter.

* * *

Dichter: Und was hat der Herr Professor zu meiner Tragödie gesagt?

Frau Professor (etwas verlegen): Nun — er war — kurz, er war sprachlos.

Dichter: Sprachlos? Was soll das heißen?

Frau Professor: Mein Herr, das will für einen Mann viel heißen, der sieben Sprachen spricht.

* * *

In Indien wurde neulich der Vorschlag gemacht, die Trauungszeremonie so abzuändern, daß es heißt: „Wer wagt es, diese Frau zu nehmen?" Und der Bräutigam würde antworten: „Ich wage es."

* * *

Seltener Fall von Geistesabwesenheit: Ein Mann, der auf den Zug eilte, glaubte seine Uhr zu Hause vergessen zu haben und nahm sie heraus, um nachzusehen, ob er noch Zeit genug habe, sie zu holen.

* * *

Schriftstellernde Dame (schreibend): „In unserm Verkehr mit Kindern ist unstreitig der wichtigste Punkt, welcher zu beobachten ist, der, daß wir selbst wahrheitsliebend seien."

Der kleine Thomas (hereinspringend): Mama, Frau Maler kommt eben zur Gartenthür herein!

Schriftstell. Dame (zornig): Wenn sie nach mir fragt, so sage ihr, ich sei in die Stadt gegangen.

Sie schreibt weiter: „Wenn wir ein Kind auf irgend eine Weise täuschen, so geben wir nicht bloß ein verderbliches Beispiel, sondern wir verlieren auch gänzlich unsern Einfluß auf dasselbe."

* * *

Albumauszug: Man sagt, die Zeit sei eine große Lehrmeisterin. Dies ist wahr; aber unglücklicher Weise tötet sie alle ihre Schüler.

* * *

Gefährliches Subjekt: Ihr Geld oder Ihr Leben!

Schriftsteller: Da habt Ihr's, in Kalbsleder gebunden und von mir selbst geschrieben.

Uebersetzt aus Tit Bits von A. O.

Aphorismen.

Hat uns in edler Selbstbescheidenheit
Ein großer Mann sein schwaches Teil genannt,
Gleich macht der Kleinen Troß sich breit und schreit:
„Ist nicht weit her — hat's selber ja bekannt!"

* * *

„Tugendheld!" hat spöttisch auf der Zunge
Immer doch zuerst der Lasterzunge.

* * *

Fischblüt'ge sind nicht zu beneiden,
Nicht jede Leidenschaft schafft Leiden.

* * *

Das macht das Unglück erst zum ungemeinen:
Unglücklich sein und glücklich sollen scheinen.

* * *

Wer seinem Grab nach hundert Jahren
Entstieg', er spräche: Wunderbar!
Unglaublich viel muß Neues ich gewahren,
Unglaublich viel ist just noch, wie es war.

O. Sutermeister.

Wohl wär' es Wonne.

Wohl wär' es Wonne, leibhaft noch zu sehen,
Was tausend Jahre weiter wird geschehen:
Wie viel Erfindung, die heut' Thorheit heißt,
Die Welt dann freudig als errungen preist;
Wie auf dem Erdball, in des Geistes Schacht
Entdeckung auf Entdeckung wird gemacht;
Wie trotz der Zeiten Not, der Bösen Tücken
Der Menschheit Ideale näher rücken —
Wohl wär' es Wonne, noch in fernste Zeiten
Der Menschen Höhengang so zu begleiten!
Doch freilich dann nur, wenn auch die wir lieben
Teilhaftig dieser Alterswonne blieben.

O. Sutermeister.

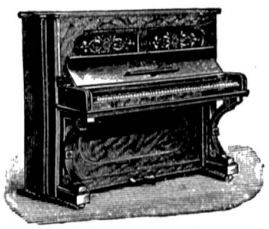
Müller zur Sommerau
8 Tonhallestrasse — Zürich — vis-à-vis dem Stadttheater

Letzte Neuheiten
in grossartiger Auswahl.
Waschkleiderstoffe
Kinder-Schürzen
Knaben-Blousen
Bad-Kostüme
Engl. Füll-Vorhänge.

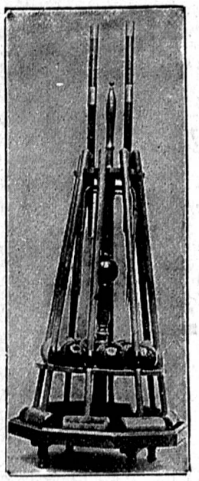
Neu aufgenommene Artikel:
Kostüm-Unterröcke. — Mädchen-Wasch-Kostüme.

DAMEN-CONFECTION
und Kleiderstoffe.

Reichhaltige Auswahl vom billigen bis feinsten Genre.
Mass-Anfertigung in Costumes und Confection.
Wühre 9 JOH. GUGOLZ Zürich I.

GEBRÜDER HUG & Co., ZÜRICH.
MEHRJÄHRIGE GARANTIE.

Pianos
Harmoniums
grosse sorgfältige Auswahl
Alle übrigen
INSTRUMENTE
SAITEN — REQUISITEN.
Musikalien-Handlung und
Leih-Anstalt.
STIMMUNGEN — REPARATUREN

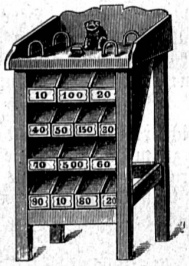
Jedem Schweizer
im Auslande,
der sich für unsere neue Zeitschrift:
„Die Schweiz"
interessiert, senden wir auf Wunsch
eine Probenummer gratis und franco.



Franz Carl Weber

EN GROS. **ZÜRICH** EN DÉTAIL.

62 mittlere Bahnhofstrasse 62, z. „Gessnerhof".



Telephon-No.: — 1620 —

Telegr.-Adresse: **Spielweber, Zürich.**

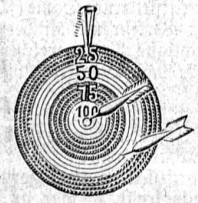
Specialität in

SPIELWAREN.

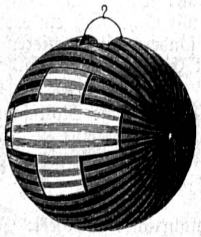
(Während des ganzen Jahres gut assortiertes Lager mit Berücksichtigung des besseren Genres und der Neuheiten).

Auszug aus dem Haupt-Katalog:

Spiele für das Freie.

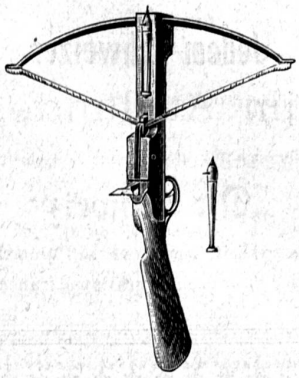


Lawn tennis-Utensilien: Schläger, Bälle, Netze. — **Komplete Lawn tennis-Spiele.**
Fussbälle, Ia engl. Fabrikat, à Fr. 10. 80, 11. 75 und 13. 50.
Garten-Croquetspiele von Fr. 12. 50 bis Fr. 30. —.
Jeux de tonneaux (Froschwurfspiele) für **Kinder,** Fr. 20. —, für **Erwachsene,** Fr. 35. —.
Bocciaspiele von Fr. 12. — bis Fr. 25. —.
Jeux de flechettes (runde Strohscheiben mit Pfeilen) von Fr. 5. — bis Fr. 14. —.
Ringwurfscheiben von Fr. 3. — bis Fr. 10. —.



Diverse Sommer-Artikel fürs Freie.

Botanisierbüchsen von Fr. —. 80 bis Fr. 5. —.
Bogen mit Pfeilen, feine Sportbogen.
Armbrüste für Knaben von Fr. 1. — bis Fr. 12. —.
Schweizer Armbrust für grössere Knaben Fr. 15. —.
Bomrang (austral. Wurfholz) Fr. 1. 60.
Drachen zum Steigenlassen Fr. 1. — bis Fr. 4. 50, **Luftballons** (auch Figuren und Tiere).
Sandeimer und **Sandschaufeln, Sandspielzeug, Giesskannen.**
Holz- und **Eisenreife. — Springseile. — Stelzen.**
Gartengeräte von Holz und Eisen.
Gummibälle, Ballnetze, **Kreisel, Märbel.**
☛ **Papierlaternen. — Gelatine-Lampions.** — Papier-Guirlanden.
Hängematten. — Pflanzenpressen. — Schmetterlingsnetze.
Knabenleiterwagen Fr. 5. 50, Fr. 7. —, **ganz stark mit Sitz** Fr. 12. 50 bis Fr. 38. —.
Sportwagen Fr. 20. — und Fr. 30. —, **Stosskarren** Fr. 3. — bis Fr. 15. —.
Puppenwagen, 3- und 4-räderig, neue Façons, bis zu Fr. 30. —.
Turngeräte: Schaukeln, Trapeze, Ringapparate, **komplete Turnapparate** Fr. 25. —.
Arm- und Bruststärker, Taschen-Turnapparate.



Illustrierter Haupt-Katalog gratis und franko.

Franz Carl Weber

Spielwarenhandlung

ZÜRICH.

Einem Getäuschten.

O glaube nicht, „wenn's nicht hat sollen sein",
Das sei „im Leben häßlich eingerichtet." Nein!
Wenn's nicht hat sollen sein, dann glaube fest:
Was jetzt das Herz dir so zusammenpreßt,
Es wird dereinst sich sänftigen und weichen
Solch einer Wonne, der sich nichts mag gleichen,
Als eines jungen Morgens Pracht,
Der nach der lieben Mondennacht
Noch lieber, wärmer, wunderschön
Goldfunkelnd lagert über Thal und Höh'n!

O. Sutermeister.

Beckenfridli,

Geschichte eines armen Knaben, von A. Altherr. (Zürich, J. Bollmann, 1897).

Da hätten wir also gottlob wieder einmal eine Erzählung ohne Baronessen und Hofschranzen, und wiederum auch ohne jene gegenwärtig so beliebten gemachten Ländlichkeiten, die uns anmuten, wie modernisierte Schäfereien des vorigen Jahrhunderts, ohne jenes Volk nämlich, das in den müßigen Köpfen derer entsteht, die selber nicht dazu gehören wollen.

Nein, unser Beckenfridli samt allen Begleitgestalten, seien diese fromm oder gottlos, klug oder einfältig, niedrig oder hoch gestellt, sind Appenzeller Typen, wie sie leiben und leben, aus verständnisvollem Herzen heraus schlicht und warm gezeichnet, mit jener Kunst, die nicht als solche glänzen will, die nicht den Geschmack und die Schwächen der Leser sorgfältig im voraus ergründet hat, um darauf zu spekulieren, sondern die innerer Beruf geworden ist und bloß dem, was im Grunde jeder weiß und meint, Form und Worte leiht, um zufrieden mit dieser Pflichterfüllung sich bescheiden in die Reihen derer zurückziehen, aus denen heraus und für die sie geschaffen hat. — Die Schriftsteller dieser Art sind selten geworden, so selten, daß sie vielleicht Mühe haben, ihr Publikum zu finden. Denn auch das Wohlgefallen an Schein und Dunst kann Mode werden — und ist zur Zeit vielleicht die allermächtigste Mode.

Gerade darum mache ich von meiner Gewohnheit, nicht zu recensieren, dieser Schrift gegenüber gerne eine Ausnahme.

Der Beckenfridli ist echtestes schweizerisches Eigengewächs. Wem sollen wir ihn zur Lektüre empfehlen? Draußen im Reich — wer liest solche Produkte? Es könnte ja vielleicht ein Helvetismus darin vorkommen, ein Wort oder eine Wendung, die vergessen haben, Glacéhandschuhe anzuziehen oder sich von irgend einem Sprachbonzen heilig sprechen zu lassen. Solches Proletariat gehört nicht in „gebild'te" Familien, wie überhaupt der ganze Beckenfridli nicht. — Aber wir Schweizer?! — Ja, wenn man bei uns den Mut hätte, etwas schön zu finden, was nicht im Auslande oder vom Auslande im Inlande patentiert worden ist! Und wenn ferner andere Leute Zeit und Geschmack und — Geld für Litteratur aufwenden wollten, als Backfische und mondscheinschwärmende Jünglinge. — Was aber sollen diese mit unserm Büchlein anfangen? Denn darin ist keine Spur von Romantik, keine einzige Anzüglichkeit, nicht einmal ein Liebesverhältnis oder auch nur — ein Kinderball!

Der Beckenfridli hat „Freischärleraugen". Die mochten unsere Großmütter schön finden, aber — wir? — Noch dazu müssen wir diese Augen auf Treu und Glauben hinnehmen, denn die Geschichte bricht gerade da ab, wo — Beckenfridli Student wird, also wo sich auf etwelche Pikanterie hoffen ließe.

So wird sich denn unser Verfasser begnügen müssen mit dem herzlichsten Beifall von uns wenigen, die wir selber einst Beckenfridlis waren und denen die Augen feucht werden bei seinem innig wahren Gemälde dieser kleinen, aber ganzen Menschen in ihren armen, engen Verhältnissen, die sie mit Herzen voll Empfänglichkeit und Gemütstiefe in Glück und Leid so gründlich ausmessen, daß sie, ohne es zu wissen, viel reicher sind, als die meisten Reichen dieser Erde — reich namentlich auch durch die von unserm Schriftsteller so treffend dargestellte Familientraulichkeit, die ein uraltes Erbstück gewisser alpiner Menschentypen zu sein scheint. Denn sie findet sich außerhalb unserer Berge schwerlich in dieser Unmittelbarkeit.

Pfarrer Altherr ist uns als Schriftsteller kein Unbekannter. Er hat insbesondere mit derselben Treue und Hingebung uns schon das Bild des nordamerikanischen Geistlichen Th. Parker gezeichnet, eines Mannes von freiester und zugleich tiefster Religiosität, wie sie nur möglich ist bei Menschen, die nach Gemüt und Denken ebenmäßig auf der höchsten Höhe unserer Zeit stehen. Diese Religiosität ist nicht katholisch und nicht protestantisch, nicht orthodox und nicht freigeistisch, sie ist sogar spezifisch christlich nur in dem weitherzigen Sinne des Stifters unserer Religion, nicht in irgend einer seitherigen geschichtlichen Fassung des Christentums. Aber sie hat etwas weltüberwindend Sieggewisses und packt, wie ein Tedeum, aufrauschend und ausklingend in dem Leben und Leiden, Kämpfen und Durchdringen eines herrlichen Menschengemütes.

Nur der Schlußteil des genannten Buches scheint aus dem Rahmen des allgemein Menschlichen zu sehr in das Gebiet des Theologischen hinüberzugreifen.

Schluß auf S. 7.

Schwarze Seidenstoffe

sowie weisse und farbige jeder Art zu wirkl. Fabrikpreisen unter Garantie für Aechtheit und Haltbarkeit von 55 Cts. bis Fr. 18 p. M. Beste und direkteste Bezugsquelle für Private. Tausende von Anerkennungsschreiben. Muster franco. Welche Farben wünschen Sie bemustert?

Adolf Grieder & Cie., Seidenstoff-Fabrik-Union, **Zürich**

Königl. Spanische Hoflieferanten. K.-38-Z.

Die Mode bevorzugt!

Auf Verlangen MUSTER & MODEBILDER umgehend

Foulard Seide

J. SPOERRI

ZÜRICH

(K.-42-Z.)

Neuheiten!

Seidenstoffe

zu Fabrikpreisen in schwarz und farbig in schöner Auswahl versenden meter- und stückweise zu Fabrikpreisen von 60 Cts. an per Meter franco und zollfrei in's Haus.

E. Spinner & Cie. (vorm. Jakob Zürrer's Seidenfabrik) **Zürich**

Man verlange gefl. Muster. *Gegründet 1825.*

(K.-43-Z.)

Etamin- und Vorhangstoffe jeder Art kaufen Sie mit unbedingtem Vorteil am besten und billigsten im ersten Zürcher Vorhang-Versandgeschäft

J. Moser, zur Münsterburg, **Zürich.**

P. S. Nach auswärts bitte Muster zu verlangen.

(K.-44-Z.)

Die Schweiz

Jedem Schweizer

im Auslande,

der sich für unsere neue Zeitschrift:

„Die Schweiz"

interessiert, senden wir auf Wunsch eine Probenummer **gratis** und **franco.**

Die Schweiz

Müller zur Sonnenau

Zürich

Tonhallestraße 8, vis-à-vis dem Stadttheater.

Letzte Neuheiten

in großartiger Auswahl.

- Waschkleiderstoffe.
- Kinder-Schürzen.
- Knaben-Blousen.
- Bad-Kostüme.
- Engl. Tüll-Vorhänge.

Neu aufgenommene Artikel:

Kostüm-Unterröcke.
Mädchen-Wasch-Kostüme.

Wer nun das Vorgenannte in Altherrs Parker verstanden hat, der wird auch in unserm Beckenfridli dieselben Töne, nur gedämpfter und erst wie aus verlorener Ferne kommend und von Kindermund gesungen, wiedererkennen.

Ohne sich des tiefern Sinnes seiner Worte selber bewußt zu sein, bringt schon der halbwüchsige Gebirgsknabe eine Frauennatur von seltener Herzensfeinheit (die Frau Doktor) auf den Gedanken des Aneinanderrechnens der Daseinsgeschicke und erfaßt in der Folge diesen weltversöhnenden Gedanken an seinen eigenen Lebenserfahrungen immer eingehender.

Wir möchten wohl gerne wissen, wie er nachher als Theologe dieses Thema weiter geführt hat, ein Thema, in dem sich geläuterte Naturerkenntnis, Menschengeschichte und Gottesverständnis die Hand zum Bunde reichen zur Begründung eines uralten und doch auch wieder ganz modernen religiösen Erfassens der Welt. Vielleicht erfüllt uns der Verfasser später einmal diesen Wunsch, auch wenn er zu diesem Zwecke den vorläufig zur Theologie umfattelnden Beckenfridli in der Folge nochmals müßte umfatteln lassen. Wir leben nämlich nicht mehr im Zeitalter der Renaissance, wo die Weltweisen Theologen wurden, sondern bei uns geht es regelmäßig umgekehrt.

Aarau, im März 1897.

Prof. Dr. J. Winteler.

Allotria

Unwissender: Sie haben soeben den Ausdruck ‚Fin de siècle' gebraucht. Was hat er zu bedeuten?

Gebildeter: Er ist französisch und bedeutet ‚am Ende des Jahrhunderts'.

Unwissender: Warum sagen Sie denn nicht ‚am Ende des Jahrhunderts'?

Gebildeter: Weil das nicht Französisch ist.

* * *

Fräulein X.: Herr Professor, Sie wagen es, mir ins Gesicht zu sehen und mir zu sagen, daß ich ursprünglich von einem Affen abstamme?

Professor (ein wenig verlegen): Nun, in der That, es muß ein reizender Affe gewesen sein.

* * *

Alte Dame: Es thut mir leid, von einem so kleinen Knaben wie du, eine so anstoßerregende Sprache zu hören. Weißt du auch, was aus kleinen Knaben wird, die fluchen?

Knabe: O ja, es giebt Omnibusführer aus ihnen.

* * *

Wie man eine eheliche Schwierigkeit mit Leichtigkeit aus dem Wege räumt.

A.: Oeffnet deine Frau deine Briefe?

B.: Nein; ich sagte ihr, sie dürfe es thun.

* * *

Junger Schriftsteller: Können Sie mir sagen, wie man ein guter Dichter wird?

Verleger: O ja, das erste, was Sie thun müssen, ist sterben; alle guten sind gestorben.

* * *

Der betrogene Zolleinnehmer. Ein Landmann, der ein Schwein zur Stadt führen wollte, ohne Zoll zu bezahlen, brachte dasselbe auf einen Wagen und deckte es mit Kohl sorgfältig zu. Am Thore angekommen, sagte er zum Einnehmer: „Morgen möchte ich ein Schwein zur Stadt bringen. Ich werde es auf meinen Wagen laden und es mit Kohl zudecken. Wenn Sie ein Auge zudrücken wollen, so bekommen Sie von mir ein hübsches Trinkgeld."

„Ganz recht," sagte der Einnehmer.

Am nächsten Morgen kam der Bauer mit seinem mit Kohl beladenen Wagen angefahren. Der Einnehmer trat auf ihn zu und flüsterte ihm ins Ohr: „Ihr habt also das Schwein mitgenommen?"

„Nein, das brachte ich gestern zur Stadt," war die Antwort des Bauern.

Schnelldampfer nach
Amerika, Asien, Australien.

Passagebureau für Kajütspassagiere.
Patentierte Auswanderungs-Agentur.
Spedition von Gepäck und Gütern.

General-Agentur für die Schweiz:

H. MEISS

53 Bahnhofstrasse - ZÜRICH - Bahnhofstrasse 53

Spielwaren.
Spezialität.
Stets das Neueste.

Franz Carl Weber

62 mittlere Bahnhofstrasse 62
ZÜRICH.

Damen-Confection

und Kleiderstoffe.

Reichhaltige Auswahl vom billigen bis feinsten Genre.
Mass-Anfertigung in Costumes und Confection.

Wühre 9 **JOH. GUGOLZ** Zürich I.

Schreibmaschinenarbeiten

werden in 4 Sprachen schnell und sorgfältig besorgt durch das Typewriting Office

M. Steinmann, Metropol,
Börsenstr. 10, Zürich.

Ein Herr, der in einem Coupé zweiter Klasse reiste, war mit einer Dame, die außer ihm allein im Coupé saß, über das Oeffnen des Fensters verschiedener Ansicht.

„Sie scheinen wohl den Unterschied zwischen der zweiten und dritten Klasse nicht zu kennen," sagte die Dame beleidigt.

„O Madame," erwiderte er, „ich bin ein alter Eisenbahnreisender und kenne den Klassenunterschied gut genug. In der ersten Klasse benehmen sich die Passagiere roh gegenüber dem Zugspersonal; in der dritten Klasse beträgt sich das Zugspersonal roh gegen die Passagiere, und in der zweiten Klasse — betragen sich die Passagiere roh gegen einander."

* * *

Herr N.: Doktor, meine Frau sagte mir, du hättest ihr angeraten, eine zweimonatliche Kur an der Meeresküste zu machen.

Arzt: Allerdings.

Herr N.: Glaubst du denn, daß sie der Ruhe so sehr bedürfe?

Arzt: Sie nicht, aber du!

* * *

Ein berühmtes Gedicht in Gefahr. Als der berühmte Dichter Tennyson eben das Manuskript seines Gedichtes «In Memoriam» geschrieben hatte, kam er mit seiner Zimmervermieterin in Konflikt und gab seine Zimmer auf. Nun vergaß er beim Ausziehen das Manuskript und ließ sich um keinen Preis dazu bewegen, zur Vermieterin zurückzukehren. Sein Freund entschloß sich, für ihn zu gehen und fand das Gedicht — in einem Kehrichtkübel.

* * *

Bauer: Man sagt, es sei heute Morgen Feuer im Pfarrhause ausgebrochen. Ist großer Schaden entstanden?

Pfarrer: Allerdings! Die Predigten von zehn Jahren sind alle verbrannt.

Bauer (sich an so manchen langweiligen Sonntagsmorgen erinnernd): Nun, das muß ein großes Feuer gewesen sein — sie waren ja so trocken.

* * *

Wenn ein Mann sich für ein Genie hält, so läßt er das Haar lang wachsen; wenn eine Frau sich zu einer Mission im Leben geboren glaubt, so läßt sie die Haare kurz scheren.

* * *

„Sie hat also den Spiritismus aufgegeben seit ihrer Verheiratung?"

„„Ich vermute wohl, weil ihr Gatte Einsprache erhob.""

„Allerdings; denn so oft sie zu einem Tischrücken ging, erhielt er Nachrichten von seiner ersten Frau."

Aus Tit Bits übersetzt v. A. O.

Magst me?

Von Mathilde Franck.

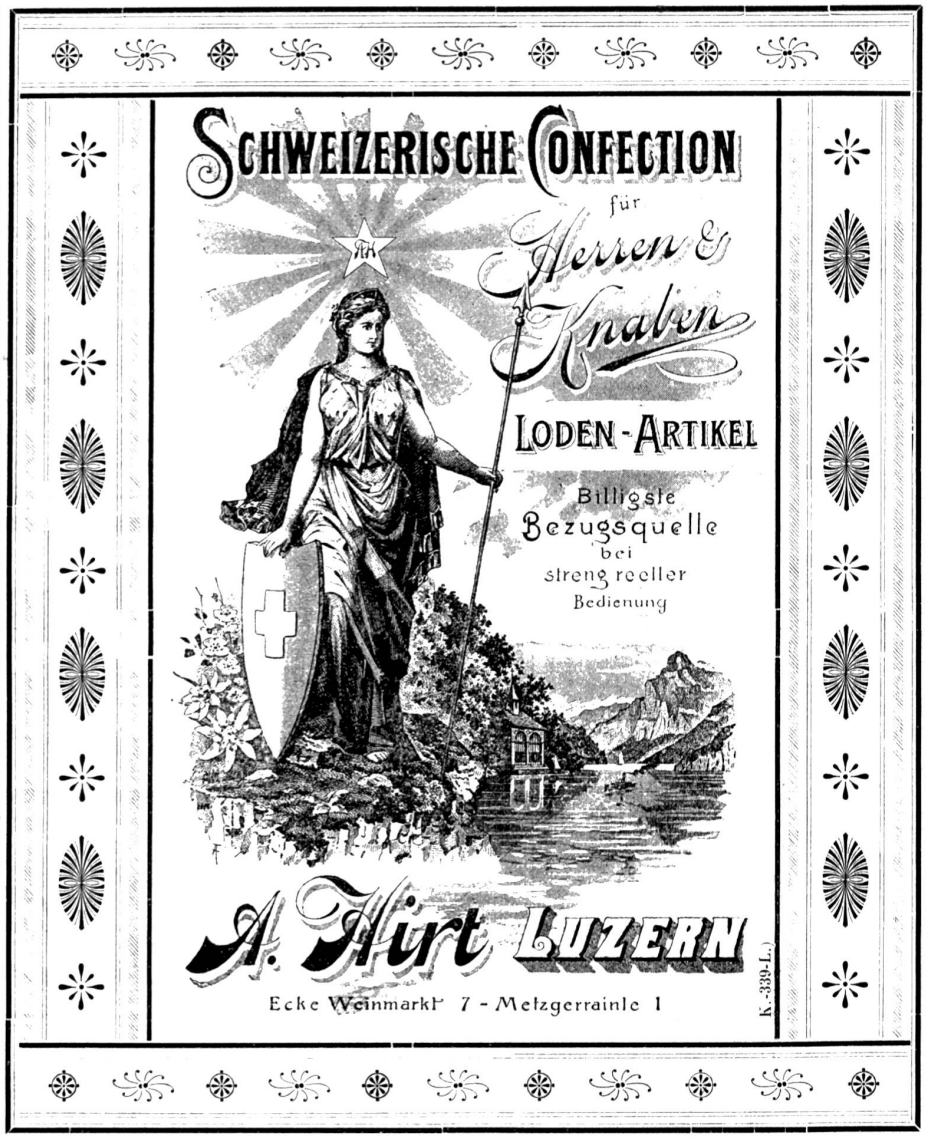
Magst me, Mueter? hot's kloi Büeble
's Tags e Dutzedmol oft gfrogt,
Und mit Herzle und mit Kusse
D' Mueter um e=n=Antwort plogt.

Und dui lacht: „Wie oft thuest froge?
Gang, sei lieb und gi=n=e Rueh!
In del'm Herzle muesch jo spüre,
Wie de mag, mei' goldger Bue."

„Sag mer's, magst me?" frogt er wieder
Zwanzge ist er schau' vorbei,
Freili jetzet nemme d' Mueter,
Aber 's Nochbers Annemrei.

Und dui lacht: „So froget d' Kinder.
Des muest selber spüre, Bue,
Ob di 's Mädle mag, ob ette."
Sait's und schlät no d' Thüre zue.

Aus der illustr. Halbmonatsschrift „Schwabenland" I Jahrg. Heft 1, 1897. Stuttgart, bei Brügel & Pfister. Vierteljährlich M. 1.50.



Im Verlage des Verfassers, **J. Stauffacher** in **St. Gallen**, erschien:

Studienreisen

reich illustriert, mit 69 Lichtdrucktafeln.

Das Werk besteht aus einem **elegant gebundenen Textband** in gross Oktavformat (18 Bogen) mit 23 Lichtdruckblättern und einer **gleichartig ausgestatteten Prachtmappe** mit 46 Tafeln.

Preis Fr. 35. —.

Ueber **Kunst** in Prosa, Poesie, Malerei und Bildhauerei, über Kunstgewerbe, kunstgewerbliche Bildung, wie sie **nicht sein** und wie sie **sein sollte**, über seine Lehrzeit von 1866 bis heute, und endlich über seine Erfahrungen als Zeichenlehrer hat der Autor freimütig seine Meinung niedergeschrieben und dem Texte die Illustrationen und die 69 Lichtdruckbeilagen (hergestellt vom Polygraph. Inst. A. G. in Zürich) als **Beweismaterial** und als nützliche **Vorbilder** für Lernende und Lehrende, für Künstler und Laien zugesellt.

Wir raten also dem Dichter, inskünftig auf schärfere Konflikte hinzuarbeiten, sich vor Zersplitterung zu hüten und die Handlung straffer zu fassen. Wir glauben, daß es ihm dann gelingen werde — vorausgesetzt, er besitze die dramatische Feuerseele, von deren Hauch einstweilen nur wenig zu verspüren ist — ein in sich geschlossenes Drama zu schaffen statt einer Reihe wohl abgerundeter, aber nur gegenüber patriotisch gesinnten Zuschauern wirkungsvoller Bilder. Für solche Bilder sorgen überhaupt bei uns die Festspiele bis zur Uebergenüge. Sie haben mit der Kunst — trotz Gottfried Kellers Prophezeiung — nichts zu schaffen. Menschen wollen wir, Charaktere, und hernach Geschehnisse, die mit innerer Notwendigkeit sich aus denselben herausgestalten. —

Dies alles liegt hier noch nicht vor. Endlich möchten wir den Verfasser noch auf ein großes Mißverhältnis aufmerksam machen: Die Liebeshandlung kommt, freilich ohne daß wir erkennen, wie eigentlich der Widerstand des alten Diesbach gegen die Vermählung seiner Tochter mit Manuel besiegt wird, im letzten Bild zum Austrag; die Reformationshandlung aber bleibt genau da stehen, wo die Freiheitshandlung in „Wilhem Tell" am Ende des zweiten Aktes steht — bei der Steigerung. A. V.

„Helena". Roman von Karl Josephy. Bern, Verlag von Neukomm & Zimmermann, 1897.

Das uralte Helena-Motiv ist in so natürlicher Weise, als dies bei unserm strengen Sittenkodex möglich, von Karl Josephy auf moderne Verhältnisse übertragen worden. Zwei Freunde, Kurt von Sanitzer und Franz Evers, lernen auf einer Schweizerreise eine deutsche Professorstochter, ihre Helena, kennen und lieben. Der energisch werbende Kurt führt sie als Gattin auf sein mecklenburgisches Schloß, wo die junge Frau sich jedoch bald zu langweilen beginnt, da ihr Gatte sie weder an seinen dichterischen Arbeiten teilnehmen, noch sich in der Wirtschaft bethätigen läßt. Der auf Besuch kommende Freund macht durch seinen lebensfrohen Sinn und seine frisch zufahrende Männlichkeit um so tieferen Eindruck auf sie; nach einer leidenschaftlichen Scene verläßt Franz Evers das Haus seines Freundes, und dieser unterbreitet in aller Ruhe seiner Frau die, wie ihm scheint, von ihr gewünschten Scheidungsvorschläge. So verbindet sie sich, widerstrebend und doch nicht unwillig, wie Helena mit Paris, mit Franz Evers, der aber bald fühlt, daß er nicht leidenschaftlich geliebt wird. Er würde es jedoch auf sich nehmen, sein Leben lang zu büßen für das Unrecht, das er dem Freunde angethan, wenn nicht seine finanziellen Verhältnisse zerrüttet würden und ihn zwängen, sich den Tod zu geben, nachdem er brieflich Helena samt ihrem Kind ihrem ersten Gatten empfohlen hat. Dieser erscheint denn auch als rettender Engel im Hause der unglücklichen Helena, die ihn stets geliebt hat.

Diese Liebe aber wird uns nirgends glaubhaft gemacht; hätte sie bestanden, so würde sie in irgend einer leidenschaftlichen Scene zum Durchbruch gekommen sein; aber die Menschen, so wie sie der Dichter zeichnet, sind zu rücksichtsvoll, zu edel, als daß es zwischen ihnen zu klärenden Auftritten kommen könnte und Josephy geht diesen geflissentlich aus dem Weg, damit die Selbsttäuschungen bei den drei Hauptpersonen möglich werden. Selbsttäuschung und Willenlosigkeit der Personen und äußere Umstände ersetzen also bei ihm den Willen der Götter.

Ich wäre der letzte, den Gang der Geschehnisse und psychologischen Wandelungen prinzipiell für unwahrscheinlich zu erklären; allein der Dichter läßt uns zu wenig miterleben, berichtet, wo er darstellen sollte und verlegt die Handlung in wichtigen Momenten hinter die Kulissen. So erscheint denn das Ganze nicht als glaubhaft. Bis in die Mitte hinein, d. h. bis zum Besuch Franzens bei Kurt, ist übrigens der Roman völlig spannungslos, da des ersteren Leidenschaft für Helene im Beginne der Erzählung zu leise punktiert ist und in keiner Weise genährt wird.

Der Schilderung fehlt es an liebevollem Eingehen aufs Detail; sie gibt zu wenig zu sehen. Entbehrt nun die Darstellung der anschaulichen Realistik, ohne die der Epiker nicht auskommt, so erfreut doch der Stil durch seine Sauberkeit und Einheitlichkeit. Auch dem gedanklichen Inhalt wird jedermann sympathisch gegenüberstehn. Wir haben es offenbar mit einem jungen, philosophisch veranlagten Autor zu thun. A. V.

Allotria.

Umschreibung.

Student (zu seinem Freunde): Du, wechsel' mir schnell fünf Franken, ich gebe Dir den Fünfliber nachher. R. G.

Nouveautés pour Robes
et
CONFECTIONS
pour
DAMES.

Louis Katz & Cie, Zürich
„AU PRINTEMPS"
Bahnhofstrasse 79 — Ecke — Usteristrasse 1

Modernste u. praktische
Kostüme
Blousen, Röcke, Jupons
in Seide, Wolle und Waschstoffen
Jaquettes, Krägen, Mäntel, Boléros
— Anfertigung nach Mass —
in modernster, prompter Ausführung.

FIRST CLASS WAREHOUSE.

(K 67 Z)

Allgemeine
Töchterbildungs-Anstalt
gegründet 1880
(früher Kunst- u. Frauenarbeits-Schule)
ZÜRICH V
Vorsteher: ED. & E. BOOS-JEGHER.

Allgemeine Schulfächer: Sprachen, Buchhaltung, Handarbeiten, Haushaltung und Kochen.
Kunstfächer: Musik, Auswahl freigestellt.

(K 50 Z)

Programme in 4 Sprachen gratis.

Goldene Medaille: Weltausstellung in PARIS 1889
Gruppe: Erziehung und Unterricht.
Medaille und Diplom WIEN 1891, Internationale Konkurrenz.
Ehren-Diplom (höchste Auszeichnung) ZÜRICH 1894.

Allotria.

Fataler Druckfehler.

Den Ball eröffneten Herr Oberst R.... mit Fräulein M...., einer pensionierten Tänzerin. R. G.

* * *

Wohlwollender alter Herr: Ich höre, daß Edison Versuche macht, Blindheit mittelst Elektrizität zu heilen.

Blinder Bettler (geärgert): Diese modernen Erfindungen bringen immer Jemanden um seinen Erwerb.

* * *

Der verstorbene Kaiser von Brasilien stattete einmal in England einer großen Fabrik einen Besuch ab. Im Maschinenhause wurde ihm bedeutet, daß das schwere Schwungrad zweihundert Revolutionen in der Minute mache.

Der greise Monarch lächelte fein und bemerkte: Das geht ja noch über unsere Südamerikanischen Republiken.

* * *

Junge Dame: Was kostet es, einen Zahn zu ziehen?

Zahnarzt, der kürzlich seine Praxis begonnen: Zwei Franken, Fräulein, per Dutzend aber billiger.

* * *

Zahlen Sie für Gedichte? fragte der Autor.

Ja, leider, antwortete der Redakteur, jedes Gedicht, das wir bringen, kostet uns wenigstens sechs Abonnenten.

* * *

Korporal: Warum ist der Säbel krumm und nicht gerade?

Rekrut: Der Säbel ist krumm, um dem Hiebe mehr Kraft zu geben.

Korporal: Blödsinn! Er ist krumm, damit er in die Scheide paßt! Wenn er gerade wäre, wie wollten Sie ihn dann in die krumme Scheide stecken, Sie Schafskopf!

* * *

Professor: Nennen Sie mir die Knochen, aus denen der Schädel geformt ist!

Examinand: Ich — habe — sie alle im Kopf — —, aber ich kann mich der Namen nur nicht schnell besinnen.

* * *

Bettler: Bitte um zehn Centimes für einen Blinden.

Alter Herr: Was? Sie sind ja nur auf Einem Auge blind.

Bettler: Dann geben Sie mir die Hälfte.

* * *

— Was treiben Sie denn für Ihren Lebensunterhalt?

— Ich schreibe.

— Was schreiben Sie denn?

— Briefe an meinen Alten.

* * *

Junger Prinz beim Schützenfest: Ah, Malheur! Ich habe zu weit rechts getroffen.

Höfling: Durchaus nicht, Hoheit, das Ziel ist zu weit links.

(Aus Tit Bits übersetzt v. R. G.)

Zur gefl. Notiz.

Ein Artikel über den Historischen Festzug in Biel mußte wegen Raummangel für das 4. Heft zurückbehalten werden.

Abbazia, **Pension Hausner.** Meist frequentirtes Etablissement I. Ranges im Zentrum des Kurortes, vis-à-vis dem Hotel Kronprinzessin Stephanie, mit den zwei am Meere erbauten Dependancen: Villa „Abbazia" und Villa „Istria". 100 Betten. Gesellschafts-, Rauch-, Lese- und Spielsalons. Frühstückgarten. Elektrisches Licht. Mäßige Pensionspreise. Prospekte deutsch, französisch und englisch gratis und franko. **Keglevich-Hausner**, Prop.

Mentone, **Grand Hôtel Victoria et des Princes, mit Dependance,** nächst dem «Jardin public» in der Nähe vom Post- und Telegraphenbureau, sowie vom Bahnhof. Luftheizung im ganzen Haus. Gesellschafts- und Rauchzimmer, Bäder. Mäßige Preise. Deutsches Haus u. deutsche Bedienung. **R. Leubner**, Besitzer.

Mentone, **Hôtel Cap Martin.** The new Riviera health resort situated in pin woods of 200 acres. Grand restaurant 200 Bedrooms, electric light. Private dairy and laundry: Adress: Manage **Cap Martin Hôtel Mentone.**

Monte-Carlo. **„Hôtel de Russie".** Central Confortable. Cuisine Française de 1er. Ordre. Service à Prix fixe et à la Carte. Salon de Lecture Fumoir. Salle de Bains. **A. L. Collet**, Propriétaire.

München. **„Hôtel de l'Europe"**, Haus I. Ranges, gegenüber dem Central-Bahnhof, Südbahn. Mäßige Preise.

Nervi. **Hôtel & Pension Nervi.** In bester Lage des Kurortes. Schöner Park beim Hause. Deutsche Bedienung. Pension 7.50 bis 10 Lire. Geöffnet das ganze Jahr. Seebäder. Mons. et Mmelle. Righini, Gérant: S. Gramatica de l'hotel Florence a Bellagio. Comosee.

Obermais-Meran. **Pension „Villa Aders".** Pension und Haus I. Ranges, bekannt schöner, großer Garten, Bäder, Lawn-tennis. Besonders als ruhiger, gesunder Winteraufenthalt für distinguirte Familien geeignet.

Seidenstoffe
eigener Fabrikation,
Sammet, Peluche,
Seidenbänder,
John Schmid,
Rämistrasse 37, ZÜRICH I
(K 58 Z)

Jedem Schweizer im Auslande
der sich für unsere neue Zeitschrift:
„Die Schweiz"
interessiert, senden wir auf Wunsch eine Probenummer **gratis** und **franco.**

Das beste Geschenk
für Frauen und Töchter ist
die neue „HELVETIA" Nähmaschine

Man kaufe keine Nähmaschine, ohne vorher die Helvetia-Nähmaschine besichtigt zu haben.

Neueste Verbesserungen.

Einfachste Handhabung.

Man kaufe keine Nähmaschine, ohne vorher die Helvetia-Nähmaschine besichtigt zu haben.

Unsere Nähmaschinen sind nur aus vorzüglichen Rohmaterialien erstellt und aufs sorgfältigste justiert.

Silberne Medaille ⁂ **1896 GENF 1896** ⁂ Silberne Medaille.

Vorzügliche Zeugnisse erster Fachleute liegen zur Einsicht offen.

Billige Preise. ⁂ **Reelle Garantie.**

Kurse in der **Kunst-Stickerei** für Kunden gratis.

Schweizerische Nähmaschinen-Fabrik, Luzern.

Überall tüchtige Vertreter gesucht. (K 430 L)

Annoncen-Annahme

für die

Schweizerische Illustrierte Zeitschrift **„Die Schweiz“:**

Annoncen-Expedition H. KELLER

in

Aarau, Bern, Interlaken, Liestal, Luzern, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen, Winterthur, Zürich.

Inserate aus **Frankreich, England, Belgien und Holland**

nehmen unsere Vertreter:

John F. Jones & Cie., Compagnie générale de publicité in Paris

entgegen.

Schweizerische Kunst in Dresden.

In Deutschland finden in diesem Jahre nicht weniger als drei große Internationale Kunstausstellungen statt, in Berlin, München und, zwischen beiden Kunstzentren mitten inne, in Dresden. Die Dresdener Ausstellung, die erste Internationale im Herzen des Reiches, hat sich die Aufgabe gestellt, in freiwilliger Beschränkung auf einen gewissen Umfang durch sorgfältige Auswahl des Besten der Besten ein Gesamtbild der gegenwärtigen bildenden Künste zu bieten. Zu diesem Zwecke haben sich Herren des Komites in die Werkstätten der Künstler der verschiedensten Länder begeben, um das Erreichbare auszuwählen. Das Verfahren ist zu neu, die Mühewaltung zu groß, der Ruf Dresdens als Kunstmarkt gegenüber den Schwesterstädten im Norden und Süden des Reiches noch zu jung, als daß in der Vertretung dieses oder jenes Landes nicht Lücken hätten bleiben müssen. So ist es wohl gekommen, daß während Belgien, Holland, Italien, Frankreich, England so reich vertreten sind, wie vielleicht noch auf keiner deutschen Ausstellung, die Schweiz nur mit wenigen Namen auftritt. Aber schon der eine dieser Namen wiegt hunderte von anderen auf und kein Kulturland vermöchte ihm einen zur Seite zu stellen, der seinem eigentümlichen und charakteristischen Werte verglichen werden könnte. Es ist der Name Arnold Böcklin. Zwar ziert kein neues Werk seiner Meisterhand die Ausstellung, wohl aber vier ältere, im Privatbesitze befindliche Bilder, die von der gestaltungskräftigen, zeugungsmächtigen Phantasie, von der satten Farbenpracht der Palette des Meisters beredtes Zeugnis ablegen. „Die Burg am Meere“, eine groß angelegte Variation eines Lieblingsthemas Böcklins, entrollt ein dramatisch bewegtes Leben durch den Gegensatz der sturmgepeitschten Wogen, der am Himmel in düsterer Pracht dahinjagenden Wolken und der auflodernden Feuersgluten zu den unbewegt aus dem Meere steil emporschießenden Felsen und der auf ihnen thronenden Burg mit dem hochaufragenden Bergfried. Zwar führt ein mächtiger Steinbau in kühnen Brückenbogen von der Felseninsel zum Lande, aber mitten durch die wilde See haben sich Räuber herangewagt, die steile Treppe erklommen und führen nun ihre Beute, Frauen und Schätze aller Art, hinab in die Boote, die der Sturm an den Klippen zu zerschellen droht. Wahrlich ein in der Landschaft und in der Scenerie der Gestalten mächtig bewegtes Bild, von einer Kraft und Energie der Stimmung, die jeden in ihren Bann zwingen muß. Die Muse eines solchen Künstlers muß eine majestätische Gestalt sein. Böcklin zeigt sie uns in einem anderen Bilde der Ausstellung, wie er sie in einer Stunde seherischer Vollkraft erschaut hat, eine hohe, königliche Figur, den purpurnen Mantel über das weiße Gewand geschlagen, den Blick unter der von dunkeln Locken umspielten Stirne starr und unverwandt in die Ferne gerichtet, den Mund entschlossen zusammengepreßt, ernst und stolz, in keinem Zuge des fast ehernen Antlitzes verratend, daß sie auch bacchantische Lust und ausgelassenen Humor in denen zu entfesseln weiß, die sie liebt. Ein Portrait — Frau Amarella Waldecker — und ein Genrebild, das Opferfest, ergänzen das Bild des Böcklin'schen Schaffens, ohne es freilich auch nur entfernt zu erschöpfen. Neben Böcklin vertreten die Schweiz in der Dresdener Ausstellung Fritz Völmy und Hans Sandreuter aus Basel und Fritz Hodler aus Genf. Völmy hat drei Landschaften ausgestellt, einen stimmungsvollen Buchenwald im Herbste, indem die verschiedenen Töne des herbstlichen Braun und Gelb feinfühlig abge-

Lungenleiden

Herr Oberstabsarzt **Dr. Med. Ruff** in **Möhringen** (Baden) schreibt: «Trotz der kurzen Zeit, während der ich das Haematogen in seiner Wirkung beobachtet, habe ich so auffällige Heil-Resultate wahrgenommen, **dass ich Ihr Präparat unter allen tonischen in die erste Reihe stelle.** Ich fand besonders eklatante Erfolge bei einem infolge chronischen Bronchialkatarrhs mit schlimmsten Erscheinungen ganz herabgekommenen 58jährigen Manne, der jetzt nach 4 Wochen fast nicht mehr hustet und wieder frische Gesichtsfarbe bekam.»

Herr Sanitätsrat **Dr. med. Nicolai** in **Greussen** (Thüringen): «Ich kann Ihnen nur wiederholen, dass Ihr Haematogen **speziell bei Lungenschwindsüchtigen** von **ausgezeichnetem und überraschendem Erfolge** war. Ich werde es gerne empfehlen, da die Empfehlung aus meiner vollen Ueberzeugung stammt.»

Depots in den Apotheken.

Nicolay & Co., chemisch-pharmaceut. Laboratorium, **Zürich.**

(K-57-Z)

Neuheiten!

Seidenstoffe

zu Fabrikpreisen in schwarz und farbig in schöner Auswahl versenden meter- und stückweise zu Fabrikpreisen von 60 Cts. an per Meter franco und zollfrei in's Haus.

E. Spinner & Cie. (vorm. Jakob Zürrer's Seidenfabrik) **Zürich**

Man verlange gefl. Muster. *Gegründet 1825.* (K.-51-Z.)

Die Mode bevorzugt!

Auf Verlangen MUSTER & MODEBILDER umgehend

Foulard Seide

J. SPOERRI

ZÜRICH

(K.-42-Z.)

Foulard-Seidenstoffe

gewählteste Farbstellungen in unerreichter Auswahl, als auch schwarze, weiße und farbige Seide mit Garantieschein für gutes Tragen. Direkter Verkauf zu Fabrikpreisen auch in einzelnen Roben. Tausende von Anerkennungsschreiben. Verlangen Sie Proben mit Angabe des Gewünschten.

Adolf Grieder & Cie., Seidenstoff-Fabrik-Union, **Zürich**

Königl. Spanische Hoflieferanten. (K.-66-Z.)

Mineralbad Andeer

1000 M. ü. M. **Kt. Graubünden** Splügenstrasse.

Eisenhaltige Gipstherme für Brust- und Magenkranke. Neu eingerichtete Eisenmoorbäder bei Schwächezuständen. Reizende Ausflüge und Waldpartien in der Nähe (Viamala, Roffla, Piz Beverin etc.).

Post- und Telegraphenbureau im Hause. Billigste Pensions- und Zimmerpreise.

Kurarzt: **Dr. Jules Gaudard.**

Frau Fravi.

(K-536-L)

Jedem Schweizer im Auslande

der sich für unsere neue Zeitschrift:

„Die Schweiz“

interessiert, senden wir auf Wunsch eine Probenummer **gratis** und **franco.**

Für 6 Franken

versenden **franco** gegen Nachnahme **brutto 5 Kilo** (K-59-Z)

ff. Toilette-Abfallseifen

(ca. 60—70 leicht beschädigte **Stücke** der feinsten Toilette-Seifen)

Bergmann & Co., Zürich

Aemtlerstrasse.

Seidenstoffe

eigener Fabrikation,

Sammet, Peluche, Seidenbänder,

John Schmid,

Rämistrasse 37, ZÜRICH I

(K 58 Z)

stimmt sind, ein Dorf im Schnee in dämmriger Beleuchtung und ein Seebild, Rivierafelsen, von fesselnder Tiefe und warmem Colorit. H. Sandreuter bringt zwei Landschaften aus dem Tessin, ein auf Grün gestimmtes Bild eines Kastanienwaldes mit Häusern und das wilde Felsental des Magglaflusses bei Bignasco, hier üppiges Gedeihen, dort das Ringen der Vegetation mit rauhen Felsen und mit dem feindlichen Bergstrom wirkungsvoll darstellend. Ein seltsam rätselvolles Bild gewähren Fritz Hodlers getrennte Seelen. Auf harter Bank ruhen fünf Wanderer von mühevoller Pilgerschaft in unwirtlicher Gegend aus. Die Not des Lebens hat an ihren Körpern gezehrt; sie sind müde und siech, aber das alles wäre zu ertragen, wenn sich die Seelen der Wanderer fänden zu gegenseitigem Verstehen und Trösten. Aber jeder trägt seinen Kummer allein; die eigene Not hat jeden gegen das Leiden des anderen stumpf gemacht. Sie achten nicht, daß der das schmerzende Haupt in die Hände stützt, daß jener, dem das schwarze Gewand von den dürren Schultern gesunken ist, fast zusammenbricht; sie brüten in dumpfer Verzweiflung vor sich hin, jeder nur der eigenen Kümmernisse eingedenk. Wir Menschen sind immer allein. „Wenn es in der Seele himmelan auflodert, niemand sieht es. Wenn das Feuer verglimmt, niemand kommt zur rechten Zeit, es anzublasen mit warmem Liebeshauche. Wir können thun und treiben, was wir wollen. Wir können nicht hinaus, und niemand kann herein. Gefangene — An der Seele Gebundene — nichts weiter!" So ungefähr hat ein junger, deutscher Dichter, der Bruder eines Gefeierten, Karl Hauptmann, das Geheimnis empfunden, das auch aus Hodlers Bild zu uns spricht. Ein herber malerischer Vortrag, eine Tönung des Ganzen in stumpfen Farben, entsprechen dem geistigen Inhalte des Bildes vollkommen. Ob es viele verwandte Seelen finden wird, bezweifeln wir freilich. Wer sich vereinsamt, muß es sich schon gefallen lassen, nur von wenigen verstanden zu werden. Der stille Ernst des Bildes wird jedoch auch manchem nachgehen, der sich ihm entziehen möchte.

Leonh. Lier, Dresden.

Miscellen.

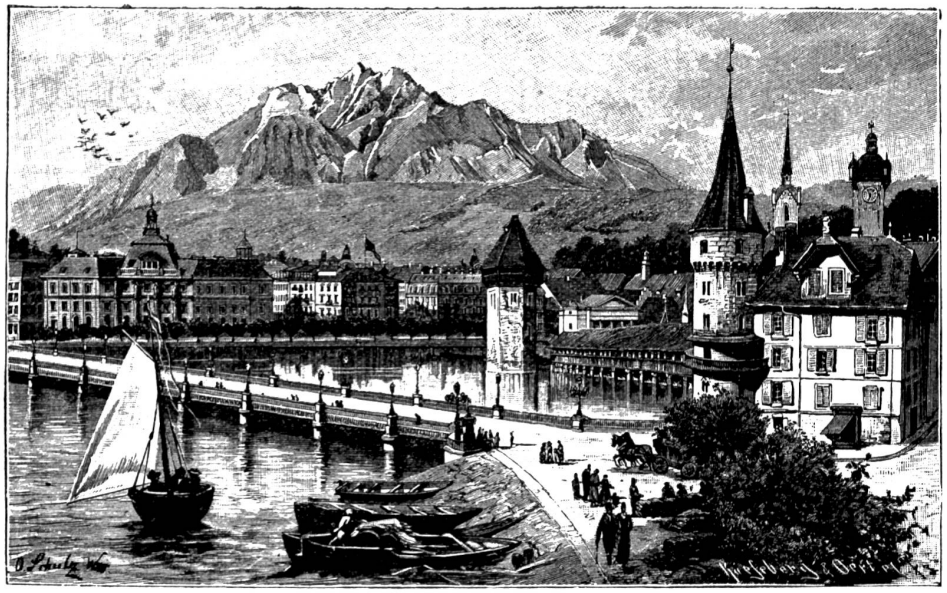
Die älteste existierende Festung. Die größte, kunstvollste und gleichzeitig besterhaltene aller alten Befestigungen ist: Sacsahuaman oder: Große Festung von Cuzco, der alten Hauptstadt von Peru. Sie ist ein wahres Gibraltar zur Landverteidigung, ein befestigter Berg, ein Wunder von Arbeit, die keine Parallele hat unter den vielen Wunderbauten des Altertums. Die Sacsahuaman erhebt sich 235 Meter über die Ebene von Cuzco. Ihre der Stadt zugekehrte Front ist teilweise natürlicher Felsen, teilweise hineingebautes Mauerwerk und der Zugang von dieser Seite ist so enge und steil, daß an ein Erklimmen gar nicht gedacht werden kann, wie die Spanier schmerzlich genug erfahren mußten. Im Nord-Osten und Süd-Westen ist sie von befestigten Terrassen flankiert, die auf die engen Gebirgspässe eine freie Uebersicht gewähren. Die Nordseite jedoch ist das Merkwürdigste dieses uralten Baues. Da ist — in nahezu vollkommener Erhaltung — ein System von vier befestigten Wällen, die sich, einer über dem anderen, 20 Meter hoch erheben bei einer Seitenlänge von nahezu 600 Metern. An der Außenseite sind sie mit riesigen, weit vorspringenden Steinen versehen und mit der Akkuratesse von Mosaik zusammengefügt. Einer der Haupteingänge befindet sich am östlichen Ende dieses Wall-Systemes und zwei gleichgeformte Mauern, aus enorm großen und vollkommen behauenen Steinen, umziehen von da aus den ganzen Hügel, indem sie sich auf der der Stadt zugekehrten, nahezu senkrechten Seite vereinigen. Die Inca-Tradition besagt, daß 20,000 Hände während 50 Jahren ununterbrochen an dem Baue gearbeitet haben — das ist aber auch alles, was darüber bekannt ist.

* * *

Die größte Schaukel der Welt wird einen der Hauptanziehungspunkte der diesjährigen Ausstellung in Tennessee (U. St. A.) bilden. Auf einem 25 Meter hohen Turm ist ein Stahl-Arm von 50 Meter Länge balanciert, der an jedem Ende einen Kasten für 25 Personen trägt. Jeder dieser Kasten erhebt sich sonach abwechselnd bis zu einer Höhe von fast 50 Metern.

* * *

Die Ashanti-Armee ist eigentlich die ganze männliche Bevölkerung der Nation. Wer immer nur mitmarschieren kann, muß dienen, und wenn eine Expedition ins Feld gerückt ist, suchen die Frauen die Straßen ab und prügeln jeden Mann nahezu tot, der am häuslichen Herd lungernd gefunden wird. Während der Schlacht halten sich die Anführer im Rücken, um jeden Mann niederzu



LUZERN

Vierwaldstättersee und Umgebung.

437 M. über Meer — 24,000 Einwohner.

Oeffentliches Verkehrsbureau (am Schwanenplatz).

Mündliche und schriftliche Gratis-Auskunft über alle städtischen Institutionen, Sehenswürdigkeiten, Exkursionen in die Umgebung, Eisenbahn- und Dampfschiffverbindungen, Reisetouren, Hôtels, Pensionen, Niederlassung, Steuerverhältnisse etc. (K 380 L)

Spielwaren.

Spezialität

Franz Carl Weber

mittlere Bahnhofstrasse 62

Zürich

(K-68-Z)

Neue Geschäftsverbindungen

ohne Mühe mit wenig Kosten zu erwerben, ist das Ziel jedes strebsamen Geschäftsmannes. Dies geschieht durch eine wohlverstandene, zweckentsprechend durchgeführte Zeitungs-Reklame.

Jede bezügliche Auskunft erteilt gerne **gratis** die **Annoncen-Expedition H. Keller** in **Luzern,** sowie deren Filialen in Aarau, Bern, Interlaken, Liestal, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen, Winterthur, Zürich.

Kleiderstoffe. **AU PRINTEMPS — Zürich** Confections.

79 Bahnhofstrasse — Ecke Usteristrasse 1.

Fortwährend Eingang frischer Neuheiten in

Hochsommer-Stoffen und Hochsommer-Confection.

PRIX MODÉRÉS. Hochachtungsvoll

(K-67-Z) **LOUIS KATZ & Co.**

Telegramme: **Pol,** Zürich.

Polygraphisches Institut

(A.-G.)

Zürich

vormals Brunner & Hauser

Kunstanstalt

für

Photographie

Lichtdruck

Photogravure

Photogr. Farbendruck

Lithographie

Chromographie

Autographie

Zinkographie

Autotypie

Typographie.

Herstellung von

Plakaten, Diplomen illustrierten Postkarten

Reproduktion von

Gemälden Landschafts-Ansichten Porträts.

Herstellung von illustrierten Drucksachen, von der einfachsten Broschüre bis zu den reichsten Prachtwerken.

Spezialität:

Photogr. Farbendruck.

Annoncen-Annahme

für die

Schweizerische Illustrierte Zeitschrift **„Die Schweiz“:**

Annoncen-Expedition H. KELLER

in

Aarau, Bern, Interlaken, Liestal, Luzern, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen, Winterthur, Zürich.

Inserate aus Frankreich, England, Belgien und Holland

nehmen unsere Vertreter:

John F. Jones & Cie., Compagnie générale de publicité in Paris

entgegen.

Miscellen.

Die größte Tiefe, die je von einem Taucher erreicht wurde, ist 68 Meter. Der Betreffende, der sich mittelst seines Taucherapparates so weit hinunterwagte, heißt Charles D. Mejers und führte diese Leistung in der Thunder-Bay aus. Nach Aussage der Londoner Firma Siebe, Gorman Co. — deren Spezialität das Tauchen ist — ist die von jedem kräftigen Taucher erreichbare Tiefe 64 Meter, was einem Drucke von 5 Kilogramm per Quadrat-Centimeter entspricht. Ein Taucher, namens Hooper, stieg siebenmal zu einer Tiefe von 62 Metern und verblieb einmal davon 42 Minuten unter Wasser. Es handelt sich damals um die Bergung der Ladung, die mit dem Schiffe „Cape Horn“ an der südamerikanischen Küste verunglückte. Die britische Admiralität limitiert ihre Taucher zu einer Tiefe von 36 Metern, die obengenannte Firma zu 42 Metern und das geringste, das jeder gewöhnliche Taucher leisten kann, ist ein Abstieg bis zu 24 Metern.

* * *

Fechtende Frauen. Jede junge Spanierin von guter Familie, auf deren körperliche Ausbildung Rücksicht genommen wird, erhält schon in früher Jugend Fechtunterricht und sie sind auch bekannt wegen ihres wundervollen Wuchses und ihres eleganten Ganges. Auch in Frankreich bildet die Fechtkunst einen nicht unwichtigen Teil in der Erziehung der meisten jungen Damen aus der vornehmen Gesellschaft. In Paris sind über 70 Fechtböden, die besondere Klassen für Damen haben und in der letzten Zeit wurden einige Fechtböden eröffnet, auf denen von Lehrern beiderlei Geschlechtes nur Damen unterrichtet werden und zwar im Turnen, Rappier- und Säbelfechten. Einige dieser zarten Pariserinnen sind mit den Waffen — Degen, Schwert oder Pistole — bereits so vertraut geworden, daß sie die Tollkühnheit hatten, es bis zu Duellen kommen zu lassen und es ist noch nicht gar lange her, daß zwölf französische Damen eine Tour durch Europa machten, im Degen- und Säbelfechten öffentliche Vorstellungen gaben und in ihrer Kunst Unterricht erteilten.

* * *

Die größte Höhe, zu der ein Bergsteiger je vordringen konnte, ist 7720 Meter. Der Entdecker von Mt. Herkules in Neu-Guinea, des höchsten Berges der Welt, hat dieses erreicht. Sein Name ist Capitain Lawson. Der bekannte Schweizer Führer Zurbrüggen bezwang am 14. Jänner dieses Jahres um 5 Uhr nachmittags den Gipfel von Aconcagua, die höchste Spitze in den Anden und es waren ebenfalls zwei Schweizer Führer, die im November 1883 den englischen Bergsteiger W. W. Graham auf die Spitze von Mt. Kabru geleiteten, — eines Berges von 7167 Meter — im westlichen Himalaja gelegen. Sir William Martin Conway erreichte während seiner Karakoram-Expedition am 31. Juli 1892 eine Spitze von 6100 Metern, die er Crystal-Peak benannte und am 25. August desselben Jahres eine noch um 900 Meter höhere, der er den Namen Pioneer-Peak gab. Monsieur Eduward Whymper erkletterte auf dem Chimborazzo — am 3. Januar 1880 — eine Höhe von 6265 Metern und am 18. Februar darauf auf dem Cotopani 5986 Meter. Letzterer ist der höchste aktive Vulkan der Erde. Die folgenden Bergspitzen haben noch immer dem Bestreben auch der kühnsten Bergsteiger getrotzt: Mt. Herkules 9994 Mtr., Mt. Everest 8845 Mtr., Dapsang 8700 Mtr., Dawalagiri 8500 Mtr., Tagermon 7600 Mtr., Sorata 7600 Mtr., Khan Tengri 7300 Mtr.

Rhachitis

(sog. engl. Krankheit)

Scrophulose

(Drüsenleiden, sog. unreines Blut).

(K-57-Z)

Herr **Dr. med. Merten** in **Berlin** schreibt: «Ihr Haematogen hat in **einem Falle von hartnäckiger Rhachitis** bei einem **zweijährigen Kinde vortrefflich** gewirkt. Das Kind, welches vordem nicht gehen konnte, begann schon nach Verbrauch einer Flasche zu laufen, und sein Schwächezustand besserte sich während des Gebrauches der zweiten Flasche zusehends.»

Herr **Dr. med. Herm. Arnold** in **Crottendorf** i. Erzgeb.: «Kind M., vor 1½ Jahr Gelenkrheumatismus, daran im Anschluss Peri- und Endocarditis, Herzfehler, Kompensationsstörungen von Seite der Niere aus in Form hochgradiger Wassersucht; Kind befand sich oft dem Exitus letalis nahe. Nach verschiedenen andern Medikationen Hommel's Hämatogen, **welches gut vertragen wurde, das Kind sichtlich kräftigte**, so dass es jetzt wieder nach 1½-jähriger Pause die Schule besuchen kann.»

Depots in den Apotheken.

Nicolay & Co., chemisch-pharmaceut. Laboratorium, **Zürich.**

Neuheiten!

Seidenstoffe

zu Fabrikpreisen in schwarz und farbig in schöner Auswahl versenden meter- und stuckweise zu Fabrikpreisen von 60 Cts. an per Meter franco und zollfrei in's Haus.

E. Spinner & Cie. (vorm. Jakob Zürrer's Seidenfabrik) **Zürich**

Man verlange gefl. Muster. *Gegründet 1825.*

(K-51-Z.)

(K-42-Z.)

Jedem Schweizer im Auslande

der sich für unsere neue Zeitschrift:

„Die Schweiz“

interessiert, senden wir auf Wunsch eine Probenummer **gratis** und **franco.**

Für 6 Franken

versenden **franco** gegen Nachnahme **brutto 5 Kilo** (K-59-Z)

ff. Toilette-Abfallseifen

(ca. 60—70 leicht beschädigte **Stücke** der feinsten Toilette-Seifen)

Bergmann & Co., Zürich

Aemtlerstrasse.

Spielwaren.

Franz Carl Weber

mittlere Bahnhofstrasse 62

Spezialität

Zürich

(K-68-Z)

Seidenstoffe

eigener Fabrikation,

Sammet, Peluche, Seidenbänder,

John Schmid,

Rämistrasse 37, ZÜRICH I

(K 58 Z)

WEGGIS, (444 M. ü. M.) HOTEL & PENSION PARADIES.

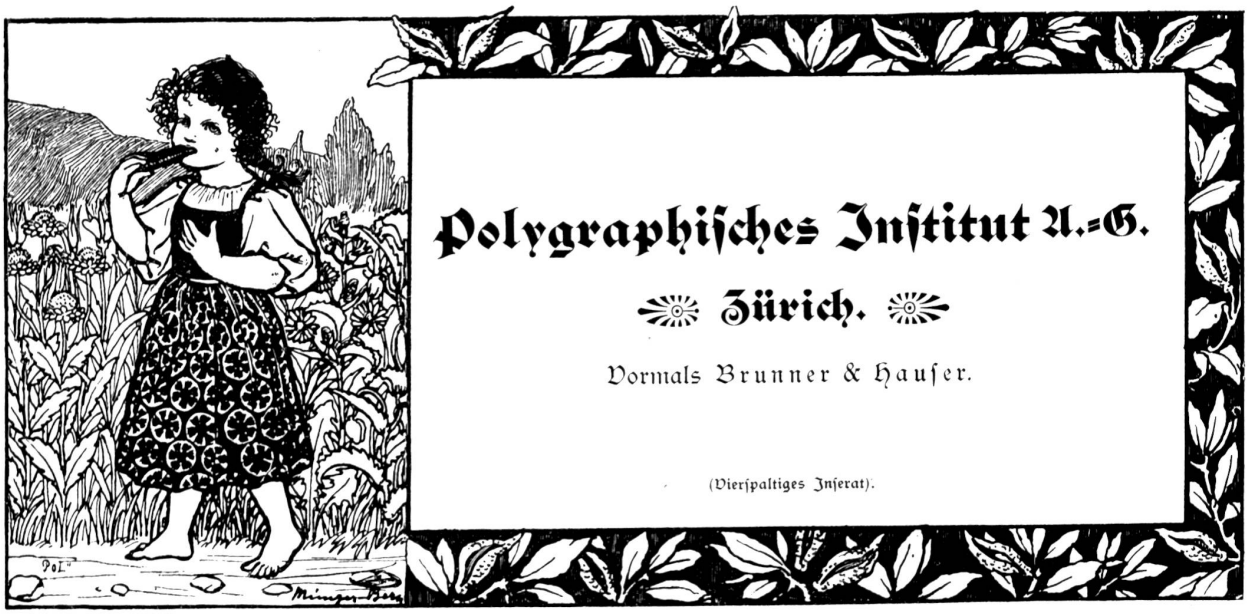
Nächst der Dampfschiffstation, an ruhiger, staubfreier Lage, mit voller Aussicht auf See und Gebirge. 40 Zimmer, 55 Betten, Lese- und Rauchzimmer, Damensalon, Bibliothek, Café-Restaurant, Terrasse, Bäder, Douchen, Garten, Park, Portier am Schiff.

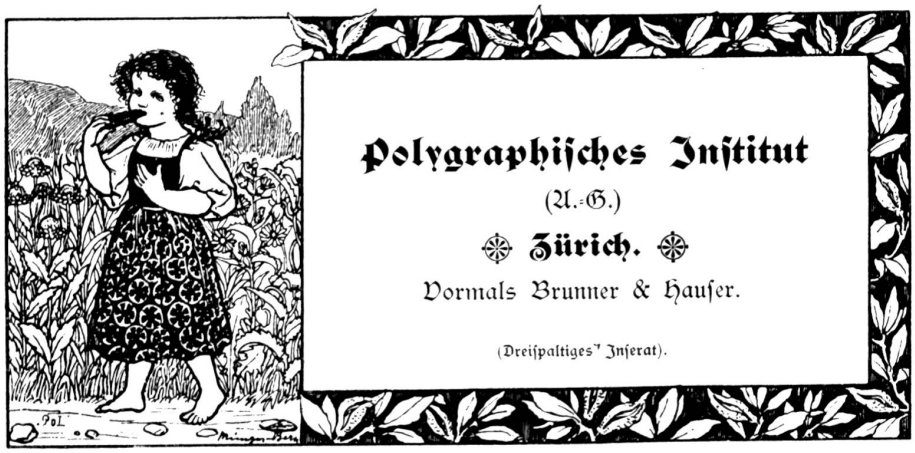
Der Besitzer: **H. Müller.**

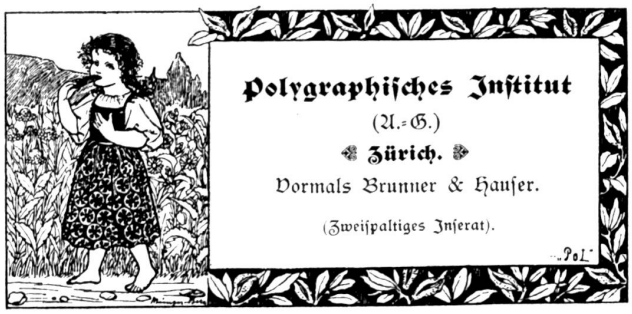
K-550-L.)

Geschmackvolle und originelle Entwürfe

für Reklamezwecke, sowie Clichés und Galvanos
liefert die Kunstanstalt:







Telegramm-Adresse:
Pol, Zürich.

(Einspaltiges Inserat).

Telephon:
No 279.

Alkotria.

„Marie, haben Sie die Blumen geholt, die ich heute Abend in meinem Haar tragen will?"

„Ja, Madame. Aber — a — —"

„Was, aber? — —"

„Ich habe die Haare verlegt."

* * *

Durstiger Ehemann: Ich glaube, man bläst Feuer-Alarm. Ich muß schnell nachsehen, wo es ist. — (Kommt nach zwanzig Minuten wieder). — Es war doch kein Feuer.

Die Frau: Und Wasser auch nicht.

(Pearson's Weekly).

* * *

Eisenbahnwärter: Sie da! Sie dürfen nicht auf den Schienen gehen, das ist gefährlich!

Ausflügler: Erstens gehe ich nicht auf den Schienen, sondern zwischen denselben und dann wird es ihnen auch nicht schaden, wenn Einer drauftritt. (Scraps).

* * *

Grausam lachte der König: Geh' und suche die Nadel, die ich im Heu versteckte, dann erst erhältst Du meiner Tochter Hand!

„Ist das alles?" bemerkte der fremde Prinz, nahm seine X-Strahlen-Maschine heraus, durchleuchtete den Heuschober und zehn Minuten später war die Prinzessin sein. (Answers).

* * *

Lehrerin (hat den Kindern von Dornröschen erzählt): Womit hat also der Prinz das Dornröschen aufgeweckt? Was gab er ihr? — (Lieschen schweigt). — Nun, er gab ihr dasselbe, womit dich deine Mutter immer gleich beim Erwachen begrüßt. Was gab er ihr also?

Lieschen: Einen Löffel Leberthran. (Kinderfreund).

* * *

Mary: Was hältst Du von meiner Photographie?

Ihre gute Freundin: Aufrichtig gesagt, sie ist nicht schön, aber — sprechend ähnlich.

* * *

Lehrer: Wenn ein Dienstmädchen zwei Stunden braucht, um ein Zimmer zu reinigen, wie lange werden zwei Mädchen benötigen?

Kleines Mädchen: Vier Stunden

Lehrer: Falsch, n

Kleines Mäd

s Schwätzen lassen kön

* *

Sie: Glaubst Du

in jedem Hause heimli

Er: Aber ganz ge

Nachbarshäusern nicht

* *

Ein Chirurg, de

vorragender Weise ze

Einladung zu einem D

deten Familie.

„Herr Doktor", sag

bei Tische, „da Sie n

schickt umgehen könne

bitten, das Amt des

nehmen?"

„Sehr gerne, meine

der berühmte Operate

Einschnitt in die vor

darauf zog er — zu

frau und zum Gaud

Packet Verbandzeug

verband die bloßgeleg

kunstgerechteste Weise.

die Wunde wieder z

Gäste in dozierenden

Herren! Sie werden

mit etwas Pflege und

gehen wird. Der näch

* *

Charles Kean,

Englands zu seiner Z

Rolle Richard III. mi

stehenden Realistik an

stoßend häßliche Gesic

zeigte, paralysierte nicht

spielenden, was ihm stet

gnügen bereitete.

Bei einer solchen

Rolle des wachestehenden

zu wecken hatte, einem bl

zugefallen. Auf die Fr

er zu antworten: „Ic

Der Hahn im Dorfe h

Morgenstund' verkünd'

Kean aber sah den

an, daß der arme Kerl

„Ich bin's! — Ich —

Der Hahn — — — —

Ein unterdrücktes L

gefüllte Haus, das aber v

Salve schließlich erdröh

„Warum, zum Kuckuck

nicht?!"

Emanuel Peter
Tonhallestr. 14, **ZÜRICH.**
BIJOUTERIE, JOAILLERIE.
Prima Qualität Brillanten,
gefasst und ungefasst.
Eigene Werkstätte für Neuarbeiten und Reparaturen.
TELEPHON. (K-71-Z)

AU PRINTEMPS — Zürich
79 Bahnhofstrasse — Ecke Usteristrasse 1. (K-75-Z)
Reichhaltigste Auswahl:
Blousen, Kostüme, Röcke, Morgenkleider, Joupons, Chemisettes, Mäntel, Kragen.
Gediegene moderne Genres zu bescheidenen Preisen.
Maison de confiance. **LOUIS KATZ & Co.**

Verlag von Karl Henckell & Co., Zürich und Leipzig,
zu beziehen durch jede Buchhandlung und direkt vom Verlag:

Mis Chindli.
Ein Liederkranz für junge Mütter
von **Sophie Hämmerli-Marti.**
Mit Vorwort von Prof. Dr. J. Winteler.
Elegant gebunden Preis **Fr. 2.50.**

Ein allerliebstes Büchlein, das sich so recht für den Geschenktisch eignet, ist das mundartliche „Mis Chindli", von Sophie Hämmerli-Marti. Die Verfasserin, Frau Dr. Hämmerli in Lenzburg, schildert in ihren Gedichten, die alle in Aargauer Mundart geschrieben sind, in meisterhafter Weise das Glück einer jungen Mutter, die nur für ihr Kind lebt. Ein zweiter Teil drückt die Gedanken des Kindes ebenfalls in gebundener Sprache aus. **Das Büchlein ist einfach reizend.**

(Tagblatt der Stadt Winterthur).

(Original-Cliché des Polygraph. Inst. Zürich.)

Neue Geschäftsverbindungen

ohne Mühe, mit wenig Kosten zu erwerben, ist das Ziel jedes strebsamen Geschäftsmannes. Dies geschieht durch eine wohlverstandene, zweckentsprechend durchgeführte Zeitungs-Reklame.

Jede bezügliche Auskunft erteilt gerne **gratis** die **Annoncen-Expedition H. Keller** in **Luzern,** sowie deren Filialen in Aarau, Bern, Interlaken, Liestal, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen, Winterthur, Zürich.

Im Verlage des Verfassers **J. Stauffacher** in **St. Gallen** erschien:

Studienreisen

reich illustriert, mit 69 Lichtdrucktafeln.

Das Werk besteht aus einem **elegant gebundenen Textband** in groß Oktavformat

Verlag von **Emil Wirz, Aarau** (vormals J. J. Christen):

Schweizerische

Obstsorten

n Verein

dungen

n **Aepfel-**

ndruck mit

nd mit

Fr. 60. —

ndlungen

r.

Annoncen-Annahme

für die

Schweiz. Illustrierte Zeitschrift **„Die Schweiz“:**

Annoncen-Expedition H. KELLER in Luzern

sowie deren Filialen in:

Aarau, Bern, Interlaken, Liestal, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen, Winterthur, Zürich.

Inserate aus Frankreich, England, Belgien und Holland

nehmen unsere Vertreter:

John F. Jones & Cie., Compagnie générale de publicité in Paris

entgegen.

Das einzige Kind.

Mit einer Kunstbeilage nach dem Gemälde von Herm. Hinderling, Basel.

Ein Blümlein steht am Wege,
Das hat der Tod ersch'n,
Gönnt niemand seine Pflege,
Es dünkt ihn kein's so schön.

Viel Rosen blüh'n im Garten,
Veilchen und Maiengrün —
Mich freute das einzige Blümlein,
Und das muß mit dir zieh'n.

M. S.

Der Mozartpreis.

Die Preisrichter (Herren E. Humperdinck in Frankfurt a. M., F. Langer, Hofkapellmeister in Mannheim und L. Thuille in München) haben das Stipendium der Mozartstiftung zu Frankfurt a. M., welches dies Jahr zur Vergebung kam, einstimmig dem seit kurzem an der Musikschule in Bern als Klavierlehrer funktionierenden Hrn. Fr. Niggli von Aarau zugesprochen, eine Ehre, die zum ersten Mal einem jungen Schweizer zu teil wird. Das Stipendium ist ein Preis, der für die beste Komposition eines Streichquartettsatzes und eines Liedes erteilt wird, und besteht darin, daß der Stipendiat für 2 Jahre einen Freiplatz am Hoch'schen Konservatorium zu Frankfurt a. M., sowie einen jährlichen Zuschuß von 1500 Mark, und für weitere zwei Studienjahre, die er an einem beliebigen Ort zubringen kann, je denselben Betrag erhält.

Miscellen.

(Einige sonderbare Wetten. Ein reicher Amerikaner, namens Hattam in Cincinnati wettete kürzlich 5000 Dollars gegen das Doppelte, daß er einen Schiebkarren in 450 Tagen 10,000 engl. Meilen fortrollen würde und zwar unter folgenden erschwerenden Bedingungen: Er durfte bei seinem Start von Cincinnati nur 4 Cents (20 Rappen) im Besitze haben und er hatte entweder 3000 Dollars bares Geld zurückzubringen oder — — eine Frau!

Er durfte nichts erbetteln, leihen oder — stehlen (sic!) noch auch war es ihm gestattet, sein Privatvermögen während der Reise anzurühren, sondern er hatte sich sein Geld zu verdienen. Er war verpflichtet, wo er auch hielt, im besten Hotel einzukehren und mußte hiefür täglich zwei Dollars ausgeben.

Diese sonderbare Wette war das Resultat einer Unterhaltung, in welcher W. Hattam den Standpunkt vertrat, daß jedermann, der in Amerika arbeiten wolle, immer noch Geld verdienen könne.

Nicht ohne Interesse ist es zu erfahren, daß er die Wette wirklich gewann und zwar brachte er die 3000 Dollars mit — — — und eine Frau!

* * *

Professor Jules Gautier ging vor wenigen Jahren eine Wette ein, daß er mit je einer Fessel an Händen und Füßen auch schwimmen könne. Die Strecke war: von Falkeston nach Dover, ca. 14 Kilometer lang. Die See war bewegt und im allgemeinen dem Schwimmer nicht besonders hold, und dennoch führte er sein Wagstück in Gegenwart von vielen Zeugen im Verlaufe von 4 Stunden durch.

* * *

Blutarmut

Bleichsucht

Herr Geh. Sanitätsrat **Dr. med. Klein** in **Berlin** schreibt: «Die mir gesandten Proben Dr. Hommel's Haematogen sind mit dem erwünschten Erfolge angewendet worden und zwar bei einem Mädchen von 21 Jahren, das seit vorigem Winter **an allgemeiner zunehmender Schwäche, Verdauungsstörungen, grosser Blässe, überhaupt den Erscheinungen der Leukämie, auch beständigem Hüsteln,** mit Abmagerung gelitten hat. Nach Verbrauch von 4 Flaschen, die ohne die geringsten unangenehmen Nebenerscheinungen konsumiert wurden, hat sich der Zustand der Patientin aufs Erfreulichste gebessert, und kann ich sagen, dass dieselbe als ganz wieder hergestellt zu bezeichnen ist. **Ich habe mich von der Trefflichkeit des Mittels zu meiner grossen Freude aufs Ernsteste überzeugt** und werde selbstverständlich in geeigneten Fällen wieder zu diesem erprobten Mittel greifen.»

Herr Geheimrat **Prof. Dr. med. Victor Meyer** in **Heidelberg**: «Ihr Haematogen hat in meiner Familie bei **Bleichsucht sehr gut gewirkt.**»

Dépots in den Apotheken.

Nicolay & Co., chemisch-pharmaceut. Laboratorium, **Zürich.**

(K-57-Z)

Neuheiten!

Seidenstoffe

zu Fabrikpreisen in schwarz und farbig in schöner Auswahl versenden meter- und stuckweise zu Fabrikpreisen von 60 Cts. an per Meter franco und zollfrei in's Haus.

E. Spinner & Cie. (vorm. Jakob Zürrer's Seidenfabrik) **Zürich**

Man verlange gefl. Muster. *Gegründet 1825.*

(K-51-Z.)

(K-42-Z.)

(K-544-L)

Lichtensteig, den 5. Mai 1897.

Nachdem die h. Regierung des Kantons St. Gallen sich mit der Einrichtung der Acetylengas-Beleuchtung nach Patent Kühn *einverstanden* erklärte, liess ich die komplete Installation des Apparates durch Hrn. Charles Nager in Luzern besorgen und bin ich mit dem ganzen Werk *vollkommen zufrieden*, da ich nun *mit wenig Mühe* Brauerei, Keller, Wirtschaft und Kegelbahn *hell* beleuchten kann.

Wirthensohn - Künzle, Brauerei Neuhof.

Für 6 Franken

versenden **franco** gegen Nachnahme **brutto 5 Kilo** (K-59-Z)

ff. Toilette-Abfallseifen

(ca. 60—70 leicht beschädigte **Stücke** der feinsten Toilette-Seifen)

Bergmann & Co., Zürich

Aemtlerstrasse.

Spielwaren.

Spezialität

Franz Carl Weber

mittlere Bahnhofstrasse 62

Zürich

(K-68-Z)

Seidenstoffe

eigener Fabrikation,

Sammet, Peluche,

Seidenbänder,

John Schmid,

Rämistrasse 37, ZÜRICH I

(K-58-Z)

WEGGIS, (444 M. ü. M.) HOTEL & PENSION PARADIES.

Nächst der Dampfschiffstation, an ruhiger, staubfreier Lage, mit voller Aussicht auf See und Gebirge. 40 Zimmer, 55 Betten, Lese- und Rauchzimmer, Damensalon, Bibliothek, Café-Restaurant, Terrasse, Bäder, Douchen, Garten, Park. Portier am Schiff.

(K-550-L.) Der Besitzer: **H. Müller.**

(K-600-L)

AU PRINTEMPS — Zürich
79 Bahnhofstrasse — Ecke Usteristrasse 1. (K-87-Z)
Reichhaltigste Auswahl:
Blousen, Kostüme, Röcke, Morgenkleider, Joupons, Chemisettes, Mäntel, Kragen.
Gediegene moderne Genres zu bescheidenen Preisen.
Maison de confiance. **LOUIS KATZ & Co.**

Emanuel Peter
Tonhallestr. 14, **ZÜRICH.**
BIJOUTERIE, JOAILLERIE.
Prima Qualität Brillanten,
gefasst und ungefasst.
Eigene Werkstätte für Neuarbeiten und Reparaturen.
TELEPHON. (K-71-Z)

Schweizer in PARIS
welche sich in der französischen Sprache in kurzer Zeit auszubilden wünschen, finden stets guten Aufenthalt, vorzüglichen Mittags- und Abendtisch im französ. Restaurant: **Bontemps** 49 rue Richer.
(K-668-L)

Mineralbad Andeer
1000 M. ü. M. **Kt. Graubünden** Splügenstrasse.
Eisenhaltige Gipstherme für Brust- und Magenkranke. Neu eingerichtete Eisenmoorbäder bei Schwächezuständen. Reizende Ausflüge und Waldpartien in der Nähe (Viamala, Roffla, Piz Beverin etc.).
Post- und Telegraphenbureau im Hause. Billigste Pensions- und Zimmerpreise.
Kurarzt: **Dr. Jules Gaudard.**
(K-536-L) **Frau Fravi.**

Kautschukstempel, sowie alle anderen Stempel liefert in guter Ausführung billigst
H. J. Conrad, Berlin N., 4,
Chaussee-Str. 51,
Grösste Neuheit! Jeder sein eigener Drucker!
Gloria-Kautschuk-Typen zum **Zusammensetzen** einzelner Worte, sowie ganzer Sätze. **Drucken** von Etiquetten, Adresskarten, Cirkularen, Preiscouranten. **Nummerieren** von Gegenständen aller Art und zur sofortigen Herstellung von Stempeln etc. — Preis **incl. I ges. gesch. Typenhalter, I Pincette, I Farbekasten in eleganter Kassette** 71 Typen Mk. **1.50**, 131 Typen Mk. **2.70**, 181 Typen Mk. **3.60**, 310 Typen Mk. **5.**—, 387 Typen Mk. **6.**— mit 3 Satz Ziffer. (K-626-L)
Musterbücher frei.

Aufgesprungene, rissige Haut des Gesichts und der Hände, Gesichtsröte, Sommersprossen, Mitesser, Wimmerln, Brennen und Jucken der Haut und überhaupt jegliche Hautunreinigkeit und alle Runzeln verschwinden **sofort** bei Gebrauch der absolut unschädlichen
Crême-Iris.
Der Teint wird bei regelmässigem Gebrauche **blendend weiss.** Die Wirkung ist eine auffallend rasche und wirklich frappante. **Crême-Iris** in Verbindung mit
Crême-Iris-Seife
sind die anerkannt **vollkommensten** Präparate zur **Teint- und Hautpflege** und sollten bei jedermann, der Wert auf sein Aeusseres legt, auf dem Toilettetisch zu finden sein.
Preis per Topf (auch Reisetube), enorm ausgiebig, **Crême oder** per Karton (à 3 Stück) **Seife** Fr. 2.—. Zu haben in den Apotheken u. Droguerien oder direkt durch das Generaldépot für die Schweiz:
L. Wirz, Basel.
(K-587-L)

Knaben-Institut Grandinger
Neuveville bei Neuenburg. **vorm. Morgenthaler** gegründet 1864. **Französ. Schweiz.**
Vorzügliche Gelegenheit zum Erlernen der französischen und englischen Sprache. Gute Pflege, gründliche Methode, nur mässige Preise. (K-633-L)

Bottmingen-Basel. **Kneipp-Anstalt.** Bestengerichtete Anstalt für Wasserheilverfahren. Feine Parkanlagen. Schöne Logierzimmer. Gondelfahrten. Geschultes Personal. Billige Preise. Prospekte gratis. Kurarzt Herr Dr. med. Ditisheim.
(K-675-L) Der Eigentümer: **W. Ritter.**

In der ganzen Schweiz giebt es nur eine Zeitung,
welche textlich und illustrativ das höchstmögliche leistet. Es ist die 2 mal monatlich in Zürich erscheinende Schweizerische Illustrierte Zeitschrift:
„Die Schweiz".
Ausgezeichnetes Insertionsorgan. Preis per 1-spaltige Nonpareille-Zeile 50 Cts. Für hübschen Satz wird garantiert.

Wie oft hört man in Laienkreisen von dem Unvermögen der Aerzte sprechen? Wie oft wird erwähnt, daß wir in einem Jahrhundert der Nervosität leben? Wenn nun auch die Zunahme der menschlichen Lebensdauer zum großen Teile auf die systematische und gesetzlich strenge gehandhabte Durchführung allgemeiner sanitären Maßregeln zurückzuführen ist, so bleibt die statistische Ziffer immerhin sehr überraschend: im 17. Jahrhundert betrug nämlich die durchschnittliche Lebensdauer des Menschen 13 Jahre, im 18. zwanzig und in diesem sechsunddreißig Jahre. Was sagen die Pessimisten und die Gegner aller Neuerungen dazu?

* * *

Nachdem man aus Papier schon Schiffe gemacht hat, oder Häuser oder andere Gegenstände, die dem Zwecke nach auf ganz andere Materialien schließen lassen, sollte man sich füglich nicht mehr wundern, wenn man erfährt, daß Krupp kürzlich eine Anzahl Feldgeschütze für die deutsche Infanterie aus Papier hergestellt hat. Aber immerhin — papierene Kanonen — die Zusammenstellung klingt parador.

* * *

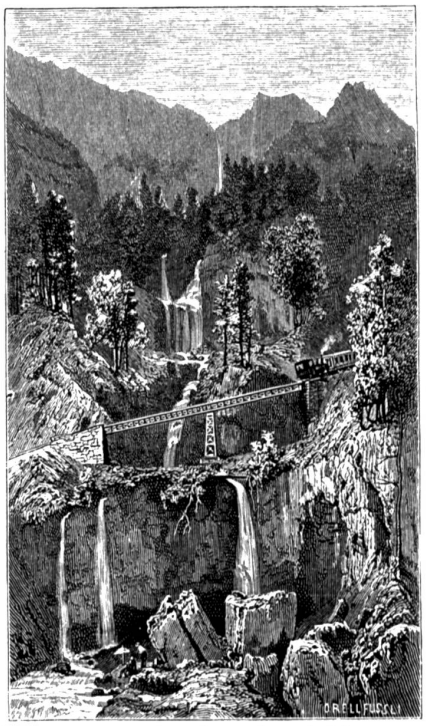
Die größte Stecknadel-Fabrik der Welt ist in Birmingham; es werden dort 37 Millionen Stecknadeln per Arbeitstag erzeugt. Alle anderen Fabriken zusammen produzieren etwa die Hälfte. Wenn man die Bevölkerung Europas zu 250,000,000 annimmt, so muß jeder vierte Mensch täglich eine Nadel verlieren, um die erzeugten Quantitäten zu verbrauchen. (Tit-Bits.)

* * *

Die Regierung der Vereinigten Staaten Amerikas giebt gegenwärtig „Die Geschichte des Amerikanischen Aufstandes" heraus, ein Riesenwerk, das jedenfalls das teuerste buchhändlerische Erzeugnis noch für lange Zeit bleiben wird. Bis jetzt hat es schon über zwölf Millionen Franken gekostet und man braucht noch weitere drei Millionen bis zur Fertigstellung. Der Druck und die Buchbinderarbeiten sollen sieben Millionen Franken betragen. Das Werk wird in drei Jahren fertiggestellt sein. Es besteht aus 112 Bänden und einem Atlas mit 178 Karten. Bis jetzt wurden nur 51,000 Exemplare verkauft.

ARTH-RIGI-BAHN.

Grossartige Bergbahn ersten Ranges.



Hauptglanzpunkte derselben:

Totalüberblick über das Trümmerfeld des Goldauer Bergsturzes. Plötzliche Entfaltung des weltberühmten Rigi-Panoramas auf Rigi-Staffel.

Interessante und abwechslungsreichste Fahrt.

Arth-Goldau, Ausgangspunkt der Bergbahn

ist Knotenpunkt der Gotthard-, Central-, Nordost-, Südost- und Arth-Rigi-Bahn.

Nach und von Arth-Goldau **direkte Wagen** von und nach **Mailand, Genua, Ventimiglia, Paris, Köln, Amsterdam, Frankfurt, Stuttgart, Schaffhausen, Chur** etc.

Bequeme, geräumige Aussichtswagen II. u. III. Klasse.

Deutsche Naturforscher haben ausgerechnet, daß die Kraft eines Blitzes im Durchschnitte 7000 Pferdekräften gleichkommt.

(Pearson's Weekly).

* * *

Um eßbare Schwämme von giftigen zu unterscheiden, genügt es, Salz auf deren untere Seite zu streuen. Wenn es sich schwarz färbt, sind die Schwämme genießbar, wenn aber gelb, dann sind sie giftig.

* * *

Man hat ausgerechnet, daß in einem Kubik-Centimeter Luft, in einer Höhe von 1000 Metern, ca. 4000 Staub-Partikelchen enthalten sind, in den Zimmern einer bevölkerten Stadt hingegen nahezu die tausendfache Zahl.

* * *

Die Insel Bornholm im Baltischen Meere ist ein ungeheurer Magnet. Ihr Einfluß auf den Schiffs-Kompaß ist so bedeutend, daß die Schiffe von ihrem Kurse ganz abgelenkt würden, wenn die Kapitäne diesem Umstande nicht Rechnung tragen würden. Diese Wirkung auf die Deklination der Magnetnadel erstreckt sich bis auf ungefähr 17 Kilometer.

Allotria.

Auch ein Standpunkt: „Es ist der Gipfel der Bequemlichkeit, in Einem Zimmer zu wohnen; denn sehen Sie, Frau Müller, wenn ich in den Salon gehen will, oder in die Küche, oder in mein Arbeitskabinet — bleibe ich gerade wo ich bin".

* * *

Eine größere Gesellschaft machte einen Ausflug zu Wagen. An einer nicht befahrbaren Stelle drehte sich der Kutscher um und bemerkte zu den Passagieren: Von hier an ist die Straße nur für Maultiere und Esel passierbar. Ich muß daher bitten, auszusteigen und zu Fuß weiter zu gehen.

* * *

Junge Frau (voll Stolz): Georg sagt immer, es gebe keine Küche, wie meine!

Onkel Grimm: So? — Na, der Bedauernswerte hat ungefähr recht!

Liebig Company's Fleisch-Extract

NUR ÄCHT, wenn jeder Topf den Namenszug J. v. Liebig in blauer Farbe trägt.

Das Fleisch-Pepton

der Compagnie Liebig

ist wegen seiner **ausserordentlich leichten Verdaulichkeit** und seines **hohen Nährwertes** ein

vorzügliches Nahrungs- und Kräftigungsmittel

für **Schwache, Blutarme** und **Kranke,** namentlich auch für **Magenleidende.**

Hergestellt nach Prof. **Dr. Kemmerichs** Methode unter steter Kontrolle der Herren

Prof. Dr. M. von Pettenkofer und **Prof. Dr. Carl von Voit,** München.

Käuflich in Dosen von 100 und 200 Gramm. (K-710-L)

Zu haben in Apotheken, Droguen-Handlungen und feineren Colonialwaren- und Delikatess-Geschäften.

OSIROL

Beste vegetabilische, sofort wirkende Haarfarbe,

absolut unschädlich, rein und perfekt, in allen gewünschten Farben. Die Farben werden so schön und natürlich, dass selbst das kritischste Auge nichts entdecken kann. Präpariert nur bei **The Ladies Toilet Co., Florenz.** General-Dépôt für die Schweiz: Hr. **E. Grüter-Keel,** Parfumerie, **Luzern.** Preis: Grosses Modell Fr. 10.—, kleines Fr. 5.50 mit vollständiger Gebrauchsanweisung. (K-711-L)

Notiz: Bei jedem Depositär liegt eine Musterkarte mit allen Farben auf, damit man ganz genau die gewünschte Farbe aussuchen kann. Bei Bestellungen von auswärts genügt Einsendung einer kleinen Haarlocke der gewünschten Farbe.

Dépôts werden in allen Städten der Schweiz gegeben.

Tirol

Herrliches Alpenland, **Aufenthalt für jede Jahreszeit!**

Waldreiche **Sommerstationen — Heilbäder — Mineralquellen.**

Höhen-Kurorte, Hoch-Touren, Gletscher, Dolomiten. (K-720-L)

Frühjahrs- und Herbst-Uebergangsstationen.

Winter-Kurorte mit südlichem Klima.

Direkte Zugsverbindungen ohne Wagenwechsel.

Hotel- und Bäder-Prospekte und Auskünfte jeder Art gegen Rückporto gratis durch die Fremdenverkehrs-Bureaux in Innsbruck, Bozen und Riva. Allfällige Wünsche oder Beschwerden in Tiroler Verkehrs-Angelegenheiten wollen an die obgenannten Bureaux gerichtet werden.

„Ihr Haar ist so wundervoll frisiert, Fräulein, Sie müssen ihm eine ganz besondere Aufmerksamkeit zuwenden!"

„Ja, ich bekenne, mein Kopf ist meine Hauptschwäche".

* * *

A.: Welche Aehnlichkeit steht zwischen einem Bébé und einem Monopol?

B.: Kann keine finden.

A.: Ureinfach, man ist so lange ein Gegner von beiden, bis man selber eines hat.

* * *

Die folgende alarmierende Bekanntmachung war vor kurzem am Ufer eines bekannten Seebades zu lesen: Das Publikum wird gewarnt, hier und in einem Umkreise von hundert Yards zu baden, da in der letzten Zeit mehrere Personen hiebei ertranken im Auftrage des Strandvogtes.

* * *

„Wirst Du mich auch noch lieben, wenn ich alt bin?" fragte Fräulein Schachtel ihren jugendlichen Bräutigam.

„Aber, meine Liebe, ich thue es ja schon", antwortete er mit mäßigem Erstaunen.

* * *

„Ob meine Gedichte bezahlt werden? repliziere der Dichterling von oben herab dem wissensdurstigen Interviewer. „Und ob! vor acht Wochen mit Feder in Finger gestochen, Blutvergiftung, Unfallversicherung hundertfünf Pfund Sterling ausbezahlt!"

* * *

— Wer ist denn diese schöne junge Dame?

— Das ist ja Fräulein Binks, die Heldin der gestrigen Liebhaber-Vorstellung.

— Und wer sind die neunzehn müde aussehenden Damen um sie?

Oh, das sind ihre Mutter, Schwestern, Tanten und Cousinen, die ihr gestern bei der Toilette geholfen haben. (Tit-Bits).

* * *

Herr: John, gehen Sie zum Bahnhof und sehen Sie, wann der nächste Zug geht!

John thut wie befohlen und kommt nach zwei Stunden zurück.

Herr (in größter Ungeduld): Wo bleibt Er denn so lange?

John: Herr, ich hatte mächtig lange zu warten, aber jetzt endlich ist der nächste Zug weggegangen.

* * *

Bitte, Herr Professor, sprach die fürsorgliche Mutter, nicht wahr, Sie haben morgen beim Examen ein wenig Nachsicht mit meinem Sohne. Er weiß alles, alles ganz gut, aber er ist so scheu und wird gleich verlegen. — —

Und worin ist er denn besonders scheu? fragte der gutherzige Professor verständnisvoll.

Im Griechischen!

* * *

A.: Lacht denn Ihre Frau selbst über Ihre Witze in der Zeitung?

B.: Ja, aber nur am Zahltag.

* * *

Richter: Angeklagte, wie alt sind Sie?

Angeklagte (nachdenkend): Als ich zuerst heiratete, war ich 18 Jahre alt. Dann verlor ich meinen Mann und jetzt bin ich seit fünf Jahren wieder verheiratet. (Answers.)

* * *

Dudeley: Oh, Miß Clara, wenn Sie mich refüsieren, jage ich mir eine Kugel durchs Gehirn.

Miß Clara: Aengstigt mich nicht. Kleine Ziele trifft man selten. (Tit-Bits.)

* * *

Student: Sie, Kellner, wer ist denn jener Herr mit den grauen Haaren, der alle Tage herkommt?

Kellner: Aber das ist ja Ihr Professor. (Wiener Luft.)

* * *

Willie: Mein kleines Brüderchen ist gestern in den Himmel gekommen.

Bobbie: Und wir haben gestern ein kleines Brüderchen vom Himmel bekommen.

Willie (nachdenklich): Vielleicht ist es dasselbe.

* * *

A.: Fräulein P., die Sängerin, soll ja große Fortschritte in ihrer Kunst gemacht haben.

B.: Jawohl, nach dem Applaus gab sie früher immer eine Zugabe; jetzt lächelt sie nur gnädig. (Pearson's Weekly.)

* * *

Frank: Irgend ein genialer Kopf in Birmingham hat ein Hemd ohne Knöpfe erfunden.

Bill: Das ist doch schon alt. Ich trage immer solche, seit meine Frau Velo fährt.

* * *

Von der Predigt anläßlich einer Hochzeit waren mehrere Damen zu Thränen gerührt. Ein kleines Mädchen sah dies und fragte seinen Vater, warum sie weinten.

— Vielleicht sind sie selbst verheiratet — war die unüberlegte Antwort.

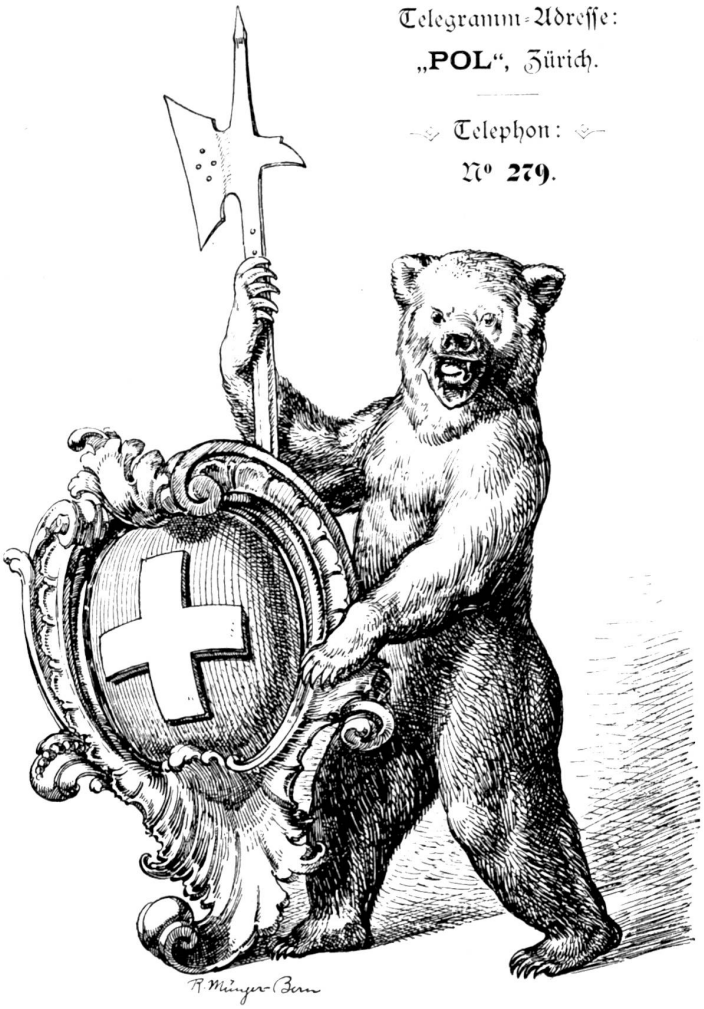
✻ LUZERN ✻

Vierwaldstättersee und Umgebung.

437 M. über Meer — 24,000 Einwohner.

Oeffentliches Verkehrsbureau (am Schwanenplatz).

Mündliche und schriftliche Gratis-Auskunft über alle städtischen Institutionen, Sehenswürdigkeiten, Exkursionen in die Umgebung, Eisenbahn- und Dampfschiffverbindungen, Reisetouren, Hôtels, Pensionen, Niederlassung, Steuerverhältnisse etc. (K-380-L)



Telegramm-Adresse:
„POL", Zürich.

Telephon:
№ 279.

Geschmackvolle und originelle Entwürfe
für Reklamezwecke, sowie Clichés und Galvanos
liefert die Kunstanstalt:

Polygraphisches Institut, A.-G., Zürich
(beim Polytechnikum).

Annoncen-Annahme

für die

Schweiz. Illustrierte Zeitschrift **„Die Schweiz“:**

Annoncen-Expedition H. KELLER in Luzern

sowie deren Filialen in:

Aarau, Bern, Interlaken, Liestal, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen, Winterthur, Zürich.

Inserate aus **Frankreich, England, Belgien** und **Holland**

nehmen unsere Vertreter:

John F. Jones & Cie., Compagnie générale de publicité in Paris

entgegen.

Der Grenadier von der Fronleichnams-Prozession in Appenzell.

Mit einer Studie von Karl Liner St. Gallen.

Auf einem leichten Wägelchen fuhren wir über das Steinpflaster Appenzells dem Schwendithale zu. Die freundlichen Häuser mit den blumengeschmückten Fenstern schwankten, und Kirche und Friedhofkreuze schienen in der heißen Juniluft zu erzittern, denn das Gefährt schütterte, daß die Gebeine surrten. Kaum bewegten wir uns unter sanfteren Geräuschen auf der freien Landstraße, so winkten am Wege zwei junge Appenzellerinnen unserm Kutscher. „Brrr!“ rief der feinen Pferden, und „hocket wädli uf“ den beiden Zischgeli zu, die im Hui uns gegenüber saßen. „Ihr klugen Dinger,“ dachte ich mir, „habt mich etwas gelehrt.“ Das nächste Mal werde ich das Dorfpflaster ohne Nervengekramfel zu Fuß nehmen und außerhalb desselben einen Wagenlenker mit meiner Last beglücken.

Ein winziges Kapellchen, über und über mit Blumen und Grün geschmückt, stand am Wegrand.

„Nun, habt Ihr ein schönes Frohnleichnahmsfest gefeiert?“ fragte ich mein blaßbraunes vis-à-vis mit den dunkeln Madonnenaugen.

„Gopel isch's schö gsi. S'het frili gregnet am Morge, bis gad wo de Zog usgruckt isch. O, isch das es schö's Luege gsi! D'Chirche innefür volle Chränz und Blueme in alle Farbe, und ußefür het's a der Thüre Birchli und Tannebüm gha. Und e nagelneui Monstranz hends underem Himmel umetreit. Die het aber g'schune!“

„Gewiß wie der Säntis im Winterkleid, wenn ihm die Sonne gute Nacht sagt.“

Das Mädchen blickte erst fast verständnislos nach dem Säntis hin und lachte dann vergnügt, als ob ihm ein Licht aufgegangen wäre.

„Und wer war denn noch bei der Prozession? Ihr Beide doch gewiß auch; weiß gekleidet, wie?“

„Ne!“ lachten beide. „Mir hend d'Tracht treit. D'Chind und die ug'wachsne Meetle sind wiß cho mit Chränz im Hoor und d'Fraue hend ihri schöne Flügelhube uff gha.“

„Was war denn das schönste am ganzen Zug?“ frug ich und erwartete die hohe Geistlichkeit im Ornat rühmen zu hören.

„He, natürlich d'Grenadier!“ versicherten beide wie aus einem Munde.

„Ei was! Wird also noch Militär zum Umzug aufgeboten?“

„Ne! Es sind nu Verchleid'te. Aber was für Manne! All femme mit eme höche, schwarze Chübel uf em Chopf und ere wiße Zottle dra, rothi Epplette uf der Achsle und zwei chridewißi Bandelier über's Chrüz uf der Brust. Und de e so glänzig Chnöpf uf em altmodige Frack und e schwere Schüßprügel i de Füste.“

Mir war's, als sähe ich bei der Beschreibung einen strammen Grenadier aus der todgeweihten Schar der Schweizergarde vor den Tuilerien auferstehen.

„Ah, darum! Glaub's wohl, daß die Euch am besten gefallen haben, wenn man die schönsten, jungen Bursche dazu auslieset.“

Sie lachten. „Schö ist anders! Alti Chruter mit Chratzbärte steckt me i die Uniforme, und schö isch nu ihre Gruft.“

„Ja, ja, das sagt man jetzt so. Gewiß war da ein gewisser „Seppentoni“ oder „Hambadist“ dabei, nach dem sich Eine fast die Augen ausguckte.“

(Schluß auf Seite 3).

Blutarmut

Bleichsucht

Herr Geh. Sanitätsrat **Dr. med. Klein** in **Berlin** schreibt: «Die mir gesandten Proben Dr. Hommel's Haematogen sind mit dem erwünschten Erfolge angewendet worden und zwar bei einem Mädchen von 21 Jahren, das seit vorigem Winter **an allgemeiner zunehmender Schwäche, Verdauungsstörungen, grosser Blässe, überhaupt den Erscheinungen der Leukämie, auch beständigem Hüsteln,** mit Abmagerung gelitten hat. Nach Verbrauch von 4 Flaschen, die ohne die geringsten unangenehmen Nebenerscheinungen konsumiert wurden, hat sich der Zustand der Patientin aufs Erfreulichste gebessert, und kann ich sagen, dass dieselbe als ganz wieder hergestellt zu bezeichnen ist. **Ich habe mich von der Trefflichkeit des Mittels zu meiner grossen Freude aufs Ernsteste überzeugt** und werde selbstverständlich in geeigneten Fällen wieder zu diesem erprobten Mittel greifen.»

Herr Geheimrat **Prof. Dr. med. Victor Meyer** in **Heidelberg**: «Ihr Haematogen hat in meiner Familie bei **Bleichsucht sehr gut gewirkt.**»

Dépots in den Apotheken.

Nicolay & Co., chemisch-pharmaceut. Laboratorium, **Zürich.**

(K-57-Z)

Neuheiten!

Seidenstoffe

zu Fabrikpreisen in schwarz und farbig in schöner Auswahl versenden meter- und stückweise zu Fabrikpreisen von 60 Cts. an per Meter franco und zollfrei in's Haus.

E. Spinner & Cie. (vorm. Jakob Zürrer's Seidenfabrik) **Zürich**

Man verlange gefl. Muster. *Gegründet 1825.*

(K-51-Z.)

(K-544-L)

Lichtensteig, den 5. Mai 1897.

Nachdem die h. Regierung des Kantons St. Gallen sich mit der Einrichtung der Acetylengas-Beleuchtung nach Patent Kühn *einverstanden* erklärte, liess ich die komplete Installation des Apparates durch Hrn. Charles Nager in Luzern besorgen und bin ich mit dem ganzen Werk *vollkommen zufrieden*, da ich nun *mit wenig Mühe* Brauerei, Keller, Wirtschaft und Kegelbahn *hell* beleuchten kann.

Wirthensohn-Künzle, Brauerei Neuhof.

Die Mode bevorzugt!

Auf Verlangen MUSTER & MODEBILDER umgehend

Foulard Seide

J. SPOERRI

ZÜRICH

(K.-42-Z.)

Für 6 Franken

versenden **franco** gegen Nachnahme **brutto 5 Kilo** (K-59-Z)

ff. Toilette-Abfallseifen

(ca. 60—70 leicht beschädigte **Stücke** der feinsten Toilette-Seifen)

Bergmann & Co., Zürich

Aemtlerstrasse.

Spielwaren.

Spezialität

Franz Carl Weber

mittlere Bahnhofstrasse 62

Zürich

(K-68-Z)

Seidenstoffe

eigener Fabrikation,

Sammet, Peluche,

Seidenbänder,

John Schmid,

Rämistrasse 37, ZÜRICH I

(K-58-Z)

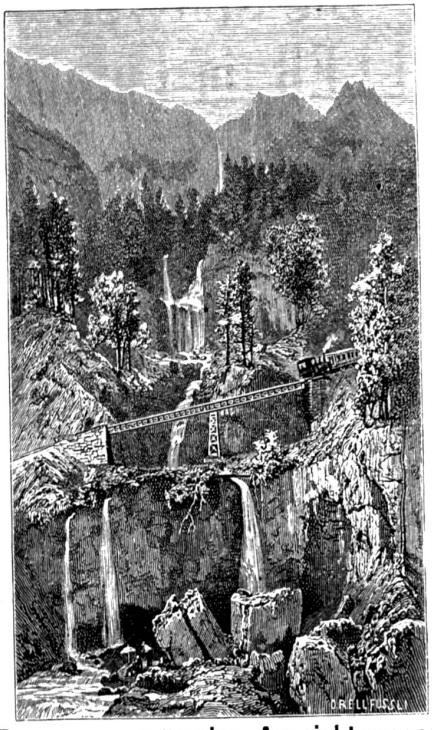
WEGGIS, (444 M. ü. M.) HOTEL & PENSION PARADIES.

Nächst der Dampfschiffstation, an ruhiger, staubfreier Lage, mit voller Aussicht auf See und Gebirge. 40 Zimmer, 55 Betten, Lese- und Rauchzimmer, Damensalon, Bibliothek, Café-Restaurant, Terrasse, Bäder, Douchen, Garten, Park. Portier am Schiff.

(K-550-L.) Der Besitzer: **H. Müller.**

ARTH-RIGI-BAHN.

Grossartige Bergbahn ersten Ranges.



Hauptglanzpunkte derselben:

Totalüberblick über das Trümmerfeld des Goldauer Bergsturzes. Plötzliche Entfaltung des weltberühmten Rigi-Panoramas auf Rigi-Staffel.

Interessante und abwechslungsreichste Fahrt.

Arth-Goldau, Ausgangspunkt der Bergbahn ist Knotenpunkt der Gotthard-, Central-, Nordost-, Südost- und Arth-Rigi-Bahn.

Nach und von Arth-Goldau **direkte Wagen** von und nach **Mailand, Genua, Ventimiglia, Paris, Köln, Amsterdam, Frankfurt, Stuttgart, Schaffhausen, Chur** etc.

Bequeme, geräumige Aussichtswagen II. u. III. Klasse.

Bottmingen-Basel. **Kneipp-Anstalt.** Bestengerichtete Anstalt für Wasserheilverfahren. Feine Parkanlagen. Schöne Logierzimmer. Gondelfahrten. Geschultes Personal. Billige Preise. Prospekte gratis. Kurarzt Herr Dr. med. Ditisheim.
(K-675-L)

Der Eigentümer: **W. Ritter.**

Aufgesprungene, rissige Haut des Gesichts und der Hände, Gesichtsröte, Sommersprossen, Mitesser, Wimmerln, Brennen und Jucken der Haut und überhaupt jegliche Hautunreinigkeit und alle Runzeln verschwinden **sofort** bei Gebrauch der absolut unschädlichen

Crême-Iris.

Der Teint wird bei regelmässigem Gebrauche **blendend weiss.** Die Wirkung ist eine auffallend rasche und wirklich frappante. **Crême-Iris** in Verbindung mit

Crême-Iris-Seife

sind die anerkannt **vollkommensten** Präparate zur **Teint- und Hautpflege** und sollten bei jedermann, der Wert auf sein Aeusseres legt, auf dem Toilettetisch zu finden sein.

Preis per Topf (auch Reisetube), enorm ausgiebig, **Crême oder** per Karton (à 3 Stück) **Seife** Fr. 2. —. Zu haben in den Apotheken u. Droguerien oder direkt durch das Generaldépot für die Schweiz:

L. Wirz, Basel.
(K-587-L)

Venedig. **„Hôtel d'Italie, Bauer"**, und Grand-Restaurant **„Bauer-Grünwald"**. Rendez-vous aller Fremden. **Julius Grünwald sen.**, Besitzer.
(K-790-L)

OSIROL

Beste vegetabilische, sofort wirkende Haarfarbe,

absolut unschädlich, rein und perfekt, in allen gewünschten Farben. Die Farben werden so schön und natürlich, dass selbst das kritischste Auge nichts entdecken kann. Präpariert nur bei **The Ladies Toilet Co., Florenz.** General-Dépôt für die Schweiz: Hr. **E. Grüter-Keel,** Parfumerie, **Luzern.** Preis: Grosses Modell Fr. 10. —, kleines Fr. 5. 50 mit vollständiger Gebrauchsanweisung.
(K-711-L)

Notiz: Bei jedem Depositär liegt eine Musterkarte mit allen Farben auf, damit man ganz genau die gewünschte Farbe aussuchen kann. Bei Bestellungen von auswärts genügt Einsendung einer kleinen Haarlocke der gewünschten Farbe.

Dépôts werden in allen Städten der Schweiz gegeben.

AU PRINTEMPS — Zürich

79 Bahnhofstrasse — Ecke Usteristrasse 1. (K-87-Z)

Reichhaltigste Auswahl:

Blousen, Kostüme, Röcke, Morgenkleider, Joupons, Chemisettes, Mäntel, Kragen.

Gediegene moderne Genres zu bescheidenen Preisen.

Maison de confiance. **LOUIS KATZ & Co.**

Mineralbad Andeer

1000 M. ü. M. **Kt. Graubünden** Splügenstrasse.

Eisenhaltige Gipstherme für Brust- und Magenkranke. Neu eingerichtete Eisenmoorbäder bei Schwächezuständen. Reizende Ausflüge und Waldpartien in der Nähe (Viamala, Roffla, Piz Beverin etc.).

Post- und Telegraphenbureau im Hause. Billigste Pensions- und Zimmerpreise.

Kurarzt: **Dr. Jules Gaudard.**

(K-536-L) **Frau Fravi.**

Ob gesund oder krank

Hausens Kasseler Hafer-Cacao

nur echt in Würfelform und Stanniol verpackt, **pro Karton Fr. 1. 50,** leistet den vorzüglichsten Dienst und ist nach Ausspruch von über 10,000 deutschen und ausländischen Aerzten das vorzüglichste **Nähr- und Genussmittel** der Gegenwart.

Hausens Kasseler Hafer-Cacao „Schutzmarke Bienenkorb" ist erhältlich in allen Apotheken, Droguen-, Delikatessen- und besseren Kolonialwarenhandlungen. **Hausen & Co., Kassel.**

Knaben-Institut Grandinger

Neuveville bei Neuenburg. **vorm. Morgenthaler** gegründet 1864. **Französ. Schweiz.**

Vorzügliche Gelegenheit zum Erlernen der französischen und englischen Sprache. Gute Pflege, gründliche Methode, nur mässige Preise. (K-633-L)

In der ganzen Schweiz giebt es nur eine Zeitung,

welche textlich und illustrativ das höchstmögliche leistet. Es ist die 2 mal monatlich in Zürich erscheinende Schweizerische Illustrierte Zeitschrift:

„Die Schweiz".

Ausgezeichnetes Insertionsorgan. Preis per 1-spaltige Nonpareille-Zeile 50 Cts. Für hübschen Satz wird garantiert.

Ein unbändiges Gelächter ließ nach dieser sondirenden Behauptung die Mädchen fast nicht zu Atem kommen. Im gleichen Moment hielt das Gefährt und unsre beiden zugewandten Passagiere hüpften leichtfüßig zur Erde.

Ihr fröhliches Lachen aber begleitete mich den ganzen Tag wie ein von Herzen kommender Naturlaut, der in den Ernst der Gebirgswelt Leben und Lust bringt. Noch am folgenden Tag klang mir der Ton dieser Silberschellchen in den Ohren und von ihm angeregt suchte ich mir das Bild eines an der Appenzeller-Frohnleichnamsprozession mitwirkenden Grenadiers zu verschaffen.

Hier ist es, und der geneigte Leser merkt vielleicht auch, warum das Zischgeli so unbändig lachen mußte.

„S'isch richtig en alte Chruter!"

M. Zuchler, Herisau.

Pestalozzi-Denkmal in Zürich.

Nachdem die meisten Stätten, mit welchen der Name und das Leben Pestalozzis verknüpft ist, ihre Denkmäler erhalten haben: Birr im Kanton Aargau an der Schwelle des Jahres 1846 ein Grabmal, Brugg im Herbst 1888 eine Gedenktafel am Sterbehaus, Burgdorf im Sommer 1887 ebenfalls eine Gedächtnistafel am Schloß und Yverdon 1890 die herrliche Lanz'sche Gruppe, ist bei Anlaß der Feier des hundertsten Geburtstages Pestalozzis in Zürich der Wunsch rege geworden, dem großen Pädagogen, Armen- und Menschenfreund auch in seiner Vaterstadt ein seiner würdiges Denkmal zu errichten.

Im Mai dieses Jahres hat das Initiativ-Komitee, an dessen Spitze Herr Kaspar Appenzeller in Zürich steht, unter den Künstlern von schweizerischer Herkunft oder schweizerischem Wohnsitz zur Erlangung von Modellen eine Konkurrenz eröffnet. Das Programm, laut welchem das Denkmal die Anlage beim Linth-Escher-Schulhaus zieren wird, gewährt den Künstlern den weitesten Spielraum. Verlangt wird in der Hauptsache eine über lebensgroße, etwa 240 Centimeter hohe Bronzestatue, welche, die Fundamentirung nicht inbegriffen, fertig aufgestellt, nicht mehr als 65,000 Franken kostet. Im Uebrigen bleibt die Anordnung und Gestaltung des Ganzen dem Künstler überlassen; er mag noch andern figürlichen Schmuck verwenden oder am Postamente Reliefs anbringen, welche die Bedeutung Pestalozzis illustriren.

Dem aus den Herren S. Amlehn, Bildhauer in Sursee, M. Bartholomé, Bildhauer in Paris, Landry, Bildhauer in Neuenburg, Prof. Brairon in München, Prof. Volz in Karlsruhe, Prof. Bluntschli, Architekt in Zürich und Stadtbaumeister A. Geiser, Architekt in Zürich zusammengesetzten Preisgericht stehen zur Prämirung der zwei oder drei besten Modelle 5000 Franken zur Verfügung. Die Frist zur Einsendung der Entwürfe läuft mit dem 15. November ab. Hoffentlich machen sich recht viele Künstler an die schöne Aufgabe.

G.

Allotria.

Mutter: Aber, Kinder, um Gottes Willen, was thut Ihr?

Willie: Wir spielen bloß „Zeitung", Mama. Ich bin der Redakteur und Heini der Poet. Er bringt mir die Gedichte, ich zerreiße sie, werfe die Stücke in den Papierkorb und ihn die Stiegen hinunter.

* * *

Unser Professor, sagte der junge Student, ist ein ausgezeichneter Chirurge. Da brachte man kürzlich einen Arbeiter mit einem zerschmetterten Bein und der Professor sagte, das müßte amputiert werden. In seiner Zerstreutheit schnitt er aber das gesunde Bein ab. — —

Und das nennen Sie einen ausgezeichneten Chirurgen? unterbrach ihn sein Freund.

Warten Sie, bitte, einen Augenblick. Als der Professor merkte, was er angerichtet, meinte er, es wäre schrecklich, wenn der Mensch ohne alle Beine herumlaufen müßte, er legte ihm daher einen kunstgerechten Verband an das andere und jetzt ist es so gut wie früher; ist das nicht wundervoll?

(Weakson's Weekly.)

10 Ehrendiplome und 20 Medaillen

erhielt in 20 Jahren der allein echte

Eisen-Cognac Golliez

20jähriger Erfolg und zahlreiche Zeugnisse erlauben, denselben mit vollem Vertrauen **delikaten und schwächlichen Personen, Rekonvaleszenten,** sowie allen an **Bleichsucht, Blutarmut, Appetitmangel, allgemeiner Schwäche und Mattigkeit Leidenden** zu empfehlen.

Ausgezeichnetes Stärkungsmittel

von Weltruf.

Verkauf in Flaschen à 2 Fr. 50 und 5 Fr. in allen Apotheken.

Warnung. Da der echte Eisen-Cognac Golliez sehr oft nachgeahmt wird, ist das Publikum gebeten, nur solche Flaschen anzunehmen, die auf blauer Etikette die Marke der **zwei Palmen** tragen, sowie den Namen

Fried. Golliez, Apotheker in **Murten.**

Emanuel Peter
Tonhallestr. 14, **ZÜRICH.**
BIJOUTERIE, JOAILLERIE.
Prima Qualität Brillanten,
gefasst und ungefasst.
Eigene Werkstätte für Neuarbeiten und Reparaturen.
TELEPHON. (K-71-Z)

Schweizer in **PARIS**

welche sich in der französischen Sprache in kurzer Zeit auszubilden wünschen, finden stets guten Aufenthalt, vorzüglichen Mittags- und Abendtisch im französ. Restaurant: **Bontemps** 49 rue Richer.
(K-668-L)

Broderies

Fabrikation von Hand- und Maschinenstickereien für Lingerien, Aussteuern. Rideaux u. Vitrages, Monogramm, Feston; direkter Versand an Private u. Näherinnen

J. Engeli, Broderie-Versand
Rosenbergstrasse 56, St Gallen.

Knorr's Hafermehl

bestes und billigstes

Kindernährmittel

nur

in ¼ oder ½ Kilo Original Packets

überall zu haben

C.H.Knorr

Einzig richtiger Zusatz zur Kuhmilch

„Nachdruck verbot. — ges. gesch."

(K-798-L)

Praktisches Töchterinstitut

Campagne Renens sur Roche

près Lausanne.

Beginn des neuen Kurses Anfang Mai. — Prospekt und Referenzen werden verehrl. Eltern zugesandt. (K-793-L)

Begnins, Vaud.

Pensionnat de demoiselles.

Climat excellent pour jeunes filles délicates. L'enseignement comprend: Le français, l'anglais, l'allemand, peinture, musique, ouvrages à l'aiguille, cours de cuisine. Renseignements. Prospectus.

S'adresser à (K-799-L)

Mme **Piguet,** Directrice.

Tirol

Herrliches Alpenland, **Aufenthalt für jede Jahreszeit!**

Waldreiche **Sommerstationen — Heilbäder — Mineralquellen.**

Höhen-Kurorte, Hoch-Touren, Gletscher, Dolomiten. (K-720-L)

Frühjahrs- und Herbst-Uebergangsstationen.

Winter-Kurorte mit südlichem Klima.

Direkte Zugsverbindungen ohne Wagenwechsel.

Hotel- und Bäder-Prospekte und Auskünfte jeder Art gegen Rückporto gratis durch die Fremdenverkehrs-Bureaux in Innsbruck, Bozen und Riva. Allfällige Wünsche oder Beschwerden in Tiroler Verkehrs-Angelegenheiten wollen an die obgenannten Bureaux gerichtet werden.

Man annonciert

für Stadt und Kanton Luzern und die übrige Mittelschweiz

mit dem besten Erfolg

im

Luzerner Tagblatt

Hauptanzeigeblatt für die Zentralschweiz

1897 — Siebenundvierzigster Jahrgang — **1897**

Ältester und verbreitetster Tages-Anzeiger der innern Schweiz.

(Täglich mit Ausnahme des Montags)

Auflage 10,800 Exemplare.

Abonnement:	Inserate:
3 Monate . . . . . Fr. 3. 40 (mit Portozuschlag f. d. Ausland)	12 Cts. d. 1sp. Petitzeile f. d. Zentralschweiz 15 Cts. f. d. übrige Schweiz u. d. Ausland

Zwei Gratis-Beilagen:

„Wöchentliche Unterhaltungen"

und alle vierzehn Tage

„Schweizerisches Haushaltungsblatt".

Gelesenstes und verbreitetstes Anzeigeblatt in Stadt und Kanton Luzern, der gesamten Innerschweiz (Gotthard-Route), aargauisches Freienamt und bernischer Oberaargau.

Auflage: **18,000.** **Inserate** Auflage: **18,000.**

für den

Luzerner Hauskalender 1898

beliebe man baldigst einzusenden an die

Annoncen-Expedition H. Keller, Luzern.

AGENTUREN in: Aarau, Bern, Interlaken, Liestal, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen, Winterthur, Zürich.

Schweizerisches Haushaltungsblatt

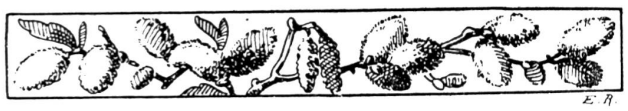
Blätter für Gemeinnützigkeit, Haushalt und Erziehung.

Verbreitetstes Familienblatt der Centralschweiz, besonders geeignet für Ankündigungen von Versandhäusern, Buchhandlungen, Confections- und Modegeschäften, Luxus- und Konsumartikeln.

Preis per Zeile 15 Cts. (12 Pf.).

Inserate nimmt entgegen die

Buchdruckerei H. Keller, Luzern.



Aus dem Aargau

bringen jeweilen das Neueste und Reichhaltigste die **siebenmal wöchentlich** erscheinenden

„Aargauer Nachrichten"

Freisinnig-demokr. Organ des Kts. Aargau

mit **illustrierter Gratisbeilage** „Aarauer Blätter".

Bestellungen nimmt außer den Postbüreaux entgegen

Die Exped. der „Aargauer Nachrichten" in Aarau.

Schaffhauser

Intelligenzblatt

Verbreitetstes und größtes Organ in Stadt und Kanton. Großer Leserkreis in den angrenzenden Kantonen und den benachbarten badischen Gemeinden.

Redaktion: H. Freuler, alt Ständerat.

Verlag u. Expedition: Buchdruckerei H. Meier & Cie.

Auflage: 4600 Exemplare.

Abonnementspreise:

Jährlich Fr. 9. —; halbjährlich Fr. 4. 50.

Inserate

haben bei der großen Verbreitung des Blattes wirksamen Erfolg.

Zu zahlreichen Abonnements ladet ergebenst ein

Die Expedition des „Schaffhauser Intelligenzblattes".

Neue Geschäftsverbindungen

ohne Mühe, mit wenig Kosten zu erwerben, ist das Ziel jedes strebsamen Geschäftsmannes. Dies geschieht durch eine wohlverstandene, zweckentsprechend durchgeführte Zeitungs-Reklame.

Jede bezügliche Auskunft erteilt gerne **gratis** die **Annoncen-Expedition H. Keller** in **Luzern,** sowie deren Filialen in Aarau, Bern, Interlaken, Liestal, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen, Winterthur, Zürich.

Annoncen-Annahme

für die

Schweiz. Illustrierte Zeitschrift **„Die Schweiz“:**

Annoncen-Expedition H. KELLER in Luzern

sowie deren Filialen in:

Aarau, Bern, Interlaken, Liestal, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen, Winterthur, Zürich.

Inserate aus Frankreich, England, Belgien und Holland

nehmen unsere Vertreter:

John F. Jones & Cie., Compagnie générale de publicité in Paris

entgegen.

Miscellen.

In England gibt es Versicherungen gegen das Erblinden. Die Prämie beträgt Fr. 3. 75 per annum. Jedermann mit gesunden Augen im Alter von 16—45 Jahren wird angenommen. Im Falle des Erblindens erhält der oder die Versicherte Eintausenddreihundert Franken jährlich ausbezahlt, so lange das Leiden dauert.

* * *

Die Zahl der gegenwärtig existierenden Tunnels auf der ganzen Erde wird auf 1142 angegeben. Ihre Gesamtlänge beträgt 827 km. Sie verteilen sich ihrer Konstruktion nach auf ungefähr 1000 Bahn-, 12 Submarine-, 90 Kanal- und 40 Röhren-Tunnels, deren respektive Gesamtlänge 560, 14,5, 64 und 76 km sind.

* * *

Mit Hilfe der jüngsten Maschinen ist man im stande, ein Stück Leder innerhalb 34 Minuten in ein Paar Schuhe zu verwandeln, in welcher Zeit das Produkt die Hände von 63 Arbeitern, sowie 15 Maschinen passiert.

* * *

Nach vielen nutzlosen Versuchen und jahrelanger Arbeit ist es einem der tüchtigsten Steinschneider und Schleifer Antwerpens, Antoine, gelungen, aus einem einzigen Diamant einen Ring zu schleifen. Derselbe hat 19 mm im Durchmesser.

* * *

Es ist nichts ungewöhnliches für die zwischen Japan und London verkehrenden Dampfer, auf einer Reise eine Million von Fächern mitzuführen.

* * *

Mit vier Flaggen in zusammen achtzehn verschiedenen Farbentönen lassen sich durch Umstellen und Gruppieren 78,642 diverse Signale geben. Auf solche Weise verständigen sich die Schiffe auf hoher See.

* * *

In Central-Amerika giebt es eine Gattung Goldkäfer, deren Kopf und Flügeldecken poliertem Golde nicht nur täuschend ähnlich sehen, sondern sich auch beim Befühlen von Metall nicht unterscheiden lassen. Sie sind aber nicht häufig und werden daher sehr teuer bezahlt: von Fr. 125 bis Fr. 250 per Stück. (Answers.)

* * *

In ruhiger Nacht, wenn die Dichtigkeit der verschiedenen Luftschichten nahezu ausgeglichen ist, hört man bekanntlich den Schall in großer Entfernung. Hier folgen einige Ziffern: Den Pfiff einer Lokomotive aus 3 Kilometer Distanz, das Rollen eines Zuges 2500 Meter weit, den Knall einer Flinte, sowie lautes Hundegebell 1500 Meter, ein Orchester oder das Rühren von Trommeln 1450 Meter, laute menschliche Rufe 900 Meter, quackende Frösche 800 Meter, Zirpen der Grille 700 Meter. Deutliches Sprechen hört man noch in einer Höhe von 540 Metern, hinunter dringt dasselbe aber nur 90 Meter.

* * *

Die Sternwarten von Berlin, Paris und London haben sich vor einer Reihe von Jahren die Aufgaben gestellt, die Oerter der Fixsterne durch Photographie festzustellen und zeigen die bis jetzt gemachten Aufnahmen bereits 68,000,000 Sterne, von denen die Meisten selbst dem bewaffneten Auge unsichtbar bleiben und nur chemisch durch eine mitunter 12—15stündige Exposition wirken.

Kränkliche Kinder

Herr **Dr. med. Boeckh** in **Dinglingen-Lahr** schreibt: «Mit Dr. Hommel's Haematogen hatte ich bei Kindern, die an chron. Bronchialkatarrh, an Bronchialdrüsenschwellung, an Rachitis und an sonstigen, eine Anämie bedingenden Krankheiten litten — mit Vergnügen schreibe ich es Ihnen — **ausnahmslos die besten Erfolge.** Wiederholt ereignete es sich, dass man mir, als ich meine Patienten nach 8—14 Tagen wieder besuchte, gleich an der Thüre zurief: **‚Aber Herr Doktor, was haben Sie uns da ein ausgezeichnetes Mittel gegeben.‘** — Die frische Farbe, die gefüllten Backen, das entschieden gehobene Allgemeinbefinden und vor allem — der enorm gewordene Appetit liessen mich dann erkennen, dass es sich nicht um eine scheinbare, sondern um thatsächliche Besserung handelte.»

Herr **Dr. med. Wolf** in **Karlsruhe**: «Ihr Haematogen habe ich **mit sehr gutem Erfolg** bei einem ganz herabgekommenen Kinde angewandt. **Das Kind hat innerhalb 8 Tagen um 540 Gramm zugenommen.**»

Dépots in den Apotheken.

Nicolay & Co., chemisch-pharmaceut. Laboratorium, **Zürich.**

(K-57-Z)

Seidenstoffe

Neuheiten!

zu Fabrikpreisen in schwarz und farbig in schöner Auswahl versenden meter- und stückweise zu Fabrikpreisen von 60 Cts. an per Meter franco und zollfrei in's Haus.

E. Spinner & Cie. (vorm. Jakob Zürrer's Seidenfabrik) **Zürich**

Man verlange gefl. Muster. *Gegründet 1825.*

(K-51-Z)

Gaz Acétylène

(K-544-L)

Lichtensteig, den 5. Mai 1897.

Nachdem die h. Regierung des Kantons St. Gallen sich mit der Einrichtung der Acetylengas-Beleuchtung nach Patent Kühn *einverstanden* erklärte, liess ich die komplete Installation des Apparates durch Hrn. Charles Nager in Luzern besorgen und bin ich mit dem ganzen Werk *vollkommen zufrieden*, da ich nun *mit wenig Mühe* Brauerei, Keller, Wirtschaft und Kegelbahn *hell* beleuchten kann.

Wirthensohn-Künzle, Brauerei Neuhof.

Die Mode bevorzugt!

Auf Verlangen MUSTER & MODEBILDER umgehend

Foulard Seide

J. SPOERRI

ZÜRICH

(K-42-Z)

Für 6 Franken

versenden **franco** gegen Nachnahme **brutto 5 Kilo** (K-59-Z)

ff. Toilette-Abfallseifen

(ca. 60—70 leicht beschädigte **Stücke** der feinsten Toilette-Seifen)

Bergmann & Co., Zürich

Aemtlerstrasse.

Spielwaren.

Spezialität

Franz Carl Weber

mittlere Bahnhofstrasse 62

Zürich

(K-68-Z)

Seidenstoffe

eigener Fabrikation,

Sammet, Peluche, Seidenbänder,

John Schmid,

Rämistrasse 37, ZÜRICH I

(K-58-Z)

WEGGIS, (444 M. ü. M.) HOTEL & PENSION PARADIES.

Nächst der Dampfschiffstation, an ruhiger, staubfreier Lage, mit voller Aussicht auf See und Gebirge. 40 Zimmer, 55 Betten, Lese- und Rauchzimmer, Damensalon, Bibliothek, Café-Restaurant, Terrasse, Bäder, Douchen, Garten, Park. Portier am Schiff.

(K-550-L.) Der Besitzer: **H. Müller.**

ARTH-RIGI-BAHN.

Grossartige Bergbahn ersten Ranges.

Hauptglanzpunkte derselben:

Totalüberblick über das Trümmerfeld des Goldauer Bergsturzes. Plötzliche Entfaltung des weltberühmten Rigi-Panoramas auf Rigi-Staffel.

Interessante und abwechslungsreichste Fahrt.

Arth-Goldau, Ausgangspunkt der Bergbahn ist Knotenpunkt der Gotthard-, Central-, Nordost-, Südost- und Arth-Rigi-Bahn.

Nach und von Arth-Goldau **direkte Wagen** von und nach **Mailand, Genua, Ventimiglia, Paris, Köln, Amsterdam, Frankfurt, Stuttgart, Schaffhausen, Chur** etc.

Bequeme, geräumige Aussichtswagen II. u. III. Klasse.

Bottmingen-Basel. **Kneipp-Anstalt.** Bestengerichtete Anstalt für Wasserheilverfahren. Feine Parkanlagen. Schöne Logierzimmer. Gondelfahrten. Geschultes Personal. Billige Preise. Prospekte gratis. Kurarzt Herr Dr. med. Ditisheim.
(K-675-L) Der Eigentümer: **W. Ritter.**

Aufgesprungene, rissige Haut des Gesichts und der Hände, Gesichtsröte, Sommersprossen, Mitesser, Wimmerln, Brennen und Jucken der Haut und überhaupt jegliche Hautunreinigkeit und alle Runzeln verschwinden **sofort** bei Gebrauch der absolut unschädlichen

Crême-Iris.

Der Teint wird bei regelmässigem Gebrauche **blendend weiss.** Die Wirkung ist eine auffallend rasche und wirklich frappante. **Crême-Iris** in Verbindung mit

Crême-Iris-Seife

sind die anerkannt **vollkommensten** Präparate zur **Teint- und Hautpflege** und sollten bei jedermann, der Wert auf sein Aeusseres legt, auf dem Toilettetisch zu finden sein.

Preis per Topf (auch Reisetube), enorm ausgiebig, **Crême oder** per Karton (à 3 Stück) **Seife** Fr. 2.—. Zu haben in den Apotheken u. Droguerien oder direkt durch das Generaldépot für die Schweiz:

L. Wirz, Basel.
(K-587-L)

Venedig. **„Hôtel d'Italie, Bauer“**, und Grand-Restaurant **„Bauer-Grünwald“**. Rendez-vous aller Fremden. **Julius Grünwald sen.**, Besitzer. (K-790-L)

OSIROL

Beste vegetabilische, sofort wirkende Haarfarbe,

absolut unschädlich, rein und perfekt, in allen gewünschten Farben. Die Farben werden so schön und natürlich, dass selbst das kritischste Auge nichts entdecken kann. Präpariert nur bei **The Ladies Toilet Co., Florenz.** General-Dépôt für die Schweiz: Hr. **E. Grüter-Keel,** Parfumerie, **Luzern.** Preis: Grosses Modell Fr. 10.—, kleines Fr. 5.50 mit vollständiger Gebrauchsanweisung. (K-711-L)

Notiz: Bei jedem Depositär liegt eine Musterkarte mit allen Farben auf, damit man ganz genau die gewünschte Farbe aussuchen kann. Bei Bestellungen von auswärts genügt Einsendung einer kleinen Haarlocke der gewünschten Farbe.

Dépôts werden in allen Städten der Schweiz gegeben.

AU PRINTEMPS — Zürich

79 Bahnhofstrasse — Ecke Usteristrasse 1. (K-87-Z)

Reichhaltigste Auswahl:

Blousen, Kostüme, Röcke, Morgenkleider, Joupons, Chemisettes, Mäntel, Kragen.

Gediegene moderne Genres zu bescheidenen Preisen.

Maison de confiance. **LOUIS KATZ & Co.**

Mineralbad Andeer

1000 M. ü. M. **Kt. Graubünden** Splügenstrasse.

Eisenhaltige Gipstherme für Brust- und Magenkranke. Neu eingerichtete Eisenmoorbäder bei Schwächezuständen. Reizende Ausflüge und Waldpartien in der Nähe (Viamala, Roffla, Piz Beverin etc.).

Post- und Telegraphenbureau im Hause. Billigste Pensions- und Zimmerpreise.

Kurarzt: **Dr. Jules Gaudard.**

(K-536-L) **Frau Fravi.**

Ob gesund oder krank

Hausens Kasseler Hafer-Cacao

nur echt in Würfelform und Stanniol verpackt, **pro Karton Fr. 1. 50,** leistet den vorzüglichsten Dienst und ist nach Ausspruch von über 10,000 deutschen und ausländischen Aerzten das vorzüglichste **Nähr- und Genussmittel** der Gegenwart.

Hausens Kasseler Hafer-Cacao „Schutzmarke Bienenkorb“ ist erhältlich in allen Apotheken, Droguen-, Delikatessen- und besseren Kolonialwarenhandlungen. **Hausen & Co., Kassel.**

Knaben-Institut Grandinger

Neuveville bei Neuenburg. **vorm. Morgenthaler** gegründet 1864. **Französ. Schweiz.**

Vorzügliche Gelegenheit zum Erlernen der französischen und englischen Sprache. Gute Pflege, gründliche Methode, nur mässige Preise. (K-633-L)

In der ganzen Schweiz giebt es nur eine Zeitung,

welche textlich und illustrativ das höchstmögliche leistet. Es ist die 2 mal monatlich in Zürich erscheinende Schweizerische Illustrierte Zeitschrift:

„Die Schweiz“.

Ausgezeichnetes Insertionsorgan. Preis per 1-spaltige Nonpareille-Zeile 50 Cts. Für hübschen Satz wird garantiert.

Allotria.

„Freddy", sagte die Lehrerin zu Freddy Fangle, „du hast das Wort ‚Hut' mit zwei ‚t' geschrieben, das ist falsch; du mußt eines wegstreichen".

„Ja, Fräulein", antwortete klein-Freddy, „aber welches?"

* * *

Frau Meier zu Frau Müller: Haben Sie mein Kleines gesehen? Das schönste Bébé in der Stadt.

Frau Müller zu Frau Meier: Welch merkwürdiger Zufall! Meines nämlich auch!

* * *

Moderne Mägde. Hausfrau: Warum ist das Frühstück noch nicht fertig, Anna? Ich habe gehört, daß Sie gestern Nacht wieder Gesellschaft hatten und bis Mitternacht schwätzten.

Magd: Eben deswegen dachte ich mir, daß ich Sie vielleicht im Schlaf gestört haben mag und wollte Ihnen durch ein zeitliches Frühstück die nötige Ruhe nicht rauben.

* * *

Mildthätige Dame (zum Bettler): Warum bringen Sie mir denn das Brot zurück? Ich sagte Ihnen ja, Sie dürften es essen, wenn Sie mir dann das Holz sägen.

Bettler: Ich bringe Ihnen das Brot zurück, um Ihnen zu sagen, daß es mir leichter sein wird, das Holz zu essen und das Brot zu sägen, — wenn es Ihnen kein Unterschied ist.

* * *

Durchaus realistisch: In einer kleinen Provinzstadt wurde von einigen Amateuren eine Theater-Vorstellung gegeben. Kurz vor Beginn derselben kam der Helden-Darsteller mit wichtiger Miene auf den Regisseur zu und sagte zu ihm: Ich will nicht, daß, wie es auf allen Schmieren der Fall ist, mir, dem ersten Schauspieler, Wasser statt Wein gereicht werde. In der Gastmahlscene, im zweiten Akt, wünsche ich wirklichen Wein zu trinken, sonst kann ich nicht feurig genug spielen. Wir wollen dieses Stück so realistisch als möglich geben.

— So, so, meinte der Regisseur, Sie wollen also echten Champagner, so ungefähr zu fünfzehn Franken die Flasche?

— Jawohl, das würde mir genügen.

— Gut. Ich bin auch ganz damit einverstanden. Und im letzten Akt, in der Vergiftungsscene werden Sie wirkliches Gift erhalten. Ich werde sorgen, daß alles nur recht realistisch gemacht werde. Wie würde Ihnen, zum Beispiel, Blausäure konvenieren?

* * *

— Wir hatten Glück in der Wahl unserer Wohnung.

— So? Inwieferne?

— Die Leute nebenan prügeln ihren Jungen so oft, daß unser Tommy sich musterhaft benimmt.

* * *

Erster Kavalier (ins Zimmer des Zweiten tretend): Vor einem Jahre ungefähr forderten Sie mich.

Zweiter K.: (Kurz): Jawohl! Und?

E. K.: Und ich antwortete Ihnen, daß ich eben geheiratet habe und nicht gesonnen sei, mein Leben und mein Glück aufs Spiel zu setzen.

Z. K.: (hochmütig): Ich erinnere mich.

E. K.: Nun denn, meine Ansichten haben sich geändert. Wir wollen das Duell jetzt ausfechten. (Answers.)

* * *

Hauptmann: Gebt mir ein Beispiel von Feldherrenkunst im Kriege.

Rekrut: Feldherrenkunst ist, wenn ich zum Beispiele den Feind nicht merken lasse, daß alle Munition verschossen ist, sondern fortwährend weiter feure.

* * *

Im Laden. Dame (nachdem sie das ganze Linnen besichtigt): Sie brauchen sich nicht weiter zu bemühen. Ich kam nur her, da ich mit einer Freundin verabredete, sie hier zu treffen.

Schwitzender Verkäufer (höflich): Madame, wenn Sie glauben, daß Ihre Freundin zwischen den Linnen ist, soll es mich freuen, noch einmal alles durchzugehen.

10 Ehrendiplome und 20 Medaillen

erhielt in 20 Jahren der allein echte

Eisen-Cognac Golliez

20jähriger Erfolg und zahlreiche Zeugnisse erlauben, denselben mit vollem Vertrauen **delikaten und schwächlichen Personen, Rekonvaleszenten,** sowie allen an **Bleichsucht, Blutarmut, Appetitmangel, allgemeiner Schwäche und Mattigkeit Leidenden** zu empfehlen.

Ausgezeichnetes Stärkungsmittel

von Weltruf.

Verkauf in Flaschen à 2 Fr. 50 und 5 Fr. in allen Apotheken.

Warnung. Da der echte Eisen-Cognac Golliez sehr oft nachgeahmt wird, ist das Publikum gebeten, nur solche Flaschen anzunehmen, die auf blauer Etikette die Marke der **zwei Palmen** tragen, sowie den Namen

Fried. Golliez, Apotheker in **Murten.**

Emanuel Peter
Tonhallestr. 14, **ZÜRICH.**
BIJOUTERIE, JOAILLERIE.
Prima Qualität Brillanten,
gefasst und ungefasst.
Eigene Werkstätte für Neuarbeiten und Reparaturen.
TELEPHON. (K-71-Z)

Schweizer in **PARIS**

welche sich in der französischen Sprache in kurzer Zeit auszubilden wünschen, finden stets guten Aufenthalt, vorzüglichen Mittags- und Abendtisch im französ. Restaurant: **Bontemps** 49 rue Richer.
(K-668-L)

Broderies

Fabrikation von Hand- und Maschinenstickereien für Lingerien, Aussteuern. Rideaux u. Vitrages, Monogramm, Feston; **direkter Versand** an Private u. Näherinnen

J. Engeli, Broderie-Versand
Rosenbergstrasse 56, St. Gallen.

Knorr's Hafermehl

bestes
und
billigstes
Kindernährmittel
nur
in ¼ oder ½ Kilo Original Packets
überall zu haben
C.H.Knorr

Einzig richtiger Zusatz zur Kuhmilch

„Nachdruck verboten — ges. gesch."

(K-798-L)

Praktisches Töchterinstitut

Campagne Renens sur Roche
près Lausanne.

Beginn des neuen Kurses Anfang Mai. — Prospekt und Referenzen werden verehrl. Eltern zugesandt. (K-793-L)

Begnins, Vaud.
Pensionnat de demoiselles.

Climat excellent pour jeunes filles délicates. L'enseignement comprend: Le français, l'anglais, l'allemand, peinture, musique, ouvrages à l'aiguille, cours de cuisine. Renseignements. Prospectus.
S'adresser à (K-799-L)
Mme **Piguet,** Directrice.

Tirol

Herrliches Alpenland, **Aufenthalt für jede Jahreszeit!**
Waldreiche **Sommerstationen** — **Heilbäder** — **Mineralquellen.**
Höhen-Kurorte, Hoch-Touren, Gletscher, Dolomiten. (K-720-L)
Frühjahrs- und **Herbst-Uebergangsstationen.**
Winter-Kurorte mit südlichem Klima.
Direkte Zugsverbindungen ohne Wagenwechsel.

Hotel- und Bäder-Prospekte und Auskünfte jeder Art gegen Rückporto gratis durch die Fremdenverkehrs-Bureaux in Innsbruck, Bozen und Riva.
Allfällige Wünsche oder Beschwerden in Tiroler Verkehrs-Angelegenheiten wollen an die obgenannten Bureaux gerichtet werden.

Man annonciert

für Stadt und Kanton Luzern und die übrige Mittelschweiz

mit dem besten Erfolg

im

Luzerner Tagblatt

Hauptanzeigeblatt für die Zentralschweiz

1897 — Siebenundvierzigster Jahrgang — **1897**

Ältester und verbreitetster Tages-Anzeiger der innern Schweiz.

(Täglich mit Ausnahme des Montags)

Auflage 10,800 Exemplare.

Abonnement:	Inserate:
3 Monate . . . . . Fr. 3. 40 (mit Portozuschlag f. d. Ausland)	12 Cts. d. 1sp. Petitzeile f. d. Zentralschweiz 15 Cts. f. d. übrige Schweiz u. d. Ausland

Zwei Gratis-Beilagen:

„Wöchentliche Unterhaltungen"

und alle vierzehn Tage

„Schweizerisches Haushaltungsblatt".

Gelesenstes und verbreitetstes Anzeigeblatt in Stadt und Kanton Luzern, der gesamten Innerschweiz (Gotthard-Route), aargauisches Freienamt und bernischer Oberaargau.

Schaffhauser

Intelligenzblatt

Verbreitetstes und größtes Organ in Stadt und Kanton. Großer Leserkreis in den angrenzenden Kantonen und den benachbarten badischen Gemeinden.

Redaktion: H. Freuler, alt Ständerat.
Verlag u. Expedition: Buchdruckerei H. Meier & Cie.

Auflage: 4600 Exemplare.

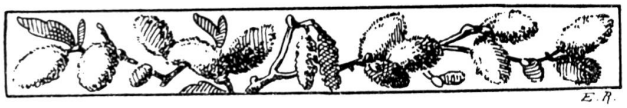
Abonnementspreise:
Jährlich Fr. 9. —; halbjährlich Fr. 4. 50.

Inserate

haben bei der großen Verbreitung des Blattes wirksamen Erfolg.

Zu zahlreichen Abonnements ladet ergebenst ein

Die Expedition des „Schaffhauser Intelligenzblattes".



Aus dem Aargau

bringen jeweilen das Neueste und Reichhaltigste die **siebenmal wöchentlich** erscheinenden

„Aargauer Nachrichten"

Freisinnig-demokr. Organ des Kts. Aargau

mit **illustrierter Gratisbeilage** „Aarauer Blätter".

Bestellungen nimmt außer den Postbüreaux entgegen

Die Exped. der „Aargauer Nachrichten" in Aarau.

Schweizerisches Haushaltungsblatt

Blätter für Gemeinnützigkeit, Haushalt und Erziehung.

Verbreitetstes Familienblatt der Centralschweiz, besonders geeignet für Ankündigungen von Versandhäusern, Buchhandlungen, Confections- und Modegeschäften, Luxus- und Konsumartikeln.

Preis per Zeile 15 Cts. (12 Pf.).

Inserate nimmt entgegen die

Buchdruckerei H. Keller, Luzern.

Das

Tagblatt der Stadt St. Gallen

und der Kantone

St. Gallen, Appenzell und Thurgau

mit Gratisbeigabe der „St. Galler Blätter" und „Tagesfeuilleton"

Auflage 7500

hält sich zum **Abonnement** und zu **Insertionen** aller Art (Preis 15 Cts. per Petitzeile) bestens empfohlen. Abonnements nehmen alle schweiz. Postbureaux entgegen, gegen Entrichtung von

Fr. 5. 40 für 3 Monate.
Fr. 6. 70 für 6 Monate.

Verlag des St. Galler Tagblattes:
Zollikofer'sche Buchdruckerei.

Annoncen-Annahme

für die

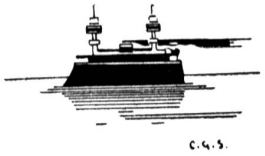
Schweizerische Illustrierte Zeitschrift „Die Schweiz“:

Annoncen-Expedition H. KELLER

in

Aarau, Bern, Interlaken, Liestal, Luzern, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen, Winterthur,

Zürich



Inserate aus Frankreich, England, Belgien und Holland

nehmen unsere Vertreter:

John F. Jones & Cie., Compagnie générale de publicité in Paris

entgegen.

Miscellen.

Ein gewisser Blaky protestierte gegen die hohen Rechnungen, die ihm sein Schuhmacher für das Sohlen der Schuhe stellte und hatte den Gedanken, ein kleines Stückchen Blech mit vorstehenden Nägeln anzufertigen, um das oftmalige Reparieren der Sohlen zu umgehen. Er ließ diese Idee patentieren, verkaufte im ersten Jahre ca. 11,000,000, während nach zehn Jahren 132 Millionen solcher Sohlen-Schützer verkauft wurden, was ihm während dieser Zeit über sechs Millionen Franken einbrachte.

* * *

In der Woche, die den Britischen Jubiläums-Festlichkeiten vorangieng, wurden in London nicht weniger als 10,000 photographische Apparate verkauft! Es scheint dort eine förmliche Photo-Epidemie geherrscht zu haben.

* * *

Entdeckungsreisen waren in vergangenen Zeiten entschieden billiger, als jetzt. So hat die Entdeckung Amerikas ungefähr 37,000 Franken gekostet, eine kleine Summe für einen so großen Erdteil! Kolumbus hatte einen Jahresgehalt von 1650 Franken, die Kapitäne der „Nina“ und „Pinta“ erhielten je 900 Fr. jährlich und die Matrosen zwölf und einen halben Franken monatlich. Die Ausrüstung der Expedition kostete 14,000 Franken. Wie viel hat der Nordpol schon verschlungen — und noch hat man ihn nicht!

* * *

Die Oscillation hoher Schornsteine kann man an ihrem Schatten deutlich beobachten. Mitunter werden sie ungewöhnlich groß. So sah man kürzlich den Schatten eines 115 Fuß hohen und an der Spitze 4 Fuß Diameter messenden Schornsteines in der Nähe von Marseille während eines heftigen Windes Schwingungen von mehr als 1/2 Meter machen.

* * *

Die jährliche Bier-Produktion der ganzen Welt beträgt ungefähr 17,700,000,000 Quarts — welch herrliche Aussicht für eine durstige Kehle! Hiervon entfallen auf Deutschland 5,000,000,000, Großbrittanien folgt mit 4,700,000,000, die Vereinigten Staaten Amerikas erzeugen 3,200,000,000, Oesterreich-Ungarn 1,350,000,000, Belgien 1,050,000,000, Frankreich 840,000,000, Rußland 400,000,000. (Ein Quart ist ungefähr gleich einem Liter).

* * *

Marken-Sammlungen sind in der ganzen Welt zu finden. Kollektionen von Hausschuhen, Knöpfen, Mützen und Hüten 2c. gehören auch nicht zu den Seltenheiten, aber eine solche von Equipagen dürfte einzig sein. Der glückliche Sammler ist der türkische Sultan: Er besitzt gegenwärtig ungefähr 500 Wagen. (Answers und Tit-Bits).

* * *

Die Münchner „Jugend“ vom 7. Aug. leistet sich unter den humoristischen Kritiken der diesjährigen Münchner Kunstausstellung folgendes Verslein über Arnold Böcklin:

Den Schweizern ward er eingereiht,
Doch paßt er nicht dahin, fürwahr —
Ein Geist, wie er, gehört der Zeit,
Der Scholle nicht, die ihn gebar.

* * *

In Boston, U. S. A., wird gegenwärtig ein Wasser-Reservoir gebaut, das an Größe alle anderen übertrifft. Es wird so viel Fassungsraum haben, daß Boston auf 3 1/2 Jahre mit Wasser versorgt werden kann, nämlich 65 Billionen Gallonen oder 15 Milliarden Kubik-Meter.

Statt Eisen

Statt Leberthran

wird

Dr. med. Hommel's Haematogen

von Kindern und Erwachsenen bei **allgemeinen Schwächezuständen, Bleichsucht, Herzschwäche, Nervenschwäche** (Neurasthenie), **Lungenleiden, geistiger u. körperlicher Erschöpfung, Appetitlosigkeit, Magen- u. Darmkrankheiten, Influenza** — Erkrankungen, bei welchen d. **Eisen-Mangangehalt** d. Blutes stets vermindert ist —, ferner bei **Rhachitis** (sog. engl. Krankheit, Knochen-Erweichung), **Scrophulose** (sog. unreines Blut, Drüsen-Anschwellungen u. -Entzündungen) — Leiden, bei denen ausserdem noch die **Blutsalze** stark reduzirt sind, **mit grossem Erfolge angewandt.** **Sehr angenehmer Geschmack. Mächtig appetitanregend.**

Dr. Hommel's Haematogen ist 70,0 konzentrirtes, gereinigtes Haemoglobin (D. R.-Pat. No. 81,391) in seiner leicht verdaulichsten, **flüssigen** Form. Geschmackszusätze: Glyc. puriss. 20,0. Vin. malac. 10,0. **Haemoglobin ist die natürliche organische Eisen-Mangan-Salzverbindung** der **Nahrungsmittel**, also kein Spezialmittel gegen irgend eine bestimmte Krankheit, sondern ein aus Nahrungsmitteln gewonnenes Produkt, welches als **Kräftigungsmittel** für kränkliche u. schwächliche Kinder, sowie Erwachsene, rein oder als Zusatz zu Getränken **ständig genommen werden kann.** Die ausserordentlichen Resultate, welche mit Dr. Hommel's Haematogen erzielt worden sind, beruhen auf seiner Eigenschaft, den Gehalt des Organismus an **Eisen-Mangan**, sowie an **Blutsalzen** automatisch zu regulieren resp. zur Norm zu ergänzen. **Von der grössten Wichtigkeit ist der Gebrauch desselben im Kindesalter und in den höheren Lebensjahren.** In **ersterem,** weil fehlerhafte Blutzusammensetzung in d. Entwicklungsperiode von entscheidendem Einfluss für das ganze Leben ist, in **letzteren,** weil im Alter die blutbildenden Organe erschlaffen u. einer Anregung bedürfen, **welche das Leben im wahren Sinne des Wortes zu verlängern im Stande ist.** **Depots in den Apotheken.** (K57 Z)

Nicolay & Co. chem.-pharmac. Laboratorium, **Zürich.**

Neuheiten!

Seidenstoffe

zu Fabrikpreisen in schwarz und farbig in schöner Auswahl versenden meter- und stückweise zu Fabrikpreisen von 60 Cts. an per Meter franco und zollfrei in's Haus.

E. Spinner & Cie. (vorm. Jakob Zürrer's Seidenfabrik) **Zürich**

Man verlange gefl. Muster. *Gegründet 1825.* (K-51-Z.)

Die Mode bevorzugt!

Auf Verlangen MUSTER & MODEBILDER umgehend

Foulard Seide

J. SPOERRI

ZÜRICH

(K-42-Z.)

Spielwaren *Spezialität*

FRANZ CARL WEBER

62 Mittlere Bahnhofstrasse 62

ZÜRICH

POL.

WEGGIS, (444 M. ü. M.) HOTEL & PENSION PARADIES.

Nächst der Dampfschiffstation, an ruhiger, staubfreier Lage, mit voller Aussicht auf See und Gebirge. 40 Zimmer, 55 Betten, Lese- und Rauchzimmer, Damensalon, Bibliothek, Café-Restaurant, Terrasse, Bäder, Douchen, Garten, Park. Portier am Schiff.

(K-550-L.) Der Besitzer: **H. Müller.**

Jedem Schweizer im Auslande

der sich für unsere neue Zeitschrift:

„Die Schweiz“

interessiert, senden wir auf Wunsch eine Probenummer **gratis** und **franco**

Für 6 Franken

versenden **franco** gegen Nachnahme **brutto 5 Kilo** (K-59-Z)

ff. Toilette-Abfallseifen

ca. 60—70 leicht beschädigte **Stücke** der feinsten Toilette-Seifen)

Bergmann & Co., Zürich

Aemtlerstrasse.

Seidenstoffe

eigener Fabrikation,

Sammet, Peluche,

Seidenbänder,

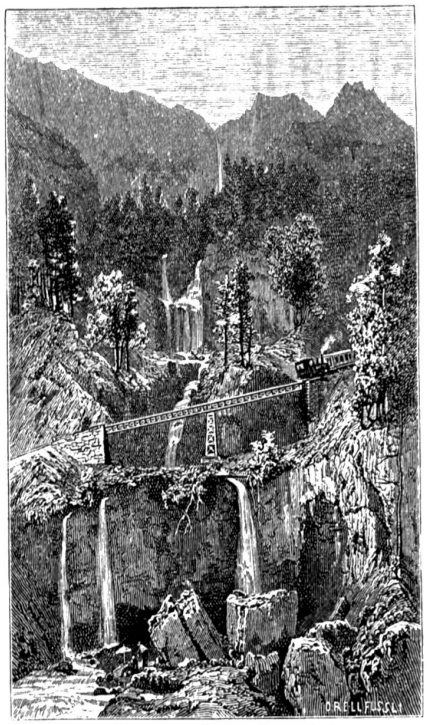
John Schmid,

Rämistrasse 37, ZÜRICH I

(K-58-Z.)

ARTH-RIGI-BAHN.

Grossartige Bergbahn ersten Ranges.



Hauptglanzpunkte derselben:

Totalüberblick über das Trümmerfeld des Goldauer Bergsturzes. Plötzliche Entfaltung des weltberühmten Rigi-Panoramas auf Rigi-Staffel.

Interessante und abwechslungsreichste Fahrt.

Arth-Goldau, Ausgangspunkt der Bergbahn

ist Knotenpunkt der Gotthard-, Central-, Nordost-, Südost- und Arth-Rigi-Bahn.

Nach und von Arth-Goldau **direkte Wagen** von und nach **Mailand, Genua, Ventimiglia, Paris, Köln, Amsterdam, Frankfurt, Stuttgart, Schaffhausen, Chur** etc.

Bequeme, geräumige Aussichtswagen II. u. III. Klasse.

Aufgesprungene, rissige Haut des Gesichts und der Hände, Gesichtsröte, Sommersprossen, Mitesser, Wimmerln, Brennen und Jucken der Haut und überhaupt jegliche Hautunreinigkeit und alle Runzeln verschwinden **sofort** bei Gebrauch der absolut unschädlichen

Crême-Iris.

Der Teint wird bei regelmässigem Gebrauche **blendend weiss.** Die Wirkung ist eine auffallend rasche und wirklich frappante. **Crême-Iris** in Verbindung mit

Crême-Iris-Seife

sind die anerkannt **vollkommensten** Präparate zur **Teint- und Hautpflege** und sollten bei jedermann, der Wert auf sein Aeusseres legt, auf dem Toilettetisch zu finden sein.

Preis per Topf (auch Reisetube), enorm ausgiebig, **Crême oder** per Karton (à 3 Stück) **Seife** Fr. 2.—. Zu haben in den Apotheken u. Droguerien oder direkt durch das Generaldépot für die Schweiz:

L. Wirz, Basel.

(K-587-L)

AU PRINTEMPS — Zürich

79 Bahnhofstrasse — Ecke Usteristrasse 1. (K-87-Z)

Reichhaltigste Auswahl:

Blousen, Kostüme, Röcke, Morgenkleider, Jupons, Chemisettes, Mäntel, Kragen.

Gediegene moderne Genres zu bescheidenen Preisen.

Maison de confiance. **LOUIS KATZ & Co.**

POLYGRAPHISCHES Institut, A.-G., Zürich.

Spezialität:

Künstlerische Plakate

in allen Reproduktions-Techniken.

Emanuel Peter

Tonhallestr. 14, **ZÜRICH.**

BIJOUTERIE, JOAILLERIE.

Prima Qualität Brillanten, gefasst und ungefasst.

Eigene Werkstätte für Neuarbeiten und Reparaturen.

TELEPHON. (K-71-Z)

Man verlange in allen Buchhandlungen und Papeterien die reizende Novität:

50 verschiedene Ansichts-Postkarten von Zürich.

Verlag des **Polygraphischen Instituts Zürich.**

Schweizer in PARIS

welche sich in der französischen Sprache in kurzer Zeit auszubilden wünschen, finden stets guten Aufenthalt, vorzüglichen Mittags- und Abendtisch im französ. Restaurant: **Bontemps** 49 rue Richer.

(K-668-L)

Knaben-Institut Grandinger

Neuveville bei Neuenburg. **vorm. Morgenthaler** gegründet 1864. **Französ. Schweiz.**

Vorzügliche Gelegenheit zum Erlernen der französischen und englischen Sprache. Gute Pflege, gründliche Methode, nur mässige Preise. (K-633-L)

Bottmingen-Basel. **Kneipp-Anstalt.** Besteingerichtete Anstalt für Wasserheilverfahren. Feine Parkanlagen. Schöne Logierzimmer. Gondelfahrten. Geschultes Personal. Billige Preise. Prospekte gratis. Kurarzt Herr Dr. med. Dilisheim.

(K-675-L) Der Eigentümer: **W. Ritter.**

Tirol

Herrliches Alpenland, **Aufenthalt für jede Jahreszeit!**

Waldreiche **Sommerstationen — Heilbäder — Mineralquellen.**

Höhen-Kurorte, Hoch-Touren, Gletscher, Dolomiten. (K-720-L)

Frühjahrs- und Herbst-Uebergangsstationen.

Winter-Kurorte mit südlichem Klima.

Direkte Zugsverbindungen ohne Wagenwechsel.

Hotel- und Bäder-Prospekte und Auskünfte jeder Art gegen Rückporto gratis durch die Fremdenverkehrs-Bureaux in Innsbruck, Bozen und Riva. Allfällige Wünsche oder Beschwerden in Tiroler Verkehrs-Angelegenheiten wollen an die obgenannten Bureaux gerichtet werden.

In der ganzen Schweiz giebt es nur eine Zeitung,

welche textlich und illustrativ das Höchstmögliche leistet. Es ist die 2 mal monatlich in Zürich erscheinende Schweizerische Illustrierte Zeitschrift:

„Die Schweiz".

Ausgezeichnetes Insertionsorgan. Preis per 1-spaltige Nonpareille-Zeile 50 Cts. Für hübschen Satz wird garantiert.

Man annonciert

für Stadt und Kanton Luzern und die übrige Mittelschweiz

mit dem besten Erfolg

im

Luzerner Tagblatt

Hauptanzeigeblatt für die Zentralschweiz

1897 — Siebenundvierzigster Jahrgang — **1897**

Ältester und verbreitetster Tages-Anzeiger der innern Schweiz.

(Täglich mit Ausnahme des Montags)

Auflage 10,800 Exemplare.

Abonnement:	Inserate:
3 Monate . . . . . Fr. 3. 40 (mit Portozuschlag f. d. Ausland)	12 Cts. d. 1sp. Petitzeile f. d. Zentralschweiz 15 Cts. f. d. übrige Schweiz u. d. Ausland

Zwei Gratis-Beilagen:

„Wöchentliche Unterhaltungen"

und alle vierzehn Tage

„Schweizerisches Haushaltungsblatt".

Gelesenstes und verbreitetstes Anzeigeblatt in Stadt und Kanton Luzern, der gesamten Innerschweiz (Gotthard-Route), aargauisches Freienamt und bernischer Oberaargau.

Schaffhauser

Intelligenzblatt

Verbreitetstes und größtes Organ in Stadt und Kanton. Großer Leserkreis in den angrenzenden Kantonen und den benachbarten badischen Gemeinden.

Redaktion: H. Freuler, alt Ständerat.
Verlag u. Expedition: Buchdruckerei H. Meier & Cie.

Auflage: 4600 Exemplare.

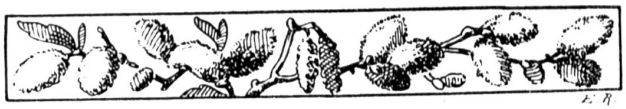
Abonnementspreise:
Jährlich Fr. 9. —; halbjährlich Fr. 4. 50.

Inserate

haben bei der großen Verbreitung des Blattes wirksamen Erfolg.

Zu zahlreichen Abonnements ladet ergebenst ein

Die Expedition des „Schaffhauser Intelligenzblattes".



Aus dem Aargau

bringen jeweilen das Neueste und Reichhaltigste die **siebenmal wöchentlich** erscheinenden

„Aargauer Nachrichten"

Freisinnig-demokr. Organ des Kts. Aargau

mit **illustrierter Gratisbeilage** „Aarauer Blätter".

Bestellungen nimmt außer den Postbüreaux entgegen

Die Exped. der „Aargauer Nachrichten" in Aarau.

Schweizerisches Haushaltungsblatt

Blätter für Gemeinnützigkeit, Haushalt und Erziehung.

Verbreitetstes Familienblatt der Centralschweiz, besonders geeignet für Ankündigungen von Versandhäusern, Buchhandlungen, Confections- und Modegeschäften, Luxus- und Konsumartikeln.

Preis per Zeile 15 Cts. (12 Pf.).

Inserate nimmt entgegen die

Buchdruckerei H. Keller, Luzern.

Das

Tagblatt der Stadt St. Gallen

und der Kantone

St. Gallen, Appenzell und Thurgau

mit Gratisbeigabe der „St. Galler Blätter" und „Tagesfeuilleton"

Auflage 7500

hält sich zum **Abonnement** und zu **Insertionen** aller Art (Preis 15 Cts. per Petitzeile) bestens empfohlen. Abonnements nehmen alle schweiz. Postbureaux entgegen, gegen Entrichtung von

Fr. 5. 40 für 3 Monate.
Fr. 6. 70 für 6 Monate.

Verlag des St. Galler Tagblattes:
Zollikofer'sche Buchdruckerei.

Versand-Geschäft **Mey & Edlich** **Leipzig-Plagwitz**

Alle Aufträge von 20 Mk. an werden **portofrei ausgeführt** innerhalb Deutschland, Oesterreich-Ungarn, der Schweiz, Belgien, Holland u. Dänemark.

Königl. Sächs. und Königl. Rumän. Hoflieferanten.

Nicht gefallende Waren werden gern **zurückgenommen und umgetauscht.**

Schuhwaren.

Nr. 176.
Herren-Schnürschuh.
Gutes dauerhaftes Wichsleder, spitze Form, englischer Absatz. Praktisch und preiswert **M. 9. —.**

Nr. 163.
Herren-Jagdschuh.
Carriertes Rindleder (deutscher Juchten) mit Doppelsohle und breitem Absatz. Vollkommen wasserdicht, wenn derselbe nach der jedem Paar beigegebenen Anleitung behandelt wird.
M. 18. —.

Nr. 102.
Herren-Schnürstiefel
in Jagdschuhform. Kräftiges Kalbleder. Doppelsohle, breiter Absatz. Sehr starker Stiefel, für Förster und Oekonomen empfehlenswert
M. 14. —.

Nr. 173.
Patentstiefel „Hans Sachs".
Glacéleder-Einsatz mit Prima-Kalblederbesatz. Moderne halbbreite Form, breiter Absatz. **M. 12. —.**

Nr. 165.
Herren-Zugstiefel
mit loser Knopflasche. Glacé-Einsatz, bester Kalblederbesatz. Moderne, spitze Form. Sehr guter Stiefel.
M. 15 —.

Wir bitten, bei Bedarf unseren mit über 4000 Abbildungen ausgestatteten
HAUPT-CATALOG
zu verlangen, den wir unberechnet und portofrei versenden.

Herren-Zugstiefel.
Nr. 110.
Prima Wichskalbleder. Moderne breite Form mit Doppelsohle. Sehr elegant und preiswert. **M. 13. —.**

(K-882-L)

Allotria.

Sie: Oh, wie großartig das Meer ist, wie wundervoll. Ich höre für mein Leben gerne das Rauschen der Wellen.

Er: Ich auch, bitte, sei ruhig!

* * *

In einer Gesellschaft blaguierte jemand mit dem Alter seiner Familie, die er bis auf Noah nachweisen zu können vorgab. Ein bekannter Witzbold replizierte ihm darauf, daß er unlängst von einer weit älteren Familie gehört habe, deren Stammbaum fünf große Bogen Pergament ausfülle. Gegen die Mitte etwa sei die Randbemerkung eingeschaltet: „Ungefähr um diese Zeit wurde die Welt erschaffen".

* * *

Lehrer: Wer kann mir sagen, woher das Seewasser so salzig ist?

Aufgeweckter Junge: Von den vielen Heringen.

* * *

In einer kleinen Stadt — wo, sagen wir nicht — ist folgende Polizeivorschrift zu lesen: Mit Eintritt der Dunkelheit muß jedes Fuhrwerk mit einer brennenden Laterne versehen werden. Die Dunkelheit beginnt, sobald die Straßenlampen angezündet werden.

* * *

A.: Meier hat ein Mädchen geheiratet, das sechs Sprachen spricht.

B.: Brr! Meine Frau spricht nur eine, und das scheint mir zu viel.

* * *

Harry: Papa, was ist das: ein Kritiker?

Papa: Ein Kritiker, mein Junge, ist ein Mann, der sich sein Brot damit verdient, daß er anderen Leuten sagt, wie man etwas thun soll, das er selber nicht kann.

* * *

Zu der Vorstellung in einem kleinen Dorf-Theater fanden sich einmal nur sieben Zuschauer ein. Nichtsdestoweniger waren es genug, um einen schlechten Schauspieler auszupfeifen, worauf der Regisseur sein ganzes Personal aufmarschieren und die sieben Besucher zu Schanden pfeifen ließ.

* * *

Erster Bauer: Wia is dir's denn ganga beim Zahnarzt?

Zweiter Bauer: Er hat mi beina' umbracht; aber z'letzt hob do i g'lacht.

Erster Bauer: Wiaso?

Zweiter Bauer: I hob eahm 'n falschen Zahn angeb'n zum außireiß'n!

* * *

Er: Meine Mutter war eine anerkannte Beauté. Sie war die schönste Frau der Stadt.

Sie: Dann ähneln Sie wohl Ihrem Vater.

* * *

Gute Freundin: Worin besteht die Aehnlichkeit zwischen Gamma und ihrem Velo?

Zweite Freundin: Kann keine finden.

Gute Freundin: Einfach genug. Beide sind gleich aufgeblasen.

LENZ neuester Herrenanzug zu **Fr. 42.25** versende spesenfrei in allen normalen und abnormalen Grössen nach jedem Ort der Schweiz. Stoffproben, Massanleitung und Modebilder gratis. Eigene Fabrikation. **Hermann Scherer, St. Gallen,** in St. Gallen und München. **Versandhaus** in Herren- und Knaben-Garderoben und Stoffen, Herren- und Damenloden.

Allg. Töchterbildungsanstalt Zürich V
früher Kunst- und Frauenarbeits-Schule.
Vorsteher: Ed. und E. Boos-Jegher.

Beginn neuer Kurse am 7. Okt. Gründliche, praktische Ausbildung in **allen weibl. Arbeiten** für das Haus oder besondern Beruf. **Wissenschaftl. Fächer,** hauptsächlich Sprachen, Buchhaltung, Rechnen, Musik etc. 16 Fachlehrerinnen und Lehrer. **Internat und Externat.** Auswahl der Fächer freigestellt.

Kochschule. Bis jetzt über 2600 Schülerinnen ausgebildet. Programme in vier Sprachen gratis. Jede Auskunft wird gern erteilt. (K-101-Z)

Tramwaystation: Theaterplatz. — Telephon. — Gegründet 1880.

Die Lachener **Fleischbrühe - Suppenrollen, Kinderhafermehle, Haferflocken, Erbs-, Reis- und Gerstenschleimmehle, Dörrgemüse, sind von unübertroffener Güte. Ueberall verlangen. M. HERZ, Präservenfabrik, Lachen** a. Zürichsee. (K-726-L)

Knorr's Hafermehl

bestes und billigstes
Kindernährmittel
nur
in ¼ oder ½ Kilo Original Packets
überall zu haben
C.H. Knorr

Einzig richtiger Zusatz zur Kuhmilch

(K-798-L)

„Nachdruck verboten — Gesetzlich"

Annoncen-Annahme

für die

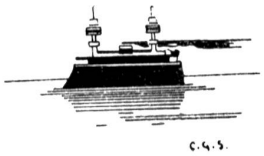
Schweizerische Illustrierte Zeitschrift **„Die Schweiz“:**

Annoncen-Expedition H. KELLER

in

Aarau, Bern, Interlaken, Liestal, Luzern, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen, Winterthur,

Zürich



Inserate aus Frankreich, England, Belgien und Holland

nehmen unsere Vertreter:

John F. Jones & Cie., Compagnie générale de publicité in Paris

entgegen.

Miscellen.

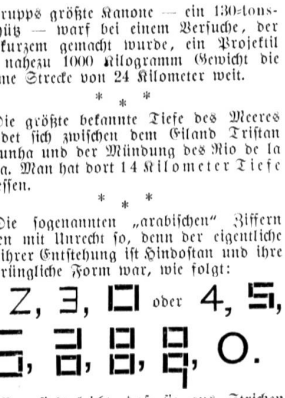
Krupps größte Kanone — ein 130-tons-Geschütz — warf bei einem Versuche, der vor kurzem gemacht wurde, ein Projektil von nahezu 1000 Kilogramm Gewicht die enorme Strecke von 24 Kilometer weit.

* * *

Die größte bekannte Tiefe des Meeres befindet sich zwischen dem Eiland Tristan d'Acunha und der Mündung des Rio de la Plata. Man hat dort 14 Kilometer Tiefe gemessen.

* * *

Die sogenannten „arabischen“ Ziffern heißen mit Unrecht so, denn der eigentliche Ort ihrer Entstehung ist Hindostan und ihre ursprüngliche Form war, wie folgt:



Man sieht leicht, daß sie aus Strichen bestanden, deren Anzahl dem Werte der Ziffer gleichkam. (Answers.)

* * *

Die Elektrizität in ihren verschiedenen Anwendungen beschäftigt heute ca. 5,000,000 Menschen. (Tit-Bits).

* * *

Hat schon die Herstellung des Lick-Teleskops die Aufmerksamkeit der ganzen gebildeten Welt auf die Errungenschaften auf den Gebieten der Optik und Mechanik gelenkt, so war dies noch mehr der Fall, als dieses Riesen-Fernrohr durch das Yerkes-Instrument überboten wurde. Aber auch dieses wird nicht mehr lange das größte bleiben, denn man proponiert für die Pariser Weltausstellung im Jahre 1900 den Bau eines Teleskopes, dessen Objektiv-Durchmesser denjenigen des Yerkes-Fernrohres um den vierten Teil übertreffen soll. Jener beträgt nämlich 120 Centimeter, das Pariser-Glas hingegen soll 155 Centimeter erhalten. Der Unterschied zwischen diesen zwei Objektiven, d. i. 35 Centimeter, ist selbst schon der Durchmesser einer Linse, deren Herstellung noch zu Anfang dieses Jahrhunderts für kaum möglich gehalten wurde und heute noch gilt ein Instrument von 35 Centimeter Objektiv-Oeffnung als ein sehr großes und vielfach verwendbares Fernrohr, dessen Linse allein ca. 10,000 Mark kostet. Das Pariser Teleskop wird Millionen kosten; sein Gewicht wird nicht mehr nach Zentnern, sondern nach Tonnen gemessen, es wird 2½ Mal so lichtstark sein, wie das Lick-Fernrohr und da man solchen Riesen-Instrumenten sehr lange Fokal-Längen giebt, so dürfte dieselbe — ein Verhältnis von 1 : 18 in Bezug auf den Durchmesser angenommen — 28 Meter betragen. Die Länge des Lick-Teleskopes ist 20,5 Meter, das Gewicht des ganzen Instrumentes beträgt 40 Tonnen, das Objektiv allein wiegt samt der Fassung 198, das Uhrwerk 1000, die Kuppel 70,000 Kilogramm. Die mechanischen Vorrichtungen, die notwendig sind, um ein derartiges Instrument zu bewegen, die Konstruktion des Okular-Endes, die Meßvorrichtungen ꝛc. sind so kompliziert und müssen dennoch von so wundervoller Genauigkeit sein, daß es fast unfaßbar erscheint, wie der menschliche Geist solche Wunder schaffen kann, denn nur Wunder kann man diese Arbeiten nennen, da sie alle anderen technischen Erzeugnisse — ohne Unterschied des Gebietes — weit hinter sich lassen. Die an einem solchen

Forts. auf S. 40.

Appetitlosigkeit

Herr **Dr. med. Kuipers** in **Mannheim** schreibt: «Die Wirkung von Dr. Hommel's Haematogen **ist einfach eklatant.** Schon nach Verbrauch einer Flasche ist Appetit, Stuhlgang und das sonstige Befinden so zufriedenstellend, wie es seit zirka drei Jahren nicht der Fall war. Alle vorher angewandten Eisenpräparate haben bei diesem Falle stets fehlgeschlagen, **und bin ich glücklich, hier endlich in Ihrem Haematogen ein Mittel gefunden zu haben, welches Heilung verspricht.**»

Herr **Dr. med. Seligmann** in **Berlin**: «Ich habe mit Dr. Hommel's Haematogen bei zwei meiner Kinder einen Versuch gemacht und kann nicht umhin, Ihnen mitzuteilen, dass ich **wahrhaft überrascht** bin von dem Erfolge. Vorhandene Appetitlosigkeit wich schon nach der ersten Gabe einem regeren Appetit, **fast Heisshunger**, und nach sechs Tagen konnte ich 1½ Kilo Gewichtszunahme feststellen. Ich werde nach Kräften **dieses berühmte Mittel** empfehlen.»

Depots in den Apotheken.

(K-57-Z) **Nicolay & Co.,** chemisch-pharmaceut. Laboratorium, **Zürich.**

Neuheiten!

Seidenstoffe

zu Fabrikpreisen in schwarz und farbig in schöner Auswahl versenden meter- und stückweise zu Fabrikpreisen von 60 Cts. an per Meter franco und zollfrei in's Haus.

E. Spinner & Cie. (vorm. Jakob Zürrer's Seidenfabrik) **Zürich**

Man verlange gefl. Muster. *Gegründet 1825.* (K-51-Z.)

Die Mode bevorzugt!

Auf Verlangen MUSTER & MODEBILDER umgehend

Foulard Seide

J. SPOERRI

ZÜRICH

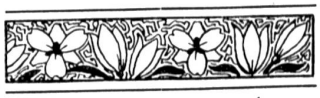
(K.-42-Z.)

Jedem Schweizer im Auslande

der sich für unsere neue Zeitschrift:

„Die Schweiz“

interessiert, senden wir auf Wunsch eine Probenummer **gratis** und **franco**



Für 6 Franken

versenden **franco** gegen Nachnahme **brutto 5 Kilo** (K-59-Z)

ff. Toilette-Abfallseifen

ca. 60—70 leicht beschädigte **Stücke** der feinsten Toilette-Seifen)

Bergmann & Co., Zürich

Aemtlerstrasse.

Spielwaren

Spezialität

FRANZ CARL WEBER

62 Mittlere Bahnhofstrasse 62

ZÜRICH

Seidenstoffe

eigener Fabrikation,

Sammet, Peluche, Seidenbänder,

John Schmid,

Rämistrasse 37, ZÜRICH I

(K-58-Z)

WEGGIS, (444 M. ü. M.) HOTEL & PENSION PARADIES.

Nächst der Dampfschiffstation, an ruhiger, staubfreier Lage, mit voller Aussicht auf See und Gebirge. 40 Zimmer, 55 Betten, Lese- und Rauchzimmer, Damensalon, Bibliothek, Café-Restaurant, Terrasse, Bäder, Douchen, Garten, Park. Portier am Schiff.

(K-550-L.) Der Besitzer: **H. Müller.**

POLYGRAPHISCHES Institut, A.-G., Zürich.

Spezialität:

Künstlerische Plakate

in allen Reproduktions-Techniken.

AU PRINTEMPS — Zürich

79 Bahnhofstrasse — Ecke Usteristrasse 1. (K-87-Z)

Reichhaltigste Auswahl:

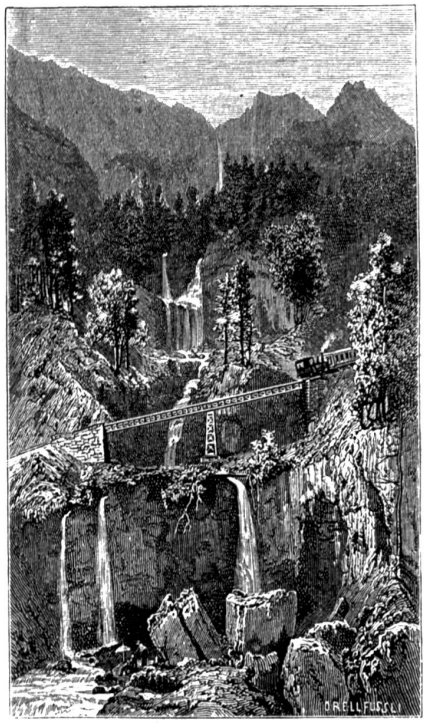
Blousen, Kostüme, Röcke, Morgenkleider, Jupons, Chemisettes, Mäntel, Kragen.

Gediegene moderne Genres zu bescheidenen Preisen.

Maison de confiance. **LOUIS KATZ & Co.**

ARTH-RIGI-BAHN.

Grossartige Bergbahn ersten Ranges.



Hauptglanzpunkte derselben:

Totalüberblick über das Trümmerfeld des Goldauer Bergsturzes. Plötzliche Entfaltung des weltberühmten Rigi-Panoramas auf Rigi-Staffel.

Interessante und abwechslungsreichste Fahrt.

Arth-Goldau, Ausgangspunkt der Bergbahn

ist Knotenpunkt der Gotthard-, Central-, Nordost-, Südost- und Arth-Rigi-Bahn.

Nach und von Arth-Goldau **direkte Wagen** von und nach **Mailand, Genua, Ventimiglia, Paris, Köln, Amsterdam, Frankfurt, Stuttgart, Schaffhausen, Chur** etc.

Bequeme, geräumige Aussichtswagen II. u. III. Klasse.

Aufgesprungene, rissige Haut des Gesichts und der Hände, Gesichtsröte, Sommersprossen, Mitesser, Wimmerln, Brennen und Jucken der Haut und überhaupt jegliche Hautunreinigkeit und alle Runzeln verschwinden **sofort** bei Gebrauch der absolut unschädlichen

Crême-Iris.

Der Teint wird bei regelmässigem Gebrauche **blendend weiss.** Die Wirkung ist eine auffallend rasche und wirklich frappante. **Crême-Iris** in Verbindung mit

Crême-Iris-Seife

sind die anerkannt **vollkommensten** Präparate zur **Teint- und Hautpflege** und sollten bei jedermann, der Wert auf sein Aeusseres legt, auf dem Toilettetisch zu finden sein.

Preis per Topf (auch Reisetube), enorm ausgiebig, **Crême oder** per Karton (à 3 Stück) **Seife** Fr. 2.—. Zu haben in den Apotheken u. Droguerien oder direkt durch das Generaldépot für die Schweiz:

L. Wirz, Basel.

(K-587-L)

Emanuel Peter

Tonhallestr. 14, **ZÜRICH.**

BIJOUTERIE, JOAILLERIE.

Prima Qualität Brillanten, gefasst und ungefasst.

Eigene Werkstätte für Neuarbeiten und Reparaturen.

TELEPHON. (K-71-Z)

Walliser Trauben

D. v. Riedmatten, Sion.

Das 5 Kos-Kistchen **Fr. 4. 50.**

(K-898-L)

Man verlange in allen Buchhandlungen und Papeterien die reizende Novität:

50 verschiedene Ansichts-Postkarten von Zürich.

Verlag des **Polygraphischen Instituts Zürich.**

Knaben-Institut Grandinger

Neuveville bei Neuenburg. **vorm. Morgenthaler** gegründet 1864. **Französ. Schweiz.**

Vorzügliche Gelegenheit zum Erlernen der französischen und englischen Sprache. Gute Pflege, gründliche Methode, nur mässige Preise. (K-633-L)

Bottmingen-Basel. **Kneipp-Anstalt.** Besteingerichtete Anstalt für Wasserheilverfahren. Feine Parkanlagen. Schöne Logierzimmer. Gondelfahrten. Geschultes Personal. Billige Preise. Prospekte gratis. Kurarzt Herr Dr. med. Ditisheim.

(K-675-L)

Der Eigentümer: **W. Ritter.**

Typewriting-Office.

(K-110-Z)

M. Steinmann

Metropol — Zürich — Telephon

Copier- und Uebersetzungsbureau.

4 Sprachen.

Verlangen Sie in allen Hôtels, Restaurants und Cafés: „Die Schweiz".

In der ganzen Schweiz giebt es nur eine Zeitung,

welche textlich und illustrativ das Höchstmögliche leistet. Es ist die 2 mal monatlich in Zürich erscheinende Schweizerische Illustrierte Zeitschrift:

„Die Schweiz".

Ausgezeichnetes Insertionsorgan. Preis per 1-spaltige Nonpareille-Zeile 50 Cts. Für hübschen Satz wird garantiert.

Schaffhauser

Intelligenzblatt

Verbreitetstes und größtes Organ in Stadt und Kanton. Großer Leserkreis in den angrenzenden Kantonen und den benachbarten badischen Gemeinden.

Redaktion: H. Freuler, alt Ständerat.
Verlag u. Expedition: Buchdruckerei H. Meier & Cie.

Auflage: 4600 Exemplare.

Abonnementspreise:
Jährlich Fr. 9. —; halbjährlich Fr. 4. 50.

Inserate

haben bei der großen Verbreitung des Blattes wirksamen Erfolg.

Zu zahlreichen Abonnements ladet ergebenst ein

Die Expedition des „Schaffhauser Intelligenzblattes".

Das

Tagblatt der Stadt St. Gallen

und der Kantone

St. Gallen, Appenzell und Thurgau

mit Gratisbeigabe der „St. Galler Blätter" und „Tagesfeuilleton"

Auflage 7300

hält sich zum **Abonnement** und zu **Insertionen** aller Art (Preis 15 Cts. per Petitzeile) bestens empfohlen. Abonnements nehmen alle schweiz. Postbureaux entgegen, gegen Entrichtung von

Fr. 3. 40 für 3 Monate.
Fr. 6. 70 für 6 Monate.

Verlag des St. Galler Tagblattes:
Zollikofer'sche Buchdruckerei.

Man annonciert

für Stadt und Kanton Luzern und die übrige Mittelschweiz

mit dem besten Erfolg

im

Luzerner Tagblatt

Hauptanzeigeblatt für die Zentralschweiz

1897 — Siebenundvierzigster Jahrgang — **1897**

Ältester und verbreitetster Tages-Anzeiger der innern Schweiz.

(Täglich mit Ausnahme des Montags)

Auflage 10,800 Exemplare.

Abonnement:	Inserate:
3 Monate . . . . . Fr. 3. 40 (mit Portozuschlag f. d. Ausland)	12 Cts. d. 1sp. Petitzeile f. d. Zentralschweiz 15 Cts. f. d. übrige Schweiz u. d. Ausland

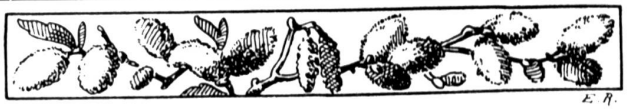
Zwei Gratis-Beilagen:
„Wöchentliche Unterhaltungen"
und alle vierzehn Tage
„Schweizerisches Haushaltungsblatt".

Gelesenstes und verbreitetstes Anzeigeblatt in Stadt und Kanton Luzern, der gesamten Innerschweiz (Gotthard-Route), aargauisches Freienamt und bernischer Oberaargau.

Schweizerisches Haushaltungsblatt

Blätter für Gemeinnützigkeit, Haushalt und Erziehung.

Verbreitetstes Familienblatt der Centralschweiz, besonders geeignet für Ankündigungen von Versandhäusern, Buchhandlungen, Confections- und Modegeschäften, Luxus- und Konsumartikeln.
Preis per Zeile 15 Cts. (12 Pf.).
Inserate nimmt entgegen die
Buchdruckerei H. Keller, Luzern.



Aus dem Aargau

bringen jeweilen das Neueste und Reichhaltigste die **siebenmal wöchentlich** erscheinenden

„Aargauer Nachrichten"

Freisinnig-demokr. Organ des Kts. Aargau

mit **illustrierter Gratisbeilage** „Aarauer Blätter".

Bestellungen nimmt außer den Postbureaux entgegen

Die Exped. der „Aargauer Nachrichten" in Aarau.

Versand-Geschäft **Mey & Edlich** Leipzig-Plagwitz

Alle Aufträge von 20 Mk. an werden **portofrei ausgeführt** innerhalb Deutschland, Oesterreich-Ungarn, der Schweiz, Belgien, Holland u. Dänemark.

Königl. Sächs. und Königl. Rumän. Hoflieferanten.

Nicht gefallende Waren werden gern **zurückgenommen und umgetauscht.**

Schuhwaren.

Nr. 176.
Herren-Schnürschuh.
Gutes dauerhaftes Wichsleder, spitze Form, englischer Absatz. Praktisch und preiswert **M. 9. —.**

Nr. 163.
Herren-Jagdschuh.
Carriertes Rindleder (deutscher Juchten) mit Doppelsohle und breitem Absatz. Vollkommen wasserdicht, wenn derselbe nach der jedem Paar beigegebenen Anleitung behandelt wird.
M. 18. —.

Nr. 102.
Herren-Schnürstiefel
in Jagdschuhform. Kräftiges Kalbleder. Doppelsohle, breiter Absatz. Sehr starker Stiefel, für Förster und Oekonomen empfehlenswert.
M. 14. —.

Nr. 173.
Patentstiefel „Hans Sachs".
Glacéleder-Einsatz mit Prima-Kalblederbesatz. Moderne halbbreite Form, breiter Absatz. **M. 12. —.**

Nr. 165.
Herren-Zugstiefel
mit loser Knopflasche. Glacé-Einsatz, bester Kalblederbesatz. Moderne, spitze Form. Sehr guter Stiefel.
M. 15 —.

Wir bitten, bei Bedarf unseren mit über 4000 Abbildungen ausgestatteten
HAUPT-CATALOG
zu verlangen, den wir unberechnet und portofrei versenden.

Herren-Zugstiefel.
Nr. 110.
Prima Wichskalbleder. Moderne breite Form mit Doppelsohle. Sehr elegant und preiswert. **M. 13. —.**

(K-788-L)

Instrumente angebrachten Sucher stellen an und für sich schon gewaltige Fernrohre dar und es giebt zahlreiche, große Sternwarten, deren Haupt-Instrument nicht größer ist, so z. B. hat Schiaparelli seine aufsehenerregenden Beobachtungen des Planeten Mars mit einem Fernrohre von nur 24 cm Oeffnung gemacht.

Unter besonders günstigen Umständen, d. h. bei absolut klarer, ruhiger Luft und geeigneter Wahl des Aufstellungsortes, was in unseren Breiten freilich schwierig ist, läßt sich bei einem Teleskop, wie das für die Pariser Ausstellung geplante eine 6000fache Vergrößerung wohl ausnahmsweise anwenden und — um die Laienneugierde zu befriedigen — wollen wir gleich hinzufügen, daß dies den Mond auf ca. 65 Kilometer nahebringt, man wird seine Gebirge also aus solcher Entfernung betrachten, wie die Riesen des Berner Oberlandes vom Albis-Horne aus dem bloßen Auge erscheinen. Von praktischer Bedeutung hingegen ist eine solche starke Vergrößerung nur auf die Trennung von Doppelsternen anwendbar, während zur Beobachtung von Planeten oder der Sonne geringere Vergrößerungen weitaus günstigere Resultate liefern, ganz abgesehen davon, daß es in einem ganzen Jahre nur sehr wenige Tage giebt, an denen die Luft-Verhältnisse so hohe Vergrößerungen zulassen.

Das Fokalbild der Sonne oder des Mondes wird in dem Pariser Glase einen Durchmesser von 144 mm haben und der letztere wird nicht nur alle Feinheiten, Gebirge, 2c. zeigen, die man auf guten Mondkarten in den besten Atlanten verzeichnet findet, sondern noch ein Bedeutendes mehr. Eine Moment-Aufnahme mit Hilfe einer hochempfindlichen Platte gemacht, wird ein viel detaillierteres Bild geben, als es die berühmten Mond-Forscher Beer und Mädler, Schmidt und Lohrmann durch jahrelanges Zeichnen des Gesehenen zu Stande brachten.

Die Kuppel, unter der dieses gigantische Instrument ruhen wird, muß ungefähr 30—32 Meter im Durchmesser haben, das heißt soviel wie ein mäßig großes Theater, und während der Beobachter von im Zenith sich befindlichen Objekten im gewöhnlichen Straßen-Niveau sich bewegen wird, muß er eine Höhe von ungefähr 16 Metern erklimmen, wenn er den Himmel in der Nähe des Horizontes absuchen will.

Allotria.

B.: Ich sah des Doktors Wagen vor Ihrem Hause; irgend etwas Ernstes?

G.: Ja, leider. Er kam die Rechnung einzukassieren.

* * *

Sadman: Besuche mich, bitte, morgen. Ich feiere meine goldene Hochzeit.

Merryman: Deine goldene Hochzeit? Was soll denn das heißen? Du bist ja doch erst drei Jahre verheiratet.

Sadman: Jawohl, aber es kommt mir vor, als ob es schon fünfzig wären.

* * *

Tommy: Papa, darf ich dich etwas fragen?

Papa: Gewiß, mein Kind.

Tommy: Wo ist der Wind, wenn er nicht weht? (Tit-Bits).

Knorr's Hafermehl

bestes und billigstes
Kindernährmittel
nur
in ¼ oder ½ Kilo Original Packets
überall zu haben
C.H. Knorr

Einzig richtiger Zusatz zur Kuhmilch

(K-798-L) „Nachdruck verbot — ges. gesch."

LENZ neuester Herrenanzug zu **Fr. 42.25**
versende spesenfrei in allen normalen und abnormalen Grössen nach jedem Ort der Schweiz. Stoffproben, Massanleitung und Modebilder gratis. Eigene Fabrikation.
Hermann Scherer, St. Gallen,
in St. Gallen und München.
Versandhaus in Herren- und Knaben-Garderoben und Stoffen, Herren- und Damenloden.

Kunst-
gewerbliche Publikationen,
illustrierte Prachtwerke,
illustrierte Musterbücher
liefert in tadelloser Ausführung
Polygraphisches Institut, A.-G.,
Zürich.

Die Lachener Fleischbrühe-Suppenrollen, Kinderhafermehle, Haferflocken, Erbs-, Reis- und Gerstenschleimmehle, Dörrgemüse, sind von unübertroffener Güte. Ueberall verlangen. **M. HERZ, Präservenfabrik, Lachen** a. Zürichsee. (K-726-L)

Annoncen-Annahme

für die

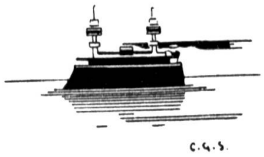
Schweizerische Illustrierte Zeitschrift **„Die Schweiz“:**

Annoncen-Expedition H. KELLER

in

Aarau, Basel, Bern, Interlaken, Liestal, Luzern, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen, Winterthur

Zürich



Inserate aus Frankreich, England, Belgien und Holland

nehmen unsere Vertreter:

John F. Jones & Cie., Compagnie générale de publicité in Paris

entgegen.

Normal-Preis für die 4-gespaltene Nonpareille-Zeile 50 Cts.

Miscelle.

Einige Schnelligkeits-Records. In drei Minuten lassen sich folgende Distanzen durchmessen:

Wettschwimmen	228,5	Meter
Rudern	759	„
Wettlaufen	1168	„
Schlittschuhlauf	1747	„
Trabendes Pferd	2293	„
Bicycle	2584	„
Rennpferd	2802	„

Hingegen hat die Lokomotive alles das weit überboten, indem deren Record während einer Fahrt von drei Minuten acht Kilometer ist.

Allotria.

Standesgemäße Todesarten. Der Färber erblaßt, der Maler wird zum Schatten, dem Schneider reißt der Lebensfaden und der Botaniker beißt ins Gras. Der Briefträger hat seine Bahn vollendet, der Buchhalter schließt sein Leben ab, des Uhrmachers Uhr ist abgelaufen. Der Pfarrer segnet das Zeitliche, dem Kerzenzieher wird das Lebenslicht ausgeblasen, dem Türmer schlägt seine letzte Stunde und der Bergmann fährt in die Grube. Der Chemiker sieht seiner Auflösung entgegen und der Soldat wird zur großen Armee versammelt. Der Banquier wechselt das Zeitliche mit dem Ewigen und der Bäcker ist gewogen und zu leicht befunden worden. Der Büchsenmacher hat seinen Lauf vollendet und die Waschfrau hat ausgerungen. Der Töpfer verläßt das Irdische und der Konditeur liegt in den letzten Zügen. Der Schnapsbrenner giebt seinen Geist auf und der Musikant pfeift auf dem letzten Loche. Dem Apotheker hilft keine Medizin mehr und dem Arzt kein Doktor. Der Straßenkehrer sinkt zum Staube zurück und dem Schreiner setzt der Tod den Hobel an. Der Jurist steht vor seinem Richter und der Wassermann vor seinem Schöpfer. Der Pessimist verläßt das irdische Jammerthal und der Optimist geht in ein besseres Leben ein. Der Schauspieler tritt vom Schauplatze des Lebens zurück, der Familienvater wird zu den Vätern versammelt, der Bote tritt seinen letzten Gang an und dem Pförtner öffnen sich die Thore der Ewigkeit. Den Bauer holt der Sensenmann, der Ungläubige muß dran glauben und der König steht vor einem Höheren.

* * *

Tinte zu verspritzen, bedeutet ein Unglück. Das wissen so manche verkannte Autoren.

* * *

Ein britischer Lord, der sich wegen seiner Körperkraft oft berühmte, hörte von einem schottischen Bauer, der noch stärker sein sollte und beschloß, sich mit ihm zu messen. Er ließ sein Pferd satteln und ritt zu dem Bauernhofe, woselbst er den Eigentümer bei der Feldarbeit fand. Nachdem er abgestiegen war, schritt er auf den Bauer zu und sprach ihn also an: „Freund! Man erzählte mir, daß Ihr der stärkste Mann sein sollt. Ich bin eigens hergekommen, um Euch das Gegenteil zu beweisen; wollt Ihr's darauf ankommen lassen?“ Der Bauer besah sich einen Augenblick den Sprecher, faßte ihn, ohne ein Wort zu sagen, bei den Hüften und warf ihn mit einem Rucke über einen wenige Schritte entfernten Zaun. Dann fragte er ihn, ob er noch etwas wünsche. Der Lord sammelte erst seine Knochen, dann entgegnete er gedämpften Tones: „Werft mir, bitte, auch meinen Gaul herüber.“

Lungenleiden

(K-57-Z)

Dépôts in den Apotheken.

Herr **Dr. med. Egenolf** in **Kelkheim** a. Taunus schreibt: «Von Dr. Hommel's Haematogen kann ich nur Gutes berichten. **Bei beginnender Lungentuberkulose**, wo der Appetit völlig darniederlag und ich schon viele Stomachica erfolglos gebraucht hatte, hob sich der Appetit und das Allgemeinbefinden sehr. **Ausgezeichnete Resultate** sah ich bei Kindern, bei denen in Folge von Verdauungsstörungen grosse Schwäche eingetreten war.»

Herr **Dr. med. Huber** in **Rosenheim**: «Mit Dr. Hommel's Haematogen habe ich bei einem **Lungenschwindsüchtigen** durch **Hebung des Appetits** bedeutende Besserung des Allgemeinzustandes erzielt.»

Nicolay & Co., chemisch-pharmaceut. Laboratorium, **Zürich.**

Neuheiten!

Seidenstoffe

zu Fabrikpreisen in schwarz und farbig in schöner Auswahl versenden meter- und stückweise zu Fabrikpreisen von 60 Cts. an per Meter franco und zollfrei in's Haus.

E. Spinner & Cie. (vorm. Jakob Zürrer's Seidenfabrik) **Zürich**

Man verlange gefl. Muster. *Gegründet 1825.*

(K-51-Z.)

Die Mode bevorzugt!

Auf Verlangen MUSTER & MODEBILDER umgehend

Foulard Seide

J. SPOERRI

ZÜRICH

(K-42-Z.)

Spielwaren *Spezialität*

FRANZ CARL WEBER

62 Mittlere Bahnhofstrasse 62

ZÜRICH

POL.

WEGGIS, (444 M. ü. M.) HOTEL & PENSION PARADIES.

Nächst der Dampfschiffstation, an ruhiger, staubfreier Lage, mit voller Aussicht auf See und Gebirge. 40 Zimmer, 55 Betten, Lese- und Rauchzimmer, Damensalon, Bibliothek, Café-Restaurant, Terrasse, Bäder, Douchen, Garten, Park. Portier am Schiff.

(K-550-L.) Der Besitzer: **H. Müller.**

Jedem Schweizer im Auslande

der sich für unsere neue Zeitschrift:

„Die Schweiz“

interessiert, senden wir auf Wunsch eine Probenummer **gratis** und **franco**

Für 6 Franken

versenden **franco** gegen Nachnahme **brutto 5 Kilo** (K-59-Z)

ff. Toilette-Abfallseifen

ca. 60—70 leicht beschädigte **Stücke** der feinsten Toilette-Seifen)

Bergmann & Co., Zürich

Aemtlerstrasse.

Seidenstoffe

eigener Fabrikation,

Sammet, Peluche,

Seidenbänder,

John Schmid,

Rämistrasse 37, ZÜRICH I

(K-58-Z)

A.: Sei so gut und leihe mir hundert Franken.

B.: Sobald ich von Spanien zurückkomme.

A.: Ich wußte nicht, daß Du nach Spanien giengest.

B.: Ich geh' auch nicht.

* * *

Ein ausgelassener Junge steckte den Kopf in einen Bäckerladen und fragte den Verkäufer, ob er altbackene Brote habe. Die Antwort war, daß fünf oder sechs Stück da seien. Nicht wenig überrascht war aber der Bäcker, als der Junge ihm darauf erwiderte:

„Geschieht Ihnen ganz recht! Warum haben Sie sie nicht verkauft, so lange sie frisch waren!"

* * *

Ein amerikanischer Schauspieler schrieb einmal ein Stück, dessen Hauptrolle seinem eigenen individuellen Können angepaßt war und das er mit besonderer Vorliebe in London aufgeführt haben wollte. Das Schauspiel wurde von einer größeren Bühne angenommen, doch bemerkte der Regisseur dem Autor, daß er ihn wegen seines prononzierten amerikanischen Accentes nicht werde spielen lassen können. „Zum Kuckuck," rief der geärgert aus, „drüben in Amerika sagt man mir, man könne mich wegen meines schlechten englischen Dialektes nicht gut verwenden; ich kann doch nicht zwischen England und Amerika, auf dem Atlantischen Ozean, Vorlesungen halten!"

* * *

Ein französischer Landmann kam zu einem Advokaten und legte ihm einen Rechtsfall vor. Es wurde ihm beschieden, nach drei Tagen wieder zu kommen. — Er stellte sich pünktlich ein, aber der Advokat schüttelte den Kopf und sagte ihm, der Fall sei ein sehr schwieriger, er möge nach acht Tagen nochmals vorsprechen. Nach einer Woche erschien der Klient in seines Advokaten Kanzlei und erhielt zu seinem Befremden dieselbe Antwort. „Ich kann der Sache noch nicht auf den Grund sehen," setzte der Mann des Gesetzes hinzu. Da legte der Landmann zwei Napoleon auf den Tisch und sagte: „Hier ist eine goldene Brille, jetzt werden Sie wohl auf den Grund sehen können".

* * *

Ein Schlauer: Da lese ich hier von einem Manne, der sein Weib tötete und Selbstmord begieng. Es steht aber nicht, was er zuerst that, wie dumm.

* * *

„Ihnen steht eine reiche Heirat in Aussicht," sprach die Wahrsagerin, „aber — —"

„Aber was?"

„Aber Sie werden zwei Jahre früher sterben."

* * *

Er: Sie sind der Stern der Gesellschaft.

Sie: Sie sind der erste, der mir das sagt.

Er: Dann gestatten Sie, daß ich von meinem Vorrecht als Astronom Gebrauch mache.

Sie: Wie meinen Sie das?

Er: Indem ich dem neu entdeckten Sterne meinen Namen gebe.

* * *

Tommy: Mama, was ist das: Ein Engel.

Mutter: Ein Engel, Kind, ist ein Wesen, das fliegt.

Tommy: Aber Cousin Henry nennt meine Bonne einen Engel.

Mutter: So, dann wird sie auch gleich fliegen.

* * *

„Und Sie sind also ein alter Soldat?" wiederholte die weichherzige Obersten-Witwe, während sie dem Dürftigen einen Teller mit Braten, drei Brote und einen Dreier Neftenbacher hinstellte. „Zu welcher Armee gehörten Sie?"

„Zur Heils-Armee."

* * *

— Wer ist glücklicher, der Mann, der eine Million besitzt, oder der, der sieben Töchter hat?

— Der Mann mit den sieben Töchtern.

— Warum?

— Wer eine Million hat, wünscht sich immer mehr, wer aber sieben Töchter hat, hat genug.

* * *

Polly: Warum schreit Freddy so?

Dolly: Weil er ein großes Loch im Garten gegraben hat, und die Mutter erlaubt ihm nicht, daß er's in's Zimmer bringe.

* * *

Auszug aus dem Briefe eines Studenten: Ich freue mich sehr, lieber Onkel, auf Deine angekündigte Visite, nur fürchte ich, daß ich Dich kaum wieder erkennen werde, da wir uns so lange nicht gesehen haben und bitte ich Dich daher, als Erkennungs-Zeichen einen Hundertfranken-Schein in der Hand zu halten.

ARTH-RIGI-BAHN.

Grossartige Bergbahn ersten Ranges.

Hauptglanzpunkte derselben:

Totalüberblick über das Trümmerfeld des Goldauer Bergsturzes. Plötzliche Entfaltung des weltberühmten Rigi-Panoramas auf Rigi-Staffel.

Interessante und abwechslungsreichste Fahrt.

Arth-Goldau, Ausgangspunkt der Bergbahn ist Knotenpunkt der Gotthard-, Central-, Nordost-, Südost- und Arth-Rigi-Bahn.

Nach und von Arth-Goldau **direkte Wagen** von und nach **Mailand, Genua, Ventimiglia, Paris, Köln, Amsterdam, Frankfurt, Stuttgart, Schaffhausen, Chur** etc.

Bequeme, geräumige Aussichtswagen II. u. III. Klasse.

Solinger Messer & Gabeln.

No. 500 imit. Ebenholzheft, Klinge poliert und kräftige Gabel.

12 Stück	Tischmesser	nur Fr.	5. —
12 „	Tischgabeln	„ „	5. —
12 „	Dessertmesser	„ „	4. 40
12 „	Dessertgabeln	„ „	4. 40

1/2 oder 1/4 Dutzend gebe ich zu Dutzendpreisen ab. Aufträge von 20 Mark an erfolgen franko und zollfrei.

Versand gegen Nachnahme oder Vorhereinsendung des Betrages.

Jul. Braun Ww.,

Stahlwaren-Fabrik Solingen.

Preisgekr. auf den Int. Ausstell. Dresden 1894. Illustr. Preisbuch Nr. 38 mit Bez. auf dem Blatt umsonst und frei.

Töchter-Pensionat à Corcelles près Neuchâtel.

Mlles. Morard können diesen Herbst wieder einige Töchter aufnehmen. Gründlicher Unterricht im Französischen, Englischen und Italienischen, Musik etc. Praktische und sorgfältige Erziehung, christliches Familienleben. Gesunde und schöne Lage mit Aussicht auf den See und die Alpen. Pensionspreis mässig. (K-868-L)

Knorr's Hafermehl

bestes und billigstes

Kindernährmittel

nur in 1/4 oder 1/2 Kilo Original Packets überall zu haben

C.H. Knorr

Einzig richtiger Zusatz zur Kuhmilch

(K-798-L)

„Nachdruck verboten — ges. geschützt"

Eier-Konservierungs-Salz.

Um frische Eier ein Jahr lang aufbewahren zu können, empfehle ich ein sicheres, bewährtes Mittel. Eine Portion zu 1 Liter Wasser kostet 20 Cts., zu 5 Liter Fr. 1. —, zu 10 Liter Fr. 1. 50. (K-331-L)

Wiederverkäufer Rabatt.

Apotheker Hartmann, Steckborn.

Institut Hasenfratz in Weinfelden

vorzüglich eingerichtet zur Erziehung von (K-618-L)

körperlich und geistig Zurückgebliebenen.

Erste Referenzen.

Erste zentralschweizerische Anstalt
zur Anwendung von Röntgenstrahlen
für Untersuchung des menschlichen Körpers
nach eigenem Verfahren.
Tägliche Durchleuchtung und Photographie
von 3—6 Uhr nachmittags (K-923-L)
Sonn- und Feiertage ausgenommen.
Luzern — 19 Museggstraße 19 — Luzern
Dr. Albert Vogel. Dr. ROBERT Stocker.

Die Erweiterung des Geschäftskreises

ist nur möglich durch eine zielbewusste, dauernde Reklame. Die unterzeichnete Annoncen-Expedition erteilt gratis jede wünschbare Auskunft, wie und wo mit bestem Erfolge inseriert wird mit besonderer Berücksichtigung der verschiedenen Branchen. Geschmackvolle Inserat-Entwürfe und Kosten-Berechnungen. Bei grösseren Aufträgen höchstmöglicher Rabatt.

Annoncen-Expedition H. Keller
Seidenhofstr. 4 ✧ Luzern ✧ „Haßburgerhof"
Filialen in Aarau, Bern, Interlaken, Liestal, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen, Winterthur, Zürich.

Knaben-Institut Grandinger
Neuveville bei Neuenburg. vorm. Morgenthaler gegründet 1864. Französ. Schweiz.
Vorzügliche Gelegenheit zum Erlernen der französischen und englischen Sprache. Gute Pflege, gründliche Methode, nur mässige Preise. (K-633-L)

Typewriting-Office. (K-110-Z)
M. Steinmann
Metropol — Zürich — Telephon
Copier- und Uebersetzungsbureau.
4 Sprachen.

Technikum Mittweida
Königreich Sachsen.
Höhere Fachschule für Elektrotechnik und Maschinenbaukunde.
Programme etc. kostenlos durch das Sekretariat.

POL
Zürich (beim Polytechnikum)

Grands Magasins de Nouveautés
„AU PRINTEMPS"
Maison Louis Katz & Cie., Zürich.
Herbst-Neuheiten: (K-448-Z)
Damen-Konfektion und Kleiderstoffe

Aufgesprungene, rissige Haut des Gesichts und der Hände, Gesichtsröte, Sommersprossen, Mitesser, Wimmerln, Brennen und Jucken der Haut und überhaupt jegliche Hautunreinigkeit und alle Runzeln verschwinden sofort bei Gebrauch der absolut unschädlichen

Crême-Iris.

Der Teint wird bei regelmässigem Gebrauche blendend weiss. Die Wirkung ist eine auffallend rasche und wirklich frappante. Crême-Iris in Verbindung mit

Crême-Iris-Seife

sind die anerkannt vollkommensten Präparate zur Teint- und Hautpflege und sollten bei jedermann, der Wert auf sein Aeusseres legt, auf dem Toilettetisch zu finden sein.

Preis per Topf (auch Reisetube), enorm ausgiebig, Crême oder per Karton (à 3 Stück) Seife Fr. 2.—. Zu haben in den Apotheken u. Droguerien oder direkt durch das Generaldépot für die Schweiz:

L. Wirz, Basel.
(K-587-L)

Emanuel Peter
Tonhallestr. 14, ZÜRICH.
BIJOUTERIE, JOAILLERIE.
Prima Qualität Brillanten, gefasst und ungefasst.
Eigene Werkstätte für Neuarbeiten und Reparaturen.
TELEPHON. (K-71-Z)

Walliser Trauben
D. v. Kirchmatten, Sion.
Das 5 Kos-Kistchen Fr. 4. 50.
(K-898-L)

Man verlange in allen Buchhandlungen und Papeterien die reizende Novität:
50 verschiedene Ansichts-Postkarten von Zürich.
Verlag des Polygraphischen Instituts Zürich.

Bottmingen-Basel. Kneipp-Anstalt. Bestengerichtete Anstalt für Wasserheilverfahren. Feine Parkanlagen. Schöne Logierzimmer. Gondelfahrten. Geschultes Personal. Billige Preise. Prospekte gratis. Kurarzt Herr Dr. med. Ditisheim.
(K-675-L) Der Eigentümer: W. Ritter.

Verlangen Sie in allen
Hôtels, Restaurants und Cafés:
„Die Schweiz".

Institut für junge Leute
Clos-Rousseau, CRESSIER bei Neuenburg.
Gegründet 1859
Erlernung der modernen Sprachen und sämtlicher Handelsfächer. — Sieben diplomierte Lehrer. — Prachtvolle Lage am Fusse des Jura, in unmittelbarer Nähe des Waldes. — Referenzen von mehr als 1300 ehemaligen Zöglingen. — Sommersemester: 26. April 1897.
(K-101-L) Direktor: N. QUINCHE, Besitzer.

Schaffhauser

Intelligenzblatt

Verbreitetstes und größtes Organ in Stadt und Kanton. Großer Leserkreis in den angrenzenden Kantonen und den benachbarten badischen Gemeinden.

Redaktion: H. Freuler, alt Ständerat.
Verlag u. Expedition: Buchdruckerei H. Meier & Cie.

Auflage: 4600 Exemplare.

Abonnementspreise:
Jährlich Fr. 9. —; halbjährlich Fr. 4. 50.

Inserate

haben bei der großen Verbreitung des Blattes wirksamen Erfolg.

Zu zahlreichen Abonnements ladet ergebenst ein

Die Expedition des „Schaffhauser Intelligenzblattes".

Das

Tagblatt der Stadt St. Gallen

und der Kantone

St. Gallen, Appenzell und Thurgau

mit Gratisbeigabe der „St. Galler Blätter" und „Tagesfeuilleton"

Auflage 7500

hält sich zum **Abonnement** und zu **Insertionen** aller Art (Preis 15 Cts. per Petitzeile) bestens empfohlen. Abonnements nehmen alle schweiz. Postbureaux entgegen, gegen Entrichtung von

Fr. 3. 40 für 3 Monate.
Fr. 6. 70 für 6 Monate.

Verlag des St. Galler Tagblattes:
Zollikofer'sche Buchdruckerei.

Man annonciert

für Stadt und Kanton Luzern und die übrige Mittelschweiz

mit dem besten Erfolg
im

Luzerner Tagblatt

Hauptanzeigeblatt für die Zentralschweiz

1897 — Siebenundvierzigster Jahrgang — **1897**

Ältester und verbreitetster Tages-Anzeiger der innern Schweiz.

(Täglich mit Ausnahme des Montags)

Auflage 10,800 Exemplare.

Abonnement:	Inserate:
3 Monate . . . . . Fr. 3. 40 (mit Portozuschlag f. d. Ausland)	12 Cts. d. 1sp. Petitzeile f. d. Zentralschweiz 15 Cts. f. d. übrige Schweiz u. d. Ausland

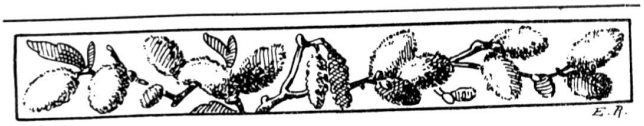
Zwei Gratis-Beilagen:
„Wöchentliche Unterhaltungen"
und alle vierzehn Tage
„Schweizerisches Haushaltungsblatt".

Gelesenstes und verbreitetstes Anzeigeblatt in Stadt und Kanton Luzern, der gesamten Innerschweiz (Gotthard-Route), aargauisches Freienamt und bernischer Oberaargau.

Schweizerisches Haushaltungsblatt

Blätter für Gemeinnützigkeit, Haushalt und Erziehung.

Verbreitetstes Familienblatt der Centralschweiz, besonders geeignet für Ankündigungen von Versandhäusern, Buchhandlungen, Confections- und Modegeschäften, Luxus- und Konsumartikeln.
Preis per Zeile 15 Cts. (12 Pf.).
Inserate nimmt entgegen die
Buchdruckerei H. Keller, Luzern.



Aus dem Aargau

bringen jeweilen das Neueste und Reichhaltigste die **siebenmal wöchentlich** erscheinenden

„Aargauer Nachrichten"

Freisinnig-demokr. Organ des Kts. Aargau
mit **illustrierter Gratisbeilage** „Aarauer Blätter".

Bestellungen nimmt außer den Postbureaux entgegen

Die Exped. der „Aargauer Nachrichten" in Aarau.

Annoncen-Annahme

für die

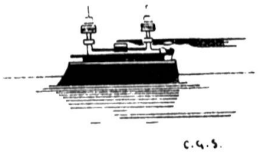
Schweizerische Illustrierte Zeitschrift **„Die Schweiz“:**

Annoncen-Expedition H. KELLER

in

Aarau, Basel, Bern, Interlaken, Liestal, Luzern, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen, Winterthur

Zürich



Inserate aus Frankreich, England, Belgien und Holland

nehmen unsere Vertreter:

John F. Jones & Cie., Compagnie générale de publicité in Paris

entgegen.

Normal-Preis für die 4-gespaltene Nonpareille-Zeile 50 Cts.

Miscellen.

Einige der längsten Pendel an Turmuhren befinden sich in England. So mißt z. B. das Pendel der St. Paulskirche in Leeds 13,40 Meter in der Länge, die Scheibe hat 1,30 Meter im Durchmesser und wiegt 91 Kgr. „Big Ben“ — wie die im Volksmund gebräuchliche Benennung der riesenhaften Uhr des Westminster-Palastes lautet — hat ein Pendel von 4,70 Meter Länge, der Umfang des Zifferblattes beträgt 21,60 Meter, der Minutenzeiger ist 3½ Meter lang, aus Kupfer gefertigt und wiegt, trotzdem er hohl ist, 51 Kgr. Die Ziffern sind 60 cm lang und die einzelnen Minuten 36 cm voneinander entfernt. Die Uhr geht so genau, daß ihre jährliche Variation nur 4 Sekunden beträgt. Das längste Pendel, das jemals gemacht wurde und wissenschaftlichen Zwecken diente, war während der Pariser Ausstellung im Eiffel-Turme zu sehen. Es war im Zentrum der zweiten Plattform befestigt und reichte bis 2 Meter über den Grund. Es maß 115 Meter in der Länge und hatte als Gewicht eine Eisenkugel von 100 Kilogramm.

* * *

Die für den Panama-Kanal vergeudeten Summen werden auf mehr als 1200 Millionen Franken geschätzt.

* * *

Die Fabrikation des Leuchtgases konsumiert jährlich 7 Millionen Tonnen Kohle (eine Tonne gleich 1000 Kilogramm).

* * *

Im Jahre 1882 wurden in England 3000 Bicycles erzeugt, während im vergangenen Jahre mehr als ½ Million fertiggestellt wurden.

* * *

Es dürfte wenig bekannt sein, daß Wereschagin, der große russische Maler, einen Unglücksfall nach dem anderen hatte und zwar an seinem unerläßlichsten Werkzeug, der rechten Hand. Ein Leopard zerbiß ihm vor einigen Jahren den rechten Daumen so furchtbar, daß er amputiert werden mußte. Der Mittelfinger wurde durch einen Schuß auf dem Schlachtfelde unbrauchbar gemacht, und bei einem Falle in den russischen Steppen zog sich der große Künstler einen Bruch des Mittel-Knochens der rechten Hand zu. Eiserne Willenskraft hingegen vermochten über diese seltene Kette von Unglücksfällen den Sieg davonzutragen, und was Wereschagin mit den Trümmern seiner Hand leistet, ist weltberühmt.

* * *

In Raibor, Schlesien, befindet sich eine seltene Sehenswürdigkeit: Ein hundertjähriger Ahornbaum, der durch künstliches Biegen und Verflechten der Aeste und Zweige in ein förmliches Haus mit zwei Zimmern verwandelt wurde. Bis dahin, wo die Aeste ansetzen, ist der Baum ganz normal. Diese Aeste wurden aber fortwährend horizontal gestreckt und mit den kleineren Zweigen verwoben, bis ein solider Boden entstand, zu dem nunmehr eine Treppe führt. Ueber diesem ist ein zweiter, etwas kleinerer Boden, ebenso geformt. Durch Vertikalstellung der Aeste entstanden so zwei runde Zimmer mit je acht Fenstern, die aus dem Geäste und Blattwerk herausgeschnitten sind. Unterhalb des ersten Bodens und ganz oben wachsen Zweige und Blätter wild weiter, während alles Uebrige sauber zugeschnitten wird. Im Sommer sind diese beiden Zimmer gelegentlich bewohnt. (Tit-Bits.)

Bleichsucht

Nervenschwäche

(Neurasthenie)

Herr **Dr. med. Meyer** in **Rotenburg** a. Fulda schreibt: «Dr. Hommel's Haematogen wandte ich bei einer jungen Dame an, die seit mehreren Monaten an allen gewohnten Mitteln trotzender hochgradiger Bleichsucht litt. **Der Erfolg war ein geradezu ungewöhnlicher.** Alle Beschwerden schwanden in kurzer Zeit, die junge Dame bekam ein blühendes Aussehen und konnte als vollkommen geheilt betrachtet werden. Ich bin Ihnen zu grossem Dank verpflichtet und werde bei Bleichsucht jetzt nur noch Ihr Präparat verwenden.»

Herr **Dr. med. Steuer** in **Biala** (Galizien): «Dr. Hommel's Haematogen habe ich u. a. **bei einem Neurastheniker** von 43 Jahren **mit vorzüglichem Erfolg** angewendet. Der Appetit hob sich rapid, die Ernährung besserte sich täglich und wurde dadurch der Kräftezustand ein sehr guter. Ich habe seither das Präparat noch oft verordnet.»

Dépôts in den Apotheken.

Nicolay & Co., chemisch-pharmaceut. Laboratorium, **Zürich.**

Neuheiten!

Seidenstoffe

zu Fabrikpreisen in schwarz und farbig in schöner Auswahl versenden meter- und stückweise zu Fabrikpreisen von 60 Cts. an per Meter franco und zollfrei in's Haus.

E. Spinner & Cie. (vorm. Jakob Zürrer's Seidenfabrik) **Zürich**

Man verlange gefl. Muster. *Gegründet 1825.* (K.-51-Z.)

Emanuel Peter

Tonhallestr. 14, **ZÜRICH.**

BIJOUTERIE, JOAILLERIE.

Prima Qualität Brillanten,

gefasst und ungefasst.

Eigene Werkstätte für Neuarbeiten und Reparaturen.

TELEPHON. (K-71-Z)

Die Mode bevorzugt!

Auf Verlangen MUSTER & MODEBILDER umgehend

Foulard Seide

J. SPOERRI

ZÜRICH

(K.-42-Z.)

Bitte probieren Sie Bergmann's Liliennilchseife von Bergmann & Co., Zürich. (K-50-Z)

Nur echt wenn mit Schutzmarke zwei **Bergmänner.**

Vorrätig à 75 Cts in den meisten Apotheken Droguerien und Parfümerie-Geschäften.

Spielwaren

Spezialität

FRANZ CARL WEBER

62 Mittlere Bahnhofstrasse 62

ZÜRICH

Seidenstoffe

eigener Fabrikation,

Sammet, Peluche,

Seidenbänder,

John Schmid,

Rämistrasse 37, ZÜRICH I

(K-38-Z)

WEGGIS, (444 M. ü. M.) HOTEL & PENSION PARADIES.

Nächst der Dampfschiffstation, an ruhiger, staubfreier Lage, mit voller Aussicht auf See und Gebirge. 40 Zimmer, 55 Betten, Lese- und Rauchzimmer, Damensalon, Bibliothek, Café-Restaurant, Terrasse, Bäder, Douchen, Garten, Park. Portier am Schiff.

(K-550-L.) Der Besitzer: **H. Müller.**

PARIS

GRANDS MAGASINS DU

Printemps

NOUVEAUTÉS

Gelegentlich der Wiederherstellung des Handelsvertrages zwischen der Schweiz u. Frankreich, bringen wir zur gefl. Kenntniss, dass wir wie vorher, die **Zollfreie** Versendung der Bestellungen mit einem Preiszuschlage von **5** % übernehmen.

Die geehrten Damen, denen unser neuer **Winter-Catalog** nicht zugegangen sein sollte, wollen ihre diesbezüglichen Anfragen gefl. an

JULES JALUZOT & Cie, Paris.

richten. Die Zusendung desselben erfolgt alsdann vollständig **Kostenfrei.**

Eignes Speditionshaus für die Schweiz, in BASEL, 14, Aeschengraben, 14.

(K-1016-L)

Aufgesprungene, rissige Haut des Gesichts und der Hände, Gesichtsröte, Sommersprossen, Mitesser, Wimmerln, Brennen und Jucken der Haut und überhaupt jegliche Hautunreinigkeit und alle Runzeln verschwinden **sofort** bei Gebrauch der absolut unschädlichen

Crême-Iris.

Der Teint wird bei regelmässigem Gebrauche **blendend weiss.** Die Wirkung ist eine auffallend rasche und wirklich frappante. **Crême-Iris** in Verbindung mit

Crême-Iris-Seife

sind die anerkannt **vollkommensten** Präparate zur **Teint- und Hautpflege** und sollten bei jedermann, der Wert auf sein Aeusseres legt, auf dem Toilettetisch zu finden sein.

Preis per Topf (auch Reisetube), enorm ausgiebig, **Crême oder** per Karton (à 3 Stück) **Seife** Fr. 2.—. Zu haben in den Apotheken u. Droguerien oder direkt durch das Generaldépot für die Schweiz:

L. Wirz, Basel.

(K-587-L)

Technikum Mittweida

Königreich Sachsen.

Höhere Fachschule für Elektrotechnik und Maschinenbaukunde.

Programme etc. kostenlos durch das Sekretariat.

Verlangen Sie in allen Hôtels, Restaurants und Cafés:

„Die Schweiz".

Reit- und Wagenpferde K 1020 L

englische und norddeutsche, von bester Abstammung, große Auswahl, empfiehlt

E. Müller-Hartmann,

Pferdehandlung, **Luzern.**

Typewriting-Office. (K-410-Z)

A. Steinmann

Metropol — **Zürich** — Telephon

Copier- und Uebersetzungsbureau.

4 Sprachen.

Grands Magasins de Nouveautés

„AU PRINTEMPS"

Maison Louis Katz & Cie., Zürich.

Herbst-Neuheiten: (K-418-Z)

Damen-Konfektion und Kleiderstoffe

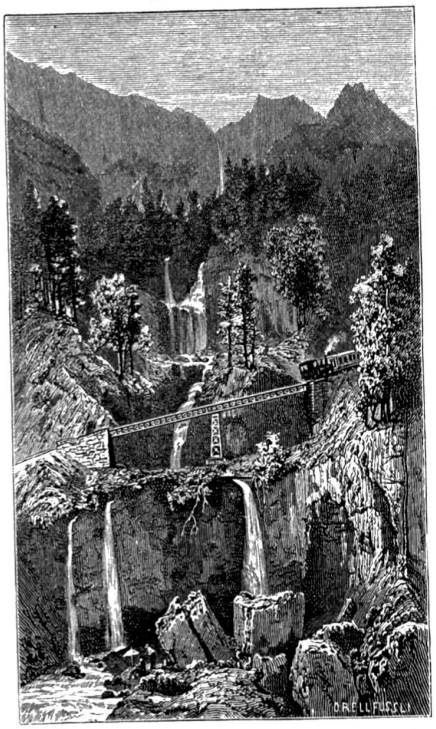
Knaben-Institut Grandinger

Neuveville bei Neuenburg. **vorm. Morgenthaler** gegründet 1864. **Französ. Schweiz.**

Vorzügliche Gelegenheit zum Erlernen der französischen und englischen Sprache. Gute Pflege, gründliche Methode, nur mässige Preise. (K-633-L)

ARTH-RIGI-BAHN.

Grossartige Bergbahn ersten Ranges.



Hauptglanzpunkte derselben:

Totalüberblick über das Trümmerfeld des Goldauer Bergsturzes. Plötzliche Entfaltung des weltberühmten Rigi-Panoramas auf Rigi-Staffel.

Interessante und abwechslungsreichste Fahrt.

Arth-Goldau, Ausgangspunkt der Bergbahn

ist Knotenpunkt der Gotthard-, Central-, Nordost-, Südost- und Arth-Rigi-Bahn.

Nach und von Arth-Goldau **direkte Wagen** von und nach **Mailand, Genua, Ventimiglia, Paris, Köln, Amsterdam, Frankfurt, Stuttgart, Schaffhausen, Chur** etc.

Bequeme, geräumige Aussichtswagen II. u. III. Klasse.

Walliser Trauben

Das 5 Kos-Kistchen **Fr. 4. 50.**

D. v. Riedmatten, Sion.

(K-898-L)

Annoncen-Annahme

für die

Schweizerische Illustrierte Zeitschrift **„Die Schweiz“:**

Annoncen-Expedition H. KELLER

Luzern 4 Seidenhofstrasse 4 — **Zürich** 79 Bahnhofstrasse 79

sowie deren Agenturen:

Basel, Bern, Interlaken, Liestal, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen, Winterthur.

Inserate aus Frankreich, England, Belgien und Holland nehmen unsere Vertreter:

John F. Jones & Cie., Compagnie générale de publicité in Paris

entgegen.

Normal-Preis für die 4-gespaltene Nonpareille-Zeile 50 Cts.

Notiz der Redaktion.

Wegen Raummangel kann eine reich illustrierte Arbeit von Hrn. Zetter-Collin über die Geschichte der Zetter'schen Madonna von Holbein erst in einem der nächsten Hefte der „Schweiz“ zum Abdruck gelangen.

Miscellen.

Das größte Haus der Welt befindet sich „auf der Wieden“ in Wien. Es enthält 400 Wohnungen mit zusammen 1200 Zimmern und ist gegenwärtig von 2112 Personen bewohnt, die jährlich zweihunderttausend Franken Miete bezahlen.

* * *

Marchese Carcano, ein in der Lombardei sehr bekannter Pferdezüchter rühmt sich, der Besitzer des kleinsten Pferdes zu sein. Das niedliche Tierchen ist ganz symmetrisch gebaut und soll eine Höhe von nur 61 Centimeter haben.

* * *

Die Pariser Feuerwehr ist 1500 Mann stark, die von New-York 1100, die Londoner 1000.

* * *

Der Präsident der Vereinigten Staaten von Nord-Amerika erhält sein Gehalt in monatlichen Raten. Der Schatzmeister sendet am 26. eines jeden Monats einen Check für 4166 Dollars ins „Weiße Haus“.

* * *

Der Emir von Afghanistan ist ein leidenschaftlicher Radfahrer, aber er gebraucht ein Triplet und überläßt die Arbeit des Tretens zwei Dienern, von denen einer vor ihm und der andere hinter ihm sitzt.

* * *

Das Gewicht der Erde. Eigentlich gewogen wurde sie freilich nicht, aber der scharfsinnigen Mathematik konnte das Gewicht unser Erde nicht verborgen bleiben. Die Anziehungskraft, die sie auf andere Planeten und den Mond ausübt und umgekehrt, deren Attraktionskraft auf sie selbst sind von ihrem Gewichte abhängig. Da dieses nun das Resultierende der Dichtigkeit, und das Volumen der Erde bekannt ist, so ergab die Rechnung ein spezifisches Gewicht von 5,472 für den von uns bewohnten Himmelskörper. Wenn man diese Ziffer als korrekt annimmt, so läßt sich das Gewicht ziemlich einfach errechnen, es beträgt 5,852 Trillionen Tonnen, das ist in Zahlen geschrieben 5,852,000,000,000,000,000,000. Im Jahre 1772 errechnete Professor Maskelyne, Schottland, 5,842 Trillionen, während Herrschel als Resultat seiner Berechnungen ungefähr den zehnten Teil weniger erhielt. Sehr bedeutend ist also der Fehler auf keinen Fall.

Allotria.

Barkley: Dein Onkel war also achtundachtzig Jahre alt, als er starb! War er noch im Vollbesitze seiner geistigen Fähigkeiten?

Parkley: Ich — kann — äh — — noch nichts Bestimmtes sagen, — — äh — —, das Testament ist noch nicht eröffnet.

Allgemeine Schwäche

Herr **Dr. med. Rosenfeld** in **Berlin** schreibt: «Bei einem sehr herabgekommenen Patienten, der lange Zeit verschiedene Eisenpräparate ohne irgend welche Besserung angewandt, habe ich Ihr Haematogen mit so gutem Erfolge gebraucht, dass nach der ersten Flasche der Appetit, welcher ganz darniederlag, und der Kräftezustand sich merklich besserten. Namentlich hob der Kranke den angenehmen Geschmack des Präparates sehr hervor. **Nach der zweiten Flasche waren die Kräfte bereits so weit gehoben, dass er seinem Berufe, dem er sich seit langer Zeit hatte entziehen müssen, wieder vorstehen konnte.**»

Herr **Dr. med. Offergeld** in **Köln a. Rh.**: «Was mir an der Wirkung besonders aufgefallen, war die in allen Fällen eingetretene, stark appetitanregende Wirkung und **insbesondere bei älteren Personen die erneute Belebung des gesamten Organismus.**»

Dépots in den Apotheken.

Nicolay & Co., chemisch-pharmaceut. Laboratorium, **Zürich.**

Neuheiten!

Seidenstoffe

zu Fabrikpreisen in schwarz und farbig in schöner Auswahl versenden meter- und stückweise zu Fabrikpreisen von 60 Cts. an per Meter franco und zollfrei in's Haus.

E. Spinner & Cie. (vorm. Jakob Zürrer's Seidenfabrik) **Zürich**

Man verlange gefl. Muster. *Gegründet 1825.* (K.-51-Z.)

Emanuel Peter
Tonhallestr. 14, **ZÜRICH.**
BIJOUTERIE, JOAILLERIE.
Prima Qualität Brillanten, gefasst und ungefasst.
Eigene Werkstätte für Neuarbeiten und Reparaturen.
TELEPHON. (K-71-Z)

PFAFF-Nähmaschinen

Der Weltruf, den die **Pfaff**-Nähmaschinen geniessen, gründet sich lediglich auf das ernste und unablässige Bestreben der Fabrik:

„Nur das Beste zu liefern“.

Diesem bewährten Grundsatz hat die Fabrik nicht nur ihre Grösse, sondern auch die Tatsache zu verdanken, dass die Pfaff-Nähmaschinen die gesuchtesten und beliebtesten auf dem Markte sind.

Nähmaschinenfabrik (K.-499-Z.)

G. M. PFAFF, Kaiserslautern.

Bitte probieren Sie **Bergmann's Lilienmilchseife** von Bergmann & Co., Zürich. (K.-59-Z.)

Nur echt wenn mit Schutzmarke zwei **Bergmänner.**

Vorrätig à 75 Cts. in den meisten Apotheken Droguerien und Parfümerie-Geschäften.

Spielwaren — *Spezialität*

FRANZ CARL WEBER

62 Mittlere Bahnhofstrasse 62

ZÜRICH

POL.

Seidenstoffe
eigener Fabrikation,
Sammet, Peluche,
Seidenbänder,
John Schmid,
Rämistrasse 37, ZÜRICH I
(K-58-Z)

PARIS

GRANDS MAGASINS DU

Printemps

NOUVEAUTÉS

Gelegentlich der Wiederherstellung des Handelsvertrages zwischen der Schweiz u. Frankreich, bringen wir zur gefl. Kenntniss, dass wir wie vorher, die **Zollfreie** Versendung der Bestellungen mit einem Preiszuschlage von **5** % übernehmen.

Die geehrten Damen, denen unser neuer **Winter-Catalog** nicht zugegangen sein sollte, wollen ihre diesbezüglichen Anfragen gefl. an

JULES JALUZOT & Cie, Paris.

richten. Die Zusendung desselben erfolgt alsdann vollständig **Kostenfrei.**

Eignes Speditionshaus für die Schweiz, in BASEL, 14, Aeschengraben, 14.

(K-1016-L)

Reit- und Wagenpferde (K 1020 L)

englische und norddeutsche, von bester Abstammung, große Auswahl, empfiehlt

E. Müller-Hartmann,

Pferdehandlung, **Luzern.**

Typewriting-Office. (K-110-Z)

M. Steinmann

Metropol — **Zürich** — Telephon

Copier- und Uebersetzungsbureau.

4 Sprachen.

Grands Magasins de Nouveautés

„AU PRINTEMPS"

Maison Louis Katz & Cie., Zürich.

Herbst-Neuheiten: (K-118-Z)

Damen-Konfektion und Kleiderstoffe

Aufgesprungene, rissige Haut des Gesichts und der Hände, Gesichtsröte, Sommersprossen, Mitesser, Wimmerln, Brennen und Jucken der Haut und überhaupt jegliche Hautunreinigkeit und alle Runzeln verschwinden **sofort** bei Gebrauch der absolut unschädlichen

Crême-Iris.

Der Teint wird bei regelmässigem Gebrauche **blendend weiss.** Die Wirkung ist eine auffallend rasche und wirklich frappante. **Crême-Iris** in Verbindung mit

Crême-Iris-Seife

sind die anerkannt **vollkommensten** Präparate zur **Teint- und Hautpflege** und sollten bei jedermann, der Wert auf sein Aeusseres legt, auf dem Toilettetisch zu finden sein.

Preis per Topf (auch Reisetube), enorm ausgiebig, **Crême oder** per Karton (à 3 Stück) **Seife** Fr. 2. —. Zu haben in den Apotheken u. Droguerien oder direkt durch das Generaldépot für die Schweiz:

L. Wirz, Basel.

(K-587-L)

von

Bergmann & Cie., Zürich

nur echt mit der

Schutzmarke: **Zwei Bergmänner.**

Knaben-Institut Grandinger

Neuveville bei Neuenburg. **vorm. Morgenthaler** gegründet 1864. **Französ. Schweiz.**

Vorzügliche Gelegenheit zum Erlernen der französischen und englischen Sprache. Gute Pflege, gründliche Methode, nur mässige Preise. (K-633-L)

Kennen Sie die Böcklin-Postkarten?

Walliser Trauben

Das 5 Kos-Kistchen **Fr. 4. 50.**

(K-898-L) **D. v. Riedmatten, Sion.**

Kennen Sie die Böcklin-Postkarten?

VORHANG- und Etamin-Stoffe jeder Art

kaufen Sie mit unbedingtem Vorteil am besten und billigsten im **ersten** Zürcher-Vorhang-Versandt-Geschäft.

Adresse: **J. MOSER,** zur Münsterburg, **Zürich.**

P. S. Musterversandt nach auswärts.

Institut für junge Leute

Clos-Rousseau, CRESSIER bei Neuenburg.

Gegründet 1859

Erlernung der modernen Sprachen und sämtlicher Handelsfächer. — Sieben diplomierte Lehrer. — Prachtvolle Lage am Fusse des Jura, in unmittelbarer Nähe des Waldes. — Referenzen von mehr als 1300 ehemaligen Zöglingen. — **Sommersemester: 26. April 1897.**

(K-101-L) Direktor: **N. QUINCHE,** Besitzer.

Versand-Geschäft MEY & EDLICH Leipzig-Plagwitz

Königl. Sächs. und Königl. Rumän. Hoflieferanten.

Abteilung: **Damen-Konfektion.**

Alle Aufträge von 20 Mk. an werden **portofrei ausgeführt.**

Nicht gefallende Waren werden bereitwilligst **zurückgenommen und umgetauscht.**

Blusen

vorrätig in 3 Grössen.

Nr. 3477. Kleidsame Bluse aus **gutem reinwollenem Tuch** mit eleganter Stickerei von schwarzem Soutache, **braun, marine** oder **bordeaux** **M. 9.75.**

Nr. 3478. Hochmoderne Hemdbluse aus **gutem carrirtem Stoff,** durchweg gefüttert, **schwarz** mit **neublau** carrirt, **marine** mit **rot** carrirt, **grün** mit **rot** carrirt **M. 10.25.**

Nr. 3479. Besonders beliebte Form! Schottisch carrirter Stoff, Garnitur von abgenähten Fältchen, Gürtel und Halsrüsche von Atlasband, durchweg gefüttert, **blau** mit **grün** carrirt **M. 11.50.**

Nr. 3482. Effektvolle Neuheit aus **schottisch carrirtem Velvet** (Sammet), durchweg gefüttert, **grün** mit **blau** und **weiss** carrirt, **marine** mit **grün** und **rot** carrirt **M. 16.25.**

Stoffproben versenden wir unberechnet und portofrei.

Nr. 3477. Nr. 3478. Nr. 3479.

Kleiderröcke.

Nr. 3457. Hochmoderner, glatter Kleiderrock aus **gediegenem reinwollenem carrirtem Cheviot,** mit Jaconnet gefüttert, **schwarz** mit **rot** carrirt, **marine** mit **grün** carrirt, untere Weite ungefähr 3,6 Meter **M. 19.50.**

Nr. 3458. Glatte Form aus **sehr gutem reinwollenem Tuch** mit Wollbatistfutter, **schwarz** oder **marine,** untere Weite ungefähr 3,6 Meter **M. 28 —.**

Nr. 3459. Eleganter Kleiderrock aus **gutem schwarzem reinwollenem Cheviot** mit schwarzer Soutache-Stickerei, durchweg mit Jaconnet gefüttert, untere Weite ungefähr 3,5 Meter **M. 17.50.**

Nr. 3460. Sehr geschmackvoller Kleiderrock aus **gutem reinwollenem Cheviot** mit Mohairtresse und Soutache-Besatz, durchweg mit Jaconnet gefüttert, **schwarz** mit **schwarz** besetzt, untere Weite ungefähr 3,5 Meter **M. 22.75.**

Unser reichhaltiges Preisverzeichnis versenden wir unberechnet und portofrei.

Linoleum-Fabrik Northallerton England empfiehlt

Linoleum

beste Marke in Breiten von 45, 60, 70, 90, 114, 135, 183, 200, 230, 275, 320 u. 366 cm in 10 Qualitäten in unerreichbarer Auswahl und Schönheit der Dessins in etwa 800 Rollen beständigem Lager und circa 1200 abgepassten Vorlagen und Milieux. —

Kork-Linoleum, 8 mm dick, sehr angenehmer Schlafzimmerteppich, weil sehr warm.

Englische Granite und Inlaid,

Steinmuster und durchgehende, unzerstörbare Dessins, dauerhafter als Mettlacher und die Hälfte billiger, in Breiten von 60, 70, 90, 115, 135, 183 und 200 cm.

Englisches Wand-Linoleum

in reizenden Plättlimustern, schönster und solidester Ersatz für Mettlacher-Plättli (aber bedeutend billiger) für

Wandbekleidung von Badzimmern, Küchen, Aborten ꝛc.

in Breiten von 50, 63, 100, 150, 166 und 183 cm, nebst Ecken und Borduren.

Den HH. Architekten, Baumeistern, und Bauherren sehr empfohlen in unserem

General-Dépôt (einzige Verkaufsstelle) für die Schweiz bei den Herren

Meyer, Müller & Cie.,

Spezialisten für Teppiche aller Art, (K- -L)

Stampfenbachstrasse Nr. 6, gegenüber dem Hôtel Central in **Zürich** und Kasino in **Winterthur.**

Soeben erschien und ist zu beziehen durch **jede Buchhandlung,** sowie vom **unterzeichneten Verlag:**

Karl Henckell

Poetisches Widmungsblatt

zu

Arnold Böcklin's 70. Geburtstag

in typographisch vornehmster Ausstattung.

Groß 4°, 16 Seiten auf **Bütten-Papier** Fr. 3.— Von dieser Festgabe ist auch eine **Liebhaber-Ausgabe** auf **Japan-Papier** in beschränkter Anzahl erschienen, Preis Fr. 5.—.

Karl Henckell & Co., Zürich II. K 120 Z

Kennen
Sie
die
Böcklin-Postkarten?

Erste zentralschweizerische Anstalt

zur Anwendung von Röntgenstrahlen

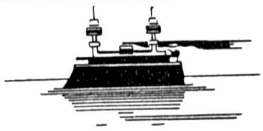
für Untersuchung des menschlichen Körpers nach eigenem Verfahren.

Tägliche Durchleuchtung und Photographie von 3—6 Uhr nachmittags (K-923-L)

Sonn- und Feiertage ausgenommen.

Luzern — 19 Museggstraße 19 — Luzern

Dr. Albert Vogel. Dr. ROBERT Stocker.



Annoncen-Annahme

für die Schweizerische Illustrierte Zeitschrift „Die Schweiz":

4 Seidenhofstraße 4 **Luzern** **Annoncen-Expedition H. Keller** 79 Bahnhofstraße 79 **Zürich**

sowie deren Agenturen:

Basel, Bern, Interlaken, Liestal, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen, Winterthur.

c.s.s.

Inserate aus Frankreich, England, Belgien und Holland nehmen unsere Vertreter: **John F. Jones & Cie., Compagnie générale de publicité in Paris** entgegen.

Normal-Preis für die 4-gespaltene Nonpareille-Zeile 50 Cts.

(K-1127-L)

Statt Eisen

Statt Leberthran

wird

Dr. med. Hommel's Haematogen

von Kindern und Erwachsenen bei **allgemeinen Schwächezuständen, Bleichsucht, Herzschwäche, Nervenschwäche** (Neurasthenie), **Lungenleiden, geistiger u. körperlicher Erschöpfung, Appetitlosigkeit, Magen- u. Darmkrankheiten, Influenza** — Erkrankungen, bei welchen d. **Eisen-Mangangehalt** d. Blutes stets vermindert ist —, ferner bei **Rhachitis** (sog. engl. Krankheit, Knochen-Erweichung), **Scrophulose** (sog. unreines Blut, Drüsen-Anschwellungen u. -Entzündungen) — Leiden, bei denen ausserdem noch die **Blutsalze** stark reduzirt sind, **mit grossem Erfolge angewandt.** **Sehr angenehmer Geschmack. Mächtig appetitanregend.**

Dr. Hommel's Haematogen ist 70,0 konzentrirtes, gereinigtes Haemoglobin (D. R.-Pat. No. 81,391) in seiner leicht verdaulichsten, **flüssigen** Form. Geschmackszusätze: Glyc. puriss. 20,0. Vin. malac. 10,0. **Haemoglobin ist die natürliche organische Eisen-Mangan-Salzverbindung** der **Nahrungsmittel,** also kein Spezialmittel gegen irgend eine bestimmte Krankheit, sondern ein aus Nahrungsmitteln gewonnenes Produkt, welches als **Kräftigungsmittel** für kränkliche u. schwächliche Kinder, sowie Erwachsene, rein oder als Zusatz zu Getränken **ständig genommen werden kann.** Die ausserordentlichen Resultate, welche mit Dr. Hommel's Haematogen erzielt worden sind, beruhen auf seiner Eigenschaft, den Gehalt des Organismus an **Eisen-Mangan,** sowie an **Blutsalzen** automatisch zu regulieren resp. zur Norm zu ergänzen. ☞ **Von der grössten Wichtigkeit ist der Gebrauch desselben im Kindesalter und in den höheren Lebensjahren.** In **ersterem,** weil fehlerhafte Blutzusammensetzung in d. Entwicklungsperiode von entscheidendem Einfluss für das ganze Leben ist, in **letzteren,** weil im Alter die blutbildenden Organe erschlaffen u. einer Anregung bedürfen, **welche das Leben im wahren Sinne des Wortes zu verlängern im Stande ist.** **Depots in den Apotheken.** (K57 Z) **Nicolay & Co.** chem.-pharmac. Laboratorium, **Zürich.**

Union-Loden sind unerreicht porös und weich.

UNION-LODEN

sind jene, welche bei einer unter Beteiligung der leistungsfähigsten Produzenten stattgehabten Konkurrenzprüfung, sich als die vorzüglichsten bewährten und für deren Güte daher vollste Bürgschaft geboten werden kann.

Mäntel, Havelocks, Anzüge, Joppen

in kleidsamsten, zweckmässigsten Formen, aus echten, porös-wasserdichten Union-Loden empfiehlt als Spezialität

UNION

Herren - Ausstattungs - Versand - Haus

München V, Haus Prinz Ludwig.

Illustrierte Preisliste über sämtliche Herren-Ausstattungs-Artikel gratis und franko. (K-1135-L)

Versand nach der Schweiz franko u. zollfrei.

Accord-Zither-

spielen lernt jedermann in kurzester Zeit. Wunderschöner Ton. Preis incl. aller Zubehör **Mk. 10.-, 12.50, 15.—.**

Stella-Accord-Zither

eigene Erfindung (Silberne Medaille, Dresden 1894); hat **neun** Manuale, **drei** Tonarten, **Mk. 18.—.** Dieselbe, mit verdeckten Manualen, wie Abbildung, **Mk. 20.—.** Umtausch oder Rückgabe gestattet. Verpackung (Kiste) 75 Pfg. Zehnseitiger Prospekt gratis. Wiederverkäufer gesucht. (K-1123-L)

Carlo Rimatei, Dresden A-65.

Zur **Pflege** *der* **HAUT** ist das beste Produkt die **CRÈME SIMON** **Unübertroffen** *für den* **TEINT** *und für die* **Toilette** *des* **Gesichts** *und der* **Haende** **Nur** echt mit der Unterschrift: *Simon*

(K-1132-L)

POL

beim Polytechnikum.

Emanuel Peter

Tonhallestr. 14, **ZÜRICH.**

BIJOUTERIE, JOAILLERIE.

Prima Qualität Brillanten, gefasst und ungefasst.

Eigene Werkstätte für Neuarbeiten und Reparaturen.

TELEPHON. (K-71-Z)

Neuheiten!

Seidenstoffe

zu Fabrikpreisen in schwarz und farbig in schöner Auswahl versenden meter- und stückweise zu Fabrikpreisen von 60 Cts. an per Meter franco und zollfrei in's Haus.

E. Spinner & Cie. (vorm. Jakob Zürrer's Seidenfabrik) **Zürich**

Man verlange gefl. Muster. *Gegründet 1825.*

(K-51-Z)

Bitte probieren Sie Bergmann's Lilienmilchseife von Bergmann & Co., Zürich. (K-59-Z)

Nur echt wenn mit Schutzmarke zwei **Bergmänner.**

Vorrätig à 75 Cts. in den meisten Apotheken Droguerien und Parfümerie-Geschäften.

Spielwaren *Spezialität*

FRANZ CARL WEBER

62 Mittlere Bahnhofstrasse 62

ZÜRICH

POL.

(K-58-Z)

Seidenstoffe

eigener Fabrikation,

Sammet, Peluche, Seidenbänder,

John Schmid,

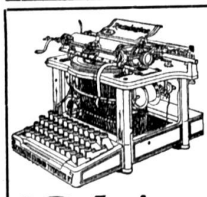
Rämistrasse 37, ZÜRICH I

Reit- und Wagenpferde K 1020 L

englische und norddeutsche, von bester Abstammung, große Auswahl, empfiehlt

E. Müller-Hartmann,

Pferdehandlung, **Luzern.**



Typewriting-Office. (K-110-Z)

M. Steinmann

Metropol — **Zürich** — Telephon

Copier- und Uebersetzungsbureau.

4 Sprachen.

Grands Magasins de Nouveautés

„AU PRINTEMPS"

Maison Louis Katz & Cie., Zürich.

Herbst-Neuheiten: (K-118-Z)

Damen-Konfektion und Kleiderstoffe

Geschäftsmarke.

NATURA SANAT ARS MEDENDI CURAT MORBOS.

Ein willkommenes Geschenk ist eine praktisch eingerichtete

Hausapotheke

für Familien, Haushalt etc. Elegante Schränke. Medikamente überall ersetzbar. Gedruckter Katalog mit Gebrauchsanweisung.

Preis: Fr. **45**, Fr. **75** und Fr. **100.**

Katalog auf Verlangen gratis. (K-1122-L)

Suidtersche Apotheke

LUZERN.

Kennen Sie die Böcklin-Postkarten?

PARIS

GRANDS MAGASINS DU

Printemps

NOUVEAUTÉS

Gelegentlich der Wiederherstellung des Handelsvertrages zwischen der Schweiz u. Frankreich, bringen wir zur gefl. Kenntniss, dass wir wie vorher, die **Zollfreie** Versendung der Bestellungen mit einem Preiszuschlage von **5** % übernehmen.

Die geehrten Damen, denen unser neuer **Winter-Catalog** nicht zugegangen sein sollte, wollen ihre diesbezüglichen Anfragen gefl. an

JULES JALUZOT & Cie, Paris.

richten. Die Zusendung desselben erfolgt alsdann vollständig **Kostenfrei.**

Eignes Speditionshaus für die Schweiz, in BASEL, 14, Aeschengraben, 14.

(K-1016-L)

Aufgesprungene, rissige Haut des Gesichts und der Hände, Gesichtsröte, Sommersprossen, Mitesser, Wimmerln, Brennen und Jucken der Haut und überhaupt jegliche Hautunreinigkeit und alle Runzeln verschwinden **sofort** bei Gebrauch der absolut unschädlichen

Crême-Iris.

Der Teint wird bei regelmässigem Gebrauche **blendend weiss.** Die Wirkung ist eine auffallend rasche und wirklich frappante. **Crême-Iris** in Verbindung mit

Crême-Iris-Seife

sind die anerkannt **vollkommensten** Präparate zur **Teint- und Hautpflege** und sollten bei jedermann, der Wert auf sein Aeusseres legt, auf dem Toilettetisch zu finden sein.

Preis per Topf (auch Reisetube), enorm ausgiebig, **Crême oder** per Karton (à 3 Stück) **Seife** Fr. 2.—. Zu haben in den Apotheken u. Droguerien oder direkt durch das Generaldépôt für die Schweiz:

L. Wirz, Basel.

(K-587-L)

Allotria.

Einer der hervorragendsten amerikanischen Rechtsanwälte erzählt gerne die folgende Anekdote aus seinen Jugendjahren: Ein alter Neger war wegen einer geringfügigen Sache angeklagt worden, hatte aber keine Mittel, einen Verteidiger zu nehmen. Der Gerichtshof überwies den Mann mir — auf Staatskosten. Ich war damals noch ganz jung, bartlos, es war mein erster Fall. Am Tage der Verhandlung schritt ich im Gerichtssaale auf meinen Klienten zu, um mit ihm zu beraten. Da wandte er sich zum Richter und fragte: „Euer Ehrwürden, ist das der Mann, der meine Verteidigung übernehmen soll?" „Ja", war die kurze Antwort. »Well«, meinte mein schwarzer Geselle darauf lakonisch, „nehmen Sie ihn wieder weg, ich bekenne mich schuldig."

* * *

Talleyrand hatte einen sehr neugierigen Schreiber, den er einmal ertappte, wie er einen Privatbrief des Prinzen öffnete. Am nächsten Tage sandte er durch denselben Schreiber einen indifferenten Brief an eine gleichgiltige Person und fügte als Postscriptum hinzu: „Sie können die Antwort mündlich durch den Ueberbringer mir zukommen lassen; er war vorsichtig genug, diese Zeilen vor der Abgabe zu lesen." Der Schreiber war geheilt.

* * *

„Sind Sie einer der Leidtragenden?" fragte der Leichenbestattungs-Inspektor den Herrn, der in sein Comptoir trat.

„Ja wohl," tönte es schmerzlich zurück, „er schuldete mir 500 Pfund."

* * *

Jones: „Wünschest du, daß ich das Datum unserer Verlobung eingravieren lasse, mein Engel?"

Mabel: „Ach ja, bitte, und wenn noch Raum genug bleibt, irgend ein kleines Motto, als z. B.: ‚Im sicheren Hafen', oder: ‚Ein Sperling in der Hand' oder irgend etwas ähnliches Hübsches."

* * *

Ein Stadtarchitekt erklärte einem Theaterdirektor welche umfassenden Veränderungen er machen lassen müsse, um das Haus schnell leeren zu können. Als er fertig war, sagte der Direktor: „Und jetzt bitte ich ergebenst um irgend welche Ratschläge, um es zu füllen."

* * *

A.: „Ich kann gar nicht begreifen, wieso du zu einer solch albernen Bemerkung lachen konntest.

B.: Pflicht! Mein Lieber, nichts als Pflicht, ich bin dem Menschen zwanzig Franken schuldig.

* * *

Wirst Du mir verzeihen, und mich ferner lieben, wenn ich Dir bekenne, daß meine Zähne falsch sind? fragte die Braut.

Gott sei Dank, nun kann ich meinen Kopf fühlen, rief der Bräutigam, während er hastig seine Perrücke abnahm.

* * *

Abergläubische Personen sind sicherlich der Meinung, daß es ein Unglück ist, am Montag vom Blitz getroffen zu werden, oder am Dienstag mit den Fingern in eine Kreissäge zu geraten, oder am Mittwoch in einen Keller zu fallen, oder am Donnerstag von der Bahn überfahren zu werden, oder am Freitag über Bord zu fallen, oder am Samstag sich mit Petroleum zu verbrennen, oder am Sonntag zu dreizehn beim Mittagstisch zu sitzen, wenn nur für sechs genug zu essen ist.

* * *

Londoner: Ich höre, ein Mann sein worden beraubt im hellen Tage, dies können niemals happen in London.

Zürcher: Nein, ich habe gehört, daß es in London helle Tage überhaupt nicht giebt.

* * *

— Was Du für ein schlechtes Gedächtnis hast! rief der Onkel.

— Was? entgegnete der Neffe Hans, ich werde acht Spalten aus dem Adreßbuch einmal durchlesen und dann alle Namen korrekt hersagen!

— Ich wette eine Kiste Champagner, daß Du das nicht kannst!

— Topp, es gilt.

Das Adreßbuch wird gebracht und Hans liest aufmerksam vier Seiten, darauf reicht er dem Onkel das Buch und fängt an: „Meier, Meier, Meier, Meier — — — —" Beim vierhundertsten Meier kratzt sich der Onkel den Kopf und bekennt sich zu dem Verluste der Wette.

Cartes-postales illustrées. — Aimez-vous le Böcklin? On en a mis partout. Voici l'Institut polygraphique de Zurich qui nous envoie une série de cartes-postales illustrées émises à l'occasion du jubilé du grand artiste. Elles représentent les masques puissamment grotesques que le maître a modelés pour la Kunsthalle de Bâle. Chaque carte est tirée sur un papier de couleur différente. C'est très curieux et donne une idée assez nette du comique énorme de ce peintre si discuté.

(Gazette de Lausanne 20. X. 97.)

Postkarten mit allen Arten von künstlerisch ausgeführten Hotelemblemen

liefert das Polygraphische Institut, Zürich.

Verlangen Sie Muster und Offerte!

Knaben-Institut Grandinger

Neuveville vorm. Morgenthaler Französ. Schweiz.

bei Neuenburg. gegründet 1864.

Vorzügliche Gelegenheit zum Erlernen der französischen und englischen Sprache. Gute Pflege, gründliche Methode, nur mässige Preise. (K-633-L)

Walliser Trauben

Das 5 Kos-Kistchen **Fr. 4. 50.**

(K-898-L) **D. U. Riedmatten, Sion.**

Hochfeine illustrierte Postkarten

erzeugt das **Polygraphische Institut** (A.-G.) **Zürich** beim Polytechnikum.

Versand-Geschäft MEY & EDLICH Leipzig-Plagwitz

Alle Aufträge von 20 Mk. an werden **portofrei ausgeführt.**

Königl. Sächs. und Königl. Rumän. Hoflieferanten.

Abteilung: **PORTIÈREN.**

Nicht gefallende Waren werden bereitwilligst **zurückgenommen und umgetauscht.**

Nr. 7210. Einfarbige Portière mit bunten, golddurchwirkten Querstreifen. Vorrätig in den Grundfarben: **bordeaux, kupfer, oliv, reseda, marine** und **französenroth.** 300 cm lang, 100 cm breit Der Shawl **M. 2.50.**

Nr. 7211. Einfarbige Portière mit bunten Querstreifen. Vorrätig in den Grundfarben: **bordeaux, marine, oliv.** 325 cm lang, 95 cm breit Der Shawl **M. 3.75.**

Nr. 7213. Einfarbige Woll-Portière mit goldfarbiger Kante, von Goldfaden durchzogen. Vorrätig in den Grundfarben: **bordeaux, oliv, marine, französenrot.** 325 cm lang, 110 cm breit Der Shawl **M. 5.25.**

Nr. 7216. Einfarbige Woll-Portière ohne Kante. Vorrätig in **bordeaux, kupfer, oliv, grün** und **marine.** 350 cm lang, 120 cm breit Der Shawl **M. 6.—.**

Nr. 7217. Einfarbige, wollene Jacquard-Portière mit bunt gestreiftem Fuss und abgesetzten, mit Goldfaden durchzogenen Bouquets. Vorrätig in den Grundfarben: **bordeaux, oliv, marine.** 325 cm lang, 110 cm breit Der Shawl **M. 6.75.**

Nr. 7219. Einfarbige, wollene Jacquard-Portière mit bunten Querstreifen und wirkungsvollem Fuss. Mit Goldfaden durchwebt, sehr vornehm. Vorrätig in den Grundfarben: **bordeaux, kupfer, grün.** 340 cm lang, 100 cm breit Der Shawl **M. 7.50.**

Nr. 7220. Einfarbige Woll-Portière mit reizvoller mais- und goldfarbiggehaltener, reich mit Goldfaden durchwebter Kante. Vorrätig in den Grundfarben: **bordeaux** und **oliv.** 325 cm lang, 110 cm breit Der Shawl **M. 8.—.**

Nr. 7224. Golddurchwirkte Woll-Portière in modernem Styl. Mattbunte Querstreifen, hoher Fuss, hochfein. Vorrätig in den Grundfarben: **bordeaux, kupfer, grün, schieferblau.** 350 cm lang, 110 cm. breit Der Shawl **M. 11.—.**

Nr. 7226. Schwere Woll-Portière, einfarbig, mit eingewebter Chenille-Kante und Fuss, sehr effektvoll. Vorrätig in den Grundfarben: **bordeaux, kupfer, oliv.** 350 cm lang, 110 cm breit Der Shawl **M. 11.50.**

Nr. 7227. Einfarbige, hochfeine Woll-Portiere mit brodfarbiger, goldumrandeter Schnurstickerei. Sehr modern. (Tischdecke Nr. 7206 und Lambrequin Nr. 7302 passen genau zur Portière). Vorrätig in den Grundfarben: **bordeaux, oliv, kupfer.** 325 cm lang, 110 cm breit Der Shawl **M. 12.50.**

Nr. 7228. Zweiseitige Chenille-Portiere ohne Frangen. Mattbuntes Blumenmuster von reizender Wirkung. Vorrätig in den Grundfarben: **bordeaux** und **oliv** 350 cm lang, 126 cm breit Der Shawl **M. 14.—.**

Unser Hauptkatalog enthält eine grosse Auswahl von Teppichen, Portièren, Lambrequins, Möbelstoffen, Satteltaschen, Divandecken, Tischdecken, Läufern, Cocosmatten u. s. w. Auf Verlangen versenden wir denselben unberechnet und portofrei. (K-882-L)

Linoleum-Fabrik Northallerton England empfiehlt

Linoleum

beste Marke in Breiten von 45, 60, 70, 90, 114, 135, 183, 200, 230, 275, 320 u. 366 cm in 10 Qualitäten in unerreichbarer Auswahl und Schönheit der Dessins in etwa 800 Rollen beständigem Lager und circa 1200 abgepassten Vorlagen und Milieux. —

Kork-Linoleum, 8 mm dick, sehr angenehmer Schlafzimmerteppich, weil sehr warm.

Englische Granite und Inlaid,

Steinmuster und durchgehende, unzerstörbare Dessins, dauerhafter als Mettlacher und die Hälfte billiger, in Breiten von 60, 70, 90, 115, 135, 183 und 200 cm.

Englisches Wand-Linoleum

in reizenden Plättlimustern, schönster und solidester Ersatz für Mettlacher-Plättli (aber bedeutend billiger) für

Wandbekleidung von Badzimmern, Küchen, Aborten ꝛc.

in Breiten von 50, 63, 100, 150, 166 und 183 cm, nebst Ecken und Borduren.

Den HH. Architekten, Baumeistern, und Bauherren sehr empfohlen in unserem

General-Dépôt (einzige Verkaufsstelle) für die Schweiz bei den Herren

Meyer, Müller & Cie.,

Spezialisten für Teppiche aller Art, (K- -L)

Stampfenbachstrasse Nr. 6, gegenüber dem Hôtel Central in **Zürich** und Kasino in **Winterthur.**

Soeben erschien und ist zu beziehen durch **jede Buchhandlung,** sowie vom **unterzeichneten Verlag:**

Karl Henckell

Poetisches Widmungsblatt

zu

Arnold Böcklin's 70. Geburtstag

in typographisch vornehmster Ausstattung.

Groß 4°, 16 Seiten auf **Bütten-Papier** Fr. 3.— Von dieser Festgabe ist auch eine **Liebhaber-Ausgabe** auf **Japan-Papier** in beschränkter Anzahl erschienen, Preis Fr. 5.—.

Karl Henckell & Co., Zürich II. K 120 Z

Kennen
Sie
die
Böcklin-Postkarten?

Erste zentralschweizerische Anstalt zur Anwendung von Röntgenstrahlen

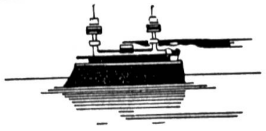
für Untersuchung des menschlichen Körpers nach eigenem Verfahren.

Tägliche Durchleuchtung und Photographie von 3—6 Uhr nachmittags (K-923-L)

Sonn- und Feiertage ausgenommen.

Luzern — 19 Museggstraße 19 — Luzern

Dr. Albert Vogel. Dr. ROBERT Stocker.



Annoncen-Annahme

für die Schweizerische Illustrierte Zeitschrift „Die Schweiz":

4 Seidenhofstraße 4 **Luzern** **Annoncen-Expedition H. Keller** 79 Bahnhofstraße 79 **Zürich**

sowie deren Agenturen:

Basel, Bern, Interlaken, Liestal, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen, Winterthur.

Inserate aus Frankreich, England, Belgien und Holland nehmen unsere Vertreter: **John F. Jones & Cie., Compagnie générale de publicité in Paris** entgegen.

Normal-Preis für die 4-gespaltene Nonpareille-Zeile 50 Cts.

Allotria.

Ein Bettler begegnete einem älteren Herrn und wandte sich an ihn in weinerlichem Tone:

„Ich bin an beiden Händen gelähmt, Herr, und kann nicht arbeiten; darf ich um eine Kleinigkeit bitten?"

„Ich bin taub," entgegnete ihm der Herr, „schreiben Sie mir, was Sie zu sagen haben. Hier ist ein Bleistift und Papier."

„So", dachte der Bettler, „taub ist der Alte, dann hat er von der Lähmung nichts gehört," und er schrieb auf das Papier: „ich hab' ein weib un sex kinder am verhungern zu haus, schon fir monat ohne arbeit un ganz heruntergekommen."

Er überreichte das Papier dem tauben Herrn, der es las und ihm ruhig entgegnete: „Ich dachte, Sie seien an beiden Händen paralysiert, und jetzt können Sie plötzlich schreiben, wie kommt das?"

„Sagten Sie nicht, Sie seien taub," stammelte der Bettler, der sich jetzt wirklich wie paralysiert fühlte.

„Ja, um mich zu vergewissern, ob Sie ein Gauner seien, wie ich richtig vermutete," fuhr der Herr den Paralysierten an.

„Na, von all den frechen Schwindeln, die mir vorgekommen sind, ist das der frechste!" brach der Bettler los. „Die Idee, mir vormachen zu wollen, Sie seien taub!" Und weg schlich er in gerechtem Zorne.

* * *

Eine Yankee-Zeitung brachte kürzlich folgendes Histörchen: Ein unternehmungslustiger Amerikaner gieng mit einem Geschäftsinhaber eine Wette ein, daß derselbe unmöglich all seinen Verdienst für Annoncen ausgeben könnte. Der Kaufmann mußte bald einsehen, daß er die Wette verloren habe, — und er that es gar nicht ungerne — denn je mehr er annoncierte, desto mehr nahm sein Geschäft zu. Nachdem er die tollsten Ankündigungen ersonnen hatte, nur, um sein Geld los zu werden, bezahlte er schließlich die Wette, denn sein Verdienst wuchs mit jeder Ausgabe. Das Geschichtchen schließt mit dem wohlmeinenden Rat, daß jeder, der es nicht glaube, es einmal versuchen solle.

* * *

Nach gut bestandenem Doktor-Examen wurde der tüchtige, aber eingebildete Kandidat von dem Rektor — einem wegen seiner geistvollen Satyre sehr bekannten Manne — also adressiert: „Ihre Kollegen denken hoch von Ihnen, Ihre Professoren denken hoch von Ihnen, ich denke ebenfalls hoch von Ihnen, aber niemand denkt höher von Ihnen, als — Sie selbst!"

* * *

Dr. Ford: Also, Miß Pert, Sie refüsieren mich! Darf ich wenigstens fragen, warum?

Miß Pert: Gewiß, Herr Doktor. Sie wissen, daß meine Schwester einen Advokaten geheiratet hat. Wenn ich daher jemals etwas von der Erbschaft zu erwarten habe, muß ich auch einen Juristen heiraten.

Emanuel Peter
Tonhallestr. 14, **ZÜRICH.**
BIJOUTERIE, JOAILLERIE.
Prima Qualität Brillanten,
gefasst und ungefasst.
Eigene Werkstätte für Neuarbeiten und Reparaturen.
TELEPHON. (K-71-Z)

Seidenstoffe
eigener Fabrikation,
Sammet, Peluche, Seidenbänder,
John Schmid,
Rämistrasse 37, ZÜRICH I
(K-58-Z)

Lungenleiden
(K-57-Z)
Dépôts in den Apotheken.

Herr **Dr. med. Egenolf** in **Kelkheim** a. Taunus schreibt: «Von Dr. Hommel's Haematogen kann ich nur Gutes berichten. **Bei beginnender Lungentuberkulose,** wo der Appetit völlig darniederlag und ich schon viele Stomachica erfolglos gebraucht hatte, hob sich der Appetit und das Allgemeinbefinden sehr. **Ausgezeichnete Resultate** sah ich bei Kindern, bei denen in Folge von Verdauungsstörungen grosse Schwäche eingetreten war.»

Herr **Dr. med. Huber** in **Rosenheim:** «Mit Dr. Hommel's Haematogen habe ich bei einem **Lungenschwindsüchtigen** durch **Hebung des Appetits** bedeutende Besserung des Allgemeinzustandes erzielt.»

Nicolay & Co., chemisch-pharmaceut. Laboratorium, **Zürich.**

Union-Loden sind unerreicht porös und weich.

UNION-LODEN

sind jene, welche bei einer unter Beteiligung der leistungsfähigsten Produzenten stattgehabten Konkurrenzprüfung, sich als die vorzüglichsten bewährten und für deren Güte daher vollste Bürgschaft geboten werden kann.

Mäntel, Havelocks, Anzüge, Joppen

in kleidsamsten, zweckmässigsten Formen, aus echten, porös-wasserdichten Union-Loden empfiehlt als Spezialität

UNION

Herren-Ausstattungs-Versand-Haus

München V, Haus Prinz Ludwig.

Illustrierte Preisliste über sämtliche Herren-Ausstattungs-Artikel gratis und franko. (K-1135-L)

Versand nach der Schweiz franko u. zollfrei.

Neuheiten!

Seidenstoffe

zu Fabrikpreisen in schwarz und farbig in schöner Auswahl versenden meter- und stückweise zu Fabrikpreisen von 60 Cts. an per Meter franco und zollfrei in's Haus.

E. Spinner & Cie. (vorm. Jakob Zürrer's Seidenfabrik) **Zürich**

Man verlange gefl. Muster. *Gegründet 1825.* (K-51-Z.)

Bitte probieren Sie Bergmann's Lilienmilchseife von Bergmann & Co., Zürich. (K-59-Z)

Nur echt wenn mit **Schutzmarke** zwei **Bergmänner.**

Vorrätig à 75 Cts. in den meisten Apotheken Droguerien und Parfümerie-Geschäften.

Zur **Pflege** *der* **HAUT** ist das beste Produkt die **CRÈME SIMON**

Unübertroffen *für den* **TEINT** *und für die* **Toilette** *des* **Gesichts** *und der* **Haende**

Nur echt mit der **Unterschrift:** *Simon*

(K-1152-L)

Accord-Zither-

spielen lernt jedermann in kürzester Zeit. Wunderschöner Ton. Preis incl. aller Zubehör **Mk. 10.-, 12.50, 15.—.**

Stella-Accord-Zither

eigene Erfindung (Silberne Medaille, Dresden 1894); hat **neun** Manuale, **drei** Tonarten, **Mk. 18.—.** Dieselbe, mit verdeckten Manualen, wie Abbildung, **Mk. 20.—.** Umtausch oder Rückgabe gestattet. Verpackung (Kiste) 75 Pfg. Zehnseitiger Prospekt gratis. Wiederverkäufer gesucht. (K-1123-L)

Carlo Rimatei, Dresden A-65.

Dr. Wander's Malz-Extrakte

32-jähriger Erfolg.

Jodeisen - Chinin - Thran - Eisen - Brom - Kalk - Kreosot - Pepsin.

In allen Apotheken. (K-1127-L)

Dr. Wander's Malzzucker

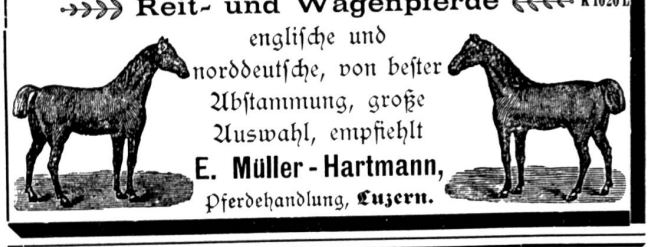
überall käuflich.

Reit- und Wagenpferde K 1020 L

englische und norddeutsche, von bester Abstammung, große Auswahl, empfiehlt

E. Müller-Hartmann,

Pferdehandlung, **Luzern.**



Weltruf hat sich erworben:

Dralle's Parfümerie:

Prinzess-Maiglöckchen

giebt so naturgetreu und lieblich den wundervollen Duft dieser Lieblingsblume wieder, wie bisher kein anderes Fabrikat.

Neueste Schöpfungen:

Duftendes Chrysanthemum
Heliotrope divine
Gold-Reseda

als: Taschentuchduft, köstlich und anhaltend.

Reis-Puder,

sammetweich und unsichtbar.

Haarwasser, Brillantine, Sachet

zum Parfümieren der Wäsche.

Parfümerie:

Georg Dralle-Hamburg.

(K-1211-L)

Aufgesprungene, rissige Haut des Gesichts und der Hände, Gesichtsröte, Sommersprossen, Mitesser, Wimmerln, Brennen und Jucken der Haut und überhaupt jegliche Hautunreinigkeit und alle Runzeln verschwinden **sofort** bei Gebrauch der absolut unschädlichen

Crême-Iris.

Der Teint wird bei regelmässigem Gebrauche **blendend weiss.** Die Wirkung ist eine auffallend rasche und wirklich frappante. **Crême-Iris** in Verbindung mit

Crême-Iris-Seife

sind die anerkannt **vollkommensten** Präparate zur **Teint- und Hautpflege** und sollten bei jedermann, der Wert auf sein Aeusseres legt, auf dem Toilettetisch zu finden sein.

Preis per Topf (auch Reisetube), enorm ausgiebig, **Crême oder** per Karton (à 3 Stück) **Seife** Fr. 2.—. Zu haben in den Apotheken u. Droguerien oder direkt durch das Generaldépot für die Schweiz:

L. Wirz, Basel.

(K-587-L)

Grands Magasins de Nouveautés

„AU PRINTEMPS"

Maison Louis Katz & Cie., Zürich.

Herbst-Neuheiten: (K-148-Z)

Damen-Konfektion und Kleiderstoffe

Typewriting-Office. (K-140-Z)

M. Steinmann

Metropol — **Zürich** — Telephon

Copier- und Uebersetzungsbureau.

4 Sprachen.

Spielwaren *Spezialität*

FRANZ CARL WEBER

62 Mittlere Bahnhofstrasse 62

ZÜRICH

POL.

Geschäftsmarke.

NATURA SANAT ARS MEDENDI CURAT MORBOS.

Ein willkommenes Geschenk ist eine praktisch eingerichtete

Hausapotheke

für Familien, Haushalt etc. Elegante Schränke. Medikamente überall ersetzbar. Gedruckter Katalog mit Gebrauchsanweisung.

Preis: Fr. **45,** Fr. **75** und Fr. **100.**

Katalog auf Verlangen gratis. (K-1122-L)

Suidtersche Apotheke

LUZERN.

Knaben-Institut Grandinger

Neuveville bei Neuenburg. **vorm. Morgenthaler** gegründet 1864. **Französ. Schweiz.**

Vorzügliche Gelegenheit zum Erlernen der französischen und englischen Sprache. Gute Pflege, gründliche Methode, nur mässige Preise. (K-633-L)

Größte Genfer Uhren-Handlung

Zürich **Limmatquai 50**

Allein-Verkauf der **Vacheron &** GENÈVE.

Präzisions-Uhren von **Constantin** GENÈVE.

Großes Lager ächter Pariser Pendules.

G. Billian fils. (K-585-Z)

ZWEIFEL-WEBER, St. Gallen.

Pianos-Musikinstrumenten-Musikalien-Handlung.

Verlag von neuen Weihnachtsliedern für Familien.

Christoph Schnyder: Christbaum-Feier.

(K-592-Z) **J. Rosenmund: Unter dem Christbaum.**

Lieder mit Pianobegleitung und Deklamationen dazu.

Partitur 2 Fr. 50 Cts. — Stimmen 15/20 Cts. — Deklamationen 40/50 Cts.

Man verlange Einsichtssendungen.

Zürich IV. **POL** beim Polytechnikum.

Erste zentralschweizerische Anstalt zur Anwendung von Röntgenstrahlen

für Untersuchung des menschlichen Körpers nach eigenem Verfahren.

Tägliche Durchleuchtung und Photographie von 3—6 Uhr nachmittags (K-923-L)

Sonn- und Feiertage ausgenommen.

Luzern — 19 Museggstraße 19 — Luzern

Dr. Albert Vogel. Dr. ROBERT Stocker.

Falls Sie Ihren l. Angehörigen ein Geschenk unter den Christbaum legen wollen, das zweifellos allgemeine Freude bereiten wird, so

sparen Sie Ihr Geld

um
denselben
ein

✳ Abonnement ✳

auf
die
schweizerische
illustrierte
Zeitschrift

„Die Schweiz"

verehren
zu können.

Preis per Jahrgang

Fr. 14. —.

Bei
Vorausbezahlung
des ganzen Betrages
hat jeder Abonnent Anrecht
auf ein

✧ großes Kunstblatt ✧
in Lichtdruck.

Verlag des
Polygraphischen Institutes (A.-G.)
Zürich IV.

Verlag des
✳ Polygraphischen Instituts, A.-G., Zürich ✳
Ein hervorragendes Geschenkwerk von bleibendem Wert ist das

grosse Trachten-Album,

welches in 36 aufs feinste in Farben ausgeführten Foliotafeln die malerischen, schweizerischen Volkstrachten darstellt. — **Verlangen Sie den illustrierten Prospekt!**
Preis des vollständigen Werkes Fr. 90. (Auch gegen monatliche Abzahlung von 5. Fr. beziehbar.)

Versand-Geschäft MEY & EDLICH Leipzig-Plagwitz

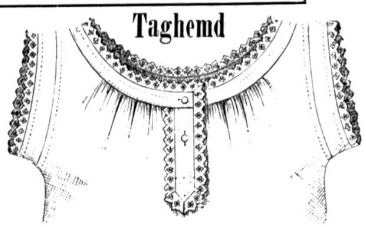
Alle Aufträge von 20 Mk. an werden **portofrei ausgeführt.**

Königl. Sächs. und Königl. Rumän. Hoflieferanten.

Abteilung: Damen-Wäsche.

Nichtgefallendes wird bereitwilligst **zurückgenommen und umgetauscht.**

Taghemd



Form 250. Elsasser Renforcé Nr. 75. Besatz: Madapolam-Stickerei. Gr. I II III

Stück	M. 3.30	3.45	3.60
Dtzd.	« 37.80	39.60	41.40

Beinkleid

Form 856. Renforcé Nr. 75.

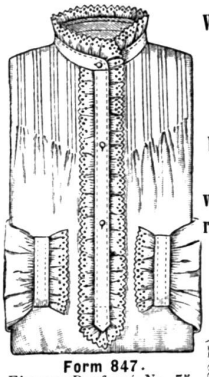
Besatz: Stickerei.

Grösse	I	II	III
Stück	M. 3.50	3.60	3.70
Dtzd.	« 40.20	41.40	42.60

Tag- und Nachthemden, Nacht- und Morgenjacken, Frisiermäntel und Frisierjacken, Beinkleider, Unterröcke, Untertaillen u. s. w. in reicher Auswahl.

Beinkleid Form 856.

Nachthemd

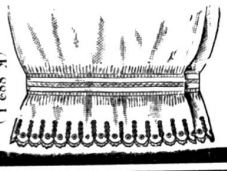


Form 847. Elsasser Renforcé Nr. 75. Besatz: Stickerei. Stück M. 4.— Dtzd. « 46.—

Anfertigung von Wäsche jeglicher Art nach Probe oder Angaben in kürzester Zeit.

Unser ausführliches Preisverzeichnis versenden wir unberechnet u. portofrei.

Beinkleid Form 854.



(K-88-K)

Taghemd

Form 245. Elsasser Renforcé Nr. 75. Besatz: Handlanguetten. Grösse I II III

Stück	M. 3.80	3.95	4.10
Dtzd.	« 43.60	45.30	47.—

Beinkleid

Form 854. Köper Nr. 121.

Handgestickte Falbel.

Grösse	I	II	III
Stück	M. 3.90	4.—	4.10
Dtzd.	« 44.60	45.80	47.—

Linoleum-Fabrik Northallerton England empfiehlt

Linoleum

beste Marke in Breiten von 45, 60, 70, 90, 114, 135, 183, 200, 230, 275, 320 u. 366 cm in 10 Qualitäten in unerreichbarer Auswahl und Schönheit der Dessins in etwa 800 Rollen beständigem Lager und circa 1200 abgepassten Vorlagen und Milieux. —

Kork-Linoleum, 8 mm dick, sehr angenehmer Schlafzimmerteppich, weil sehr warm.

Englische Granite und Inlaid,

Steinmuster und durchgehende, unzerstörbare Dessins, dauerhafter als Mettlacher und die Hälfte billiger, in Breiten von 60, 70, 90, 115, 135, 183 und 200 cm.

Englisches Wand-Linoleum

in reizenden Plättlimustern, schönster und solidester Ersatz für Mettlacher-Plättli (aber bedeutend billiger) für

Wandbekleidung von Badzimmern, Küchen, Aborten ꝛc.

in Breiten von 50, 63, 100, 150, 166 und 183 cm, nebst Ecken und Borduren.

Den HH. Architekten, Baumeistern und Bauherren sehr empfohlen in unserem

General-Dépôt (einzige Verkaufsstelle) für die Schweiz bei den Herren

Meyer, Müller & Cie.,

Spezialisten für Teppiche aller Art, (K- -L)

Stampfenbachstrasse Nr. 6, gegenüber dem Hôtel Central in **Zürich** und Kasino in **Winterthur.**

(K-584-Z)

Möbel

Schweiz. Möbel-Industrie-Gesellschaft

Zürich III

46 Badenerstrasse 46

(K-586-Z)

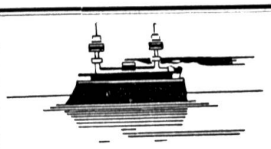
ist die Lieblingsmarke der besseren Kreise.

Vertreter auf allen bedeutenden Plätzen.

Generalvertreter für die Schweiz: **Joh. Badertscher,** Bahnhofstraße 75, **Zürich.**

!!Auf nach Neapel!!

Eine Herbst-Vergnügungsfahrt zu ausserordentlich billigen Preisen ab **Luzern** über die **Gotthardbahn** nach **Mailand, Genua, Neapel, Pompeji, Herkulanum, Capri mit der blauen Grotte, Sorento,** dem **Vesuv** mit allen sonstigen Sehenswürdigkeiten von Neapel und Umgegend **und zurück nach Luzern** veranstaltet das **Internationale Reisebureau in Basel,** Theaterstrasse 22, zu Anfang des nächsten Monats. Abfahrt von Luzern **Dienstag, 9. Novbr.,** Rückkehr nach 9 Tagen oder beliebig später. Nachtfahrt (Vollmond!) über das mittelländische Meer von Genua nach Neapel mit erstklassigen Dampfern. Preis für die ganze Reise ab Luzern mit Eisenbahn II. Klasse, Dampfschiff I. Kajüte, Logis in Hôtels I. Klasse, komfortabler Verpflegung zu Wasser und zu Lande einschliesslich Wein, freier Führung und Besichtigung aller neapolitanischen Hauptsehenswürdigkeiten nur **Fr. 350 = Mk. 283.** Ausführliche Prospekte über diese prächtige Vergnügungsfahrt versendet das obgenannte Bureau auf Verlangen gratis und franko nach überallhin, auch liegen solche unentgeltlich in den öffentlichen Verkehrsbureaux auf. (K-100-B)



Annoncen-Annahme

für die Schweizerische Illustrierte Zeitschrift „Die Schweiz":

4 Seidenhofstraße 4 **Luzern** **Annoncen-Expedition H. Keller** 79 Bahnhofstraße 79 **Zürich**

sowie deren Agenturen:

Basel, Bern, Interlaken, Liestal, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen, Winterthur.

Inserate aus Frankreich, England, Belgien und Holland nehmen unsere Vertreter: **John F. Jones & Cie., Compagnie générale de publicité in Paris** entgegen.

Normal-Preis für die 4-gespaltene Nonpareille-Zeile 50 Cts

Weihnachten und Neujahr rücken mit schnellen Schritten heran, die Zeit, wo Tausende sich die Frage stellen: „Was soll ich schenken?" Darüber gibt der prächtig ausgestattete, erstaunlich reichhaltige Weihnachtskatalog der bekannten Firma Mey & Edlich in Leipzig-Plagwitz die beste Auskunft; derselbe wird auf Verlangen jedermann gratis zugesandt.

Miscellen.

Ein hervorragender Arzt hat konstatiert, daß Personen, die ihr dreißigstes Jahr erreichen, ohne krank gewesen zu sein, ein Alter von mindestens dreiundsiebenzig Jahren erreichen, Unglücksfälle natürlich ausgenommen.

* * *

Ein Londoner Anstreicher lehrte seinen Papagei die Worte: frisch gestrichen! Achtung! und es ist drollig zu hören, wie der Vogel, den sein Herr mit zur Arbeit nimmt, die Passanten warnt.

* * *

Die Pariser Coiffeurs beziehen und kaufen jährlich 200 Centner Frauenhaare, deren Wert ca. zwei Millionen Franken beträgt.

* * *

In Konstantinopel kann nur je die fünftausendste Frau lesen und schreiben.

* * *

London konsumiert wöchentlich 9 Millionen Austern. Die Schalen werden zum großen Teile zur Asphaltierung der Straßen verwendet.

* * *

Ein einfaches Mittel, um den Geruch von Tabakrauch aus einem Lokale zu entfernen, ist das Aufstellen eines mit Wasser gefüllten Zinngefässes während der Nacht.

Allotria.

Ein Irländer baute eine Mauer um seinen Besitz, aber von sehr ungewöhnlichen Dimensionen, nämlich vier Fuß hoch und sechs Fuß breit. Als er nach dem Grund gefragt wurde, gab er zur Antwort: Um Reparaturkosten zu ersparen; seht Ihr denn nicht, daß die Mauer, wenn sie einmal umfällt, höher sein wird, als jetzt?

* * *

Enfant terrible: In einer Gesellschaft machte eine Dame eine andere darauf aufmerksam, daß es ihr besser stehen würde, das Haar an der Seite zu teilen und nicht in der Mitte. Das Thema wurde aber bald gewechselt, als das sechsjährige Söhnchen einer der Anwesenden unschuldig bemerkte: „Meine Mama teilt ihr Haar immer auf dem Tisch."

* * *

Eine treffende Antwort gab ein australischer Goldgräber einem Reisenden, der den zukünftigen Millionär eben daran fand, wie er aus einer kleinen Stadt X., ungefähr zehn Kilometer weit von seiner Wohnung entfernt, eine Wagenladung Wasser für seinen Hausbedarf holte.

— Woher habt Ihr denn das Wasser? fragte der Tourist.

— Aus X.

— Und das holt Ihr jeden Tag von dort?

— Jawohl, Herr.

Ja, sagt einmal, Mensch, warum gräbt Ihr denn keinen Brunnen?

— Weil es ungefähr gleich weit wäre! — (Answers, Tit-Bits und Pearson's Weekly).

* * *

Miß Vain: Sahst Du gestern im Theater meinen neuen Hut?

Miß Sharp: Ich sah leider nichts anderes.

* * *

Arthur: Ich habe kürzlich gelesen, daß ein sehr bedeutender Physiologe sich geäußert haben soll, daß Menschen, die beisammen wohnen, einander ähnlich werden.

Kate (nach kurzer Pause): Dann müssen Sie meinen Refus als endgiltigen Entschluß ansehen.

* * *

Die Anzahl der Männer, die in der Liebe unglücklich sind, ist gering im Vergleiche mit jenen, die in der Ehe unglücklich sind.

Rhachitis

(sog. engl. Krankheit)

Scrophulose

(Drüsenleiden, sog. unreines Blut).

Herr **Dr. med. Merten** in **Berlin** schreibt: «Ihr Haematogen hat in **einem Falle von hartnäckiger Rhachitis** bei einem **zweijährigen Kinde vortrefflich** gewirkt. Das Kind, welches vordem nicht gehen konnte, begann schon nach Verbrauch einer Flasche zu laufen, und sein Schwächezustand besserte sich während des Gebrauches der zweiten Flasche zusehends.»

Herr **Dr. med. Herm. Arnold** in **Crottendorf** i. Erzgeb.: «Kind M., vor 1½ Jahr Gelenkrheumatismus, daran im Anschluss Peri- und Endocarditis, Herzfehler, Kompensationsstörungen von Seite der Niere aus in Form hochgradiger Wassersucht; Kind befand sich oft dem Exitus letalis nahe. Nach verschiedenen andern Medikationen Hommel's Hämatogen, **welches gut vertragen wurde, das Kind sichtlich kräftigte**, so dass es jetzt wieder nach 1½-jähriger Pause die Schule besuchen kann.»

(K-57-Z)

Dépôts in den Apotheken.

Nicolay & Co., chemisch-pharmaceut. Laboratorium, **Zürich.**

UNION-LODEN

Union-Loden sind unerreicht porös und weich.

Versand nach der Schweiz franko u. zollfrei.

sind jene, welche bei einer unter Beteiligung der leistungsfähigsten Produzenten stattgehabten Konkurrenzprüfung, sich als die vorzüglichsten bewährten und für deren Güte daher vollste Bürgschaft geboten werden kann.

Mäntel, Havelocks, Anzüge, Joppen

in kleidsamsten, zweckmässigsten Formen, aus echten, porös-wasserdichten Union-Loden empfiehlt als Spezialität

UNION

Herren-Ausstattungs-Versand-Haus

München V, Haus Prinz Ludwig.

Illustrierte Preisliste über sämtliche Herren-Ausstattungs-Artikel gratis und franko. (K-1135-L)

Neuheiten!

Seidenstoffe

zu Fabrikpreisen in schwarz und farbig in schöner Auswahl versenden meter- und stückweise zu Fabrikpreisen von 60 Cts. an per Meter franco und zollfrei in's Haus.

E. Spinner & Cie. (vorm. Jakob Zürrer's Seidenfabrik) **Zürich**

Man verlange gefl. Muster. *Gegründet 1825.* (K-51-Z.)

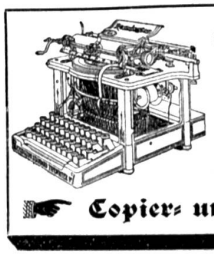
(K-1127-L)

Zur Pflege der HAUT ist das beste Produkt die **CRÈME SIMON**

Unübertroffen für den **TEINT** und für die **Toilette** des **Gesichts** und der **Haende**

Nur echt mit der Unterschrift: *Simon*

(K-1152-L)



Typewriting-Office. (K-110-Z)

M. Steinmann

Metropol — Zürich — Telephon

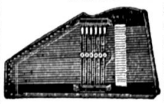
Copier- und Uebersetzungsbureau.

4 Fenstern.

Emanuel Peter
Tonhallestr. 14, **ZÜRICH.**
BIJOUTERIE, JOAILLERIE.
Prima Qualität Brillanten,
gefasst und ungefasst.
Eigene Werkstätte für Neuarbeiten und Reparaturen.
TELEPHON. (K-71-Z)

Seidenstoffe
eigener Fabrikation,
Sammet, Peluche,
Seidenbänder,
John Schmid,
Rämistrasse 37, ZÜRICH I
(K-58-Z)

Bitte probieren Sie Bergmann's Liliennilchseife
von Bergmann & Co., Zürich. (K-59-Z)
Nur echt wenn mit Schutzmarke zwei **Bergmänner.**
Vorrätig à 75 Cts. in den meisten Apotheken Droguerien und Parfümerie-Geschäften.

Accord-Zither-

spielen lernt jedermann in kürzester Zeit. Wunderschöner Ton. Preis incl. aller Zubehör **Mk. 10.-, 12.50, 15.—.**
Stella-Accord-Zither
eigene Erfindung (Silberne Medaille, Dresden 1894); hat **neun** Manuale, **drei** Tonarten, **Mk. 18.—.** Dieselbe, mit verdeckten Manualen, wie Abbildung, **Mk. 20.—.** Umtausch oder Rückgabe gestattet. Verpackung (Kiste) 75 Pfg. Zehnseitiger Prospekt gratis. Wiederverkäufer gesucht. (K-1123-L)
Carlo Rimatei, Dresden A-65.

Reit- und Wagenpferde K 1020 L
englische und norddeutsche, von bester Abstammung, große Auswahl, empfiehlt
E. Müller-Hartmann,
Pferdehandlung, **Luzern.**

Weltruf hat sich erworben:
(K-1212-L)
Dralle's
Augusta Victoria-Veilchen
Lieblingsparfüm der vornehmen Welt,
da ohne Moschus-Nachgeruch.
Edler, köstlicher Veilchenduft,
unerreicht an Feinheit u. Naturtreue.
Kaum ein Tropfen zur Zeit genügt.
Taschentuchduft, Haarwasser.
Reis-Puder,
sehr begehrt, unsichtbar.
Brillantine, Sachet
zum Parfümieren von Wäsche, Briefpapier etc.
Veilchen-Parfümerie
Georg Dralle-Hamburg.
Käuflich in Parfümerie-, Droguerie- und Coiffeur-Geschäften.
Parfumerie GEORG DRALLE Hamburg

Erste zentralschweizerische Anstalt
zur Anwendung von Röntgenstrahlen
für Untersuchung des menschlichen Körpers nach eigenem Verfahren.
Tägliche Durchleuchtung und Photographie
von 3—6 Uhr nachmittags (K-923-L)
Sonn- und Feiertage ausgenommen.
Luzern — 19 Museggstraße 19 — Luzern
Dr. Albert Vogel. Dr. ROBERT Stocker.

Knaben-Institut Grandinger
Neuveville bei Neuenburg. **vorm. Morgenthaler** gegründet 1864. **Französ. Schweiz.**
Vorzügliche Gelegenheit zum Erlernen der französischen und englischen Sprache. Gute Pflege, gründliche Methode, nur mässige Preise. (K-633-L)

(K-584-Z)
Möbel
Schweiz. Möbel-Industrie-Gesellschaft
Zürich III
46 Badenerstrasse 46

Sämtliche
emporstrebenden Firmen, welche nicht nur auf die
hiesige
sondern auch auf auswärtige Kundschaft reflektieren, machen gute
Geschäfte
wenn sie ihre Artikel in geeigneter Weise anpreisen. Viele haben schon
beschlossen
nicht mehr zu inserieren, wurden dann von der Konkurrenz geschlagen und gezwungen
zu liquidieren.
Jede wünschbare Auskunft, wie und wo man am besten inseriert, erteilt gerne die
Annoncen-Expedition
H. Keller
Luzern. | **Zürich.**

Aufgesprungene, rissige Haut des Gesichts und der Hände, Gesichtsröte, Sommersprossen, Mitesser, Wimmerln, Brennen und Jucken der Haut und überhaupt jegliche Hautunreinigkeit und alle Runzeln verschwinden **sofort** bei Gebrauch der absolut unschädlichen

Crême-Iris.

Der Teint wird bei regelmässigem Gebrauche **blendend weiss.** Die Wirkung ist eine auffallend rasche und wirklich frappante. **Crême-Iris** in Verbindung mit

Crême-Iris-Seife

sind die anerkannt **vollkommensten** Präparate zur **Teint- und Hautpflege** und sollten bei jedermann, der Wert auf sein Aeusseres legt, auf dem Toilettetisch zu finden sein.
Preis per Topf (auch Reisetube), enorm ausgiebig, **Crême oder** per Karton (à 3 Stück) **Seife** Fr. 2.—. Zu haben in den Apotheken u. Droguerien oder direkt durch das Generaldépôt für die Schweiz:
L. Wirz, Basel.
(K-587-L)

Größte Genfer Uhren-Handlung
Zürich **Limmatquai 50**
Allein-Verkauf der **Vacheron & Constantin** GENÈVE.
Präzisions-Uhren von GENÈVE.
Großes Lager ächter Pariser Pendules.
G. Billian fils. (K-585-Z)

Grands Magasins de Nouveautés
„AU PRINTEMPS"
Maison Louis Katz & Cie., Zürich.
Herbst-Neuheiten: (K-418-Z)
Damen-Konfektion und Kleiderstoffe

Weihnachts- & Neujahrs-Anzeiger.

Inserate in den **Festnummern der „Schweiz"** finden weiteste Verbreitung in den schweizerischen Familien.
Offerten zu Diensten: **Annoncen-Expedition H. Keller, Zürich & Luzern.**

Im Verlag von **H. Keller** in **Luzern** sind erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben: (K-1235-L)

Karl der Kühne und die Eidgenossen.

Schweizerisches Volksschauspiel von **Arnold Ott.**
225 Seiten gr. 8°, in Umschlag geheftet Preis: **4 Fr.**

Die Frangipani.

Trauerspiel in einem Akt von **Arnold Ott.** — 46 Seiten gr. 8°, in Umschlag geheftet Preis: **1 Fr.**

Spielwaren
Spezialität
FRANZ CARL WEBER
62 Mittlere Bahnhofstrasse 62
ZÜRICH

Geschäftsmarke.

NATURA SANAT ARS MEDENDI CURAT MORBOS.

Ein willkommenes Geschenk ist eine praktisch eingerichtete

Hausapotheke

für Familien, Haushalt etc. Elegante Schränke. Medikamente überall ersetzbar. Gedruckter Katalog mit Gebrauchsanweisung.

Preis: Fr. **45**, Fr. **75** und Fr. **100**.

Katalog auf Verlangen gratis. (K-1122-L)

Suidtersche Apotheke
LUZERN.

ZWEIFEL-WEBER, St. Gallen.

Pianos - Musikinstrumenten - Musikalien - Handlung.

Verlag von neuen Weihnachtsliedern für Familien.

(K-592-Z) **Christoph Schnyder: Christbaum-Feier.**
J. Rosenmund: Unter dem Christbaum.
Lieder mit Pianobegleitung und Deklamationen dazu.
Partitur 2 Fr. 50 Cts. — Stimmen 15/20 Cts. — Deklamationen 40/50 Cts.
Man verlange Einsichtssendungen.

Bottmingen-Basel. **Kneipp-Anstalt.** Besteingerichtete Anstalt für Wasserheilverfahren. Feine Parkanlagen. Schöne Logierzimmer. Gondelfahrten. Geschultes Personal. Billige Preise. Prospekte gratis. Kurarzt Herr Dr. med. Ditisheim.
(K-675-L) Der Eigentümer: **W. Ritter.**

VORHANG- und Etamin-Stoffe jeder Art

kaufen Sie mit unbedingtem Vorteil am besten und billigsten im **ersten** Zürcher-Vorhang-Versandt-Geschäft.
Adresse: **J. MOSER,** zur Münsterburg, **Zürich.**
P. S. Musterversandt nach auswärts.

Linoleum-Fabrik Northallerton England empfiehlt

Linoleum

beste Marke in Breiten von 45, 60, 70, 90, 114, 135, 183, 200, 230, 275, 320 u. 366 cm in 10 Qualitäten in unerreichbarer Auswahl und Schönheit der Dessins in etwa 800 Rollen beständigem Lager und circa 1200 abgepassten Vorlagen und Milieux. —

Kork-Linoleum, 8 mm dick, sehr angenehmer Schlafzimmerteppich, weil sehr warm.

Englische Granite und Inlaid,

Steinmuster und durchgehende, unzerstörbare Dessins, dauerhafter als Mettlacher und die Hälfte billiger, in Breiten von 60, 70, 90, 115, 135, 183 und 200 cm.

Englisches Wand-Linoleum

in reizenden Plättlimustern, schönster und solidester Ersatz für Mettlacher-Plättli (aber bedeutend billiger) für

Wandbekleidung von Badzimmern, Küchen, Aborten ꝛc.

in Breiten von 50, 63, 100, 150, 166 und 183 cm, nebst Ecken und Borduren.

Den HH. Architekten, Baumeistern und Bauherren sehr empfohlen in unserem

General-Dépôt (einzige Verkaufsstelle) für die Schweiz bei den Herren

Meyer, Müller & Cie.,

Spezialisten für Teppiche aller Art, (K- -L)

Stampfenbachstrasse Nr. 6, gegenüber dem Hôtel Central in **Zürich** und Kasino in **Winterthur.**

POL

Zürich, beim Polytechnikum.

ist die Lieblingsmarke der besseren Kreise. (K-586-Z)
Vertreter auf allen bedeutenden Plätzen.
Generalvertreter für die Schweiz: **Joh. Badertscher,** Bahnhofstraße 75, **Zürich.**

Versand-Geschäft MEY & EDLICH Leipzig-Plagwitz

Alle Aufträge von 20 Mk. an werden **portofrei ausgeführt.**

Königl. Sächs. und Königl. Rumän. Hoflieferanten.

Gebrauchsgegenstände aus reinem Zinn.

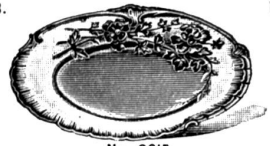
Nichtgefallendes wird bereitwilligst **zurückgenommen und umgetauscht.**

Nr. 2609.

Nr. 2603.

Nr. 2602.

Nr. 2605


Nr. 2615.

Nr. 2612.

(K-882-L)

Nr. 2608.

Nr. 2604.

Nr. 2606.

Nr. 2614.

Nr. 2611.

Nr. 2602. Aschenschale, muschelartig, mit feinen Figuren, 11 cm Durchm. **M. 1.—**
Nr. 2603. Trinkbecher, mit Amoretten und Schild, 11 cm hoch **M. 2.75**
Nr. 2604. Trinkbecher, mit Blumenverzierung, 12 cm hoch **M. 3.—**
Nr. 2605. Trinkbecher, für Jagdfreunde, in hochfeiner Ausführung, 13 cm hoch **M. 4.50**
Nr. 2606. Trinkbecher, für Musikfreunde, mit Scenen aus Richard Wagners Stücken, sehr elegant **M. 4.75**
Nr. 2608. Bierseidel, 0,5 Liter Inhalt, glatt **M. 7.—**
Nr. 2609. Bierseidel, 0,5 Liter Inhalt, blank und oxydiert, Rokokomuster, sehr elegant **M. 10.—**
Nr. 2611. Bierseidel, 0,5 Liter Inhalt, 4 Jahreszeiten darstellend, hocheleg. **M. 14.—**
Nr. 2612. Kanne, 2¼ Liter Inhalt, mit feinen Verzierungen, 35 cm hoch **M. 20.—**
Nr. 2614. Korb, glatt, mit gemust. Rand und fein verziert, 28 cm Durchm. **M. 9.—**
Nr. 2615. Schale, mit feinen Blumenverzierungen, 25 cm. Durchm. **M. 7.50**

Unsern mit vielen Neuheiten und über 4000 Abbildungen ausgestatteten Haupt-Katalog versenden wir auf Verlangen unberechnet und portofrei.

Für 10 Cts. per Tag das schönste Weihnachtsgeschenk

(K-623-Z)

Nationale Pracht-Ausgabe

von Jeremias Gotthelf's Ausgewählten Werken.

In 4 Prachtbänden mit Goldschnitt. Künstlerisch ausgestattete Decke nach den Zeichnungen der Illustratoren.

Preis 35 Fr., zahlbar: 3 Fr. monatlich.

Format 28/20. Ca. 1800 Seiten. 200 Illustrationen.

Unmittelbar nach Schluß der Subskription wird der Ladenpreis eintreten und zwar: **50 Fr.** statt **55 Fr.**

Ueber dieses Werk schreibt a. Bundesrat Dr. K. Schenk im Vorwort:

Solche Werke durch entsprechende Neuausgabe den jungen Generationen wieder nahe zu legen, ist deshalb je und je ein gutes, verdienstvolles Unternehmen.

So begrüssen wir denn dankbar unsern **Jeremias Gotthelf** in der neuen Fassung, wie er uns durch die Bemühungen des jungen schweizerischen Herausgebers F. Zahn in La Chaux-de-Fonds geboten wird.

Namhafte Künstler haben zu einer würdigen Ausstattung beigetragen. Ihre bildlichen Darstellungen sind nicht Illustrationen gewöhnlicher Art, sondern echt künstlerische Werke, die schon als solche dauernden Genuss gewähren.

Möge das schöne Buch in vielen Familien unseres Vaterlandes und soweit die deutsche Zunge reicht, Einkehr halten. Was **Jeremias Gotthelf** uns Alten war, ein frischer Quell, an welchem wir Sinn, Herz und Gemüt erquickten, das wird er auch den jungen Generationen sein überall, wo des Lebens Mühen und Sorgen noch stille Stunden übrig lassen.

Bestellschein.

Gefl. ausschneiden und in Couvert mit 2 Rappen-Marke versehen an

„Agence Centrale" Grossmünsterplatz 3, Zürich I,

senden.

Der Unterzeichnete subskribiert sich auf die **Nationale Ausgabe v. Jeremias Gotthelf's Ausgewählten Werken,** 4 Prachtbände mit Goldschnitt zu Fr. 35.— **Zahlbar Fr. 3.— monatlich bar 5% Sconto.**

Das ganze Werk wird sofort geliefert.

Name: ..... den 189

Unterschrift:

Stand: .....

Adresse: .....

(K-624-Z)

Verlangen Sie in jedem Hotel und besseren Restaurant:

„Die Schweiz"!

Polygraphisches Institut Zürich.

Kunstanstalt

für Photographie, Lichtdruck, Photogravure

Photogr. Farbendruck

Lithographie — Chromographie — Autographie

Zinkographie — Autotypie

Typographie.

Besondere Spezialität: Photogr. Farbendruck.

Zu beziehen durch **jede Buchhandlung,** sowie vom **unterzeichneten Verlag:**

Karl Henckell

Poetisches Widmungsblatt

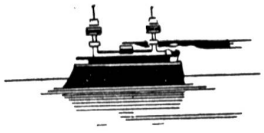
zu

Arnold Böcklin's 70. Geburtstag

in typographisch vornehmster Ausstattung.

Groß 4°, 16 Seiten auf **Bütten-Papier** Fr. 3.— Von dieser Festgabe ist auch eine **Liebhaber-Ausgabe** auf **Japan-Papier** in beschränkter Anzahl erschienen, Preis Fr. 5.—.

Karl Henckell & Co., Zürich II. K 120 Z



Annoncen-Annahme

für die Schweizerische Illustrierte Zeitschrift „Die Schweiz":

4 Seidenhofstraße 4 Luzern — **Annoncen-Expedition H. Keller** — 79 Bahnhofstraße 79 Zürich

sowie deren Agenturen:

Basel, Bern, Interlaken, Ticstal, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen, Winterthur.

Inserate aus Frankreich, England, Belgien und Holland nehmen unsere Vertreter: **John F. Jones & Cie., Compagnie générale de publicité in Paris** entgegen.

Normal-Preis für die 4-gespaltene Nonpareille-Zeile 50 Cts.

Notiz der Redaktion.

Wegen Raummangel kann ein eingehender, illustrierter Aufsatz über J. Stauffachers Prachtwerk, „Studienreisen" erst in Heft Nr. 18 erscheinen.

Miscellen.

Ein kleiner Flecken auf der Insel Mull (Westküste von Schottland) hat nur zwölf Einwohner, dafür hat aber der Name jenes Oertchens nicht weniger als vierundzwanzig Buchstaben. Er klingt nicht übel, nämlich: Drimtadvickhillichattan. Es geht doch nichts über Musik!

* * *

In der Menagerie in Stuttgart ist gegenwärtig ein Tiger mit einem Glasauge. Er verlor sein rechtes in Folge einer Krankheit. Da das Publikum sich für einen einäugigen Tiger nicht begeistern wollte, wurde unter den sehr notwendigen Vorsichtsmaßregeln das Maß für ein künstliches genommen. Die Hauptschwierigkeit war, den wilden Ausdruck hineinzulegen. Während der ersten Woche versuchte die Bestie fortwährend, den künstlichen Sehapparat herauszureiben, jetzt aber hat sie sich damit zufrieden gegeben, das einzige wilde Thier mit einem Glasauge zu sein.

* * *

Die Krone des Königs von Rumänien wurde aus Kanonenmetall gemacht, das die Rumänen in der Schlacht von Plewna (1877) erbeuteten.

* * *

Es ist bekannt, daß unter den europäischen Schmetterlingen der „Totenkopf" (Acherontia atropos) der einzige ist, der durch Reibung des hornartigen Brustschildes ein charakteristisches Geräusch zu erzeugen imstande ist. Eine andere Eigentümlichkeit wird einem australischen Falter zugeschrieben. Derselbe hat eine glasklare Stelle auf den Flügeln und ist imstande, durch Schlagen derselben mit den Fühlern einen pfeifenden Ton hervorzubringen. Das Männchen soll damit dem Weibchen rufen.

Allotria.

Liebst Du mich wirklich täglich mehr und mehr?

Ja, meine Teure, denn Du spielst täglich weniger Klavier.

* * *

„Smoothhead ist der faulste Mensch, den ich im Leben kennen lernte."

„Woher vermutest Du das?"

„Er freut sich wirklich darüber, daß er kahl wird, damit er sich nicht mehr kämmen muß."

* * *

Sonderbar, wie unpraktisch manche Menschen sind; da ist z. B. Professor Linguist. Der hat sein halbes Leben darauf verwendet, neun oder zehn Sprachen fließend sprechen zu lernen und jetzt heiratet er eine Frau, die ihm nie Gelegenheit geben wird, auch nur eine Silbe zu sagen!

Telegramme: **Pol**, Zürich.

Polygraphisches Institut

(A.-G.)

Zürich

vormals Brunner & Hauser.

Kunstanstalt.

Herstellung von illustrierten Drucksachen, von der einfachsten Broschüre bis zu den reichsten Prachtwerken.

Spezialität:

Photogr. Farbendruck.

Blutarmut

Bleichsucht

(K-57-Z)

Dépôts in den Apotheken.

Herr Geh. Sanitätsrat **Dr. med. Klein** in **Berlin** schreibt: «Die mir gesandten Proben Dr. Hommel's Haematogen sind mit dem erwünschten Erfolge angewendet worden und zwar bei einem Mädchen von 21 Jahren, das seit vorigem Winter **an allgemeiner zunehmender Schwäche, Verdauungsstörungen, grosser Blässe, überhaupt den Erscheinungen der Leukämie, auch beständigem Hüsteln**, mit Abmagerung gelitten hat. Nach Verbrauch von 4 Flaschen, die ohne die geringsten unangenehmen Nebenerscheinungen konsumiert wurden, hat sich der Zustand der Patientin aufs Erfreulichste gebessert, und kann ich sagen, dass dieselbe als ganz wieder hergestellt zu bezeichnen ist. **Ich habe mich von der Trefflichkeit des Mittels zu meiner grossen Freude aufs Ernsteste überzeugt** und werde selbstverständlich in geeigneten Fällen wieder zu diesem erprobten Mittel greifen.»

Herr Geheimrat **Prof. Dr. med. Victor Meyer** in **Heidelberg**: «Ihr Haematogen hat in meiner Familie bei **Bleichsucht sehr gut gewirkt.**»

Nicolay & Co., chemisch-pharmaceut. Laboratorium, **Zürich.**

Union-Loden sind unerreicht porös und weich.

UNION-LODEN

sind jene, welche bei einer unter Beteiligung der leistungsfähigsten Produzenten stattgehabten Konkurrenzprüfung, sich als die vorzüglichsten bewährten und für deren Güte daher vollste Bürgschaft geboten werden kann.

Mäntel, Havelocks, Anzüge, Joppen

in kleidsamsten, zweckmässigsten Formen, aus echten, porös-wasserdichten Union-Loden empfiehlt als Spezialität

UNION

Herren-Ausstattungs-Versand-Haus

München V, Haus Prinz Ludwig.

Illustrierte Preisliste über sämtliche Herren-Ausstattungs-Artikel gratis und franko. (K-1135-L)

Versand nach der Schweiz franko u. zollfrei.

Neuheiten!

Seidenstoffe

zu Fabrikpreisen in schwarz und farbig in schöner Auswahl versenden meter- und stückweise zu Fabrikpreisen von 60 Cts. an per Meter franco und zollfrei in's Haus.

E. Spinner & Cie. (vorm. Jakob Zürrer's Seidenfabrik) **Zürich**

Man verlange gefl. Muster. *Gegründet 1825.* (K-51-Z.)

Zur Pflege der HAUT ist das beste Produkt die **CRÈME SIMON** Unübertroffen für den **TEINT** und für die **Toilette** des Gesichts und der **Haende**

Nur echt mit der Unterschrift: *Simon*

(K-1152-L)

Man verlange in allen Buchhandlungen und Papeterien die reizende Novität:

50 verschiedene Ansichts-**Postkarten** von **Zürich.**

Verlag des **Polygraphischen Instituts Zürich.**

Typewriting-Office. (K-110-Z)

M. Steinmann

Metropol — **Zürich** — Telephon

Copier- und Uebersetzungsbureau.

4 Sprachen.

Jedem Schweizer im Auslande

der sich für unsere neue Zeitschrift:

„Die Schweiz"

interessiert, senden wir auf Wunsch eine Probenummer **gratis** und **franco**

Emanuel Peter
Tonhallestr. 14, **ZÜRICH.**
BIJOUTERIE, JOAILLERIE.
Prima Qualität Brillanten,
gefasst und ungefasst.
Eigene Werkstätte für Neuarbeiten und Reparaturen.
TELEPHON. (K-71-Z)

Reit- und Wagenpferde K 1020 L

englische und norddeutsche, von bester Abstammung, große Auswahl, empfiehlt
E. Müller-Hartmann,
Pferdehandlung, **Luzern.**

(K-584-Z)

Möbel

Schweiz. Möbel-Industrie-Gesellschaft
Zürich III
46 Badenerstrasse 46

Seidenstoffe
eigener Fabrikation,
Sammet, Peluche,
Seidenbänder,
John Schmid,
Rämistrasse 37, ZÜRICH I
(K-58-Z)

Weltruf hat sich erworben:

Dralle's Parfümerie:
Prinzess-Maiglöckchen
giebt so naturgetreu und lieblich den wundervollen Duft dieser Lieblingsblume wieder, wie bisher kein anderes Fabrikat.

Neueste Schöpfungen:
Duftendes Chrysanthemum
Heliotrope divine
Gold-Reseda
als: Taschentuchduft, köstlich und anhaltend.

Reis-Puder,
sammetweich und unsichtbar.
Haarwasser, Brillantine,
Sachet
zum Parfümieren der Wäsche.
Parfümerie:
Georg Dralle-Hamburg.
(K-1211-L)

Erste zentralschweizerische Anstalt
zur Anwendung von Röntgenstrahlen
für Untersuchung des menschlichen Körpers nach eigenem Verfahren.
Tägliche Durchleuchtung und Photographie
von 3—6 Uhr nachmittags (K-923-L)
Sonn- und Feiertage ausgenommen.
Luzern — 19 Museggstraße 19 — Luzern
Dr. Albert Vogel. Dr. ROBERT Stocker.

Sämtliche
emporstrebenden Firmen, welche nicht nur auf die
hiesige
sondern auch auf auswärtige Kundschaft reflektieren, machen gute
Geschäfte
wenn sie ihre Artikel in geeigneter Weise anpreisen. Viele haben schon
beschlossen
nicht mehr zu inserieren, wurden dann von der Konkurrenz geschlagen und gezwungen
zu liquidieren.
Jede wünschbare Auskunft, wie und wo man am besten inseriert, erteilt gerne die
Annoncen-Expedition
H. Keller
Luzern. | Zürich.

Accord-Zither-
spielen lernt jedermann in kürzester Zeit. Wunderschöner Ton. Preis incl. aller Zubehör **Mk. 10.-, 12.50, 15.—.**
Stella-Accord-Zither
eigene Erfindung (Silberne Medaille, Dresden 1894); hat **neun** Manuale, **drei** Tonarten, **Mk. 18.—.** Dieselbe, mit verdeckten Manualen, wie Abbildung, **Mk. 20.—.** Umtausch oder Rückgabe gestattet. Verpackung (Kiste) 75 Pfg. Zehnseitiger Prospekt gratis. Wiederverkäufer gesucht. (K-1123-L)
Carlo Rimatei, Dresden A-65.

Knaben-Institut Grandinger
Neuveville bei Neuenburg. **vorm. Morgenthaler** gegründet 1864. **Französ. Schweiz.**
Vorzügliche Gelegenheit zum Erlernen der französischen und englischen Sprache. Gute Pflege, gründliche Methode, nur mässige Preise. (K-633-L)

Aufgesprungene, rissige Haut des Gesichts und der Hände, Gesichtsröte, Sommersprossen, Mitesser, Wimmerln, Brennen und Jucken der Haut und überhaupt jegliche Hautunreinigkeit und alle Runzeln verschwinden **sofort** bei Gebrauch der absolut unschädlichen

Crême-Iris.

Der Teint wird bei regelmässigem Gebrauche **blendend weiss.** Die Wirkung ist eine auffallend rasche und wirklich frappante. **Crême-Iris** in Verbindung mit

Crême-Iris-Seife

sind die anerkannt **vollkommensten** Präparate zur **Teint- und Hautpflege** und sollten bei jedermann, der Wert auf sein Aeusseres legt, auf dem Toilettetisch zu finden sein.
Preis per Topf (auch Reisetube), enorm ausgiebig, **Crême oder** per Karton (à 3 Stück) **Seife** Fr. 2.—. Zu haben in den Apotheken u. Droguerien oder direkt durch das Generaldépôt für die Schweiz:
L. Wirz, Basel.
(K-587-L)

Größte Genfer Uhren-Handlung
Zürich — **Limmatquai 50**
Allein-Verkauf der **Vacheron & Constantin** GENÈVE.
Präzisions-Uhren von GENÈVE.
Großes Lager ächter Pariser Pendules.
G. Billian fils. (K-585-Z)

Grands Magasins de Nouveautés
„AU PRINTEMPS"
Maison Louis Katz & Cie., Zürich.
Herbst-Neuheiten: (K-418-Z)
Damen-Konfektion und Kleiderstoffe

Weihnachts- & Neujahrs-Anzeiger.

Inserate in den **Festnummern der „Schweiz"** finden weiteste Verbreitung in den schweizerischen Familien.

Offerten zu Diensten: **Annoncen-Expedition H. Keller, Zürich & Luzern.**

Reizende Neuheiten

aller erdenklich feinen (K-651-Z)

Haushaltungs-, Kunst- u. Luxusartikel, versilberten, vergoldeten, nickelplattierten Tischgeräte u. Bestecke, Broncen, Kunstgusswaren, Majoliken, künstlichen Blumen.

Joaillerie-, Bijouterie-, Gold- und Silberwaren, silbernen Bestecke, Paten-Geschenke, Wiener Lederwaren, Fächer, Albums, Nippes.

Unübertroffene Auswahl in Geschenken in allen Preislagen.

Centralhof - **A. Wiskemann-Knecht** - Zürich

Weihnachts-Ausstellung.

Verlangen Sie

umgehend den **neuen illustrierten**

Katalog über Spielwaren

(Zusendung gratis und franko) von

FRANZ KARL WEBER

Spezialität in Spielwaren

ZÜRICH, Bahnhofstr. 62.

Villa Rosalie Eglisau (Schweiz). **Kl. vegetarische Heilanstalt.** (Syst. Kuhne). Prospekte. -OF3814- (K-650-Z)

Bottmingen-Basel. **Kneipp-Anstalt.** Bestengerichtete Anstalt für Wasserheilverfahren. Feine Parkanlagen. Schöne Logierzimmer. Gondelfahrten. Geschultes Personal. Billige Preise. Prospekte gratis. Kurarzt Herr Dr. med. Ditisheim. (K-675-L)

Der Eigentümer: **W. Ritter.**

Im Verlag von **H. Keller** in **Luzern** sind erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben: (K-1235-L)

Karl der Kühne und die Eidgenossen.

Schweizerisches Volksschauspiel von **Arnold Ott.**
225 Seiten gr. 8°, in Umschlag geheftet Preis: **4 Fr.**

Die Frangipani. Trauerspiel in einem Akt von **Arnold Ott.** — 46 Seiten gr. 8°, in Umschlag geheftet Preis: **1 Fr.**

VORHANG- und Etamin-Stoffe jeder Art

kaufen Sie mit unbedingtem Vorteil am besten und billigsten im **ersten** Zürcher-Vorhang-Versandt-Geschäft.

Adresse: **J. MOSER,** zur Münsterburg, **Zürich.**

P. S. Musterversandt nach auswärts.

Linoleum-Fabrik Northallerton England empfiehlt

Linoleum

beste Marke in Breiten von 45, 60, 70, 90, 114, 135, 183, 200, 230, 275, 320 u. 366 cm in 10 Qualitäten in unerreichbarer Auswahl und Schönheit der Dessins in etwa 800 Rollen beständigem Lager und circa 1200 abgepassten Vorlagen und Milieux. —

Kork-Linoleum, 8 mm dick, sehr angenehmer Schlafzimmerteppich, weil sehr warm.

Englische Granite und Inlaid,

Steinmuster und durchgehende, unzerstörbare Dessins, dauerhafter als Mettlacher und die Hälfte billiger, in Breiten von 60, 70, 90, 115, 135, 183 und 200 cm.

Englisches Wand-Linoleum

in reizenden Plättlimustern, schönster und solidester Ersatz für Mettlacher-Plättli (aber bedeutend billiger) für

Wandbekleidung von Badzimmern, Küchen, Aborten ꝛc.

in Breiten von 50, 63, 100, 150, 166 und 183 cm, nebst Ecken und Borduren.

Den HH. Architekten, Baumeistern und Bauherren sehr empfohlen in unserem

General-Dépôt (einzige Verkaufsstelle) für die Schweiz bei den Herren

Meyer, Müller & Cie.,

Spezialisten für Teppiche aller Art,

Stampfenbachstrasse Nr. 6, gegenüber dem Hôtel Central in **Zürich** und Kasino in **Winterthur.**

POL

Zürich, beim Polytechnikum.

ist die Lieblingsmarke der besseren Kreise. (K-586-Z)

Vertreter auf allen bedeutenden Plätzen.

Generalvertreter für die Schweiz: **Joh. Badertscher,** Bahnhofstraße 75, **Zürich.**

Versand-Geschäft MEY & EDLICH Leipzig-Plagwitz

Alle Aufträge von 20 Mk. an werden **portofrei ausgeführt.**

Königl. Sächs. und Königl. Rumän. Hoflieferanten.

Gebrauchsgegenstände aus reinem Zinn.

Nichtgefallendes wird bereitwilligst **zurückgenommen und umgetauscht.**

Nr. 2602. Aschenschale, muschelartig, mit feinen Figuren, 11 cm Durchm. M. 1.—
Nr. 2603. Trinkbecher, mit Amoretten und Schild, 11 cm hoch M. 2.75
Nr. 2604. Trinkbecher, mit Blumenverzierung, 12 cm hoch M. 3.—
Nr. 2605. Trinkbecher, für Jagdfreunde, in hochfeiner Ausführung, 13 cm hoch M. 4.50
Nr. 2606. Trinkbecher, für Musikfreunde, mit Scenen aus Richard Wagners Stücken, sehr elegant M. 4.75
Nr. 2608. Bierseidel, 0,5 Liter Inhalt, glatt M. 7.—
Nr. 2609. Bierseidel, 0,5 Liter Inhalt, blank und oxydiert, Rokokomuster, sehr elegant M. 10.—
Nr. 2611. Bierseidel, 0,5 Liter Inhalt, 4 Jahreszeiten darstellend, hocheleg. M. 14.—
Nr. 2612. Kanne, 2¼ Liter Inhalt, mit feinen Verzierungen, 35 cm hoch M. 20.—
Nr. 2614. Korb, glatt, mit gemust. Rand und fein verziert, 28 cm Durchm. M. 9.—
Nr. 2615 Schale, mit feinen Blumenverzierungen, 25 cm. Durchm. M. 7.50

Unsern mit vielen Neuheiten und über 4000 Abbildungen ausgestatteten Haupt-Katalog versenden wir auf Verlangen unberechnet und portofrei.

BESTE & BILLIGSTE BEZUGSQUELLE für Seidenstoffe

· Muster umgehend ·

J. Spoerri ZÜRICH

(K-624-Z)

POLYGRAPHISCHES Institut, A.-G., Zürich.

Spezialität:

Künstlerische Plakate

in allen Reproduktions-Techniken.

Brandmalerei.

Eine Errungenschaft auf dem Gebiete der Brandmalerei ist der seit kurzer Zeit in den Handel gebrachte Apparat **„Juwel“.** Bei demselben fällt der beständige Benzingeruch und das lästige Drücken des Gebläses total weg. Der Apparat wird **nur mit einer Hand** gehandhabt und gestattet ein äusserst ruhiges und angenehmes Brennen.

Preis des Apparates mit 5 verschiedenen Stiften Fr. 16.— (K-646-Z)

Zu beziehen durch **A. Scholl,** Fraumünsterstr. 8, **Zürich.**

„Glandulen“

Gänzlich unschädlich, hergestellt aus Bronchialdrüsen. **Neuentdecktes wirksamstes Mittel** gegen (K-1350-L)

Lungenkrankheiten.

Dr. R. Nindorf, Rhinow, schreibt: Mein Resumé geht dahin, dass Ihre Tabletten das beste Mittel gegen Tuberkulose bis jetzt darstellen. Weder Arsenik noch Kreosotal, noch Solveol wirken so schnell und sicher wie das Gandulen.

Dr. Braun, Herbstein: Ihre Glandulen-Tabletten habe ich gegen hartnäckige Heiserkeit und Husten mit sehr günstigem Erfolge angewandt. Ungünstige Nebenerscheinungen traten nie auf. Dieselben werde ich in ähnlichen Fällen wieder gebrauchen und kann den Herren Kollegen solche nur aufs wärmste empfehlen.

Käuflich in den Apotheken in Gläsern à Fr. 6.— für 104 und Fr. 3,50 für 50 Tabletten.

Chem. Fabrik Dr. Hofmann Nachf., Meerane in Sachsen.

Broschüre und Krankenberichte gratis und franko.

Hauptdepot: **C. Fr. Hausmann, St. Gallen.**

Malz-Extrakt von Dr. Wander, Bern.

Neu: **Malz-Extrakt** mit **Kreosot,** grosser Erfolg bei Lungenschwindsucht Fr. 2.—

30jähr. Erfolg!

Chemisch rein, gegen Husten, Hals-, Brust- u. Lungenleiden » 1.30
Eisenhaltig, geg. Schwächezustände, Bleichsucht, Blutarmut etc. » 1.40
Jodeisenhaltig, bei Skrophulose und als Ersatz des Lebertrans » 1.40
Chininhaltig, bei Nervenleiden, Fieber u. als Kräftigungsmittel » 1.70
Gegen **Würmer,** sehr geschätzt seines unfehlbaren Effektes weg. » 1.40
Gegen **Keuchhusten,** ein vielfach erprobt., fast immer sich. Mittel » 1.40
Kalkphosphat, best. Präparat f. schwächliche, skrophul. Kinder » 1.40
Malz-Extr. mit **Diastase** u. **Pepsin** zur Beförd. der Verdauung » 1.40
Malzzucker u. **Malzbonbons,** sehr geschätzt b. Husten u. Verschleimung.

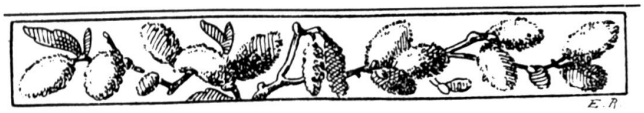
Neu: **Malz-Extrakt** mit **Lebertran,** leichtverdaulichste Form des Lebertrans (K-1127-L) Fr. 1.40

Magazine von **Max Wirth Zürich Ib** (Filialen in Basel u. St. Gallen unter Firma Volksmagazine.)

Reichhaltiges Lager in **Baumwollwaren, Leinwand, Handtüchern, Trauer-** und **Halbtrauerstoffen,** ganz- u. halbwollenen **Damenkleiderstoffe, Knabenkleider-** u. **Konfektionsstoffen,** ächt. **Berner-Halblein, Bettdecken** etc.

Billige, reelle Bedienung.

Muster an jedermann *franko.* (K-666-Z)



Verlangen Sie in jedem Hotel und Restaurant:

„Die Schweiz“!

Polygraphisches Institut Zürich.

Kunstanstalt

für Photographie, Lichtdruck, Photogravure

Photogr. Farbendruck

Lithographie — Chromographie — Autographie

Zinkographie — Autotypie

Typographie.

Besondere Spezialität: Photogr. Farbendruck.

Preis-Rätsel der „Schweiz".

Gewinn-Liste.

Schluß.

Unterägeri: Henggeler, Ant. Uster: Aeberli, Heinrich. Ritter, Walter. Utzenstorf: Läng, Franz.

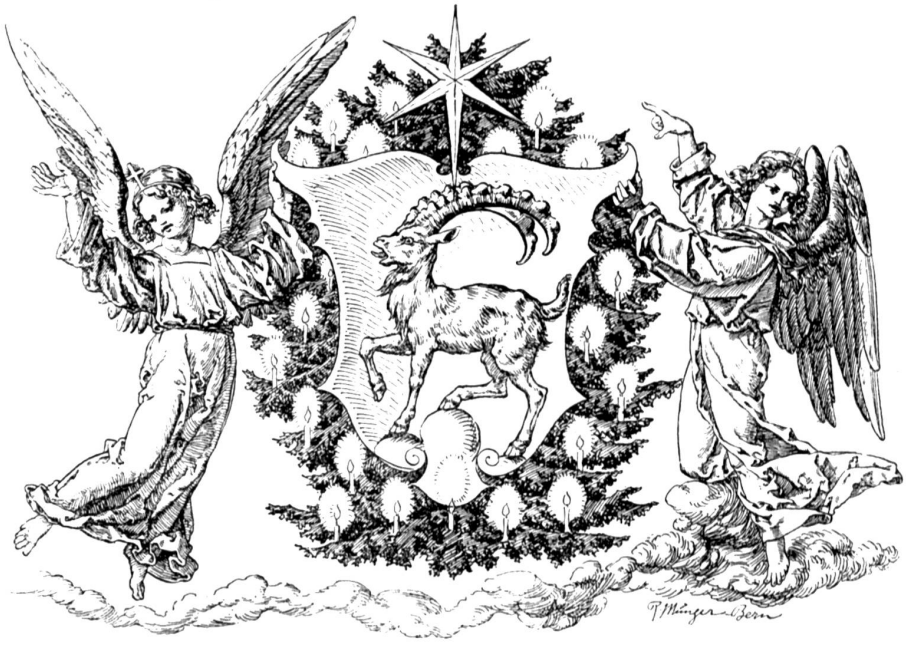
Veltheim-Winterthur: Meier-Würzer, S. Vevey: Rohner, J.

Wald (Kt. Zürich): Oberholzer, Hanna. Waldenburg (Basel): Jenny, Hans. Straumann, Dr. med. H. Waldkirch (St. Gallen): Zwicker, Cölestin. Wegenstetten (Aargau): Willi, A. Weißenbühl (Bern): Müller-Winzenried, J. Weinfelden: Alder, Alb. Bornhauser, E. Haffter, Herm. Keller, Jul. Welikoknyascheskoe (Rußland): Gaßmann, H. Wetzikon: Bebie, Herm. Wildegg (Aargau): Haßler, Marie. Winterthur: Autenheimer, Frl. Biedermann, A. J. Bischof, J. de Blonay, Pierre. Bryner-Sulzer, Frau. Bueler-Steiner Frau. Caftisch, Clara. Cuony-Lichti, E. Curti-Forrer, Joh. Diener, E. Egli, Mina. Flach, Jac. Forrer, Louis, jun. Greuter, Jb. Güttinger, Ad. Harlacher, Gottfr. Hauser, Fritz. Huber, Osk. Hug, Aug. Kronauer, F. Kronauer, Marie. Laimbacher, Pension. Müller, Dr. A. Nabholz-Hollings, Clara. Opprecht, K. Pfister, E. Rüthmann, A. Senn-Liechti, R. Studer-Studer. Sulzer, Dr. Sulzer, Mina. Sulzer-Bühler, H. Thaysen, Elise. Telegraphisten-Verein, Schweiz. Wagner, Anna. Wintsch, Hans. Wirth, Friedr. Wolff, Ernst. Wylen-Bauma: Boßhard, H. Wylen, Herisau: Hauser-Ruegg, Gottfr.

Zernez: Tramer, Ulr. Zinsweiler (Elsaß): de Blonay, J. Zofingen: Huber, Gebr. Mauch, Sam. Müller, Otto. Zollikon: Ernst, Otto. Giger, R. Hüßi, Rud. Zürich: Aeppli, G. Aldis, Herbert R. Amberger, F. Arbenz, Paul. Bachmann, Seminarstr. 5. Bänninger, Fritz. Bär, Rud. Bärlocher, Helene. Baumann, S. Baumberger, C. Baumgartner, B. Baumer, Ant. Bechtel, Wilh. Bermann, J. Billeter, Paul. Billwiller, R. Bircher, Dr. Bodmer, A. Bodmer, Th. Böhni, Restaurant. Boltshauser, Emil. Bombeli, G. Boßhart, J. Brandenberg, A. Brennwald, Oscar. Bourry, Nanny. Buchmann H. Bündgers, Leo. Bürgi, Ferd. Burkhardt, Adelheid. Burkhardt, G. Busegger, Frau. Germak, J. Cürti, Oskar. Curti, Victor. Degen, F. Eberle, Theodor. Ehrensberger, J. Escher-Bodmer, Frau. Escher-Bürkli, Dr. J. Fehlmann-Wegmann, E. Fehr, E. Fehr, J. Frei, H. Frei, Jb. Freuler, B. Frick, E. Fröhlich, K. Fürst, J. R. Gaeng, Emil. Gena, Jakob. Goßweiler, J. Graf, Hulda. Graf, Prof. J. Graf, Rud. Grambach, C. Grete, Dr. E. Gubler, Bertha. Gull, Aug. Gull, G. Gull, Lydia. Gut, H. Häberlin, Frau Dr. Hartmann, Charles. Hasenfratz-Huber, C. Heer-Scheller, A. Hefti-Degrenon, A. Hegner-Juvalta. Heidelberger, E. Held-Fürst, G. Heicheler, Dr. K. Heß-Blatter, Aug. Heß, E. Heß-Naef. Hoehn, Paul. Holzmann-Forrer, Clara. Honegger, Osk. Huber-Stockar. Huber, W. R. Hugentobler, E. Hüni, Jakob. Hunziker, Adolf, fils. Imfeld, H. Joho, S. Indlekofer, Alb. Isliker, G. Ith-Leuzinger, Sophie. Juvalt, Hans. Kaegi, H. Kaeser, F. Kappeler, C. A. Keller, Dr. H. Keller, Herm. Keller, Heinrich. Kern, A. Kern, Fritz. Keyser, Martha. Kielholz, Arthur. Kienast, Frau J. Kirchhofer, Frau. Kleiner, Frl. H. & L. Knecht, Hans. Kobler, Eduard. Kohler, E. Kramer, Frau M. Kreis-Isler, U. Kuhn, Hans. Kühne, Ad. Küsthaler, Lattmann, E. Lavater, Marie. Lederer, Georg. Letsch, Emil. Ludwig, Frl. L. Maeder, R. Malz, Mar. Manz-Boßhard, Frau. Meier-Hug, A. Meyer-Kern, F. Meierhans, C. Menke-Huber, F. Merki, Elisabetha. Mertz, Lina. Meyer, Ad., Weilchenstr., Meyer, Eug., Weinbergstr. 107. Meyer, Frl. M., unt. Zäune 25. Meyer-Sauter, Frau. Meyer-Tanner. Michel, H. Moor, H. Moor, K. Moser, H., stud. Moßdorf, Karl. Müller, Ant., Langstr. 80. Müller-Baumann, Frau E. Müller-Fischli. Müller, Frau, Zeltweg 87. v. Muralt, Hedwig. Nabholz-v. Grabow, Frau. Nabholz, Frl. L. Naef, Heinrich. Naegely-Amberger, Frau E. Nievergelt, C. Nußbaumer-Graf. Odendahl, A. Perret, Inspektor. Peter-Meyer, Joh. Peter, Walter. Pfenninger, A. Pfister, Jul. Raeber-Kaelin, Marie. Rafi, H. Ritzler, Louis. Roost, J. Rordorf-Meyer, Aug. Rösli, Jak. Rothpletz, E. Rütschi-Meyer, Frau. Ryffel, Prof. Sauremann, W. Schäffer, Kurt. Schelling, Bleicherweg 4. Schenk, Asylstr. 70. Schmid, A., Waffenplatzstr. 51. Schmid, Arn., jun. Schmidlin, Frau. Schneider, Arn. Schoch-Cramer, H. Schoch, Otto. Schoop-Linsi, Paul. Schröter, M. Schröter-Höhn, Marie. Schumann, Dr. F. Schurter-Hollenweger, H. Schwelzer, Konr. Seiler, Luise. Sieber, Frau. Siegrist, C. Spörry, H. Spring, W. Stahel, Wilh. Stauber, H. Steiger, Dr. B. Steigerwald, Hans. Steiner, A. Stößel, Severin. Straßer, Carl. Strehler, Alfred. Stüßi, A. Surber, A. Thalmann, Otto., Thelen, Lilly.

Schönstes Festgeschenk

für das Schweizerhaus!



Verlag des Polygraphischen Institutes, A.-G., Zürich.

Ein patriotisches Prachtwerk ersten Ranges.

Die

vom XVII—XIX. Jahrhundert.

Nach Originalen dargestellt unter Leitung von Frau **J. Heierli.**

Chromophotogravuren

in **vollendet künstlerischer Ausführung.**

36 Tafeln im Formate von 42/56 cm. in 6 Serien zu je 6 Bildern.

Subskriptionspreis per Serie Fr. 18.— (nach Erscheinen des ganzen Werkes Fr. 24.—)

Subskriptionspreis für alle 6 Serien, enthaltend **36 Tafeln, Fr. 90.—.**

Auf Wunsch zahlbar in monatlichen Raten von Fr. 7. 50.

Von unserem Werke, das sämtliche trachttragende Kantone umfassen wird, sind zur Zeit drei Serien, zusammen 18 Tafeln, erschienen und verweisen wir, statt aller anderen Anpreisungen, nur auf das **einstimmige** Lob der Presse und des sonst so selten in seinen Aussprüchen übereinstimmenden Publikums. Über unser **Trachtenwerk** herrscht nur **ein** Urteil der rückhaltslosesten Bewunderung.

(Fortsetzung umstehend.)

Thomas, W. Ulrich, Walt. Vetter, H. Vollenweider-Stutz, J. Waldmeier, Siegfr. Wanner-Burkhardt, Eva. Wartmann, Ad. Weber, Emil. Weber, G. Welti, Frau E. Widmer-Haller, H. Wilhelm, Emil. Wirz, Alb. Wirz, G. Wolf-Valester, Frau. Wolfensberger, Heinrich. Wolfer, Prof. v. Wyß, W. H. Ziegler-Ryffel, Frau. Zobrist, F. Zollinger, Fritz & Max. Zollinger, Otto. Zuberbühler, W. Zurzach: Grey, A.

Allotria.

A.: Warum hat denn Johns heute die Kirche vor Schluß der Predigt verlassen?
B.: Ich weiß nicht, vielleicht ist er ein Nachtwandler.

* * *

Mutter: Aber, Fanny, wie klingen denn heute deine Uebungen?
Fanny (am Klavier): Verzeihe, Mama, ich war so in Gedanken. Ich dachte, ich säße auf meinem Velo und habe abwechselnd die Pedale getreten.

* * *

— Ich hoffe, mein Herr, daß Sie sich bewußt sind, daß Sie in meiner Tochter ein hochherziges, generöses Mädchen heiraten.
— Das bin ich und ich nehme an, daß sie die Tugenden von ihrem Vater geerbt hat.

* * *

Er: Wie das Kind schreit! Es ist zum Davonlaufen!
Sie: Ja, ich werde es wohl in den Schlaf singen müssen.
Er: Um Gottes Willen nein, laß es lieber schrein.

* * *

Poor: Kannst du mir zwei Pfund für eine Woche leihen?
Rich: Für welche Woche, mein Lieber?

* * *

Schriftsteller (zur Magd): Aber, Marie, was machen Sie denn? Sie verbrennen ja alle Papiere von meinem Schreibtisch!
Magd: Oh Herr! Ich verbrenne nur die beschriebenen, die reinen sind alle noch da.

* * *

Winkle: Ich sah heute einen Mann ohne Hände, der Klavier spielt.
Tupman: Das ist noch gar nichts. Unsere Nachbarin hat keine Stimme und singt.

* * *

Bettler (an einsamer Straßenecke): „Bitte, Herr, wollen Sie mir nicht einen Penny schenken?"
Herr: „Warum geht denn ein gesunder, starker, kräftiger Mensch wie Sie, betteln?"
Bettler: „Weil ich gesund, stark und kräftig genug bin, um meiner Bitte Nachdruck zu verleihen. Verstanden?"

* * *

Die Braut: Ich muß Ihnen aber sagen, Baron, daß ich vor dem Tode meiner Mutter nicht einen Penny bekomme.
Der Bräutigam: Dann müssen wir mit Geduld auf den Tag warten, den Sie mit Recht den glücklichen nennen.

* * *

Frau Scribbles: Du, ich glaube, der Schneider klopft unten am Thor, er will seine Rechnung einkassieren.
Herr Scribbles: Sage, es thäte mir leid, aber ich hätte eben die Miete bezahlt und sei knapp bei Kassa.
Frau Scr.: Ja, aber vielleicht ist 's der Hausherr.
Herr Scr.: Dann sage ihm, es thäte mir leid, ich hätte eben den Schneider bezahlt und ich sei knapp bei Kassa.

* * *

Fröhliche Festtage
wünscht
der Verlag
der
„Schweiz"

Wir erlauben uns, darauf aufmerksam zu machen, daß das Trachten-Album anläßlich der bevorstehenden Festtage ein hochwillkommenes Geschenk bildet, das in jeder Familie große Freude verursachen wird, denn es ist ein Kunstwerk in der vollsten Bedeutung des Wortes, ein Atlas mit verläßlichem Texte von sachkundiger Hand und es trägt einen echt schweizerischen Charakter.

Wir gestatten uns, auf den mitfolgenden Bestellschein höfl. hinzuweisen und empfehlen uns

Hochachtungsvollst

Polygraphisches Institut (A.-G.)

Inhaltsverzeichnis der bisher erschienenen Lieferungen.

Lieferung **I**:

1. Zürich.
2. Bern (Simmenthal).
3. Luzern-Zug-Aargau (Freiamt).
4. Appenzell (Innerrhoden).
5. Schaffhausen.
6. Uri (Schächenthal).

Lieferung **II**:

7. Bern.
8. Uri.
9. Basel.
10. Schaffhausen (Hallauer Braut).
11. Freiburg (Greyerzer Sennen).
12. Thurgau.

Lieferung **III**:

13. Solothurn (Oltenertracht).
14. Zürich (Tracht des Knonauer Amtes).
15. Schwyz.
16. Glarus.
17. Tessin (Tracht aus dem Verzasca-Thal).
18. Wallis (Lötschthal, Hochzeitsleute).

Mehrfach geäußerten Wünschen zufolge, wird gleichzeitig eine einmalige nummerierte Ausgabe von 100 Exemplaren auf ächt Japanpapier (Format 47/65 cm.) erstellt und zum Subskriptionspreise von Fr. 150.— für das ganze Werk in 6 Lieferungen zu je 6 Blatt abgegeben. Subskriptionen dieser Ausgabe auf Einzel-Serien werden nicht angenommen.

Bestellschein.

An das **Polygraphische Institut, A.-G., Zürich IV,** (vorm. Brunner & Hauser)

Unterzeichneter subskribiert auf das in Ihrem Verlag erscheinende Werk:

Die alten Schweizer Trachten

nach Originalen.

1. **Ausgabe A auf superfeinem Karton.** Das ganze Werk in 6 Serien zu je 6 Blättern (in zweimonatlichen Lieferungen) erscheinend . . . . . **Fr. 90.—**
(Nach Abschluß des Werkes erfolgt Preiserhöhung auf Fr. 108.—.)
2. **Luxus-Ausgabe auf ächt Japan-Papier.** Das ganze Werk in 6 Serien zu je 6 Blättern (in zweimonatlichen Lieferungen) erscheinend. (Diese Ausgabe wird in der beschränkten einmaligen numerierten Auflage von 100 Exemplaren erstellt) . . . . . **Fr. 150.—**
3. Senden Sie mir die erste Serie, 6 Blatt, **Zürich, Bern, Freiamt, Appenzell (Innerrhoden), Schaffhausen, Uri, auf superfeinem Karton** . . **Fr. 18.—**
NB. Nur diese erste Serie ist einzeln erhältlich.

, den 189

Genaue Adresse: .....

NB. Man bittet, nicht Gewünschtes zu streichen und diesen Bestellzettel an uns retour gehen zu lassen.

Falls Sie Ihren l. Angehörigen ein Geschenk unter den Christbaum legen wollen, das zweifellos allgemeine Freude bereiten wird, so

sparen Sie Ihr Geld

um
denselben
ein

Abonnement

auf
die
schweizerische
illustrierte
Zeitschrift

„Die Schweiz"

verehren
zu können.

Preis per Jahrgang

Fr. 14. —.

Bei
Vorausbezahlung
des ganzen Betrages
hat jeder Abonnent Anrecht
auf ein

großes Kunstblatt
in Lichtdruck.

Verlag des
Polygraphischen Institutes (A.-G.)
Zürich IV.

Anfrage an unsere Mitarbeiter und Leser!

Was ist „Glück"?

Ihre Antwort belieben Sie **ausschließlich** auf die Rückseite dieses Raumes zu schreiben. Das Couvert wollen Sie mit dem Vermerk „Glück" versehen. Die besten Antworten gelangen zum Abdruck. Die Einsender der drei besten Definitionen erhalten unser farbiges Kunstblatt: „Die Gotthardpost" von Koller (Preis Fr. 12.—) gratis und franko zugesandt.

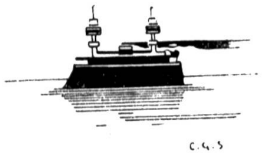
Hochachtungsvoll

Verlag und Redaktion der **„Schweiz"**.

Gefälligst abtrennen!

An die Redaktion der **„Schweiz", Zürich IV.** Antwort auf Ihre Frage: Was ist „Glück"?

Nur solche Antworten werden berücksichtigt, welche auf diese Formulare geschrieben werden.



Annoncen-Annahme

für die Schweizerische Illustrierte Zeitschrift „Die Schweiz":

4 Seidenhofstraße 4 **Luzern** **Annoncen-Expedition H. Keller** 79 Bahnhofstraße 79 **Zürich**

sowie deren Agenturen:

Basel, Bern, Interlaken, Liestal, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen, Winterthur.

Inserate aus Frankreich, England, Belgien und Holland nehmen unsere Vertreter: **John F. Jones & Cie., Compagnie générale de publicité in Paris** entgegen.

Normal-Preis für die 4-gespaltene Nonpareille-Zeile 50 Cts.

Notiz der Redaktion.

Wegen Raummangel kann ein illustrierter Aufsatz über die Malerin, Clara von Rappard in Interlaken, erst in Heft 19 erscheinen.

Bücherschau.

Werke von Adolf Vögtlin:

		Fr.
Meister Hans Jakob,	geb.	5. 35
Heilige Menschen,	„	5. 35
Das Vaterwort,	„	3. 35
Das neue Gewissen,	„	5. 35

Zu beziehen durch alle größern Buchhandlungen.

Das anerkannt vorzügliche schweizerische Witzblatt: (K-750a-Z)

Der Nebelspalter

XXIV. Jahrg. wird zum Abonnement bestens empfohlen. An Text und Illustrationen (bei 8 Seiten Umfang 3 bis 3½ Seiten Bilder und allmonatlich ein **prachtvolles Farbenbild**) bietet er mehr als alle ausländischen Witzblätter. Abonnementspreis: vierteljährlich Fr. 3.—, jährlich Fr. 10.—.

Vorzüglichstes Insertions-Organ.

Annoncen-Annahme:

Annoncen-Expedition H. KELLER

LUZERN 4 Seidenhofstrasse 4 — **ZÜRICH** Bahnhofstrasse 79.

Telegramme: **Pol,** Zürich.

Polygraphisches Institut

(A.-G.)

Zürich

vormals Brunner & Hauser.

Kunstanstalt.

Herstellung von illustrierten Drucksachen, von der einfachsten Broschüre bis zu den reichsten Prachtwerken.

Spezialität:

Photogr. Farbendruck.

Seidenstoffe

eigener Fabrikation,

Sammet, Peluche, Seidenbänder,

John Schmid,

Rämistrasse 37, ZÜRICH I

(K-58-Z)

Kränkliche Kinder

(K-57-Z)

Dépôts in den Apotheken.

Herr **Dr. med. Boeckh** in **Dinglingen-Lahr** schreibt: «Mit Dr. Hommel's Haematogen hatte ich bei Kindern, die an chron. Bronchialkatarrh, an Bronchialdrüsenschwellung, an Rachitis und an sonstigen, eine Anämie bedingenden Krankheiten litten — mit Vergnügen schreibe ich es Ihnen — **ausnahmslos die besten Erfolge.** Wiederholt ereignete es sich, dass man mir, als ich meine Patienten nach 8—14 Tagen wieder besuchte, gleich an der Thüre zurief: **‚Aber Herr Doktor, was haben Sie uns da ein ausgezeichnetes Mittel gegeben.'** — Die frische Farbe, die gefüllten Backen, das entschieden gehobene Allgemeinbefinden und vor allem — der enorm gewordene Appetit liessen mich dann erkennen, dass es sich nicht um eine scheinbare, sondern um thatsächliche Besserung handelte.»

Herr **Dr. med. Wolf** in **Karlsruhe**: «Ihr Haematogen habe ich **mit sehr gutem Erfolg** bei einem ganz herabgekommenen Kinde angewandt. **Das Kind hat innerhalb 8 Tagen um 540 Gramm zugenommen.**»

Nicolay & Co., chemisch-pharmaceut. Laboratorium, **Zürich.**

Zur **Pflege** *der* **HAUT** ist das beste Produkt die **CRÈME SIMON** **Unübertroffen** *für den* **TEINT** *und für die* **Toilette** *des* **Gesichts** *und der* **Haende** Nur echt mit der Unterschrift: *Simon*

(K-1452-L)

Bitte probieren Sie Bergmann's Liliennilchseife von Bergmann & Co., Zürich. (K-59-Z)

Nur echt wenn mit Schutzmarke zwei **Bergmänner.**

Vorrätig à 75 Cts. in den meisten Apotheken Droguerien und Parfümerie-Geschäften.

Typewriting-Office. (K-110-Z)

M. Steinmann

Metropol — **Zürich** — Telephon

Copier- und Uebersetzungsbureau.

4 Sprachen.

Magazine von **Max Wirth** **Zürich Ib** (Filialen in Basel u. St. Gallen unter Firma Volksmagazine.)

Reichhaltiges Lager in **Baumwollwaren, Leinwand, Handtüchern, Trauer-** und **Halbtrauerstoffen,** ganz- u. halbwollenen **Damenkleiderstoffe, Knabenkleider-** u. **Konfektionsstoffen,** ächt. **Berner-Halblein, Bettdecken** etc.

Billige, reelle Bedienung.

Muster an jedermann *franko.* (K-666-Z)

Polygraphisches Institut Zürich.

Kunstanstalt

für Photographie, Lichtdruck, Photogravure

Photogr. Farbendruck

Lithographie — Chromographie — Autographie

Zinkographie — Autotypie

Typographie.

Besondere Spezialität: Photogr. Farbendruck.

Knaben-Institut Grandinger

Neuveville bei Neuenburg. **vorm. Morgenthaler** gegründet 1864. **Französ. Schweiz.**

Vorzügliche Gelegenheit zum Erlernen der französischen und englischen Sprache. Gute Pflege, gründliche Methode, nur mässige Preise. (K-633-L)

(K-1127-L)

Weltruf hat sich erworben:

Dralle's

Augusta Victoria-Veilchen

Lieblingsparfüm der vornehmen Welt,
da ohne Moschus-Nachgeruch.
Edler, köstlicher Veilchenduft,
unerreicht an Feinheit u. Naturtreue.
Kaum ein Tropfen zur Zeit genügt.

Taschentuchduft, Haarwasser.
Reis-Puder,
sehr begehrt, unsichtbar.
Brillantine, Sachet
zum Parfümieren von Wäsche, Briefpapier etc.

Veilchen-Parfümerie
Georg Dralle - Hamburg.
Käuflich in Parfümerie-, Droguerie- und Coiffeur-Geschäften.

(K-1212-L)

Reit- und Wagenpferde (K 1020 L)

englische und
norddeutsche, von bester
Abstammung, große
Auswahl, empfiehlt
E. Müller-Hartmann,
Pferdehandlung, **Luzern.**

Aufgesprungene, rissige Haut des Gesichts und der Hände, Gesichtsröte, Sommersprossen, Mitesser, Wimmerln, Brennen und Jucken der Haut und überhaupt jegliche Hautunreinigkeit und alle Runzeln verschwinden **sofort** bei Gebrauch der absolut unschädlichen

Crême-Iris.

Der Teint wird bei regelmässigem Gebrauche **blendend weiss.** Die Wirkung ist eine auffallend rasche und wirklich frappante. **Crême-Iris** in Verbindung mit

Crême-Iris-Seife

sind die anerkannt **vollkommensten** Präparate zur **Teint- und Hautpflege** und sollten bei jedermann, der Wert auf sein Aeusseres legt, auf dem Toilettetisch zu finden sein.

Preis per Topf (auch Reisetube), enorm ausgiebig, **Crême oder** per Karton (à 3 Stück) **Seife** Fr. 2.—. Zu haben in den Apotheken u. Droguerien oder direkt durch das Generaldépot für die Schweiz:

L. Wirz, Basel.
(K-587-L)

Sichere Wirkung. | Gänzlich unschädlich.

Lungenkrankheiten

(chronische Katarrhe und Lungenschwindsucht)
heilbar durch

✳ GLANDULĒN. ✳

Das beste Mittel ist dasjenige, durch welches von der Natur im Körper selbst die Vernichtung der Schwindsucht erregenden Bacillen bewirkt wird. Dieser Stoff findet sich in den Lungen- (Bronchial)-Drüsen, und aus diesen wird das neuentdeckte «Glandulēn» gewonnen, dessen **hervorragende Wirksamkeit** zur Ausheilung von Lungenkrankheiten viele Aerzte und eine grosse Zahl von Kranken bestätigen.

«Glandulēn» ist à M. 4.50 für 100 und M. 2.50 für 50 Tabletten in Apotheken erhältlich, auch direkt von dem alleinigen Fabrikanten

Dr. Hofmann Nachf. Chem. Fabrik, Meerane in Sachsen.

Ausführliche Broschüre und Krankenberichte gratis und franko.
Vor minderwertigen Nachahmungen unter ähnlichen und anderen Namen wird gewarnt. — Man fordere ausdrücklich: «Glandulēn Dr. Hofmann». (K-1398-L)

BESTE & BILLIGSTE BEZUGSQUELLE für Seidenstoffe
Muster umgehend
J. Spoerri ZÜRICH

(K-624-Z)

Brandmalerei.

Eine Errungenschaft auf dem Gebiete der Brandmalerei ist der seit kurzer Zeit in den Handel gebrachte Apparat **„Juwel“.** Bei demselben fällt der beständige Benzingeruch und das lästige Drücken des Gebläses total weg. Der Apparat wird **nur mit einer Hand** gehandhabt und gestattet ein äusserst ruhiges und angenehmes Brennen.

Preis des Apparates mit 5 verschiedenen Stiften Fr. 16.—
Zu beziehen durch (K-646-Z)
A. Scholl, Fraumünsterstr. 8, **Zürich.**

(K-584-Z)

Möbel

Schweiz. Möbel-Industrie-Gesellschaft
Zürich III
46 Badenerstrasse 46

GOLDEN Medaille WIEN 1883

QUINA LAROCHE
WEIN ELIXIR

aus Chinarinde, welcher aus den *Grundsubstanzen* der drei Sorten derselben präparirt ist.

Er ist von angenehmen Geschmack und mit Erfolg gegen *Magenleiden, Mattigkeit* und *allgemeine Koerperschwäche* sowie gegen *veraltetes Fieber,* etc., angewandt worden.

Paris, 22, r. Drouot; in allen Apotheken. (K-1389-L)

Größte Genfer Uhren-Handlung

Zürich — **Limmatquai 50**

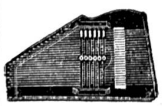
Allein-Verkauf der **Vacheron & Constantin** GENÈVE.

Präzisions-Uhren von **Constantin** GENÈVE.

Großes Lager ächter Pariser Pendules.

G. Billian fils. (K-585-Z)

Accord-Zither-



spielen lernt jedermann in kürzester Zeit. Wunderschöner Ton. Preis incl. aller Zubehör **Mk. 10.-, 12.50, 15.—.**

Stella-Accord-Zither
eigene Erfindung (Silberne Medaille, Dresden 1894); hat **neun** Manuale, **drei** Tonarten, **Mk. 18.—.** Dieselbe, mit verdeckten Manualen, wie Abbildung, **Mk. 20.—.** Umtausch oder Rückgabe gestattet. Verpackung (Kiste) 75 Pfg. Zehnseitiger Prospekt gratis. Wiederverkäufer gesucht. (K-1423-L)
Carlo Rimatei, Dresden A-65.

Grands Magasins de Nouveautés
„AU PRINTEMPS“
Maison Louis Katz & Cie., Zürich.

Herbst-Neuheiten: (K-418-Z)
Damen-Konfektion und Kleiderstoffe

Emanuel Peter
Tonhallestr. 14, **ZÜRICH.**
BIJOUTERIE, JOAILLERIE.
Prima Qualität Brillanten,
gefasst und ungefasst.
Eigene Werkstätte für Neuarbeiten und Reparaturen.
TELEPHON. (K-71-Z)

Weihnachts- & Neujahrs-Anzeiger.

Inserate in den **Festnummern der „Schweiz"** finden weiteste Verbreitung in den schweizerischen Familien.

Offerten zu Diensten: **Annoncen-Expedition H. Keller, Zürich & Luzern.**

Reizende Neuheiten

aller erdenklich feinen (K-651-Z)

Haushaltungs-, Kunst- u. Luxusartikel, versilberten, vergoldeten, nickelplattierten Tischgeräte u. Bestecke, Broncen, Kunstgusswaren, Majoliken, künstlichen Blumen.

Joaillerie-, Bijouterie-, Gold- und Silberwaren, silbernen Bestecke, Paten-Geschenke, Wiener Lederwaren, Fächer, Albums, Nippes.

Unübertroffene Auswahl in Geschenken

in allen Preislagen.

Centralhof - **A. Wiskemann-Knecht** - Zürich

Weihnachts-Ausstellung.

Verlangen Sie

umgehend den **neuen illustrierten**

Katalog über Spielwaren

(Zusendung gratis und franko) von

FRANZ KARL WEBER

Spezialität in Spielwaren

ZÜRICH, Bahnhofstr. 62.

Villa Rosalie Eglisau (Schweiz). **Kl. vegetarische Heilanstalt.** (Syst. Kuhne). Prospekte. -OF3814- (K-650-Z)

Bottmingen-Basel. **Kneipp-Anstalt.** Bestengerichtete Anstalt für Wasserheilverfahren. Feine Parkanlagen. Schöne Logierzimmer. Gondelfahrten. Geschultes Personal. Billige Preise. Prospekte gratis. Kurarzt Herr Dr. med. Ditisheim. (K-675-L)

Der Eigentümer: **W. Ritter.**

Im Verlag von **H. Keller** in **Luzern** sind erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben: (K-1235-L)

Karl der Kühne und die Eidgenossen.

Schweizerisches Volksschauspiel von **Arnold Ott.**

225 Seiten gr. 8°, in Umschlag geheftet Preis: **4 Fr.**

Die Frangipani.

Trauerspiel in einem Akt von **Arnold Ott.** — 46 Seiten gr. 8°, in Umschlag geheftet Preis: **1 Fr.**

VORHANG- und Etamin-Stoffe jeder Art

kaufen Sie mit unbedingtem Vorteil am besten und billigsten im **ersten** Zürcher-Vorhang-Versandt-Geschäft.

Adresse: **J. MOSER,** zur Münsterburg, **Zürich.**

P. S. Musterversandt nach auswärts.

Linoleum-Fabrik Northallerton England empfiehlt

Linoleum

beste Marke in Breiten von 45, 60, 70, 90, 114, 135, 183, 200, 230, 275, 320 u. 366 cm in 10 Qualitäten in unerreichbarer Auswahl und Schönheit der Dessins in etwa 800 Rollen beständigem Lager und circa 1200 abgepassten Vorlagen und Milieux. —

Kork-Linoleum, 8 mm dick, sehr angenehmer Schlafzimmerteppich, weil sehr warm.

Englische Granite und Inlaid,

Steinmuster und durchgehende, unzerstörbare Dessins, dauerhafter als Mettlacher und die Hälfte billiger, in Breiten von 60, 70, 90, 115, 135, 183 und 200 cm.

Englisches Wand-Linoleum

in reizenden Plättlimustern, schönster und solidester Ersatz für Mettlacher-Plättli (aber bedeutend billiger) für

Wandbekleidung von Badzimmern, Küchen, Aborten ꝛc.

in Breiten von 50, 63, 100, 150, 166 und 183 cm, nebst Ecken und Borduren.

Den HH. Architekten, Baumeistern und Bauherren sehr empfohlen in unserem

General-Dépôt (einzige Verkaufsstelle) für die Schweiz bei den Herren

Meyer, Müller & Cie.,

Spezialisten für Teppiche aller Art,

Stampfenbachstrasse Nr. 6, gegenüber dem Hôtel Central in **Zürich** und Kasino in **Winterthur.**

POL

Zürich, beim Polytechnikum.

Fabrikmarke.

ist die Lieblingsmarke der besseren Kreise.

(K-586-Z) **Vertreter auf allen bedeutenden Plätzen.**

Generalvertreter für die Schweiz: **Joh. Badertscher,** Bahnhofstraße 75, **Zürich.**

Falls Sie Ihren l. Angehörigen ein Geschenk unter den Christbaum legen wollen, das zweifellos allgemeine Freude bereiten wird, so

sparen Sie Ihr Geld

um
denselben
ein

Abonnement

auf
die
schweizerische
illustrierte
Zeitschrift

„Die Schweiz"

verehren
zu können.

Preis per Jahrgang

Fr. 14. —.

Bei
Vorausbezahlung
des ganzen Betrages
hat jeder Abonnent Anrecht
auf ein

großes Kunstblatt

in Lichtdruck.

Verlag des
Polygraphischen Institutes (A.-G.)
Zürich IV.

Verlag des

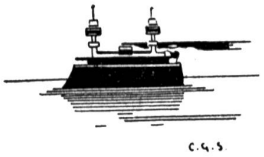
Polygraphischen Instituts, A.-G., Zürich

Ein hervorragendes Geschenkwerk von bleibendem Wert ist das

grosse Trachten-Album,

welches in 36 aufs feinste in Farben ausgeführten Foliotafeln die malerischen, schweizerischen Volkstrachten darstellt. — **Verlangen Sie den illustrierten Prospekt!**

Preis des vollständigen Werkes Fr. 90. (Auch gegen monatliche Abzahlung von 5. Fr. beziehbar.)



Annoncen-Annahme

für die Schweizerische Illustrierte Zeitschrift „**Die Schweiz**":

4 Seidenhofstraße 4 **Luzern** — **Annoncen-Expedition H. Keller** — 79 Bahnhofstraße 79 **Zürich**

sowie deren Agenturen:

Basel, Bern, Interlaken, Liestal, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen, Winterthur.

Inserate aus Frankreich, England, Belgien und Holland nehmen unsere Vertreter: **John F. Jones & Cie., Compagnie générale de publicité in Paris** entgegen.

Normal-Preis für die 4-gespaltene Nonpareille-Zeile 50 Cts.

Bücherschau.

Werke von Adolf Vögtlin:

		Fr.
Meister Hans Jakob,	geb.	5. 35
Heilige Menschen,	„	5. 35
Das Vaterwort,	„	3. 35
Das neue Gewissen,	„	5. 35

Zu beziehen durch alle größern Buchhandlungen.

Das anerkannt vorzügliche schweizerische Witzblatt: (K-750a-Z)

Der Nebelspalter

XXIV. Jahrg. wird zum Abonnement bestens empfohlen. An Text und Illustrationen (bei 8 Seiten Umfang 3 bis 3½ Seiten Bilder und allmonatlich ein **prachtvolles Farbenbild**) bietet er mehr als alle ausländischen Witzblätter. Abonnementspreis: vierteljährlich Fr. 3.—, jährlich Fr. 10.—.

Vorzüglichstes Insertions-Organ.

Annoncen-Annahme:
Annoncen-Expedition H. KELLER
LUZERN 4 Seidenhofstrasse 4 — **ZÜRICH** Bahnhofstrasse 79.

Telegramme: **Pol,** Zürich.

Polygraphisches Institut
(A.-G.)
Zürich
vormals Brunner & Hauser.
Kunstanstalt.
Herstellung von illustrierten Drucksachen, von der einfachsten Broschüre bis zu den reichsten Prachtwerken.
Spezialität:
Photogr. Farbendruck.

Jedem Schweizer im Auslande
der sich für unsere neue Zeitschrift:
„Die Schweiz"
interessiert, senden wir auf Wunsch eine Probenummer **gratis** und **franco**.

Seidenstoffe
eigener Fabrikation,
Sammet, Peluche,
Seidenbänder,
John Schmid,
Rämistrasse 37, ZÜRICH I
(K-58-Z)

Statt Eisen
Statt Leberthran
wird
Dr. med. Hommel's Haematogen
von Kindern und Erwachsenen bei **allgemeinen Schwächezuständen, Bleichsucht, Herzschwäche, Nervenschwäche** (Neurasthenie), **Lungenleiden, geistiger u. körperlicher Erschöpfung, Appetitlosigkeit, Magen- u. Darmkrankheiten, Influenza** — Erkrankungen, bei welchen d. **Eisen-Mangangehalt** d. Blutes stets vermindert ist —, ferner bei **Rhachitis** (sog. engl. Krankheit, Knochen-Erweichung), **Scrophulose** (sog. unreines Blut, Drüsen-Anschwellungen u. -Entzündungen) — Leiden, bei denen ausserdem noch die **Blutsalze** stark reduzirt sind, **mit grossem Erfolge angewandt. Sehr angenehmer Geschmack. Mächtig appetitanregend.**
Dr. Hommel's Haematogen ist 70,0 konzentrirtes, gereinigtes Haemoglobin (D. R.-Pat. No. 81,391) in seiner leicht verdaulichsten, **flüssigen** Form. Geschmackszusätze: Glyc. puriss. 20,0. Vin. malac. 10,0. **Haemoglobin ist die natürliche organische Eisen-Mangan-Salzverbindung** der **Nahrungsmittel**, also kein Spezialmittel gegen irgend eine bestimmte Krankheit, sondern ein aus Nahrungsmitteln gewonnenes Produkt, welches als **Kräftigungsmittel** für kränkliche u. schwächliche Kinder, sowie Erwachsene, rein oder als Zusatz zu Getränken **ständig genommen werden kann.** Die ausserordentlichen Resultate, welche mit Dr. Hommel's Haematogen erzielt worden sind, beruhen auf seiner Eigenschaft, den Gehalt des Organismus an **Eisen-Mangan**, sowie an **Blutsalzen** automatisch zu regulieren resp. zur Norm zu ergänzen. **Von der grössten Wichtigkeit ist der Gebrauch desselben im Kindesalter und in den höheren Lebensjahren.** In **ersterem,** weil fehlerhafte Blutzusammensetzung in d. Entwicklungsperiode von entscheidendem Einfluss für das ganze Leben ist, in **letzteren,** weil im Alter die blutbildenden Organe erschlaffen u. einer Anregung bedürfen, **welche das Leben im wahren Sinne des Wortes zu verlängern im Stande ist. Depots in den Apotheken.** (K 57 Z) **Nicolay & Co.** chem.-pharmac. Laboratorium, **Zürich.**

Zur **Pflege** *der* **HAUT** ist das beste Produkt die **CRÈME SIMON** **Unübertroffen** *für den* **TEINT** *und für die* **Toilette** *des* **Gesichts** *und der* **Haende** **Nur** echt mit der Unterschrift: *Simon*
(K-1152-L)

Magazine von **Max Wirth** **Zürich Ib** (Filialen in Basel u. St. Gallen unter Firma Volksmagazine.)
Reichhaltiges Lager in **Baumwollwaren, Leinwand, Handtüchern, Trauer-** und **Halbtrauerstoffen,** ganz- u. halbwollenen **Damenkleiderstoffe, Knabenkleider-** u. **Konfektionsstoffen,** ächt. **Berner-Halblein, Bettdecken** etc.
Billige, reelle Bedienung.
Muster an jedermann *franko.* (K-666-Z)

Zürich IV. **POL** **beim Polytechnikum.**

Malz-Extrakt von Dr. Wander, Bern.

Neu: **Malz-Extrakt** mit **Kreosot,** grosser Erfolg bei Lungenschwindsucht Fr. 2.—
30jähr. Erfolg!
Chemisch rein, gegen Husten, Hals-, Brust- u. Lungenleiden » 1.30
Eisenhaltig, geg. Schwächezustände, Bleichsucht, Blutarmut etc. » 1.40
Jodeisenhaltig, bei Skrophulose und als Ersatz des Lebertrans » 1.40
Chininhaltig, bei Nervenleiden, Fieber u. als Kräftigungsmittel » 1.70
Gegen **Würmer,** sehr geschätzt seines unfehlbaren Effektes weg. » 1.40
Gegen **Keuchhusten,** ein vielfach erprobt., fast immer sich. Mittel » 1.40
Kalkphosphat, best. Präparat f. schwächliche, skrophul. Kinder » 1.40
Malz-Extr. mit **Diastase** u. **Pepsin** zur Beförd. der Verdauung » 1.40
Malzzucker u. **Malzbonbons,** sehr geschätzt b. Husten u. Verschleimung.
Neu: **Malz-Extrakt** mit **Lebertran,** leichtverdaulichste Form des Lebertrans (K-1127-L) Fr. 1.40

Knaben-Institut Grandinger
Neuveville bei Neuenburg. **vorm. Morgenthaler** gegründet 1864. **Französ. Schweiz.**
Vorzügliche Gelegenheit zum Erlernen der französischen und englischen Sprache. Gute Pflege, gründliche Methode, nur mässige Preise. (K-633-L)

Bitte probieren Sie Bergmann's Lilienmilchseife von Bergmann & Co., Zürich. (K-59-Z)
Nur echt wenn mit **Schutzmarke** zwei **Bergmänner.**
Vorrätig à 75 Cts. in den meisten Apotheken Droguerien und Parfümerie-Geschäften.

Sämtliche
emporstrebenden Firmen, welche nicht nur auf die
hiesige
sondern auch auf auswärtige Kundschaft reflektieren, machen gute
Geschäfte
wenn sie ihre Artikel in geeigneter Weise anpreisen. Viele haben schon
beschlossen
nicht mehr zu inserieren, wurden dann von der Konkurrenz geschlagen und gezwungen
zu liquidieren.
Jede wünschbare Auskunft, wie und wo man am besten inseriert, erteilt gerne die
Annoncen-Expedition H. Keller
Luzern. | **Zürich.**

Weltruf hat sich erworben:

Dralle's Parfümerie:

Prinzess-Maiglöckchen

giebt so naturgetreu und lieblich den wundervollen Duft dieser Lieblingsblume wieder, wie bisher kein anderes Fabrikat.

Neueste Schöpfungen:

Duftendes Chrysanthemum
Heliotrope divine
Gold-Reseda

als: Taschentuchduft, köstlich und anhaltend.

Reis-Puder,

sammetweich und unsichtbar.

Haarwasser, Brillantine, Sachet

zum Parfümieren der Wäsche.

Parfümerie:

Georg Dralle-Hamburg.

(K-1211-L)

„Glandulēn"

Gänzlich unschädlich, hergestellt aus Bronchialdrüsen.

Neuentdecktes wirksamstes Mittel gegen (K-1397-L)

Lungenkrankheiten.

Dr. R. N., R., schreibt: Mein Resumé geht dahin, dass Ihre Tabletten das beste Mittel gegen Tuberkulose bis jetzt darstellen. Weder Arsenik, noch Kreosotal, noch Solveol wirken so schnell und sicher wie das Gandulēn.

Dr. B., H.: Ihre Glandulēn-Tabletten habe ich gegen hartnäckige Heiserkeit und Husten mit sehr günstigem Erfolge angewandt. Ungünstige Nebenerscheinungen traten nie auf. Dieselben werde ich in ähnlichen Fällen wieder gebrauchen und kann den Herren Kollegen solche nur aufs wärmste empfehlen.

Käuflich in den Apotheken in Gläsern à Fr. 6.— für 100 und Fr. 3,50 für 50 Tabletten.

Hauptdepot: **C. Fr. Hausmann, St. Gallen.**

1898 - Saison-Stellen - 1898

Hotel-Personal.

Neben Benützung der offiziellen Stellenvermittlungs-Bureaux ist ein **Inserat** im

„Luzerner Tagblatt"

dem verbreitetsten Blatte im Gebiete des Vierwaldstätter-Sees und der übrigen Hotelgebiete, sehr zu empfehlen. **Inserate** betreffend (K-1431-)

Stellen-Angebote und Stellen-Gesuche

sind zu richten an die **Expedition des „Luzerner Tagblatt" in Luzern.**

1898 Saison 1898

Im Verlage des Verfassers, **J. Stauffacher,** in **St. Gallen,** erschien:

Studienreisen

reich illustriert, mit 69 Lichtdrucktafeln.

Das Werk besteht aus einem **elegant gebundenen Textband** in gross Oktavformat (18 Bogen) mit 23 Lichtdruckblättern und einer **gleichartig ausgestatteten Prachtmappe** mit 46 Tafeln.

Preis 35 Franken

Ueber **Kunst** in Prosa, Malerei und Bildhauerei, über Kunstgewerbe, kunstgewerbliche Bildung, wie sie **nicht sein** und wie sie **sein sollte,** über seine Lehrzeit von 1866 bis heute, und endlich über seine Erfahrungen als Zeichenlehrer hat der Autor freimütig seine Meinung niedergeschrieben und dem Texte die Illustrationen und die 69 Lichtdruckbeilagen (hergestellt vom Polygraph. Inst. A. G. in Zürich) als **Beweismaterial** und als nützliche **Vorbilder** für Lernende und Lehrende, für Künstler und Laien zugesellt.

Größte Genfer Uhren-Handlung

Zürich — **Limmatquai 50**

Allein-Verkauf der **Vacheron & Constantin** GENÈVE — Präzisions-Uhren von GENÈVE.

Großes Lager ächter Pariser Pendules.

G. Billian fils. (K-585-Z)

Reit- und Wagenpferde K 1020 L

englische und norddeutsche, von bester Abstammung, große Auswahl, empfiehlt

E. Müller-Hartmann, Pferdehandlung, **Luzern.**

Aufgesprungene, rissige Haut des Gesichts und der Hände, Gesichtsröte, Sommersprossen, Mitesser, Wimmerln, Brennen und Jucken der Haut und überhaupt jegliche Hautunreinigkeit und alle Runzeln verschwinden **sofort** bei Gebrauch der absolut unschädlichen

Crême-Iris.

Der Teint wird bei regelmässigem Gebrauche **blendend weiss.** Die Wirkung ist eine auffallend rasche und wirklich frappante. **Crême-Iris** in Verbindung mit

Crême-Iris-Seife

sind die anerkannt **vollkommensten** Präparate zur **Teint- und Hautpflege** und sollten bei jedermann, der Wert auf sein Aeusseres legt, auf dem Toilettetisch zu finden sein.

Preis per Topf (auch Reisetube), enorm ausgiebig, **Crême oder** per Karton (à 3 Stück) **Seife** Fr. 2.—. Zu haben in den Apotheken u. Droguerien oder direkt durch das Generaldépôt für die Schweiz:

L. Wirz, Basel.

(K-587-L)

BESTE & BILLIGSTE BEZUGSQUELLE für Seidenstoffe

Muster umgehend

J. Spoerri ZÜRICH

(K-429-Z)

(K-584-Z)

Möbel

Schweiz. Möbel-Industrie-Gesellschaft Zürich III

46 Badenerstrasse 46

Emanuel Peter

Tonhallestr. 14, **ZÜRICH.**

BIJOUTERIE, JOAILLERIE.

Prima Qualität Brillanten, gefasst und ungefasst.

Eigene Werkstätte für Neuarbeiten und Reparaturen.

TELEPHON. (K-71-Z)

Belohnung von 16,600 frs.

QUINA LAROCHE

EISENHALTIGES

China-Präparat, welches gegen *Blutarmuth, langsame Genesungen, Folgen von Wochenbetten, schwieriges Wachsthum,* etc., ganz vorzüglich wirkt.

PARIS, 22, r. Drouot, in allen Apotheken

(K-1390-L)

Accord-Zither-

spielen lernt jedermann in kürzester Zeit. Wunderschöner Ton. Preis incl. aller Zubehör **Mk. 10.-, 12.50, 15.—.**

Stella-Accord-Zither

eigene Erfindung (Silberne Medaille, Dresden 1894); hat **neun** Manuale, **drei** Tonarten, **Mk. 18.—.** Dieselbe, mit verdeckten Manualen, wie Abbildung, **Mk. 20.—.** Umtausch oder Rückgabe gestattet. Verpackung (Kiste) 75 Pfg. Zehnseitiger Prospekt gratis. Wiederverkäufer gesucht. (K-1123-L)

Carlo Rimatei, Dresden A-65.

Neujahrs-Anzeiger.

Inserate in den **Festnummern der „Schweiz"** finden weiteste Verbreitung in den schweizerischen Familien.
Offerten zu Diensten: **Annoncen-Expedition H. Keller, Zürich & Luzern.**

Reizende Neuheiten

aller erdenklich feinen (K-651-Z)

Haushaltungs-, Kunst- u. Luxusartikel, versilberten, vergoldeten, nickelplattierten **Tischgeräte** u. **Bestecke, Broncen, Kunstgusswaren, Majoliken,** künstlichen **Blumen.**

Joaillerie-, Bijouterie-, Gold- und Silberwaren, silbernen **Bestecke, Paten-Geschenke, Wiener Lederwaren, Fächer, Albums, Nippes.**

Unübertroffene Auswahl in Geschenken
in allen Preislagen.

Centralhof - **A. Wiskemann-Knecht** - Zürich

Weihnachts-Ausstellung.

Verlangen Sie

umgehend den **neuen illustrierten**
Katalog über Spielwaren
(Zusendung gratis und franko) von
FRANZ KARL WEBER
Spezialität in Spielwaren
ZÜRICH, Bahnhofstr. 62.

Villa Rosalie (Schweiz). **Kl. vegetarische Heilanstalt.**
Eglisau (Syst. Kuhne). Prospekte.
-OF3814- (K-650-Z)

Bottmingen-Basel. **Kneipp-Anstalt.** Bestengerichtete Anstalt für Wasserheilverfahren. Feine Parkanlagen. Schöne Logierzimmer. Gondelfahrten. Geschultes Personal. Billige Preise. Prospekte gratis. Kurarzt Herr Dr. med. Ditisheim.
(K-675-L) Der Eigentümer: **W. Ritter.**

Im Verlag von **H. Keller** in **Luzern** sind erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben: (K-1235-L)

Karl der Kühne und die Eidgenossen.

Schweizerisches Volksschauspiel von **Arnold Ott.**
225 Seiten gr. 8°, in Umschlag geheftet Preis: **4 Fr.**

Die Frangipani.

Trauerspiel in einem Akt von **Arnold Ott.** — 46 Seiten gr. 8°, in Umschlag geheftet Preis: **1 Fr.**

VORHANG- und Etamin-Stoffe jeder Art

kaufen Sie mit unbedingtem Vorteil am besten und billigsten im **ersten** Zürcher-Vorhang-Versandt-Geschäft.
Adresse: **J. MOSER,** zur Münsterburg, **Zürich.**
P. S. Musterversandt nach auswärts.

Linoleum-Fabrik Northallerton England empfiehlt

Linoleum

beste Marke in Breiten von 45, 60, 70, 90, 114, 135, 183, 200, 230, 275, 320 u. 366 cm in 10 Qualitäten in unerreichbarer Auswahl und Schönheit der Dessins in etwa 800 Rollen beständigem Lager und circa 1200 abgepassten Vorlagen und Milieux. —

Kork-Linoleum, 8 mm dick, sehr angenehmer Schlafzimmerteppich, weil sehr warm.

Englische Granite und Inlaid,

Steinmuster und durchgehende, unzerstörbare Dessins, dauerhafter als Mettlacher und die Hälfte billiger, in Breiten von 60, 70, 90, 115, 135, 183 und 200 cm.

Englisches Wand-Linoleum

in reizenden Plättlimustern, schönster und solidester Ersatz für Mettlacher-Plättli (aber bedeutend billiger) für

Wandbekleidung von Badzimmern, Küchen, Aborten 2c.

in Breiten von 50, 63, 100, 150, 166 und 183 cm, nebst Ecken und Borduren.

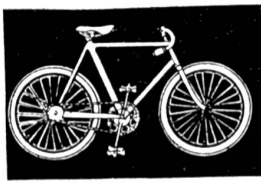
Den HH. Architekten, Baumeistern und Bauherren sehr empfohlen in unserem
General-Dépôt (einzige Verkaufsstelle) für die Schweiz bei den Herren

Meyer, Müller & Cie.,

Spezialisten für Teppiche aller Art,
Stampfenbachstrasse Nr. 6, gegenüber dem Hôtel Central in **Zürich** und Kasino in **Winterthur.**

POL

Zürich, beim Polytechnikum.



PEUGEOT

Fabrikmarke.

ist die Lieblingsmarke der besseren Kreise.
(K-586-Z) **Vertreter auf allen bedeutenden Plätzen.**
Generalvertreter für die Schweiz: **Joh. Badertscher,** Bahnhofstraße 75, **Zürich.**

Falls Sie Ihren l. Angehörigen ein Geschenk machen wollen, das zweifellos allgemeine Freude bereiten wird, so

sparen Sie Ihr Geld

um
denselben
ein

✻ Abonnement ✻

auf
die
schweizerische
illustrierte
Zeitschrift

„Die Schweiz"

verehren
zu können.

Preis per Jahrgang

Fr. 14. —.

Bei
Vorausbezahlung
des ganzen Betrages
hat jeder Abonnent Anrecht
auf ein

✧ großes Kunstblatt ✧

in Lichtdruck.

Verlag des
Polygraphischen Institutes (A.-G.)
Zürich IV.

Unsern geehrten Kunden

Besten Glückwunsch

zum Neuen Jahr.

Wir bitten, das geschenkte Zutrauen uns auch fernerhin zu erhalten.

Luzern — Annoncen-Expedition H. Keller — Zürich

NB. Unsere geehrten Leser und Leserinnen würden uns **zahllose** Korrespondenzen ersparen, wenn sie den Notizen des Briefkastens freundliche Beachtung schenken wollten.

Briefkasten.

Prämienbilder. Die Kunstblätter Rheinfall, Unter der Wettertanne und Zürich sind momentan vergriffen. Die Neuauflage derselben wird gegen Ende Januar erfolgt sein. Diejenigen unserer tit. Abonnenten, welche ihren Wunschzettel verspätet eingesandt haben, wollen sich gütigst bis dahin gedulden. Die Fertigstellung der Bilder wird an dieser Stelle angezeigt werden.

Der zweite Jahrgang der Schweiz beginnt mit dem 15. März. — Vom ersten Jahrgang sind nur noch ganz wenige vollständige Exemplare vorhanden. Bis Mitte Januar dürfte die Auflage vergriffen sein. Ein Nachdruck ist unmöglich.

G. S. in **Solothurn.** Gewünschtes können Sie in vorzüglicher Qualität bei Ernst Stadelmann, Glasbläserei Zürich IV (Oberstraß) anfertigen zu lassen. Derselbe liefert alle nur denkbaren Glas-Präzisions-Instrumente, physikalen und chemischen Apparate, Quecksilber-Luftpumpen, Wasserstandsröhren, Thermometer u. s. w.

Anonymus in Bern. Wenn Sie aus diesen oder jenen Gründen Ihren Namen nicht nennen wollen, so mögen Sie sich eines Pseudonyms bedienen. Das Redaktions-Geheimnis wird strenge bewahrt, dagegen wandern anonyme Zusendungen ausnahmslos in den Papierkorb.

A. M., Zürich IV. Ist Ihnen vielleicht damit gedient, wenn wir ein paar Strophen Ihres Gedichtes an dieser Stelle bringen. Z. B.:

„Das Dampfrohr pfeift! Noch ein kurzer Lauf,
So wär' ich denn wieder daheim!
Wie ist die Bahnhofhalle so voll
Von Wartenden Groß und Klein!"

oder eine andere:

Ich suche mit eiligem Schritte aus der
Begrüßung ringsum mich zu stehlen,
Die leuchtenden Blicke, ich mag sie nicht seh'n,
Die frohen Küsse nicht zählen.

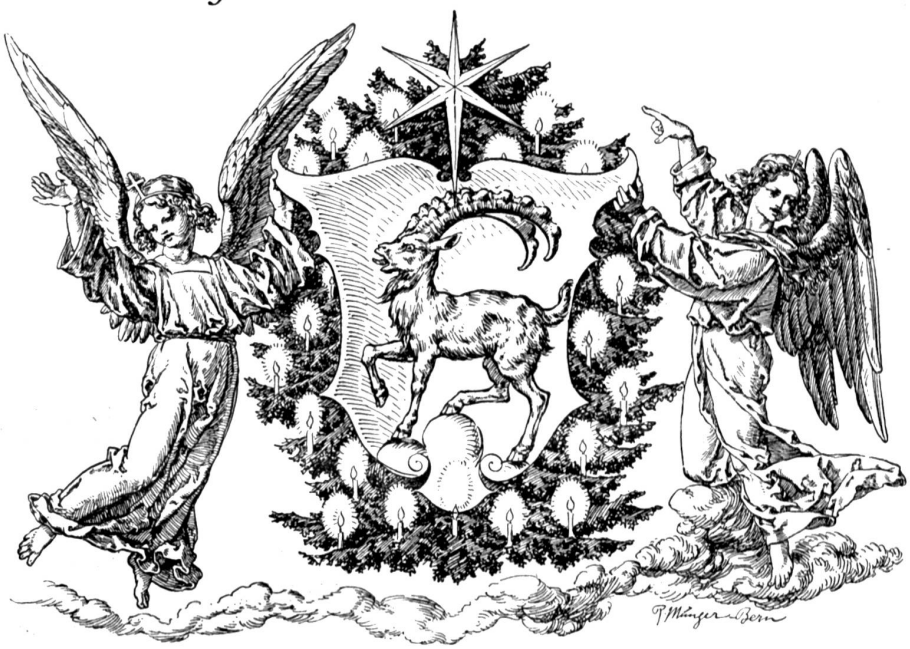
Liederliches Kleeblatt, Basel. Anonyme Briefe finden selbst dann, wenn sie von den „drei niedlichsten Backfischchen der reichen Stadt Basel" kommen, ihr bescheidenes Ruheplätzchen in unserem großen, unbarmherzigen Papierkorb. Der verträgt viel mehr als wir selbst, zum Beispiel Ihre drei scharfsinnigen Definitionen von „Glück", die wir in der Original-Orthographie an dieser Stelle der Oeffentlichkeit übergeben:

1. Glück ist, daß wenn man hungrig ist, eine Wurst, so lang wie die Gotthardpost mitsamt dem Postillion, hat. Die Blonde.
2. Glück ist, wenn man ins rote Meer fällt, man doch nicht rot hinauskommt (Wenn man überhaupt wieder hienauskommt).

Die Schwarze.

Schönstes Geschenk

für das Schweizerhaus!



Verlag des Polygraphischen Institutes, A.-G., Zürich.

Ein patriotisches Prachtwerk ersten Ranges.

Die

vom XVII—XIX. Jahrhundert.

Nach Originalen dargestellt unter Leitung von Frau **J. Heierli.**

Chromophotogravuren

in **vollendet künstlerischer Ausführung.**

36 Tafeln im Formate von 42/56 cm. in 6 Serien zu je 6 Bildern.

Subskriptionspreis per Serie Fr. 18.— (nach Erscheinen des ganzen Werkes Fr. 24.—)

Subskriptionspreis für alle 6 Serien, enthaltend **36 Tafeln, Fr. 90.—.**

Auf Wunsch zahlbar in monatlichen Raten von Fr. 7. 50.

Von unserem Werke, das sämtliche trachttragende Kantone umfassen wird, sind zur Zeit drei Serien, zusammen 18 Tafeln, erschienen und verweisen wir, statt aller anderen Anpreisungen, nur auf das **einstimmige** Lob der Presse und des sonst so selten in seinen Aussprüchen übereinstimmenden Publikums. Über unser **Trachtenwerk** herrscht nur **ein** Urteil der rückhaltslosesten Bewunderung.

(Fortsetzung umstehend.)

3. Glück ist, wenn man in einer Gesellschaft stark nießen muß, einem die Hosennaht nicht zerplatzt. Die Braune.
Liederliches Kleeblatt! Bei uns hast Du entschieden kein Glück!

Franz K....., Bern. Sie singen:
„Rosen möchte ich Dir streuen,
Dir mein junges Leben weihen!"
Thun Sie das, und zwar so ausgiebig, als Sie es vermögen! Weuhen Sie ihr das junge Leben, es ist jedenfalls besser als wenn Sie sie anbichten.

Ein Erfahrener. Sie scheinen mit Schiller und Goethe auf gespanntem Fuße zu leben, denn während der eine uns rät, die Frauen zu ehren, der andere uns empfiehlt, bei ihnen nach dem Geziemenden zu fragen, halten Sie das schöne Geschlecht für eine Art Spinnen; was für traurige Erfahrungen müssen Sie Aermster gemacht haben! Ihre sonst launigen Knittelverse sollen übrigens hier (wohlgemerkt als abschreckendes Beispiel) ihren Platz finden:

Adam und Eva.

Im Kronen-Hotel, in der salle-à-manger,
Sitzen beim sehr opulenten diner
Viel Damen und Herren im fröhlichen Rund,
Gar silbern lachet so manch' schöner Mund.
Zum Schlusse kommt dann — comme toujours — dessert,
Die herrlichen Aepfel gefallen gar sehr.
Ein Fräuleln reicht nun mit listigem Blinken
Und zierlicher Miene dem Herrn zur Linken
Die Schale mit Obst und sagt ihm sehr heiter:
„Was Eva Euch giebt, Herr Adam gebt weiter!"
Da lacht der Herr lustig und meint zu der Schönen:
„Wollt Ihr damit, Fräuleln, den Adam verhöhnen?
Daß Eure Frau Mutter so schnell ihn gefangen,
Er so im Versehen ins Netz ihr gegangen,
Es möge Euch dienen zur weisen Belahrung:
Er hatt' eben mit Weibern noch keine Erfahrung!"

Miscellen.

Silberne Möbel. Welche ausgedehnte Verwendung das Silber zu Zeiten findet, mag aus folgenden Daten hervorgehen: In Windsor-Castle, dem englischen Königsschloß befindet sich ein Zimmer, dessen vollständiges Ameublement aus Silber besteht; es ist ein Geschenk des Londoner Stadtrates an Karl II. — Der Papst ist im Besitze eines silbernen Stuhles, der ihm vor wenigen Jahren von einem reichen Amerikaner, einem Mr. Troop, verehrt wurde. — Ein anderer amerikanischer Millionär, Mr. Gebhardt, schenkte seiner Braut ein silbernes Badebecken, wozu 3200 Unzen verwendet wurden. — Für den Maharajah von Ghened wurde ein Wagen angefertigt, der mit Ausnahme der goldenen Handgriffe gänzlich aus Silber ist; er ist so schwer, daß es vier Pferde bedarf, um ihn zu ziehen. — Der Empfangs-Salon von Mrs. Mackie, der reichsten Frau der Welt, enthält ebenfalls ausschließlich silberne Möbel. — Dasselbe gilt von dem Empfangs-Salon des Zar in Petersburg und im Kreml in Moskau, der übrigens an Gold und Silberschätzen mehr enthalten soll, als irgend eine andere fürstliche Residenz. — Einen ähnlichen Sal hat auch der Schah von Persien, nur stehen dazwischen und daneben gleichzeitig die plumpsten und billigsten Nürnberger Spielwaren. — Ismail Pascha, der Sultan, der Nance von Odeypoore und andere haben ebenfalls Räume mit silbernen Möbeln. — In Knole, Sevenoaks, Kent, befindet sich ein Schlafzimmer, mit einem Bette, das zweihunderttausend Franken gekostet hat, und zwei indischen Schränken, mit Elfenbein und Ebenholz eingelegt, die auf dreihunderttausend Franken geschätzt werden.

* * *

Englische Forscher benützen bei ihren Studien auf den schottischen Seen Bote mit Glasböden.

* * *

Der Skorpion ist das rauflustigste aller Tiere. Wenn zwei in eine Schachtel gesperrt werden, ist sicherlich nach fünf Minuten schon einer tot gestochen.

* * *

Eine Schwalbe, die ihr Nest in Chetwynd (England) hatte, wurde gefangen und in einem Käfig nach London gebracht, woselbst man sie wieder frei ließ. Sie kehrte sofort nach ihrem Neste zurück, und legte die Entfernung von 230 km in der unglaublich kurzen Zeit von 80 Minuten zurück, d. h. nahezu 3 km in jeder Minnte.

* * *

Das älteste hölzerne Gebäude der Welt ist vermutlich die Kirche in Borgund (Norwegen). Sie stammt aus dem 11. Jahrhundert und wurde durch wiederholtes Decken mit Pech erhalten. Zum Bau wurde Föhrenholz verwendet, der Stil ist romanisch.

* * *

In Denver, Colorado, lebt eine Frau Flitch, die ein ganz originelles Gespann fährt, nämlich einen sehr leichten Wagen, der von einem Strauß gezogen wird. Sie lenkt den Vogel nicht mittelst der Zügel, sondern mit Hilfe einer langen Peitsche, und der Strauß schwenkt nach rechts oder links, je nachdem er die Peitsche bekommt.

Wir erlauben uns, darauf aufmerksam zu machen, daß das Trachten-Album anläßlich der bevorstehenden Festtage ein hochwillkommenes Geschenk bildet, das in jeder Familie große Freude verursachen wird, denn es ist ein Kunstwerk in der vollsten Bedeutung des Wortes, ein Atlas mit verläßlichem Texte von sachkundiger Hand und es trägt einen echt schweizerischen Charakter.

Wir gestatten uns, auf den mitfolgenden Bestellschein höfl. hinzuweisen und empfehlen uns

Hochachtungsvollst

Polygraphisches Institut (A.-G.)

Inhaltsverzeichnis der bisher erschienenen Lieferungen.

Lieferung **I**:

1. Zürich.
2. Bern (Simmenthal).
3. Luzern-Zug-Aargau (Freiamt).
4. Appenzell (Innerrhoden).
5. Schaffhausen.
6. Uri (Schächenthal).

Lieferung **II**:

7. Bern.
8. Uri.
9. Basel.
10. Schaffhausen (Hallauer Braut).
11. Freiburg (Greyerzer Sennen).
12. Thurgau.

Lieferung **III**:

13. Solothurn (Oltenertracht).
14. Zürich (Tracht des Knonauer Amtes).
15. Schwyz.
16. Glarus.
17. Tessin (Tracht aus dem Verzasca-Thal).
18. Wallis (Lötschthal, Hochzeitsleute).

Mehrfach geäußerten Wünschen zufolge, wird gleichzeitig eine einmalige nummerierte Ausgabe von 100 Exemplaren auf ächt Japanpapier (Format 47/65 cm.) erstellt und zum Subskriptionspreise von Fr. 150.— für das ganze Werk in 6 Lieferungen zu je 6 Blatt abgegeben. Subskriptionen dieser Ausgabe auf Einzel-Serien werden nicht angenommen.

Bestellschein.

An das **Polygraphische Institut, A.-G, Zürich IV,** (vorm. Brunner & Hauser)

Unterzeichneter subskribiert auf das in Ihrem Verlag erscheinende Werk:

Die alten Schweizer Trachten

nach Originalen.

1. **Ausgabe A auf superfeinem Karton.** Das ganze Werk in 6 Serien zu je 6 Blättern (in zweimonatlichen Lieferungen) erscheinend . . . . . **Fr. 90.—**
(Nach Abschluß des Werkes erfolgt Preiserhöhung auf Fr. 108.—.)
2. **Luxus-Ausgabe auf ächt Japan-Papier.** Das ganze Werk in 6 Serien zu je 6 Blättern (in zweimonatlichen Lieferungen) erscheinend. (Diese Ausgabe wird in der beschränkten einmaligen numerierten Auflage von 100 Exemplaren erstellt) . . . . . **Fr. 150.—**
3. Senden Sie mir die erste Serie, 6 Blatt, **Zürich, Bern, Freiamt, Appenzell (Innerrhoden), Schaffhausen, Uri, auf superfeinem Karton** . . **Fr. 18.—**
NB. Nur diese erste Serie ist einzeln erhältlich.

....., den 189

Genaue Adresse: .....

NB. Man bittet, nicht Gewünschtes zu streichen und diesen Bestellzettel an uns retour gehen zu lassen.

Die vollständigste
Sammlung illustrierter
Postkarten mit Ansichten
von Zürich liefert das
Polygraphische Institut, A.-G.
Zürich IV (beim Polytechnikum).

Siehe Rückseite!

50 Zürcher Ansichten Fr. 4.

Es gibt wohl keine zweite Stadt von der Grösse Zürichs, die mit ihr an Schönheit der Lage wetteifern kann. Und nicht nur seine herrliche Umgebung allein ist es, die es so anziehend macht, sondern auch die vielen hübschen Stellen in der Stadt selbst, sowie die grosse Zahl von Punkten, die durch historische Ereignisse von hoher Bedeutung für immer ausgezeichnet sind. Neben und um diese schreitet der moderne Geist rastlos vorwärts. So kommt es, dass das heutige Zürich eine seltene Verquickung von Neuem und Altem zeigt. Zeugen längstvergangener Jahrhunderte stehen dicht neben den modernsten Schöpfungen des fin de siècle.

Die in unserem Verlage erschienenen **100 Postkarten mit Ansichten von Zürich** (laut untenstehendem Verzeichnis) setzen jedermann in den Stand, sich mit geringen Kosten eine grosse Auswahl Zürcher Ansichten anzuschaffen. Sie bilden auch in ihrer Vollständigkeit ein reizendes Geschenk, **insbesondere für Damen.** Wir versenden sie in zwei unter sich verschiedenen Serien von je **50 Stück zum Preise von Fr. 4.** — per Serie und erfolgt der Versand sofort nach Einlaufen der Bestellung. Wir bitten Sie, von untenstehendem Bestellscheine gefl. Gebrauch machen zu wollen und empfehlen uns Ihnen hochachtungsvoll

Polygraphisches Institut, A.-G., Zürich IV.

Verzeichnis:

Cliché-Nr.
1894 Kaserne
1934 Das ehem. Kratzquartier
1941 Hôtel Bellevue
1898 Rathaus
1942 Landungssteg mit Dampfer «Taube»
1939 Kreditanstalt
1895 » u. Paradeplatz
1902 Museum
1937 Elektr. Strassenbahn
1933 Grossmünster m. Dampfschwalbe
1887 Stüssihofstatt
1930 St. Peter

Cliché-Nr.
1904 Schipfe mit St. Peter
1912 St. Peter vom Limmatquai aus
1932 St. Anna-Kapelle
1897 Escher-Denkmal.
1936 Zwingliplatz
1929 Neue Kirche in Enge
1888 Stüssi-Brunnen
1924 Gottfried Keller
1940 Métropole
1928 Kreuzgang im Fraum.
1892 Bahnhof (Haupteingang)
1946 Villa Batumba
1886 Hôtel Baur au Lac

Cliché-Nr.
1935 Hôtel Baur au Lac, Omnibus
1909 Fenster am Hirschengraben-Schulhaus
1889 Kirche und Schulhaus Unterstrass
1903 Eidgen. Physikgebäude
1899 Haus zum Rechberg
1905 Linth-Escher-Schulhaus
1884 Sternwarte
1885 Restaurant Uto-Kulm
1891 Eidgen. Chemiegebäude
1896 Heim-Denkmal
1945 Grosser Tonhalle-Konzertsaal

Cliché-Nr.
1901 Saffranzunft
1911 Sonnenquai
1943 Alte Tonhalle
1907 Seegelboot «Darling»
1881 Volkstheater z. Pfauen
1883 Am Stadthausquai
1890 Weisses Schloss
1900 Drahtseilbahn Limmatquai-Polytechnikum
1882 Alter Brunnen in Enge
1906 Schloss am Alpenquai
1944 Das neue Theater
5063 Vestibule im Stadttheater

Cliché-Nr.
5069 Das weisse Schloss
5075 Gessner-Denkmal
5080 Das Physikgebäude
5084 Wasserkirche u. Grossmünster
5085 Grossmünster
5090 Am Zürichsee
5098 Hôtel Storchen
5099 » Schwert und Gemüsebrücke
6003 Hôtel Bellevue
6004 » » mit Brücke
5065 Tonhalle-Terrasse
5066 Rotes Schloss

Cliché-Nr.
5068 Rotes Schloss, Gesamtansicht
5074 Baumgartner-Denkmal
5076 Zwingli-Denkmal
5077 Erker an der Schipfe
5079 Brunnen beim Rechberg
5081 Bollwerk u. alte Brücke am Schützenhaus
5082 Der Hardturm
5083 Zimmerleuten u. Rüden
5097 Altes Schützenhaus
6000 Am Limmatquai
6001 Limmatquai
6002 Hôtel Baur au Lac
6005 » Victoria
6048 Die neue Tonhalle
6067 Liebfrauenkirche
6068 Polytechnikum
6008 Belvoir
6009 Militärkantine auf der Allmend

Cliché-Nr.
1925 Cd. Ferd. Meyer, Kilchberg
1926 Cd. Ferd. Meyer, Wohnhaus, Kilchberg
1927 Cd. Ferd. Meyer, Wohnort, Kilchberg
5078 Ritterbrünnlein am Uetliberg
5088 Am Zürichsee
5089 Am Alpenquai in Enge
5093 Auf dem Zürichsee
5094 » » »
5095 ‚Lilli' vom Alpenquai
6007 Zum alten Dolder
6014 Partie am Zürichhorn
6018 Altes Haus an der Stockgasse
6016 Kirche Neumünster
6017 Sage Hirslanden
6019 Partie in Fluntern
6020 » » »
6023 Partie aus dem Sihlwald

Cliché-Nr.
6025 Forsthaus im Sihlwald
6026 Gasthaus am Albispass
6028 Kirche Wytikon
6029 Stäfa am Zürichsee
6030 Meilen am Zürichsee

Gefl. ausfüllen, abschneiden und an uns einsenden!

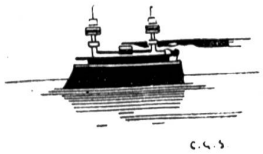
Bestellschein.

Ich ersuche Sie, mir umgehend { *eine Serie* = **50 Stück verschiedene Postkarten** / *zwei Serien* = **100** „ „ „ } *mit Ansichten von Zürich zu senden. Den Betrag von* { *Fr.* **4.—** / *Fr.* **8.—** } *wollen Sie per Nachnahme erheben.*

Ort und Datum: .....

Nichtgewünschtes streichen!

Genaue Adresse: .....



Annoncen-Annahme

für die Schweizerische Illustrierte Zeitschrift „Die Schweiz":

4 Seidenhofstraße 4 **Luzern** — **Annoncen-Expedition H. Keller** — 79 Bahnhofstraße 79 **Zürich**

sowie deren Agenturen:

Basel, Bern, Interlaken, Liestal, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen, Winterthur.

Inserate aus Frankreich, England, Belgien und Holland nehmen unsere Vertreter: **John F. Jones & Cie., Compagnie générale de publicité in Paris** entgegen.

Normal-Preis für die 4-gespaltene Nonpareille-Zeile 50 Cts.

Miscellen.

Die längsten Brücken der Welt sind: Tay-Brücke (England) 2900 Meter, Forth-Brücke (England) 1650 Meter, Moerdyck-Brücke (Holland) 1450 Meter, Wolga-Brücke (Rußland) 1400 Meter, Weichsel-Brücke (Deutschland) 1300 Meter, Thoen-Brücke (Deutschland) 1250 Meter, Grandez (Elbe)-Brücke (U. S.) 1070 Meter, Brooklyn-Brücke (U. S.) 1080 Meter; die längsten Spannungen sind die der Forth-Brücke mit 510 Metern, Elbe-Brücke mit 400 Metern, und East-River-Brücke mit 480 Metern.

* * *

In Schweden soll es gebräuchlich sein, Schlaflosigkeit dadurch zu kurieren, daß man eine in eiskaltes Wasser getauchte und ausgewundene Serviette über die Augen legt. Der Erfolg soll überraschend sein.

* * *

In vielen Londoner Theatern besteht die Claque aus Frauen. Man hat gefunden, ihre Stimmen seien ausgiebiger, als die von Männern.

Das anerkannt vorzügliche schweizerische Witzblatt: (K-750a-Z)

Der

Nebelspalter

XXIV. Jahrg. wird zum Abonnement bestens empfohlen. An Text und Illustrationen (bei 8 Seiten Umfang 3 bis 3½ Seiten Bilder und allmonatlich ein **prachtvolles Farbenbild**) bietet er mehr als alle ausländischen Witzblätter. Abonnementspreis: vierteljährlich Fr. 3.—, jährlich Fr. 10.—.

Vorzüglichstes Insertions-Organ.

Annoncen-Annahme:

Annoncen-Expedition H. KELLER

LUZERN 4 Seidenhofstrasse 4 — **ZÜRICH** Bahnhofstrasse 79.

Telegramme: **Pol,** Zürich.

Polygraphisches Institut

(A.-G.)

Zürich

vormals Brunner & Hauser.

Kunstanstalt.

Herstellung von illustrierten Drucksachen, von der einfachsten Broschüre bis zu den reichsten Prachtwerken.

Spezialität:

Photogr. Farbendruck.

Seidenstoffe

eigener Fabrikation,

Sammet, Peluche,

Seidenbänder,

John Schmid,

Rämistrasse 37, ZÜRICH I

(K-58-Z)

Appetitlosigkeit

(K-57-Z)

Dépôts in den Apotheken.

Herr **Dr. med. Kuipers** in **Mannheim** schreibt: «Die Wirkung von Dr. Hommel's Haematogen **ist einfach eklatant.** Schon nach Verbrauch einer Flasche ist Appetit, Stuhlgang und das sonstige Befinden so zufriedenstellend, wie es seit zirka drei Jahren nicht der Fall war. Alle vorher angewandten Eisenpräparate haben bei diesem Falle stets fehlgeschlagen, **und bin ich glücklich, hier endlich in Ihrem Haematogen ein Mittel gefunden zu haben, welches Heilung verspricht.**»

Herr **Dr. med. Seligmann** in **Berlin**: «Ich habe mit Dr. Hommel's Haematogen bei zwei meiner Kinder einen Versuch gemacht und kann nicht umhin, Ihnen mitzuteilen, dass ich **wahrhaft überrascht** bin von dem Erfolge. Vorhandene Appetitlosigkeit wich schon nach der ersten Gabe einem regeren Appetit, **fast Heisshunger,** und nach sechs Tagen konnte ich ½ Kilo Gewichtszunahme feststellen. Ich werde nach Kräften **dieses berühmte Mittel** empfehlen.»

Dépôts in den Apotheken.

Nicolay & Co., chemisch-pharmaceut. Laboratorium, **Zürich.**

Zur **Pflege** *der* **HAUT** ist das beste Produkt die **CRÈME SIMON** **Unübertroffen** *für den* **TEINT** *und für die* **Toilette** *des* **Gesichts** *und der* **Haende** *Simon*

Nur echt mit der **Unterschrift:**

(K-1152-L)

Bitte probieren Sie Bergmann's Lilienmilchseife von Bergmann & Co., Zürich. (K-59-Z)

Nur echt wenn mit Schutzmarke zwei **Bergmänner.**

Vorrätig à 75 Cts. in den meisten Apotheken Droguerien und Parfümerie-Geschäften.

Publikationen von H. v. Escher.

Die günstige Aufnahme, welcher sich die 1. Serie des Albums

„Die Schweizer-Regimenter in fremden Diensten"

zu erfreuen hatte, veranlaßt den Verfasser desselben, eine **2.** Serie als **Fortsetzung** dieses Werkes herauszugeben.

Dieses Album besteht aus **25** sorgfältig kolorierten Blättern **nebst eleganter Mappe.**

Ferner erscheint ein **neues** Werk: „Die **Schweizerische Kavallerie**" des XVIII. und XIX. Jahrhunderts darstellend, ebenfalls 25 sorgfältig kolorierte Blätter enthaltend.

Jedes dieser Werke (à zwei Lieferungen) kostet, elegante Mappe inbegriffen, **Fr. 40.**

Indem er diese Publikationen allen Freunden des schweizerischen Heerwesens recht angelegentlich empfiehlt, zeichnet hochachtungsvollst

Zürich. **H. v. Escher.**

Zürich IV. **POL** beim Polytechnikum.

Typewriting-Office. (K-110-Z)

M. Steinmann

Metropol — **Zürich** — Telephon

Copier- und Uebersetzungsbureau.

4 Expeditionen.

Knaben-Institut Grandinger

Neuveville bei Neuenburg. **vorm. Morgenthaler** gegründet 1864. **Französ. Schweiz.**

Vorzügliche Gelegenheit zum Erlernen der französischen und englischen Sprache. Gute Pflege, gründliche Methode, nur mässige Preise. (K-633-L)

(K-1127-L)

Weltruf hat sich erworben:

Dralle's

Augusta Victoria-Veilchen

Lieblingsparfüm der vornehmen Welt,
da ohne Moschus-Nachgeruch.
Edler, köstlicher Veilchenduft,
unerreicht an Feinheit u. Naturtreue.
Kaum ein Tropfen zur Zeit genügt.

Taschentuchduft, Haarwasser.
Reis-Puder,
sehr begehrt, unsichtbar.
Brillantine, Sachet
zum Parfümieren von Wäsche, Briefpapier etc.

Veilchen-Parfümerie
Georg Dralle-Hamburg.
Käuflich in Parfümerie-, Droguerie- und Coiffeur-Geschäften.

(K-1212-L)

Sichere Wirkung. **Lungenkrankheiten** **Gänzlich unschädlich.**
(chronische Katarrhe und Lungenschwindsucht)
heilbar durch
GLANDULĒN

Das beste Mittel ist dasjenige, durch welches von der Natur im Körper selbst die Vernichtung der Schwindsucht erregenden Bacillen bewirkt wird. Dieser Stoff findet sich in den Lungen- (Bronchial)-Drüsen, und aus diesen wird das neuentdeckte «Glandulēn» gewonnen, dessen **hervorragende Wirksamkeit** zur Ausheilung von Lungenkrankheiten viele Aerzte und eine grosse Zahl von Kranken bestätigen.
«Glandulēn» ist à Fr. 6.— für 100 und Fr. 3.50 für 50 Tabletten in Apotheken erhältlich.

Dr. Hoffmann Nachf. Chem. Fabrik, Meerane in Sachsen.
Ausführliche Broschüre und Krankenberichte gratis und franko.
Vor minderwertigen Nachahmungen unter ähnlichen und anderen Namen wird gewarnt. — Man fordere ausdrücklich: «Glandulēn Dr. Hoffmann». (K-1398-L)

Hauptdepot: **C. Fr. Hausmann, St. Gallen.**

1898 - Saison-Stellen - 1898

Hotel-Personal.

Neben Benützung der offiziellen Stellenvermittlungs-Bureaux ist ein **Inserat** im

„Luzerner Tagblatt"

dem verbreitetsten Blatte im Gebiete des Vierwaldstätter-Sees und der übrigen Hotelgebiete, sehr zu empfehlen. **Inserate** betreffend (K-1431-)

Stellen-Angebote und Stellen-Gesuche
sind zu richten an die **Expedition des „Luzerner Tagblatt" in Luzern.**

1898 Saison 1898

Im Verlage des Verfassers, **J. Stauffacher,** in **St. Gallen** erschien:

Studienreisen

reich illustriert, mit 69 Lichtdrucktafeln.

Das Werk besteht aus einem **elegant gebundenen Textband** in gross Oktavformat (18 Bogen) mit 23 Lichtdruckblättern und einer **gleichartig ausgestatteten Prachtmappe** mit 46 Tafeln.

Preis 35 Franken

Ueber **Kunst** in Prosa, Malerei und Bildhauerei, über Kunstgewerbe, kunstgewerbliche Bildung, wie sie **nicht sein** und wie sie **sein sollte,** über seine Lehrzeit von 1866 bis heute, und endlich über seine Erfahrungen als Zeichenlehrer hat der Autor freimütig seine Meinung niedergeschrieben und dem Texte die Illustrationen und die 69 Lichtdruckbeilagen (hergestellt vom Polygraph. Inst. A. G. in Zürich) als **Beweismaterial** und als nützliche **Vorbilder** für Lernende und Lehrende, für Künstler und Laien zugesellt.

Größte Genfer Uhren-Handlung

Zürich — **Limmatquai 50**

Allein-Verkauf der **Vacheron & Constantin** GENÈVE — Präzisions-Uhren von GENÈVE.

Großes Lager ächter Pariser Pendules.

G. Billian fils. (K-585-Z)

Reit- und Wagenpferde K 1020 L

englische und norddeutsche, von bester Abstammung, große Auswahl, empfiehlt

E. Müller-Hartmann,
Pferdehandlung, **Luzern.**

Aufgesprungene, rissige Haut des Gesichts und der Hände, Gesichtsröte, Sommersprossen, Mitesser, Wimmerln, Brennen und Jucken der Haut und überhaupt jegliche Hautunreinigkeit und alle Runzeln verschwinden **sofort** bei Gebrauch der absolut unschädlichen

Crême-Iris.

Der Teint wird bei regelmässigem Gebrauche **blendend weiss.** Die Wirkung ist eine auffallend rasche und wirklich frappante. **Crême-Iris** in Verbindung mit

Crême-Iris-Seife

sind die anerkannt **vollkommensten** Präparate zur **Teint- und Hautpflege** und sollten bei jedermann, der Wert auf sein Aeusseres legt, auf dem Toilettetisch zu finden sein.

Preis per Topf (auch Reisetube), enorm ausgiebig, **Crême oder** per Karton (à 3 Stück) **Seife** Fr. 2.—. Zu haben in den Apotheken u. Droguerien oder direkt durch das Generaldépot für die Schweiz:

L. Wirz, Basel.
(K-587-L)

BESTE & BILLIGSTE BEZUGSQUELLE für Seidenstoffe
Muster umgehend
J. Spoerri ZÜRICH

(K-624-Z)

(K-584-Z)

Möbel

Schweiz. Möbel-Industrie-Gesellschaft
Zürich III
46 Badenerstrasse 46

Emanuel Peter
Tonhallestr. 14, **ZÜRICH.**
BIJOUTERIE, JOAILLERIE.
Prima Qualität Brillanten,
gefasst und ungefasst.
Eigene Werkstätte für Neuarbeiten und Reparaturen.
TELEPHON. (K-71-Z)

GOLDEN Medaille WIEN 1883

QUINA LAROCHE
WEIN ELIXIR

aus Chinarinde, welcher aus den *Grundsubstanzen* der drei Sorten derselben präparirt ist.

Er ist von angenehmen Geschmack und mit Erfolg gegen *Magenleiden, Mattigkeit* und *allgemeine Koerperschwäche* sowie gegen *veraltetes Fieber,* etc., angewandt worden.

PARIS, 22, rue Drouot, in allen Apotheken.
(K-1390-L)

Accord-Zither-

spielen lernt jedermann in kürzester Zeit. Wunderschöner Ton. Preis incl. aller Zubehör **Mk. 10,-, 12.50, 15.—.**

Stella-Accord-Zither
eigene Erfindung (Silberne Medaille, Dresden 1894); hat **neun** Manuale, **drei** Tonarten, **Mk. 18.—.** Dieselbe, mit verdeckten Manualen, wie Abbildung, **Mk. 20.—.** Umtausch oder Rückgabe gestattet. Verpackung (Kiste) 75 Pfg. Zehnseitiger Prospekt gratis. Wiederverkäufer gesucht. (K-4123-L)

Carlo Rimatei, Dresden A-65.

Inserate in der „SCHWEIZ“

finden weiteste Verbreitung in den schweizerischen Familien.

Offerten zu Diensten: **Annoncen-Expedition H. Keller, Zürich & Luzern.**

Reizende Neuheiten

aller erdenklich feinen (K-651-Z)

Haushaltungs-, Kunst- u. Luxusartikel, versilberten, vergoldeten, nickelplattierten Tischgeräte u. Bestecke, Broncen, Kunstgusswaren, Majoliken, künstlichen Blumen.

Joaillerie-, Bijouterie-, Gold- und Silberwaren, silbernen Bestecke, Paten-Geschenke, Wiener Lederwaren, Fächer, Albums, Nippes.

Unübertroffene Auswahl in Geschenken in allen Preislagen.

Centralhof - **A. Wiskemann-Knecht** - Zürich

Weihnachts-Ausstellung.

Verlangen Sie

umgehend den **neuen illustrierten**

Katalog über Spielwaren

(Zusendung gratis und franko) von

FRANZ KARL WEBER

Spezialität in Spielwaren

ZÜRICH, Bahnhofstr. 62.

Villa Rosalie Eglisau (Schweiz). **Kl. vegetarische Heilanstalt.** (Syst. Kuhne). Prospekte. -OF3814- (K-650-Z)

Bottmingen-Basel. **Kneipp-Anstalt.** Bestengerichtete Anstalt für Wasserheilverfahren. Feine Parkanlagen. Schöne Logierzimmer. Gondelfahrten. Geschultes Personal. Billige Preise. Prospekte gratis. Kurarzt Herr Dr. med. Ditisheim. (K-675-L) Der Eigentümer: **W. Ritter.**

Im Verlag von **H. Keller** in **Luzern** sind erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben: (K-1235-L)

Karl der Kühne und die Eidgenossen.

Schweizerisches Volksschauspiel von **Arnold Ott.** 225 Seiten gr. 8°, in Umschlag geheftet Preis: **4 Fr.**

Die Frangipani. Trauerspiel in einem Akt von **Arnold Ott.** — 46 Seiten gr. 8°, in Umschlag geheftet Preis: **1 Fr.**

VORHANG- und Etamin-Stoffe jeder Art

kaufen Sie mit unbedingtem Vorteil am besten und billigsten im **ersten** Zürcher-Vorhang-Versandt-Geschäft.

Adresse: **J. MOSER,** zur Münsterburg, **Zürich.**

P. S. Musterversandt nach auswärts.

Linoleum-Fabrik Northallerton England empfiehlt

Linoleum

beste Marke in Breiten von 45, 60, 70, 90, 114, 135, 183, 200, 230, 275, 320 u. 366 cm in 10 Qualitäten in unerreichbarer Auswahl und Schönheit der Dessins in etwa 800 Rollen beständigem Lager und circa 1200 abgepassten Vorlagen und Milieux. —

Kork-Linoleum, 8 mm dick, sehr angenehmer Schlafzimmerteppich, weil sehr warm.

Englische Granite und Inlaid,

Steinmuster und durchgehende, unzerstörbare Dessins, dauerhafter als Mettlacher und die Hälfte billiger, in Breiten von 60, 70, 90, 115, 135, 183 und 200 cm.

Englisches Wand-Linoleum

in reizenden Plättlimustern, schönster und solidester Ersatz für Mettlacher-Plättli (aber bedeutend billiger) für

Wandbekleidung von Badzimmern, Küchen, Aborten ꝛc.

in Breiten von 50, 63, 100, 150, 166 und 183 cm, nebst Ecken und Borduren.

Den HH. Architekten, Baumeistern und Bauherren sehr empfohlen in unserem

General-Dépôt (einzige Verkaufsstelle) für die Schweiz bei den Herren

Meyer, Müller & Cie.,

Spezialisten für Teppiche aller Art,

Stampfenbachstrasse Nr. 6, gegenüber dem Hôtel Central in **Zürich** und Kasino in **Winterthur.**

POL

Zürich, beim Polytechnikum.

Fabrikmarke.

ist die Lieblingsmarke der besseren Kreise.

(K-586-Z) **Vertreter auf allen bedeutenden Plätzen.**

Generalvertreter für die Schweiz: **Joh. Badertscher,** Bahnhofstraße 75, **Zürich.**

Briefkasten.

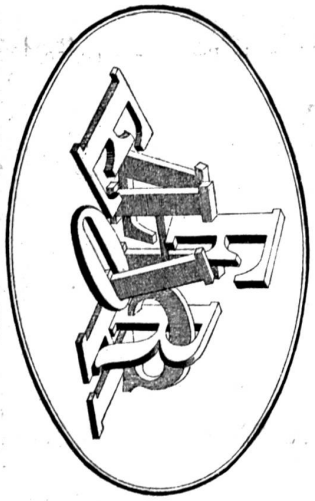
„Anonymus". Ihr „Winzertod" gefällt uns und würde Verwendung finden, wenn uns der Autor bekannt wäre. **Anonyme Einsendungen werden prinzipiell nicht berücksichtigt.**

Alf. W..... in S. M—z. Da Ihnen die südamerikanischen Verhältnisse bekannt sind, dürfte Ihnen das „**Argentinische Wochenblatt, Buenos-Aires**" jedenfalls am meisten entsprechen. Es bringt allwöchentlich genaue Marktberichte, ist in politischer Beziehung gut unterrichtet und zeichnet sich auch sonst durch Vielseitigkeit (Belletristik 2c.) aus.

R. T....r, Bern. Wir können Ihrem Wunsche entsprechen und bringen die **Wappen** von **Hallwyl** und **Habsburg** zum Abdruck.

Hans K....t Bern-Mattenhof. Wollen Sie uns Ihre genaue Adresse brieflich mitteilen. Wir schrieben Ihnen am 14. Dezbr., erhielten den Brief aber als unbestellbar zurück.

G. F. in Brugg. Wir sind endlich in der Lage, Ihren Wunsch zu erfüllen: Hr. **Pfarrer Gerster** in **Kappeln** konnte uns das seltene Ex-libris des Fabeldichters **Abraham Emanuel Fröhlich** zur Verfügung stellen. Es freut uns, Ihnen mit einem Abdrucke an dieser Stelle dienen zu können.



Ex-libris Abr. Em. Fröhlich.

An unsere Leser: Die Restauration des Schlosses Chillon lenkt die Aufmerksamkeit auf dieses uralte, geschichtlich so interessante Schloß. Wir glauben daher, unseren Lesern einen Dienst zu erweisen, wenn wir ihnen als Kunstblatt den berühmten, als Gefängnis dienenden Säulengang mit den vorliegenden Nummern überreichen. Die erste Erwähnung des Schlosses stammt aus dem Jahre 830. Durch Jahrhunderte diente es als Staats-Gefängnis. Der letzte Gefangene war **Bonivard**, der Prior zu St. Victor zu Genf, der im Jahre 1536 befreit wurde.

Verlag des Polygraphischen Institutes, A.-G., Zürich:

Ein patriotisches Prachtwerk ersten Ranges.

Die

Schweizer Trachten

vom XVII—XIX. Jahrhundert.

Nach Originalen dargestellt unter Leitung von Frau **J. Heierli.**

Chromophotogravuren

in **vollendet künstlerischer Ausführung.**

36 Tafeln im Formate von 42/56 cm. in 6 Serien zu je 6 Bildern.

Subskriptionspreis per Serie Fr. 18.— (nach Erscheinen des ganzen Werkes Fr. 24.—)

Subskriptionspreis für alle 6 Serien, enthaltend **36 Tafeln, Fr. 90.—.**

Auf Wunsch zahlbar in monatlichen Raten von Fr. 7. 50.

Von unserem Werke, das sämtliche trachttragende Kantone umfassen wird, sind zur Zeit drei Serien, zusammen 18 Tafeln, erschienen und verweisen wir, statt aller anderen Anpreisungen, nur auf das **einstimmige** Lob der Presse und des sonst so selten in seinen Aussprüchen übereinstimmenden Publikums. Über unser **Trachtenwerk** herrscht nur **ein** Urteil der rückhaltslosesten Bewunderung.

Wir erlauben uns, darauf aufmerksam zu machen, daß das Trachten-Album ein hochwillkommenes Geschenk bildet, das in jeder Familie große Freude verursachen wird, denn es ist ein Kunstwerk in der vollsten Bedeutung des Wortes, ein Atlas mit verläßlichem Texte von sachkundiger Hand und es trägt einen echt schweizerischen Charakter.

Wir gestatten uns, auf den mitfolgenden Bestellschein höfl. hinzuweisen und empfehlen uns

Hochachtungsvollst

Polygraphisches Institut (A.-G.)

Das Inhaltsverzeichnis der bisher erschienenen Lieferungen befindet sich im Inseratenanhang des 19. Heftes der „Schweiz".

Bestellschein.

An das **Polygraphische Institut, A.-G, Zürich IV,** (vorm. Brunner & Hauser)

Unterzeichneter subskribiert auf das in Ihrem Verlag erscheinende Werk:

Die alten Schweizer Trachten

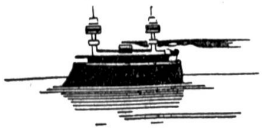
nach Originalen.

1. **Ausgabe A auf superfeinem Karton.** Das ganze Werk in 6 Serien zu je 6 Blättern (in zweimonatlichen Lieferungen) erscheinend . . . . . **Fr. 90.—**
   (Nach Abschluß des Werkes erfolgt Preiserhöhung auf Fr. 108.—.)
2. **Luxus-Ausgabe auf ächt Japan-Papier.** Das ganze Werk in 6 Serien zu je 6 Blättern (in zweimonatlichen Lieferungen) erscheinend. (Diese Ausgabe wird in der beschränkten einmaligen numerierten Auflage von 100 Exemplaren erstellt) . . . . . **Fr. 150.—**
3. Senden Sie mir die erste Serie, 6 Blatt, **Zürich, Bern, Freiamt, Appenzell (Innerrhoden), Schaffhausen, Uri, auf superfeinem Karton** . . **Fr. 18.—**
   NB. Nur diese erste Serie ist einzeln erhältlich.

....., den 189

Genaue Adresse:

NB. Man bittet, nicht Gewünschtes zu streichen und diesen Bestellzettel an uns retour gehen zu lassen.



c.4.5.

Annoncen-Annahme

für die Schweizerische Illustrierte Zeitschrift „Die Schweiz":

4 Seidenhofstraße 4 **Luzern** **Annoncen-Expedition H. Keller** 79 Bahnhofstraße 79 **Zürich**

sowie deren Agenturen:

Basel, Bern, Interlaken, Liestal, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen, Winterthur.

Inserate aus Frankreich, England, Belgien und Holland nehmen unsere Vertreter: **John F. Jones & Cie., Compagnie générale de publicité in Paris** entgegen.

Normal-Preis für die 4-gespaltene Nonpareille-Zeile 50 Cts.

Carneval

naht, und schon werden in Vereinen und Familien die Vorbereitungen getroffen. Es

sei

daher den Geschäften der verschiedensten Branchen empfohlen, ihre Artikel dem Publikum anzupreisen;

uns

ere Erfahrung im Entwerfen von hübschen Annoncen, die coulante Bedienung und unsere billigen Preise für alle hiesigen und auswärtigen Blätter sind gewiß jedem Geschäftsmanne

willkommen

und empfehlen wir uns daher zur Besorgung der gesamten Publizität.

Annoncen-Expedition

H. Keller

Zürich

Usteristr. 1 - Bahnhofstr. 79

Lungenleiden

(K-57-Z)

Dépôts in den Apotheken.

Herr **Dr. med. Egenolf** in **Kelkheim** a. Taunus schreibt: «Von Dr. Hommel's Haematogen kann ich nur Gutes berichten. **Bei beginnender Lungentuberkulose**, wo der Appetit völlig darniederlag und ich schon viele Stomachica erfolglos gebraucht hatte, hob sich der Appetit und das Allgemeinbefinden sehr. **Ausgezeichnete Resultate** sah ich bei Kindern, bei denen infolge von Verdauungsstörungen grosse Schwäche eingetreten war.»

Herr **Dr. med. Huber** in **Rosenheim**: «Mit Dr. Hommel's Haematogen habe ich bei einem **Lungenschwindsüchtigen** durch **Hebung des Appetits** bedeutende Besserung des Allgemeinzustandes erzielt.»

Nicolay & Co., chemisch-pharmaceut. Laboratorium, **Zürich.**

Union-Loden sind unerreicht porös und weich.

UNION-LODEN

sind jene, welche bei einer unter Beteiligung der leistungsfähigsten Produzenten stattgehabten Konkurrenzprüfung, sich als die vorzüglichsten bewährten und für deren Güte daher vollste Bürgschaft geboten werden kann.

Mäntel, Havelocks, Anzüge, Joppen

in kleidsamsten, zweckmässigsten Formen, aus echten, porös-wasserdichten Union-Loden empfiehlt als Spezialität

UNION

Herren - Ausstattungs - Versand - Haus

München V, Haus Prinz Ludwig.

Illustrierte Preisliste über sämtliche Herren-Ausstattungs-Artikel gratis und franko. (K-1135-L)

Versand nach der Schweiz franko u. zollfrei.

Weltruf hat sich erworben:

Dralle's Parfümerie:

Prinzess-Maiglöckchen

giebt so naturgetreu und lieblich den wundervollen Duft dieser Lieblingsblume wieder, wie bisher kein anderes Fabrikat.

Neueste Schöpfungen:

Duftendes Chrysanthemum
Heliotrope divina
Gold-Reseda

als: Taschentuchduft, köstlich und anhaltend.

Reis-Puder,

sammetweich und unsichtbar.

Haarwasser, Brillantine,

Sachet

zum Parfümieren der Wäsche.

Parfümerie:

Georg Dralle-Hamburg.

(K-1211-L)

Knaben-Institut Grandinger

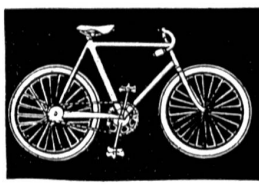
Neuveville bei Neuenburg. **vorm. Morgenthaler** gegründet 1864. **Französ. Schweiz.**

Vorzügliche Gelegenheit zum Erlernen der französischen und englischen Sprache. Gute Pflege, gründliche Methode, nur mässige Preise. (K-633-L)

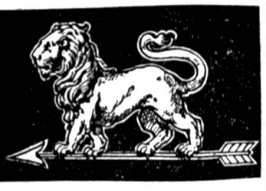
Zur **Pflege** *der* **HAUT** ist das beste Produkt die **CRÈME SIMON** **Unübertroffen** *für den* **TEINT** *und für die* **Toilette** *des* **Gesichts** *und der* **Haende** **Nur** echt mit der Unterschrift: *Simon*

(K-1152-L)

Villa Rosalie (Schweiz). **Eglisau** **Kl. vegetarische Heilanstalt.** (Syst. Kuhne). Prospekte. -OF3814- (K-650-Z)



PEUGEOT



ist die Lieblingsmarke der besseren Kreise. Fabrikmarke.

(K-586-Z) **Vertreter auf allen bedeutenden Plätzen.**

Generalvertreter für die Schweiz: **Joh. Badertscher,** Bahnhofstraße 75, **Zürich.**

Belohnung von 16,600 frs.

QUINA LAROCHE

EISENHALTIGES

China-Präparat, welches gegen *Blutarmuth, langsame Genesungen, Folgen von Wochenbetten, schwieriges Wachsthum*, etc., ganz vorzüglich wirkt.

PARIS, 22, r. Drouot, in allen Apotheken

Beste & billigste Bezugsquelle für Seidenstoffe

• Muster umgehend •

J. Spoerri ZÜRICH

(K-624-Z)

Reit- und Wagenpferde (K 1020 L)

englische und norddeutsche, von bester Abstammung, große Auswahl, empfiehlt

E. Müller-Hartmann,

Pferdehandlung, **Luzern.**

Magazine von **Max Wirth Zürich Ib**

(Filialen in Basel u. St. Gallen unter Firma Volksmagazine.)

Reichhaltiges Lager in **Baumwollwaren, Leinwand, Handtüchern, Trauer-** und **Halbtrauerstoffen,** ganz- u. halbwollenen **Damenkleiderstoffen, Knabenkleider-** u. **Konfektionsstoffen,** ächt. **Berner-Halblein, Bettdecken** etc.

Billige, reelle Bedienung.

Muster an jedermann *franko.* (K-666-Z)

Malz-Extrakt von Dr. Wander, Bern.

30jähr. Erfolg!

Neu: Malz-Extrakt mit **Kreosot,** grosser Erfolg bei Lungenschwindsucht Fr. 2.—
Chemisch rein, gegen Husten, Hals-, Brust- u. Lungenleiden » 1.30
Eisenhaltig, geg. Schwächezustände, Bleichsucht, Blutarmut etc. » 1.40
Jodeisenhaltig, bei Skrophulose und als Ersatz des Lebertrans » 1.40
Chininhaltig, bei Nervenleiden, Fieber u. als Kräftigungsmittel » 1.70
Gegen **Würmer,** sehr geschätzt seines unfehlbaren Effektes weg. » 1.40
Gegen **Keuchhusten,** ein vielfach erprobt., fast immer sich. Mittel » 1.40
Kalkphosphat, best. Präparat f. schwächliche, skrophul. Kinder » 1.40
Malz-Extr. mit **Diastase** u. **Pepsin** zur Beförd. der Verdauung » 1.40
Malzzucker u. **Malzbonbons,** sehr geschätzt b. Husten u. Verschleimung.
Neu: Malz-Extrakt mit **Lebertran,** leichtverdaulichste Form des Lebertrans (K-1127-L) Fr. 1.40

Claes-Pfeil

Deutsches Fahrrad

von unübertroffener Schnelligkeit, Zuverlässigkeit und schneidiger Bauart (K-139-L)

Claes & Flentje, Mühlhausen i. Thür.

Verlangen Sie

umgehend den **neuen illustrierten**

Katalog über Spielwaren

(Zusendung gratis und franko) von

FRANZ KARL WEBER

Spezialität in Spielwaren

ZÜRICH, Bahnhofstr. 62.

Linoleum-Fabrik Northallerton England empfiehlt

Linoleum

beste Marke in Breiten von 45, 60, 70, 90, 114, 135, 183, 200, 230, 275, 320 u. 366 cm in 10 Qualitäten in unerreichbarer Auswahl und Schönheit der Dessins in etwa 800 Rollen beständigem Lager und circa 1200 abgepassten Vorlagen und Milieux. —

Kork-Linoleum, 8 mm dick, sehr angenehmer Schlafzimmerteppich, weil sehr warm.

Englische Granite und Inlaid,

Steinmuster und durchgehende, unzerstörbare Dessins, dauerhafter als Mettlacher und die Hälfte billiger, in Breiten von 60, 70, 90, 115, 135, 183 und 200 cm.

Englisches Wand-Linoleum

in reizenden Plättlimustern, schönster und solidester Ersatz für Mettlacher-Plättli (aber bedeutend billiger) für

Wandbekleidung von Badzimmern, Küchen, Aborten ꝛc.

in Breiten von 50, 63, 100, 150, 166 und 183 cm, nebst Ecken und Borduren.

Den HH. Architekten, Baumeistern und Bauherren sehr empfohlen in unserem

General-Dépôt (einzige Verkaufsstelle) für die Schweiz bei den Herren

Meyer, Müller & Cie.,

Spezialisten für Teppiche aller Art,

Stampfenbachstrasse Nr. 6, gegenüber dem Hôtel Central in **Zürich** und Kasino in **Winterthur.**

Verlangen Sie gratis

und portofrei den reich illustrierten Katalog und postfrei die geschmackvoll zusammengestellte und allseitig stark begehrte Proben-Kollektion von

Damen-Kleiderstoffen

per Meter von **35 Pf.** an bis **M. 6.50** in tausendfacher Musterauswahl. (K-107-L)

Versandhaus J. Lewin, Halle S. 22. Gegründet 1859.

Im Verlag von **H. Keller** in **Luzern** sind erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben: (K-1235-L)

Karl der Kühne und die Eidgenossen.

Schweizerisches Volksschauspiel von **Arnold Ott.**

225 Seiten gr. 8°, in Umschlag geheftet Preis: **4 Fr.**

Die Frangipani.

Trauerspiel in einem Akt von **Arnold Ott.** — 46 Seiten gr. 8°, in Umschlag geheftet Preis: **1 Fr.**

1898 - Saison-Stellen - 1898

Hotel-Personal.

Neben Benützung der offiziellen Stellenvermittlungs-Bureaux ist ein **Inserat** im

„Luzerner Tagblatt"

dem verbreitetsten Blatte im Gebiete des Vierwaldstätter-Sees und der übrigen Hotelgebiete, sehr zu empfehlen. **Inserate** betreffend (K-1431-)

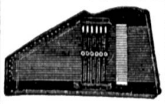
Stellen-Angebote und Stellen-Gesuche

sind zu richten an die **Expedition des „Luzerner Tagblatt" in Luzern.**

1898 Saison 1898

Seidenstoffe
eigener Fabrikation,
Sammet, Peluche,
Seidenbänder,
John Schmid,
Rämistrasse 37, ZÜRICH 1
(K-58-Z)

Accord-Zither-



spielen lernt jedermann in kürzester Zeit. Wunderschöner Ton. Preis incl. aller Zubehör **Mk. 10.-, 12.50, 15.—.**

Stella-Accord-Zither

eigene Erfindung (Silberne Medaille, Dresden 1894); hat **neun** Manuale, **drei** Tonarten, **Mk. 18.—**. Dieselbe, mit verdeckten Manualen, wie Abbildung, **Mk. 20.—**. Umtausch oder Rückgabe gestattet. Verpackung (Kiste) 75 Pfg. Zehnseitiger Prospekt gratis. Wiederverkäufer gesucht. (K-1123-L)

Carlo Rimatei, Dresden A-65.

„Glandulēn"

Gänzlich unschädlich, hergestellt aus Bronchialdrüsen. **Neuentdecktes wirksamstes Mittel** gegen (K-1397-L)

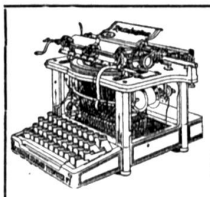
Lungenkrankheiten.

Dr. R. N., R., schreibt: Mein Resumé geht dahin, dass Ihre Tabletten das beste Mittel gegen Tuberkulose bis jetzt darstellen. Weder Arsenik, noch Kreosotal, noch Solveol wirken so schnell und sicher wie das Glandulēn.

Dr. B., H.: Ihre Glandulēn-Tabletten habe ich gegen hartnäckige Heiserkeit und Husten mit sehr günstigem Erfolge angewandt. Ungünstige Nebenerscheinungen traten nie auf. Dieselben werde ich in ähnlichen Fällen wieder gebrauchen und kann den Herren Kollegen solche nur aufs wärmste empfehlen.

Käuflich in den Apotheken in Gläsern à Fr. 6.— für 100 und Fr. 3.50 für 50 Tabletten.

Hauptdepot: **C. Fr. Hausmann, St. Gallen.**



Typewriting-Office. (K-110-Z)

M. Steinmann

Metropol — Zürich — Telephon

Copier- und Uebersetzungsbureau.

4 Sprachen.

VORHANG- und Etamin-Stoffe jeder Art

kaufen Sie mit unbedingtem Vorteil am besten und billigsten im **ersten** Zürcher-Vorhang-Versandt-Geschäft.

Adresse: **J. MOSER,** zur Münsterburg, **Zürich.**

P. S. Musterversandt nach auswärts.

(K-584-Z)

Möbel

Schweiz. Möbel-Industrie-Gesellschaft

Zürich III

46 Badenerstrasse 46

Töchter-Pensionat

à Corcelles près Neuchâtel.

Mlles. Morard können diesen Herbst wieder einige Töchter aufnehmen. Gründlicher Unterricht im Französischen, Englischen und Italienischen, Musik etc. Praktische und sorgfältige Erziehung, christliches Familienleben. Gesunde und schöne Lage mit Aussicht auf den See und die Alpen. Pensionspreis mässig. (K-868-L)

In

Pension u. Haushaltungsschule

Mes **Cosandier,** Propriétaires,
Landeron, Neuchâtel,

würden noch **einige junge Mädchen** angenommen.

Referenzen und Prospekt mit Ansicht der Pension. (K-927-L)

SAN REMO

klimatischer Winterkurort mit subtropischer Vegetation.

Der gleichmässig wärmste, windgeschützteste Punkt unter allen Mittelmeerstationen.

Hochquellwasser.

Saison von Oktober bis Ende Mai.

Informationen erteilt das Municipio als Kur-Verwaltung und der Verein der Gasthofbesitzer von San Remo und Ospedaletti.

(K-108-L)

Puro Fleischsaft

ist dreifach eingedickter Saft aus rohem Ochsen-Muskelfleisch. Hervorragend **blutbildendes Kräftigungs- und Ernährungsmittel.**

Mächtig Appetit anregend und ernährend ist **„Puro"** für alle **Schwachen, Kranken und Reconvalescenten.**

Preis in Deutschland Mk. 2.50 p. Fl., im Ausland 2 fl. ö. W., 4 Frcs., Kr. 2.65, Shill. 3.—. In Apotheken und Droguerien überall erhältlich, oder direkt durch **„Puro", Medic.-chem. Institut, Dr. H. Scholl, Thalkirchen-München.** (K-120-L)

Auflösung
des Schweiz. Silbenrätsels
in Heft 20.

1) Kursi v
2) Antoni o
3) Rogge n
4) Lau b
5) Dona u
6) Eju b
7) Rebell e
8) Kafta n
9) Ueskü b
10) Heb e
11) Namu r
12) Ebernburg

Karl der Kuehne
Von Bubenberg.

Miscellen.

Der Glaube an Vorzeichen geht tief ins Altertum zurück und zeitigt die merkwürdigsten Blüten. Einhard oder Eginhard, der bedeutendste Schriftsteller der Karolingerzeit, Biograph Karls des Großen brachte z. B. Sonnen- und Mondfinsternisse nebst dem Einsturz der Mainzer Rheinbrücke mit dem bald darauf erfolgten Tode Karls des Großen zusammen. — Ludwig Lavater aus Zürich, der im sechszehnten Jahrhundert ein Buch über Gespenster schrieb, behauptete steif und fest, Todesfälle, Schlachten und überhaupt wichtigere Ereignisse würden durch Fälle „vnd andere seltzame ding" angezeigt: man höre da wohl Särge zimmern, Gräber schaufeln u. a. mehr; wenn ein Ratsherr sterbe, gehe seinem Tode Lärm an den Sitzen im Rathause voran, vor einem Kriege bewegten sich die Waffen in den Zeughäusern von selbst u. s. w.

* * *

Das schlägt nicht in sein Fach.
In A.... wurde s. Z. im Kasino eine Tombola veranstaltet zu Gunsten des Cäcilienvereins, der mit dem Ertrage ein neues Pianino anschaffen wollte.

Als nun ein Komitee-Mitglied den alten gelehrten Lehrer W. ersuchte, er möchte auch eine Gabe für das gemeinnützige Werk spenden, erhielt er zur Antwort: „Ich gebe ja gern etwas, allein ich möchte denn doch zuerst wissen: welches ist eigentlich der Unterschied zwischen einem gewöhnlichen Pianino und einer Tombola?"

* * *

„Helvetiopolis"
war der Spottname, welchen die Freunde der alten Ordnung der Stadt Aarau anhängten, als sie 1798 zur schweizerischen Hauptstadt erhoben wurde.

* * *

Man schätzt die im gegenwärtigen Jahrhundert im Kriege umgekommenen Menschen auf 30 Millionen.

* * *

Die Feinheit der Spinnfäden grenzt ans Unglaubliche. Erst 10000 Fäden, zusammengedreht, sind so dick wie ein menschliches Haar.

* * *

Guerrita, der berühmteste Stierkämpfer Spaniens, erhält mitunter bis zu fünfzigtausend Franken für ein Auftreten. Sein Jahreseinkommen soll sich auf über 300,000 Franken belaufen.

* * *

135000 Personen beschäftigen sich in Paris mit der Herstellung von Damenkleidern, und ihr Gesamtverdienst ist 1250 Millionen Franken jährlich.

Bücherschau.

Bei der Redaktion eingelaufen sind:

Grabesstreiter. Eine Sagen-Tragödie von **Arnold Ott.** Verlag von **H. Keller, Luzern.** 73 S.

Haushaltungsbuch. Herausgegeben vom schweizer. gemeinnützigen Frauenverein, Sektion Zürich.

Jeremias Gotthelfs Schriften. Volks-Ausgabe im Urtext. Verlag von **Schmid & Francke, Bern.** I. Lieferung (96 S.) 40 Rappen.

Zeitungs-Katalog der Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse.** 31. Aufl., Druck und Verlag von **Rudolf Mosse,** 368 S.

Hero. Roman von **Isabelle Kaiser.** Verlag von **F. Payot,** Lausanne. 291 S.

Der Tibethund. Von Forstmeister **Max Siber.** Verlag von **Paul Gerin.** 48 S. 40 Abbildungen.

Verlag des Polygraphischen Institutes, A.-G., Zürich:

Ein patriotisches Prachtwerk ersten Ranges.

Die

Schweizer Trachten

vom XVII—XIX. Jahrhundert.

Nach Originalen dargestellt unter Leitung von Frau **J. Heierli.**

Chromophotogravuren

in **vollendet künstlerischer Ausführung.**

36 Tafeln im Formate von 42/56 cm. in 6 Serien zu je 6 Bildern.

Subskriptionspreis per Serie Fr. 18.— (nach Erscheinen des ganzen Werkes Fr. 24.—)

Subskriptionspreis für alle 6 Serien, enthaltend **36 Tafeln, Fr. 90.—.**

Auf Wunsch zahlbar in monatlichen Raten von Fr. 7. 50.

Von unserem Werke, das sämtliche trachttragende Kantone umfassen wird, sind zur Zeit drei Serien, zusammen 18 Tafeln, erschienen und verweisen wir, statt aller anderen Anpreisungen, nur auf das **einstimmige Lob der Presse und des sonst so selten in seinen Aussprüchen übereinstimmenden Publikums.** Über unser **Trachtenwerk** herrscht nur **ein** Urteil der rückhaltslosesten Bewunderung.

Wir erlauben uns, darauf aufmerksam zu machen, daß das Trachten-Album ein hochwillkommenes Geschenk bildet, das in jeder Familie große Freude verursachen wird, denn es ist ein Kunstwerk in der vollsten Bedeutung des Wortes, ein Atlas mit verläßlichem Texte von sachkundiger Hand und es trägt einen echt schweizerischen Charakter.

Wir gestatten uns, auf den mitfolgenden Bestellschein höfl. hinzuweisen und empfehlen uns

Hochachtungsvollst

Polygraphisches Institut (A.-G.)

Das Inhaltsverzeichnis der bisher erschienenen Lieferungen befindet sich im Inseratenanhang des 19. Heftes der „Schweiz".

Bestellschein.

An das **Polygraphische Institut, A.-G., Zürich IV,** (vorm. Brunner & Hauser)

Unterzeichneter subskribiert auf das in Ihrem Verlag erscheinende Werk:

Die alten Schweizer Trachten

nach Originalen.

1. **Ausgabe A auf superfeinem Karton.** Das ganze Werk in 6 Serien zu je 6 Blättern (in zweimonatlichen Lieferungen) erscheinend . . . . . **Fr. 90.—**
(Nach Abschluß des Werkes erfolgt Preiserhöhung auf Fr. 108.—.)
2. **Luxus-Ausgabe auf ächt Japan-Papier.** Das ganze Werk in 6 Serien zu je 6 Blättern (in zweimonatlichen Lieferungen) erscheinend. (Diese Ausgabe wird in der beschränkten einmaligen numerierten Auflage von 100 Exemplaren erstellt) . . . . . **Fr. 150.—**
3. Senden Sie mir die erste Serie, 6 Blatt, **Zürich, Bern, Freiamt, Appenzell (Innerrhoden), Schaffhausen, Uri, auf superfeinem Karton** . . **Fr. 18.—**
NB. Nur diese erste Serie ist einzeln erhältlich.

....., den ..... 189....

Genaue Adresse: .....

NB. Man bittet, nicht Gewünschtes zu streichen und diesen Bestellzettel an uns retour gehen zu lassen.

Die Eisgewinnung auf dem Davoser See.

Mit zwei Illustrationen nach Phot. E. Juncker, Davos.

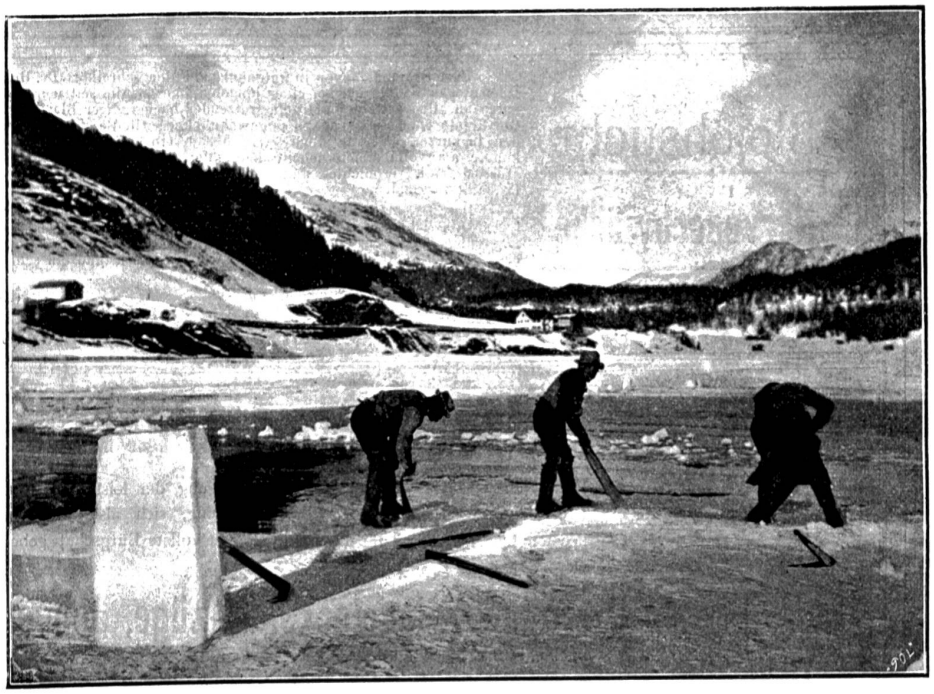


Abb. 1. Eisgewinnung auf dem Davoser See.

Mit dem Tage, an welchem in der „Davoser Zeitung" verkündigt wird: „Sichere Eisbahn auf dem See", beginnt auf demselben ein reges Leben. Jung und Alt wandert hinaus, um auf der großen, spiegelglatten Fläche sich so recht nach Herzenslust auslaufen zu können. Fast scheint es, als ob die vom Kurverein erstellte künstliche Eisbahn ihren Reiz verloren hätte. Plötzlich ein rechter Davoser Schneefall, und mit der Freude auf dem Davoser See hat es ein Ende. Die großen Schneemassen zwingen die Schlittschuhläufer, sich wiederum mit der etwas kleineren, aber gut unterhaltenen künstlichen Eisbahn zu begnügen. Inzwischen hat in den kalten, eisigen Dezembernächten das Eis eine respektable Stärke erreicht, so daß die schwersten Lastschlitten unbesorgt ihren Weg über den See nehmen. Da wird es eines Tags wieder lebhaft auf dem See. Eine Schar rüstiger Arbeiter mit Schaufeln, Säge und Pickel bahnt sich einen Weg durch den meterhohen Schnee. Ein größerer Platz wird von seiner weißen Decke befreit, und nun beginnt das Eissägen. Hunderte der prachtvollsten, krystallhellen Blöcke werden täglich an verschiedenen Stellen des Sees aufs Trockene befördert, um entweder die Eiskeller der hiesigen Hotels und Pensionen zu füllen oder ins Tiefland transportiert zu werden. Die Instrumente, die hier oben bei der Eisgewinnung zur Anwendung kommen, sind die gleichen wie an andern Orten. Neuerdings verwendet man, wenn es sich um längere, gerade Schnitte handelt, statt der Sägen, ein dem Pfluge ähnliches Gerät. Es wird von einem Pferde gezogen und hinten in gleicher Weise wie der Pflug von einem Manne gehandhabt. Statt der Pflugschar dienen hier jedoch mehrere senkrecht hintereinanderstehende, sensenartige Messer von verschiedener Länge dazu, den Schnitt auszuführen. Die Arbeit wird hierdurch sehr vereinfacht, und bleibt den Sägern nur noch das Abteilen der einzelnen Stücke und das Herausholen derselben aus dem Wasser. Letzteres erfordert neben einer besonderen Kraftanstrengung auch eine ziemliche Geschicklichkeit. Der Block wird zuerst im Wasser mit der einen Schmalseite untergetaucht, bis er halb aufrecht steht, dann mit dem Pickel (Abb. 2) gefaßt und durch einen energischen Zug aufs Trockene geschafft. Ein prachtvoller Anblick ist es, diese mächtigen, durchsichtigen Blöcke in Reih' und Glied aufgestellt, in der Sonne erglänzen zu sehen. Geschnitten werden sie gewöhnlich in der Größe von 100 cm. Länge, 60 cm. Breite und 50—70 cm. Dicke, je nach der Stärke des Eises.

E.

Abb. 2. Eisgewinnung auf dem Davoser See.

Annoncen-Annahme

für die Schweizerische Illustrierte Zeitschrift „Die Schweiz“:

4 Seidenhofstraße 4 **Luzern** **Annoncen-Expedition H. Keller** 79 Bahnhofstraße 79 **Zürich**

sowie deren Agenturen:

Basel, Bern, Interlaken, Liestal, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen, Winterthur.

Inserate aus Frankreich, England, Belgien und Holland nehmen unsere Vertreter: **John F. Jones & Cie., Compagnie générale de publicité in Paris** entgegen.

Normal-Preis für die 4-gespaltene Nonpareille-Zeile 50 Cts.

Carneval

naht, und schon werden in Vereinen und Familien die Vorbereitungen getroffen. Es

sei

daher den Geschäften der verschiedensten Branchen empfohlen, ihre Artikel dem Publikum anzupreisen;

uns

ere Erfahrung im Entwerfen von hübschen Annoncen, die coulante Bedienung und unsere billigen Preise für alle hiesigen und auswärtigen Blätter sind gewiß jedem Geschäftsmanne

willkommen

und empfehlen wir uns daher zur Besorgung der gesamten Publizität.

Annoncen-Expedition

H. Keller

Zürich

Usteristr. 1 = Bahnhofstr. 79

Bleichsucht

Nervenschwäche

(Neurasthenie)

Herr **Dr. med. Meyer** in **Rotenburg** a. Fulda schreibt: «Dr. Hommel's Haematogen wandte ich bei einer jungen Dame an, die seit m ren Monaten an allen gewohnten Mitteln trotzender hochgradiger Bl hsucht litt. **Der Erfolg war ein geradezu ungewöhnlicher.** Alle Beschwerden schwanden in kurzer Zeit, die junge Dame bekam ein blühendes Aussehen und konnte als vollkommen geheilt betrachtet werden. Ich bin Ihnen zu grossem Dank verpflichtet und werde bei Bleichsucht jetzt nur noch Ihr Präparat verwenden.»

Herr **Dr. med. Steuer** in **Biala** (Galizien): «Dr. Hommel's Haematogen habe ich u. a. **bei einem Neurastheniker** von 43 Jahren **mit vorzüglichem Erfolg** angewendet. Der Appetit hob sich rapid, die Ernährung besserte sich täglich und wurde dadurch der Kräftezustand ein sehr guter. Ich habe seither das Präparat noch oft verordnet.»

Dépôts in den Apotheken. (K-57-Z)

Nicolay & Co., chemisch-pharmaceut. Laboratorium, **Zürich.**

Union-Loden sind unerreicht porös und weich.

UNION-LODEN

sind jene, welche bei einer unter Beteiligung der leistungsfähigsten Produzenten stattgehabten Konkurrenzprüfung, sich als die vorzüglichsten bewährten und für deren Güte daher vollste Bürgschaft geboten werden kann.

Mäntel, Havelocks, Anzüge, Joppen

in kleidsamsten, zweckmässigsten Formen, aus echten, porös-wasserdichten Union-Loden empfiehlt als Spezialität

UNION

Herren-Ausstattungs-Versand-Haus

München V, Haus Prinz Ludwig.

Illustrierte Preisliste über sämtliche Herren-Ausstattungs-Artikel gratis und franko. (K-1135-L)

Versand nach der Schweiz franko u. zollfrei.

Weltruf hat sich erworben:

Dralle's

Augusta Victoria-Veilchen

Lieblingsparfüm der vornehmen Welt,

da ohne Moschus-Nachgeruch.

Edler, köstlicher Veilchenduft,

unerreicht an Feinheit u. Naturtreue.

Kaum ein Tropfen zur Zeit genügt.

Taschentuchduft, Haarwasser.

Reis-Puder,

sehr begehrt, unsichtbar.

Brillantine, Sachet

zum Parfümieren von Wäsche, Briefpapier etc.

Veilchen-Parfümerie

Georg Dralle-Hamburg.

Käuflich in Parfümerie-, Droguerie- und Coiffeur-Geschäften.

(K-1212-L)

Knaben-Institut Grandinger

Neuveville bei Neuenburg. **vorm. Morgenthaler** gegründet 1864. **Französ. Schweiz.**

Vorzügliche Gelegenheit zum Erlernen der französischen und englischen Sprache. Gute Pflege, gründliche Methode, nur mässige Preise. (K-633-L)

Zur Pflege *der* HAUT ist das beste Produkt die **CRÈME SIMON**

Unübertroffen *für den* **TEINT** *und für die* **Toilette** *des* **Gesichts** *und der* **Haende**

Nur echt mit der Unterschrift: *Simon*

(K-1152-L)

POL

Zürich, beim Polytechnikum.

Töchter-Pensionat

à Corcelles près Neuchâtel.

Mlles. Morard können diesen Herbst wieder einige Töchter aufnehmen. Gründlicher Unterricht im Französischen, Englischen und Italienischen, Musik etc. Praktische und sorgfältige Erziehung, christliches Familienleben. Gesunde und schöne Lage mit Aussicht auf den See und die Alpen. Pensionspreis mässig. (K-868-L)

ist die Lieblingsmarke der besseren Kreise. Fabrikmarke.

(K-586-Z) **Vertreter auf allen bedeutenden Plätzen.**

Generalvertreter für die Schweiz: **Joh. Badertscher,** Bahnhofstraße 75, **Zürich.**

Emil Ziegler, Fabrik mit electr. Betrieb **Pforzheim.**

Directer Versandt an Private gegen baar (auch Marken) od. Nachnahme. Umänderungen und Reparaturen. Altes Gold nehme zum höchsten Preise.

No. 2167. Paar Ohrringe Simili-Brillant 8kt. Gold ℳ 5.80

No. 2162. Paar Ohrring. Simili-Brillant 8kt. Gold ℳ 3.20.

No. 2108. Damenring mit jedem Buchstaben 14 kt. Gold ℳ 4. 5. 8 kt. Gold ℳ 3.—.

No 2115. Damenring Caprubin u Perlen 14 kt. Gold ℳ 10.— 8 kt. Gold ℳ 6.50.

No. 2224. Manchettknöpfe 14 kt. Gold ℳ 30.50 8 kt. Gd. ℳ 17 75 Gold auf Silber ℳ 8.—.

No. 2081. Broche ächte Perle 8 kt. Gold ℳ 11.25.

No. 2142. Herrenring Cameol Camé 14 kt. Gold ℳ 19.25. 8 kt. Gd. ℳ 11.80.

Pracht-Catalog O gratis.

Reit- und Wagenpferde K 1020 L

englische und norddeutsche, von bester Abstammung, große Auswahl, empfiehlt

E. Müller-Hartmann,

Pferdehandlung, **Luzern.**

Sichere Wirkung. **Lungenkrankheiten** Gänzlich unschädlich.

(chronische Katarrhe und Lungenschwindsucht)

heilbar durch

GLANDULĒN.

Das beste Mittel ist dasjenige, durch welches von der Natur im Körper selbs die Vernichtung der Schwindsucht erregenden Bacillen bewirkt wird. Dieser Stoff findet sich in den Lungen- (Bronchial)-Drüsen, und aus diesen wird das neuentdeckte «Glandulēn» gewonnen, dessen **hervorragende Wirksamkeit** zur Ausheilung von Lungenkrankheiten viele Aerzte und eine grosse Zahl von Kranken bestätigen.

«Glandulēn» ist à Fr. 6.— für 100 und Fr. 3.50 für 50 Tabletten in Apotheken erhältlich.

Dr. Hoffmann Nachf. Chem. Fabrik, Meerane in Sachsen.

Ausführliche Broschüre und Krankenberichte gratis und franko.

Vor minderwertigen Nachahmungen unter ähnlichen und anderen Namen wird gewarnt. — Man fordere ausdrücklich: «Glandulēn Dr. Hoffmann». (K-1398-L)

Hauptdepot: **C. Fr. Hausmann, St. Gallen.**

Claes-Pfeil

Deutsches Fahrrad

von unübertroffener Schnelligkeit, Zuverlässigkeit und schneidiger Bauart (K-139-L)

Claes & Flentje, Mühlhausen i. Thür.

Verlangen Sie

umgehend den **neuen illustrierten**

Katalog über Spielwaren

(Zusendung gratis und franko) von

FRANZ KARL WEBER

Spezialität in Spielwaren

ZÜRICH, Bahnhofstr. 62.

Linoleum-Fabrik Northallerton England empfiehlt

Linoleum

beste Marke in Breiten von 45, 60, 70, 90, 114, 135, 183, 200, 230, 275, 320 u. 366 cm in 10 Qualitäten in unerreichbarer Auswahl und Schönheit der Dessins in etwa 800 Rollen beständigem Lager und circa 1200 abgepassten Vorlagen und Milieux. —

Kork-Linoleum, 8 mm dick, sehr angenehmer Schlafzimmerteppich, weil sehr warm.

Englische Granite und Inlaid,

Steinmuster und durchgehende, unzerstörbare Dessins, dauerhafter als Mettlacher und die Hälfte billiger, in Breiten von 60, 70, 90, 115, 135, 183 und 200 cm.

Englisches Wand-Linoleum

in reizenden Plättlimustern, schönster und solidester Ersatz für Mettlacher-Plättli (aber bedeutend billiger) für

Wandbekleidung von Badzimmern, Küchen, Aborten ꝛc.

in Breiten von 50, 63, 100, 150, 166 und 183 cm, nebst Ecken und Borduren.

Den HH. Architekten, Baumeistern und Bauherren sehr empfohlen in unserem

General-Dépôt (einzige Verkaufsstelle) für die Schweiz bei den Herren

Meyer, Müller & Cie.,

Spezialisten für Teppiche aller Art,

Stampfenbachstrasse Nr. 6, gegenüber dem Hôtel Central in **Zürich** und Kasino in **Winterthur.**

Verlangen Sie gratis

und portofrei den reich illustrierten Katalog und postfrei die geschmackvoll zusammengestellte und allseitig stark begehrte Proben-Kollektion von

Damen-Kleiderstoffen

per Meter von **55 Pf.** an bis **M. 6. 50** in tausendfacher Musterauswahl. (K-107-L)

Versandhaus J. Lewin, Halle S. 22. Gegründet 1859.

Im Verlag von **H. Keller** in **Luzern** sind erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben: (K-1235-L)

Karl der Kühne und die Eidgenossen.

Schweizerisches Volksschauspiel von **Arnold Ott.**

225 Seiten gr. 8°, in Umschlag geheftet Preis: **4 Fr.**

Die Frangipani. Trauerspiel in einem Akt von **Arnold Ott.** — 46 Seiten gr. 8°, in Umschlag geheftet Preis: **1 Fr.**

Grabesstreiter. Eine Sagen-Tragödie. Von **Arnold Ott.** 76 Stn. 8°, in gepreßtem Leinwandband. Preis: **2 Fr. 50 Cts.**

1898 - Saison-Stellen - 1898

Hotel-Personal.

Neben Benützung der offiziellen Stellenvermittlungs-Bureaux ist ein **Inserat** im

„Luzerner Tagblatt“

dem verbreitetsten Blatte im Gebiete des Vierwaldstätter-Sees und der übrigen Hotelgebiete, sehr zu empfehlen. **Inserate** betreffend (K-1431-)

Stellen-Angebote und Stellen-Gesuche

sind zu richten an die **Expedition des „Luzerner Tagblatt“ in Luzern.**

1898 Saison 1898

SAN REMO

klimatischer Winterkurort mit subtropischer Vegetation.

Der gleichmässig wärmste, windgeschützteste Punkt unter allen Mittelmeerstationen.

Hochquellwasser.

Saison von Oktober bis Ende Mai.

Informationen erteilt das Municipio als Kur-Verwaltung und der Verein der Gasthofbesitzer von San Remo und Ospedaletti.

(K-108-L)

Typewriting-Office. (K-110-Z)

M. Steinmann

Metropol — Zürich — Telephon

Copier- und Uebersetzungsbureau.

4 Sprachen.

VORHANG- und Etamin-Stoffe jeder Art

kaufen Sie mit unbedingtem Vorteil am besten und billigsten im **ersten** Zürcher-Vorhang-Versandt-Geschäft.

Adresse: **J. MOSER,** zur Münsterburg, **Zürich.**

P. S. Musterversandt nach auswärts.

(K-584-Z)

Möbel

Schweiz. Möbel-Industrie-Gesellschaft

Zürich III

46 Badenerstrasse 46

(K-1127-L)

Seidenstoffe

eigener Fabrikation,

Sammet, Peluche, Seidenbänder,

John Schmid,

Rämistrasse 37, ZÜRICH I

(K-58-Z)

GOLDEN Medaille WIEN 1883

QUINA LAROCHE

WEIN ELIXIR

aus Chinarinde, welcher aus den *Grundsubstanzen* der drei Sorten derselben präparirt ist.

Er ist von angenehmen Geschmack und mit Erfolg gegen *Magenleiden, Mattigkeit* und *allgemeine Koerperschwäche* sowie gegen *veraltetes Fieber,* etc., angewandt worden.

PARIS, 22, rue Drouot, in allen Apotheken.

(K-1390-L)

Accord-Zither-

spielen lernt jedermann in kürzester Zeit. Wunderschöner Ton. Preis incl. aller Zubehör **Mk. 10.-, 12.50, 15.—.**

Stella-Accord-Zither

eigene Erfindung (Silberne Medaille, Dresden 1894); hat **neun** Manuale, **drei** Tonarten, **Mk. 18.—.** Dieselbe, mit verdeckten Manualen, wie Abbildung, **Mk. 20.—.** Umtausch oder Rückgabe gestattet. Verpackung (Kiste) 75 Pfg. Zehnseitiger Prospekt gratis. Wiederverkäufer gesucht. (K-1123-L)

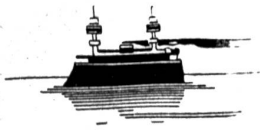
Carlo Rimatei, Dresden A-65.

Puro Fleischsaft

ist dreifach eingedickter Saft aus rohem Ochsen-Muskelfleisch. Hervorragend **blutbildendes Kräftigungs- und Ernährungsmittel.**

Mächtig Appetit anregend und ernährend ist **„Puro“** für alle **Schwachen, Kranken und Reconvalescenten.**

Preis in Deutschland Mk. 2.50 p. Fl., im Ausland 2 fl. ö. W., 4 Frcs., Kr. 2.65, Shill. 3.—. In Apotheken und Droguerien überall erhältlich, oder direkt durch **„Puro“, Medic.-chem. Institut, Dr. H. Scholl, Thalkirchen-München.** (K-120-L)



Annoncen-Annahme

für die Schweizerische Illustrierte Zeitschrift „Die Schweiz":

4 Seidenhofstraße 4 **Luzern** — **Annoncen-Expedition H. Keller** — 17 Kappelerhof 17 **Zürich**

sowie deren Agenturen:

Basel, Bern, Interlaken, Liestal, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen, Winterthur.

Inserate aus Frankreich, England, Belgien und Holland nehmen unsere Vertreter: **John F. Jones & Cie., Compagnie générale de publicité in Paris** entgegen.

Normal-Preis für die 4-gespaltene Nonpareille-Zeile 50 Cts.

Nur echt wenn mit Schutzmarke zwei **Bergmänner.**

Vorrätig à 75 Cts. in den meisten Apotheken Droguerien und Parfümerie-Geschäften.

Allgemeine Schwäche

Herr **Dr. med. Rosenfeld** in **Berlin** schreibt: «Bei einem sehr herabgekommenen Patienten, der lange Zeit verschiedene Eisenpräparate ohne irgend welche Besserung angewandt, habe ich Ihr Haematogen mit so gutem Erfolge gebraucht, dass nach der ersten Flasche der Appetit, welcher ganz darniederlag, und der Kräftezustand sich merklich besserten. Namentlich hob der Kranke den angenehmen Geschmack des Präparates sehr hervor. **Nach der zweiten Flasche waren die Kräfte bereits so weit gehoben, dass er seinem Berufe, dem er sich seit langer Zeit hatte entziehen müssen, wieder vorstehen konnte.**»

Herr **Dr. med. Offergeld** in **Köln a. Rh.**: «Was mir an der Wirkung besonders aufgefallen, war die in allen Fällen eingetretene, stark appetitanregende Wirkung und **insbesondere bei älteren Personen die erneute Belebung des gesamten Organismus.**»

Dépots in den Apotheken. (K-57-Z)

Nicolay & Co., chemisch-pharmaceut. Laboratorium, **Zürich.**

Emil Ziegler, Fabrik mit electr. Betrieb **Pforzheim.**

Directer Versandt an Private gegen baar (auch Marken) od. Nachnahme. **Umänderungen und Reparaturen. Altes Gold** nehme zum **höchsten Preise.**

No. 2167. Paar Ohrringe Simili-Brillant 8kt. Gold ℳ 5.80

No. 2162. Paar Ohrring Simili-Brillant 8kt. Gold ℳ 3.20.

No. 2108. Damenring mit jedem Buchstaben 14 kt. Gold ℳ 4. 5. 8 kt. Gold ℳ 3.—.

No 2115. Damenring Caprubin u Perlen 14 kt. Gold ℳ 10 —. 8 kt. Gold ℳ 6.50.

No. 2224. Manchettknöpfe 14 kt. Gold ℳ 30.50 8 kt. Gd. ℳ 17 75 Gold auf Silber ℳ 8.—.

No. 2081. Broche ächte Perle 8 kt. Gold ℳ 11.25.

No. 2142. Herrenring Cameol Camé 14 kt. Gold ℳ 19.25. 8 kt. Gd. ℳ 11.80.

Pracht-Catalog O gratis.

(K-584-Z)

Möbel

Schweiz. Möbel-Industrie-Gesellschaft Zürich III

46 Badenerstrasse 46

Töchter-Pensionat à Corcelles près Neuchâtel.

Mlles. Morard können diesen Herbst wieder einige Töchter aufnehmen. Gründlicher Unterricht im Französischen, Englischen und Italienischen, Musik etc. Praktische und sorgfältige Erziehung, christliches Familienleben. Gesunde und schöne Lage mit Aussicht auf den See und die Alpen. Pensionspreis mässig. (K-868-L)

Verlangen Sie umgehend den **neuen illustrierten Katalog über Spielwaren** (Zusendung gratis und franko) von **FRANZ KARL WEBER** Spezialität in Spielwaren **ZÜRICH, Bahnhofstr. 62.**

Knaben-Institut Grandinger

Neuveville bei Neuenburg. **vorm. Morgenthaler** gegründet 1864. **Französ. Schweiz.**

Vorzügliche Gelegenheit zum Erlernen der französischen und englischen Sprache. Gute Pflege, gründliche Methode, nur mässige Preise. (K-633-L)

VORHANG- und Etamin-Stoffe jeder Art kaufen Sie mit unbedingtem Vorteil am besten und billigsten im **ersten** Zürcher-Vorhang-Versandt-Geschäft.

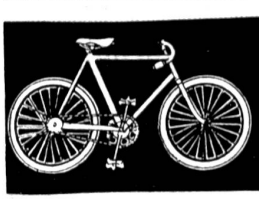
Adresse: **J. MOSER,** zur Münsterburg, **Zürich.**

P. S. Musterversandt nach auswärts.

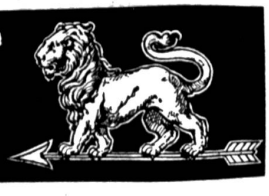
Zur **Pflege** *der* **HAUT** ist das beste Produkt die **CRÈME SIMON** **Unübertroffen** *für den* **TEINT** *und für die* **Toilette** *des* **Gesichts** *und der* **Haende** **Nur** echt mit der Unterschrift: *Simon*

(K-1152-L)

Villa Rosalie (Schweiz). **Eglisau** — **Kl. vegetarische Heilanstalt.** (Syst. Kuhne). Prospekte. -OF3814- (K-650-Z)



PEUGEOT



ist die Lieblingsmarke der besseren Kreise. Fabrikmarke.

(K-586-Z) **Vertreter auf allen bedeutenden Plätzen.**

Generalvertreter für die Schweiz: **Joh. Badertscher,** Bahnhofstraße 75, **Zürich.**

Belohnung von 16,600 frs.

QUINA LAROCHE EISENHALTIGES **China-Präparat,** welches gegen *Blutarmuth, langsame Genesungen, Folgen von Wochenbetten, schwieriges Wachsthum,* etc., ganz vorzüglich wirkt.

PARIS, 22, r. Drouot, in allen Apotheken

Für die Küche! LIEBIG COMPANY'S Fleisch-Extract

Fleisch-Pepton der COMPAGNIE LIEBIG Für die Krankenstube! (K-229-L)

Malz-Extrakt von Dr. Wander, Bern.

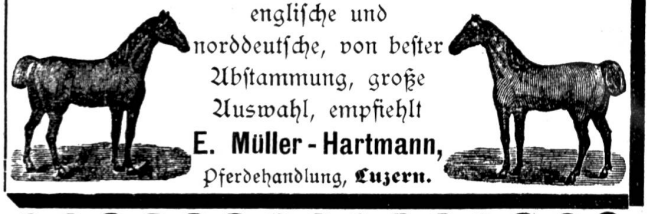
30 jähr. Erfolg

Neu: **Malz-Extrakt** mit **Kreosot**, grosser Erfolg bei Lungenschwindsucht Fr. 2.—
Chemisch rein, gegen Husten, Hals-, Brust- u. Lungenleiden » 1.30
Eisenhaltig, geg. Schwächezustände, Bleichsucht, Blutarmut etc. » 1.40
Jodeisenhaltig, bei Skrophulose und als Ersatz des Lebertrans » 1.40
Chininhaltig, bei Nervenleiden, Fieber u. als Kräftigungsmittel » 1.70
Gegen **Würmer**, sehr geschätzt seines unfehlbaren Effektes weg. » 1.40
Gegen **Keuchhusten**, ein vielfach erprobt., fast immer sich. Mittel » 1.40
Kalkphosphat, best. Präparat f. schwächliche, skrophul. Kinder » 1.40
Malz-Extr. mit **Diastase** u. **Pepsin** zur Beförd. der Verdauung » 1.40
Malzzucker u. **Malzbonbons**, sehr geschätzt b. Husten u. Verschleimung.
Neu: **Malz-Extrakt** mit **Lebertran**, leichtverdaulichste Form des Lebertrans (K-53-L) Fr. 1.40

Sichere Wirkung. **Lungenkrankheiten** Gänzlich unschädlich.
(chronische Katarrhe und Lungenschwindsucht)
heilbar durch
GLANDULĒN

Das beste Mittel ist dasjenige, durch welches von der Natur im Korper selbs die Vernichtung der Schwindsucht erregenden Bacillen bewirkt wird. Dieser Stoff findet sich in den Lungen- (Bronchial)-Drüsen, und aus diesen wird das neuentdeckte «Glandulēn» gewonnen, dessen **hervorragende Wirksamkeit** zur Ausheilung von Lungenkrankheiten viele Aerzte und eine grosse Zahl von Kranken bestätigen.
«Glandulēn» ist à Fr. 6.— für 100 und Fr. 3.50 für 50 Tabletten in Apotheken erhältlich.
Dr. Hoffmann Nachf. Chem. Fabrik, Meerane in Sachsen.
Ausführliche Broschüre und Krankenberichte gratis und franko.
Vor minderwertigen Nachahmungen unter ähnlichen und anderen Namen wird gewarnt. — Man fordere **ausdrücklich**: «Glandulēn Dr. Hoffmann». (K-1398-L)
Hauptdepot: **C. Fr. Hausmann, St. Gallen.**

Reit- und Wagenpferde K 1020 L
englische und norddeutsche, von bester Abstammung, große Auswahl, empfiehlt
E. Müller-Hartmann,
Pferdehandlung, **Luzern.**



Das Beste für:
BRUPBACHER'S
Kinder-Wäsche
Braut-Aussteuern
Feine Damen-Wäsche
Herren-Unterkleider
Für Kranken-Wäsche unentbehrlich.
HEUREKA-STOFF
Ueberall bevorzugt!
direct zu beziehen bei:
H. Brupbacher, Sohn, Zürich (K-892-Z)

Linoleum-Fabrik Northallerton England empfiehlt
Linoleum

beste Marke in Breiten von 45, 60, 70, 90, 114, 135, 183, 200, 230, 275, 320 u. 366 cm in 10 Qualitäten in unerreichbarer Auswahl und Schönheit der Dessins in etwa 800 Rollen beständigem Lager und circa 1200 abgepassten Vorlagen und Milieux. —

Kork-Linoleum, 8 mm dick, sehr angenehmer Schlafzimmerteppich, weil sehr warm.

Englische Granite und Inlaid,

Steinmuster und durchgehende, unzerstörbare Dessins, dauerhafter als Mettlacher und die Hälfte billiger, in Breiten von 60, 70, 90, 115, 135, 183 und 200 cm.

Englisches Wand-Linoleum

in reizenden Plättlimustern, schönster und solidester Ersatz für Mettlacher-Plättli (aber bedeutend billiger) für

Wandbekleidung von Badzimmern, Küchen, Aborten ꝛc.

in Breiten von 50, 63, 100, 150, 166 und 183 cm, nebst Ecken und Borduren.

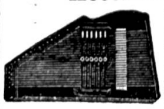
Den HH. Architekten, Baumeistern und Bauherren sehr empfohlen in unserem

General-Dépôt (einzige Verkaufsstelle) für die Schweiz bei den Herren

Meyer, Müller & Cie.,

Spezialisten für Teppiche aller Art,

Stampfenbachstrasse Nr. 6, gegenüber dem Hôtel Central in **Zürich** und Kasino in **Winterthur.**

Accord-Zither-

spielen lernt jedermann in kürzester Zeit. Wunderschöner Ton. Preis incl. aller Zubehör **Mk. 10,-, 12.50, 15.—.**
Stella-Accord-Zither
eigene Erfindung (Silberne Medaille, Dresden 1894); hat **neun** Manuale, **drei** Tonarten, **Mk. 18.—.** Dieselbe, mit verdeckten Manualen, wie Abbildung, **Mk. 20.—.** Umtausch oder Rückgabe gestattet. Verpackung (Kiste) 75 Pfg. Zehnseitiger Prospekt gratis. Wiederverkäufer gesucht. (K-1123-L)
Carlo Rimatei, Dresden A-65.

Seidenstoffe
eigener Fabrikation,
Sammet, Peluche, Seidenbänder,
John Schmid,
Rämistrasse 37, ZÜRICH I (K-58-Z)

Im Verlag von **H. Keller** in **Luzern** sind erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben: (K-1235-L)

Karl der Kühne und die Eidgenossen.
Schweizerisches Volksschauspiel von **Arnold Ott.**
225 Seiten gr. 8⁰, in Umschlag geheftet Preis: **4 Fr.**

Die Frangipani. Trauerspiel in einem Akt von **Arnold Ott.** — 46 Seiten gr. 8⁰, in Umschlag geheftet Preis: **1 Fr.**

Grabesstreiter. Eine Sagen-Tragödie. Von **Arnold Ott.** 76 Stn. 8⁰, in gepreßtem Leinwandband. Preis: **2 Fr. 50 Cts.**

Komplette Berner Trachten
— zum vermieten —
für **Costumbälle u. Aufführungen**
empfiehlt (K-95-B)
L. Bühler-Hostettler, Spitalg. 30, **Bern.**

Moden-Magazine
Wormann Söhne, Basel 27
Herbst- Damen- u. Winter-Neuheiten in allen möglichen Arten Wollen u. Halbl. Kleiderstoffe v. **90 Cts.** bis **Fr. 7** per Meter.
Stoffe für Mäntel, Jaquets, Capes.
ebenso neueste solide
Herren- und Knaben-Kleiderstoffe
für Anzüge, Ueberzieher, Mäntel, Hosen, sind in grösster Auswahl **am Lager. Muster franko.**

Union-Loden sind unerreicht porös und weich.

UNION-LODEN

sind jene, welche bei einer unter Beteiligung der leistungsfähigsten Produzenten stattgehabten Konkurrenzprüfung, sich als die vorzüglichsten bewährten und für deren Güte daher vollste Bürgschaft geboten werden kann.

Mäntel, Havelocks, Anzüge, Joppen

in kleidsamsten, zweckmässigsten Formen, aus echten, porös-wasserdichten Union-Loden empfiehlt als Spezialität

UNION

Herren - Ausstattungs - Versand - Haus
München V, Haus Prinz Ludwig.

Illustrierte Preisliste über sämtliche Herren-Ausstattungs-Artikel gratis und franko. (K-1135-L)

Versand nach der Schweiz franko u. zollfrei.

Puro Fleischsaft

ist dreifach eingedickter Saft aus rohem Ochsen-Muskelfleisch. Hervorragend **blutbildendes Kräftigungs- und Ernährungsmittel.**

Mächtig Appetit anregend und ernährend ist **„Puro“** für alle **Schwachen, Kranken und Reconvalescenten.**

Preis in Deutschland Mk. 2.50 p. Fl., im Ausland 2 fl. ö. W., 4 Frcs., Kr. 2.65, Shill. 3.—. In Apotheken und Droguerien überall erhältlich, oder direkt durch **„Puro“, Medic.-chem. Institut, Dr. H. Scholl, Thalkirchen-München.** (K-120-L)

„Die Schweiz“

Schweizerische illustrierte Zeitschrift.

Mitte März beginnt der II. Jahrgang.

Im Interesse

unserer P. T. Abonnenten bitten wir die Abonnements-Erneuerungen uns rechtzeitig zukommen lassen zu wollen.

Hochachtungsvollst
Der Verlag der „Schweiz“
Zürich IV.

1898 - Saison - 1898

Hotel-Personal.

Neben Benützung der offiziellen Stellenvermittlungs-Bureaux ist ein **Inserat** im

„Luzerner Tagblatt“

dem verbreitetsten Blatte im Gebiete des Vierwaldstätter-Sees und der übrigen Hotelgebiete, sehr zu empfehlen. **Inserate** betreffend (K-1431-)

Stellen-Angebote und Stellen-Gesuche

sind zu richten an die **Expedition des „Luzerner Tagblatt“ in Luzern.**

1898 Saison 1898

Annoncen-Expedition H. Keller

Seidenhofstrasse 4 - **Luzern** - z. „Habsburgerhof“

empfiehlt sich zur Besorgung von

= Inseraten =

in alle schweizerischen und ausländischen politischen und Fach-Zeitungen, Reise- und Kursbücher, Kalender etc. und berechnet nur die Original-Zeilenpreise.

Bei grösseren Aufträgen Rabatt.

Kostenberechnungen und Zeitungskataloge werden auf Wunsch bereitwilligst und gratis geliefert.

Prompte und gewissenhafte Bedienung.

Telephon-Ruf: **Keller-Annoncen Habsburgerhof.**

AGENTUREN in: Bern, Interlaken, Liestal, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen, Zürich.

Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig.

= Vollständig erschien soeben: =

Meyers Konversations-Lexikon.

Fünfte, gänzlich neubearbeitete und vermehrte Auflage.

Mehr als 147,100 Artikel und Verweisungen auf 18,100 Seiten Text mit mehr als 10,500 Abbildungen, Karten und Plänen im Text und auf 1088 Tafeln, darunter 164 Farbendrucktafeln und 286 Kartenbeilagen.

17 Bände in Halbleder gebunden zu je 10 Mark.

Meyers Konversations-Lexikon ist das anerkannt neueste, reichhaltigste, bedeutendste und verbreitetste Werk seiner Art.

Der reich illustrierte Verlags-Katalog des Bibliographischen Instituts in Leipzig steht kostenfrei zu Diensten.

Zürich IV. **POL** **beim Polytechnikum.**

Inserate in der „SCHWEIZ“

finden weiteste Verbreitung in den schweizerischen Familien.

Offerten zu Diensten: **Annoncen-Expedition H. Keller, Zürich & Luzern.**

Es gibt wohl keine zweite Stadt von der Grösse Zürichs, die mit ihr an Schönheit der Lage wetteifern kann. Und nicht nur seine herrliche Umgebung allein ist es, die es so anziehend macht, sondern auch die vielen hübschen Stellen in der Stadt selbst, sowie die grosse Zahl von Punkten, die durch historische Ereignisse von hoher Bedeutung für immer ausgezeichnet sind. Neben und um diese schreitet der moderne Geist rastlos vorwärts. So kommt es, dass das heutige Zürich eine seltene Verquickung von Neuem und Altem zeigt. Zeugen längstvergangener Jahrhunderte stehen dicht neben den modernsten Schöpfungen des fin de siècle.

Die in unserem Verlage erschienenen **100 Postkarten mit Ansichten von Zürich** (laut untenstehendem Verzeichnis) setzen jedermann in den Stand, sich mit geringen Kosten eine grosse Auswahl Zürcher Ansichten anzuschaffen. Sie bilden auch in ihrer Vollständigkeit ein reizendes Geschenk, **insbesondere für Damen.** Wir versenden sie in zwei unter sich verschiedenen Serien von je **50 Stück zum Preise von Fr. 4.** — per Serie und erfolgt der Versand sofort nach Einlaufen der Bestellung. Wir bitten Sie, von untenstehendem Bestellscheine gefl. Gebrauch machen zu wollen und empfehlen uns Ihnen hochachtungsvoll

Polygraphisches Institut, A.-G., Zürich IV.

Verzeichnis:

Cliché-Nr.
1894 Kaserne
1934 Das ehem. Kratzquartier
1941 Hôtel Bellevue
1898 Rathaus
1942 Landungssteg mit Dampfer «Taube»
1939 Kreditanstalt
1895 » u. Paradeplatz
1902 Museum
1937 Elektr. Strassenbahn
1933 Grossmünster m. Dampfschwalbe
1887 Stüssihofstatt
1930 St. Peter

Cliché-Nr.
1904 Schipfe mit St. Peter
1912 St. Peter vom Limmatquai aus
1932 St. Anna-Kapelle
1897 Escher-Denkmal.
1936 Zwingliplatz
1929 Neue Kirche in Enge
1888 Stüssi-Brunnen
1924 Gottfried Keller
1940 Métropole
1928 Kreuzgang im Fraum.
1892 Bahnhof (Haupteingang)
1946 Villa Batumba
1886 Hôtel Baur au Lac

Cliché-Nr.
1935 Hôtel Baur au Lac, Omnibus
1909 Fenster am Hirschengraben-Schulhaus
1889 Kirche und Schulhaus Unterstrass
1903 Eidgen. Physikgebäude
1899 Haus zum Rechberg
1905 Linth-Escher-Schulhaus
1884 Sternwarte
1885 Restaurant Uto-Kulm
1891 Eidgen. Chemiegebäude
1896 Heim-Denkmal
1945 Grosser Tonhalle-Konzertsaal

Cliché-Nr.
1901 Saffranzunft
1911 Sonnenquai
1943 Alte Tonhalle
1907 Seegelboot «Darling»
1881 Volkstheater z. Pfauen
1883 Am Stadthausquai
1890 Weisses Schloss
1900 Drahtseilbahn Limmatquai-Polytechnikum
1882 Alter Brunnen in Enge
1906 Schloss am Alpenquai
1944 Das neue Theater
5063 Vestibule im Stadttheater

Cliché-Nr.
5069 Das weisse Schloss
5075 Gessner-Denkmal
5080 Das Physikgebäude
5084 Wasserkirche u. Grossmünster
5085 Grossmünster
5090 Am Zürichsee
5098 Hôtel Storchen
5099 » Schwert und Gemüsebrücke
6003 Hôtel Bellevue
6004 » » mit Brücke
5065 Tonhalle-Terrasse
5066 Rotes Schloss

Cliché-Nr.
5068 Rotes Schloss, Gesamtansicht
5074 Baumgartner-Denkmal
5076 Zwingli-Denkmal
5077 Erker an der Schipfe
5079 Brunnen beim Rechberg
5081 Bollwerk u. alte Brücke am Schützenhaus
5082 Der Hardturm
5083 Zimmerleuten u. Rüden
5097 Altes Schützenhaus
6000 Am Limmatquai
6001 Limmatquai
6002 Hôtel Baur au Lac
6005 » Victoria
6048 Die neue Tonhalle
6067 Liebfrauenkirche
6068 Polytechnikum
6008 Belvoir
6009 Militärkantine auf der Allmend

Cliché-Nr.
1925 Cd. Ferd. Meyer, Kilchberg
1926 Cd. Ferd. Meyer, Wohnhaus, Kilchberg
1927 Cd. Ferd. Meyer, Wohnort, Kilchberg
5078 Ritterbrünnlein am Uetliberg
5088 Am Zürichsee
5089 Am Alpenquai in Enge
5093 Auf dem Zürichsee
5094 » » »
5095 ‚Lilli' vom Alpenquai
6007 Zum alten Dolder
6014 Partie am Zürichhorn
6018 Altes Haus an der Stockgasse
6016 Kirche Neumünster
6017 Sage Hirslanden
6019 Partie in Fluntern
6020 » » »
6023 Partie aus dem Sihlwald

Cliché-Nr.
6025 Forsthaus im Sihlwald
6026 Gasthaus am Albispass
6028 Kirche Wytikon
6029 Stäfa am Zürichsee
6030 Meilen am Zürichsee

Gefl. ausfüllen, abschneiden und an uns einsenden!

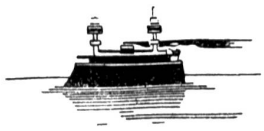
Bestellschein.

Ich ersuche Sie, mir umgehend { *eine Serie* = **50 Stück verschiedene Postkarten** / *zwei Serien* = **100** „ „ „ } *mit Ansichten von Zürich zu senden. Den Betrag von* { *Fr. 4.—* / *Fr. 8.—* } *wollen Sie per Nachnahme erheben.*

Ort und Datum: .....

Nichtgewünschtes streichen!

Genaue Adresse: .....



Annoncen-Annahme

für die Schweizerische Illustrierte Zeitschrift „Die Schweiz":

4 Seidenhofstraße 4 Luzern — **Annoncen-Expedition H. Keller** — 17 Kappelerhof 17 Zürich

sowie deren Agenturen:

Basel, Bern, Interlaken, Liestal, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen, Winterthur.

Inserate aus Frankreich, England, Belgien und Holland nehmen unsere Vertreter: **John F. Jones & Cie., Compagnie générale de publicité in Paris** entgegen.

Normal-Preis für die 4-gespaltene Nonpareille-Zeile 50 Cts.

Miscellen.

Jg E.... Ihr heiterer, netter Gruß hat uns gefreut und da er auch unseren Lesern Freude machen wird, bringen wir ihn hier zum Abdruck:

Ne Oberländer Abonnent.

Der Toni ußem Oberland
Chunt unverhofft go Bern,
No mit sim Stäcke i der Hand —
Denn d' Bahn het er nit gern.

Er putzt der Staub vo sine Schueh
Und lält der Chittel a;
Goht lustig dene Hüsere zue —
Nit, wie ne müede Ma. —

Vor-e-me Lade stoht er still
Wo viel Papier isch z'gseh;
Cha dütli lese ohni Brill:
Der S—C—H und w,

Und witers no ne e und i,
Am End ne schöne Zätt,
Jetz hanis Wort — das mueßes sy:
„Schweiz" heißt es — ganz perfäkt. —

Juhe! das isch das neue Blatt
Wo d'Herrelüt jez häi.
Das abonnieri styf und glatt,
Nimms hüt no mit mer häi. —

Der Toni chunt zum Ladeherr:
„J — bitt — Sie um: die Schweiz",
Dä luegt — ne — a — so — näbeher
Bis er's no einisch fält. —

Das Wörtli Schweiz — es lacht mi a
Es ist mis Vaterland!
Will gern all frembi Zitig la,
Und nimm jez d'Schwyz i d'Hand.

Zum Abonniere hani Geld;
J — bruchs im Wirtshus nit.
Ne Freud ha mueßme uf der Welt —
J — nimm die Zitig mit. —

Wenn mini Buebe älter sy,
Häi sie die größti Freud. —
J — abonniere — 's blibt derby —
Und weiß — daß 's mi nit reut. —

Jg. Engel.

Schwösterli.

Zwei Schwösterli sind uneis gsy,
da seid zum Größere das Chly —
und häd's gar sanft bim Händli gnah
und häd im Aug es Tränli gha:
„Liebs Schwösterli, ich möcht gern singe
und cha keis Tönli use bringe,
gäll hilfst mer und bist nümme höhn?"
Mys Chindli, säg, ist das nüd schön!

* * *

S' Anneli us em Waggital.

Mer seid bi-n eus mir überall
nu s' Anneli us em Waggital!
Bin ich denn na so fürchtig chly,
daß ich nu mueß es Anneli sy?
J kenne jetzt scho s' A B C,
cha schryhe, s' börfts en Dokter gseh,
cha wie-n-es Distelfinkli singe
und wie-n-es Herli umme springe!
Drum säged jetzt, ihr Lüt emal,
isch recht, daß us em Waggital
ich immer nu mueß s' Anneli sy?
Anna heiß ich, es blybt derby.

* * *

S' Eiermeitli.

Es ist emal es Meiteli
als Eierfrau verkleidet gsy;
s' häd Eili im e Chörbli treit
und s' Müetterli häd zue-n-em gseit:
„Tue-n-artig dyne Wege gah,
fust fallst und d'Eili tüend der lah!"
Das Chindli häd's vergesse bald
und lauft dervo, grad wie's ihm gfallt.
Uf emal stürchlet es und — plätsch —
am Bode lyt der Eiertätsch.

Aus: Für die chly Welt, Mundartliche Kinderverse von Rudolf Brendli, Lehrer, Wolfhausen, II. Aufl., Buchdruckerei Fr. Lehmann-Ritter, Rüti (Zürich) 1898, kl. 8°.

Statt Eisen
Statt Leberthran
wird
Dr. med. Hommel's Haematogen

von Kindern und Erwachsenen bei **allgemeinen Schwächezuständen, Bleichsucht, Herzschwäche, Nervenschwäche** (Neurasthenie), **Lungenleiden, geistiger u. körperlicher Erschöpfung, Appetitlosigkeit, Magen- u. Darmkrankheiten, Influenza** — Erkrankungen, bei welchen d. **Eisen-Mangangehalt** d. Blutes stets vermindert ist —, ferner bei **Rhachitis** (sog. engl. Krankheit, Knochen-Erweichung), **Scrophulose** (sog. unreines Blut, Drüsen-Anschwellungen u. -Entzündungen) — Leiden, bei denen ausserdem noch die **Blutsalze** stark reduzirt sind, **mit grossem Erfolge angewandt.** **Sehr angenehmer Geschmack. Mächtig appetitanregend.**

Dr. Hommel's Haematogen ist 70,0 konzentrirtes, gereinigtes Haemoglobin (D. R.-Pat. No. 81,394) in seiner leicht verdaulichsten, **flüssigen** Form. Geschmackszusätze: Glyc. puriss. 20,0. Vin. malac. 10,0. **Haemoglobin ist die natürliche organische Eisen-Mangan-Salzverbindung** der **Nahrungsmittel**, also kein Spezialmittel gegen irgend eine bestimmte Krankheit, sondern ein aus Nahrungsmitteln gewonnenes Produkt, welches als **Kräftigungsmittel** für kränkliche u. schwächliche Kinder, sowie Erwachsene, rein oder als Zusatz zu Getränken **ständig genommen werden kann.** Die ausserordentlichen Resultate, welche mit Dr. Hommel's Haematogen erzielt worden sind, beruhen auf seiner Eigenschaft, den Gehalt des Organismus an **Eisen-Mangan**, sowie an **Blutsalzen** automatisch zu regulieren resp. zur Norm zu ergänzen. ☞ **Von der grössten Wichtigkeit ist der Gebrauch desselben im Kindesalter und in den höheren Lebensjahren.** In **ersterem**, weil fehlerhafte Blutzusammensetzung in d. Entwicklungsperiode von entscheidendem Einfluss für das ganze Leben ist, in **letzteren**, weil im Alter die blutbildenden Organe erschlaffen u. einer Anregung bedürfen, **welche das Leben im wahren Sinne des Wortes zu verlängern im Stande ist.** **Depots in den Apotheken.** (K 57 Z) **Nicolay & Co.** chem.-pharmac. Laboratorium, **Zürich.**

Knaben-Institut Grandinger
Neuveville bei Neuenburg. **vorm. Morgenthaler** gegründet 1864. **Französ. Schweiz.**
Vorzügliche Gelegenheit zum Erlernen der französischen und englischen Sprache. Gute Pflege, gründliche Methode, nur mässige Preise. (K-633-L)

Reit- und Wagenpferde K 1020 L
englische und norddeutsche, von bester Abstammung, große Auswahl, empfiehlt
E. Müller-Hartmann,
Pferdehandlung, **Luzern.**

Zur Pflege der HAUT ist das beste Produkt die **CRÈME SIMON**
Unübertroffen für den TEINT und für die Toilette des Gesichts und der Haende
Nur echt mit der Unterschrift: *Simon*
(K-1152-L)

Accord-Zither-

spielen lernt jedermann in kürzester Zeit. Wunderschöner Ton. Preis incl. aller Zubehör **Mk. 10,-, 12.50, 15.—.**
Stella-Accord-Zither
eigene Erfindung (Silberne Medaille, Dresden 1894); hat **neun** Manuale, **drei** Tonarten, **Mk. 18.—.** Dieselbe, mit verdeckten Manualen, wie Abbildung, **Mk. 20.—.** Umtausch oder Rückgabe gestattet. Verpackung (Kiste) 75 Pfg. Zehnseitiger Prospekt gratis. Wiederverkäufer gesucht. (K-1123-L)
Carlo Rimatei, Dresden A-65.

POL
Zürich, beim Polytechnikum.

Emil Ziegler, Fabrik mit electr. Betrieb **Pforzheim.**
Directer Versandt an Private gegen baar (auch Marken) od. Nachnahme. **Umänderungen und Reparaturen. Altes Gold nehme zum höchsten Preise.**

No. 2167. Paar **Ohrringe** Simili-Brillant 8kt. Gold ℳ 5.80
No. 2162. Paar **Ohrringe** Simili-Brillant 8kt. Gold ℳ 3.20.
No. 2108. **Damenring** mit jedem Buchstaben 14 kt. Gold ℳ 4.75. 8 kt. Gold ℳ 3.—.
No 2115. **Damenring** Caprubin u Perlen 14 kt. Gold ℳ 10 —. 8 kt. Gold ℳ 6.50.
No. 2224. **Manchettknöpfe** 14 kt. Gold ℳ 30 50 8 kt. Gd. ℳ 17 75 Gold auf Silber ℳ 8.—
No. 2081. **Broche** ächte Perle 8 kt. Gold ℳ 11.25.
No. 2142. **Herrenring** Cameol Camé 14 kt. Gold ℳ 19,25. 8 kt. Gd. ℳ 11.80.
Prachtcatalog O gratis.

(K-1127-L)

(K-252-L)

(K-584-Z)

Möbel

Schweiz. Möbel-Industrie-Gesellschaft

Zürich III

46 Badenerstrasse 46

Lungenkrankheiten

chronische Katarrhe u. Lungenschwindsucht heilbar durch das gänzlich unschädliche

„Glandulēn"

Neuesten Forschungen zufolge, besitzen die meisten Organe des menschlichen Körpers Drüsen, welche den Stoff zur Erhaltung derselben selbst erzeugen. Wenn diese Drüsen nicht funktionieren, erkrankt das betreffende Organ, wird aber durch Zuführung gleicher Drüsen von Säugetieren wieder leistungsfähig, wie z. B. Kropf durch Schilddrüsen-Präparate geheilt wird.

Das Gleiche ist bei den Lungen der Fall, weil die Lungen- (Bronchial)-Drüsen einen Stoff erzeugen, welcher Tuberkelbazillen vernichtet. Zur wirksamen Bekämpfung der Lungenschwindsucht, chronische und Bronchialkatarrhe ist es also nötig, dem erkrankten Organismus durch Zuführung der ihm fehlenden Bronchialdrüsen-Substanz Ersatz zu bieten.

Glandulēn, welches aus den Bronchialdrüsen gesunder Tiere in der **Chem. Fabrik Dr. Hofmann Nachf., Meerane i. Sachsen** in Tablettenform dargestellt wird, enthält diesen Stoff (Jede Tablette enthält 0,05 gr Glandulēn, entsprechend 0,25 gr Drüsensubstanz, Geschmackzusatz Milchzucker).

Hunderte von Aerzten und geheilten Kranken bestätigen die ausgezeichneten Heilerfolge dieses Präparates, welches à Fr. 6.— für 100 und Fr. 3.50 für 50 Tabletten erhältlich ist in den Apotheken.

Hauptdépôt: C. Fr. Hausmann, St. Gallen.

Ausführliche Brochure und Krankenberichte gratis und franko. Vor minderwertigen Nachahmungen unter ähnlichen und anderen Namen wird gewarnt. Man fordere ausdrücklich: **«Glandulēn Dr. Hoffmann».** (K-80b-L)

GOLDEN Medaille WIEN 1883

QUINA LAROCHE

WEIN ELIXIR

aus Chinarinde, welcher aus den *Grundsubstanzen* der drei Sorten derselben präparirt ist.

Er ist von angenehmen Geschmack und mit Erfolg gegen *Magenleiden, Mattigkeit* und *allgemeine Koerperschwäche* sowie gegen *veraltetes Fieber*, etc., angewandt worden.

PARIS, 22, rue Drouot, in allen Apotheken. (K-1390-L)

Bitte probieren Sie Bergmann's Lilienmilchseife von Bergmann & Co., Zürich. (K-59-Z)

Nur echt wenn mit Schutzmarke zwei **Bergmänner.**

Vorrätig à 75 Cts. in den meisten Apotheken Droguerien und Parfümerie-Geschäften.

Seidenstoffe

eigener Fabrikation,

Sammet, Peluche, Seidenbänder,

John Schmid,

Rämistrasse 37, ZÜRICH I

(K-58-Z)

J. Keßlers

einfache Heilmethode.

Rheumatismus (veraltet)
Magenleiden (hartnäckig)
Kropf- und Halsanschwellungen,
Wunden und bösartige **Geschwüre**
heilt mit ganz unschädlichen und bewährten Mitteln:

J. Kessler-Fehr

(vorm. **Keßler,** Chem.)

Fischingen (Thurgau).

Ein Schriftchen mit Anerkennungsschreiben über die glücklichen Erfolge von Heilungen wird auf Wunsch gratis und franko versandt.

Rettung in den meisten Fällen.

Lobetische Apotheke Herisau. **Jura-Apotheke Biel.**

Typewriting-Office. (K-410-Z)

A. Steinmann

Metropol — Zürich — Telephon

Copier- und Uebersetzungsbureau.

4 Sprachen.

(K-822-Z)

Das Beste für:

Kinder-Wäsche
Braut-Aussteuern
Feine Damen-Wäsche
Herren-Unterkleider
Für Kranken-Wäsche
unentbehrlich.

direct zu beziehen bei:

H. Brupbacher, Sohn, Zürich

VORHANG- und Etamin-Stoffe

jeder Art

kaufen Sie mit unbedingtem Vorteil am besten und billigsten im **ersten** Zürcher-Vorhang-Versandt-Geschäft.

Adresse: **J. MOSER,** zur Münsterburg, **Zürich.**

P. S. Musterversandt nach auswärts.

Annoncen-Expedition H. Keller

Seidenhofstrasse 4 - **Luzern** - z. „Habsburgerhof"

empfiehlt sich zur Besorgung von

= Inseraten =

in alle schweizerischen und ausländischen politischen und Fach-Zeitungen, Reise- und Kursbücher, Kalender etc. und berechnet nur die Original-Zeilenpreise.

Bei grösseren Aufträgen Rabatt.

Kostenberechnungen und Zeitungskataloge werden auf Wunsch bereitwilligst und gratis geliefert.

Prompte und gewissenhafte Bedienung.

Telephon-Ruf: **Keller-Annoncen Habsburgerhof.**

AGENTUREN in: Bern, Interlaken, Liestal, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen, Zürich.

(K-586-Z) ist die Lieblingsmarke der besseren Kreise. Fabrikmarke.

Vertreter auf allen bedeutenden Plätzen.

Generalvertreter für die Schweiz: **Joh. Badertscher,** Bahnhofstraße 75, **Zürich.**

Komplette Berner Trachten
— zum vermieten —
für **Costumbälle u. Aufführungen**
empfiehlt (K-95-B)
L. Bühler-Hostettler, Spitalg. 30, Bern.

Moden-Magazine
Wormann Söhne, Basel 27
Herbst- u. Winter-Neuheiten in allen möglichen Arten Wollen u. Halbl.
Damen- Kleiderstoffe v. **90 Cts.** bis **Fr. 7** per Meter.
Stoffe für Mäntel, Jaquets, Capes.
ebenso neueste solide
Herren- und Knaben-Kleiderstoffe
für Anzüge, Ueberzieher, Mäntel, Hosen, sind in grösster Auswahl am Lager. Muster franko.

Union-Loden sind unerreicht porös und weich.

UNION-LODEN

sind jene, welche bei einer unter Beteiligung der leistungsfähigsten Produzenten stattgehabten Konkurrenzprüfung, sich als die vorzüglichsten bewährten und für deren Güte daher vollste Bürgschaft geboten werden kann.

Mäntel, Havelocks, Anzüge, Joppen

in kleidsamsten, zweckmässigsten Formen, aus echten, porös-wasserdichten Union-Loden empfiehlt als Spezialität

UNION
Herren - Ausstattungs - Versand - Haus
München V, Haus Prinz Ludwig.

Illustrierte Preisliste über sämtliche Herren-Ausstattungs-Artikel gratis und franko. (K-1135-L)

Versand nach der Schweiz franko u. zollfrei.

Puro Fleischsaft

ist dreifach eingedickter Saft aus rohem Ochsen-Muskelfleisch. Hervorragend **blutbildendes Kräftigungs- und Ernährungsmittel.**

Mächtig Appetit anregend und ernährend ist **„Puro"** für alle **Schwachen, Kranken und Reconvalescenten.**

Preis in Deutschland Mk. 2.50 p. Fl., im Ausland 2 fl. ö. W., 4 Frcs., Kr. 2.65, Shill. 3.—. In Apotheken und Drogerien überall erhältlich, oder direkt durch **„Puro", Medic.-chem. Institut, Dr. H. Scholl, Thalkirchen-München.** (K-120-L)

„Die Schweiz"

Schweizerische illustrierte Zeitschrift.

Mitte März beginnt der II. Jahrgang.

Im Interesse

unserer P. T. Abonnenten bitten wir die Abonnements-Erneuerungen uns rechtzeitig zukommen lassen zu wollen.

Hochachtungsvollst
Der Verlag der „Schweiz"

Verlangen Sie

umgehend den **neuen illustrierten**
Katalog über Spielwaren
(Zusendung gratis und franko) von
FRANZ KARL WEBER
Spezialität in Spielwaren
ZÜRICH, Bahnhofstr. 62.

Linoleum-Fabrik Northallerton England empfiehlt

Linoleum

beste Marke in Breiten von 45, 60, 70, 90, 114, 135, 183, 200, 230, 275, 320 u. 366 cm in 10 Qualitäten in unerreichbarer Auswahl und Schönheit der Dessins in etwa 800 Rollen beständigem Lager und circa 1200 abgepassten Vorlagen und Milieux. —

Kork-Linoleum, 8 mm dick, sehr angenehmer Schlafzimmerteppich, weil sehr warm.

Englische Granite und Inlaid,

Steinmuster und durchgehende, unzerstörbare Dessins, dauerhafter als Mettlacher und die Hälfte billiger, in Breiten von 60, 70, 90, 115, 135, 183 und 200 cm.

Englisches Wand-Linoleum

in reizenden Plättlimustern, schönster und solidester Ersatz für Mettlacher-Plättli (aber bedeutend billiger) für

Wandbekleidung von Badzimmern, Küchen, Aborten ꝛc.

in Breiten von 50, 63, 100, 150, 166 und 183 cm, nebst Ecken und Borduren.

Den HH. Architekten, Baumeistern und Bauherren sehr empfohlen in unserem **General-Dépôt (einzige Verkaufsstelle) für die Schweiz bei den Herren**

Meyer, Müller & Cie.,

Spezialisten für Teppiche aller Art,

Stampfenbachstrasse Nr. 6, gegenüber dem Hôtel Central in **Zürich** und Kasino in **Winterthur.**

Inserate in der „SCHWEIZ"

finden weiteste Verbreitung in den schweizerischen Familien.

Offerten zu Diensten: **Annoncen-Expedition H. Keller, Zürich & Luzern.**

Es gibt wohl keine zweite Stadt von der Grösse Zürichs, die mit ihr an Schönheit der Lage wetteifern kann. Und nicht nur seine herrliche Umgebung allein ist es, die es so anziehend macht, sondern auch die vielen hübschen Stellen in der Stadt selbst, sowie die grosse Zahl von Punkten, die durch historische Ereignisse von hoher Bedeutung für immer ausgezeichnet sind. Neben und um diese schreitet der moderne Geist rastlos vorwärts. So kommt es, dass das heutige Zürich eine seltene Verquickung von Neuem und Altem zeigt. Zeugen längstvergangener Jahrhunderte stehen dicht neben den modernsten Schöpfungen des fin de siècle.

Die in unserem Verlage erschienenen **100 Postkarten mit Ansichten von Zürich** (laut untenstehendem Verzeichnis) setzen jedermann in den Stand, sich mit geringen Kosten eine grosse Auswahl Zürcher Ansichten anzuschaffen. Sie bilden auch in ihrer Vollständigkeit ein reizendes Geschenk, **insbesondere für Damen.** Wir versenden sie in zwei unter sich verschiedenen Serien von je **50 Stück zum Preise von Fr. 4.** — per Serie und erfolgt der Versand sofort nach Einlaufen der Bestellung. Wir bitten Sie, von untenstehendem Bestellscheine gefl. Gebrauch machen zu wollen und empfehlen uns Ihnen hochachtungsvoll

Polygraphisches Institut, A.-G., Zürich IV.

Verzeichnis:

Cliché-Nr.
1894 Kaserne
1934 Das ehem. Kratzquartier
1941 Hôtel Bellevue
1898 Rathaus
1942 Landungssteg mit Dampfer «Taube»
1939 Kreditanstalt
1895 » u. Paradeplatz
1902 Museum
1937 Elektr. Strassenbahn
1933 Grossmünster m. Dampfschwalbe
1887 Stüssihofstatt
1930 St. Peter

Cliché-Nr.
1904 Schipfe mit St. Peter
1912 St. Peter vom Limmatquai aus
1932 St. Anna-Kapelle
1897 Escher-Denkmal.
1936 Zwingliplatz
1929 Neue Kirche in Enge
1888 Stüssi-Brunnen
1924 Gottfried Keller
1940 Métropole
1928 Kreuzgang im Fraum.
1892 Bahnhof (Haupteingang)
1946 Villa Batumba
1886 Hôtel Baur au Lac

Cliché-Nr.
1935 Hôtel Baur au Lac, Omnibus
1909 Fenster am Hirschengraben-Schulhaus
1889 Kirche und Schulhaus Unterstrass
1903 Eidgen. Physikgebäude
1899 Haus zum Rechberg
1905 Linth-Escher-Schulhaus
1884 Sternwarte
1885 Restaurant Uto-Kulm
1891 Eidgen. Chemiegebäude
1896 Heim-Denkmal
1945 Grosser Tonhalle-Konzertsaal

Cliché-Nr
1901 Saffranzunft
1911 Sonnenquai
1943 Alte Tonhalle
1907 Seegelboot «Darling»
1881 Volkstheater z. Pfauen
1883 Am Stadthausquai
1890 Weisses Schloss
1900 Drahtseilbahn Limmatquai-Polytechnikum
1882 Alter Brunnen in Enge
1906 Schloss am Alpenquai
1944 Das neue Theater
5063 Vestibule im Stadttheater

Cliché-Nr
5069 Das weisse Schloss
5075 Gessner-Denkmal
5080 Das Physikgebäude
5084 Wasserkirche u. Grossmünster
5085 Grossmünster
5090 Am Zürichsee
5098 Hôtel Storchen
5099 » Schwert und Gemüsebrücke
6003 Hôtel Bellevue
6004 » » mit Brücke
5065 Tonhalle-Terrasse
5066 Rotes Schloss

Cliché-Nr.
5068 Rotes Schloss, Gesamtansicht
5074 Baumgartner-Denkmal
5076 Zwingli-Denkmal
5077 Erker an der Schipfe
5079 Brunnen beim Rechberg
5081 Bollwerk u. alte Brücke am Schützenhaus
5082 Der Hardturm
5083 Zimmerleuten u. Rüden
5097 Altes Schützenhaus
6000 Am Limmatquai
6001 Limmatquai
6002 Hôtel Baur au Lac
6005 » Victoria
6048 Die neue Tonhalle
6067 Liebfrauenkirche
6068 Polytechnikum
6008 Belvoir
6009 Militärkantine auf der Allmend

Cliché-Nr.
1925 Cd. Ferd. Meyer, Kilchberg
1926 Cd. Ferd. Meyer, Wohnhaus, Kilchberg
1927 Cd. Ferd. Meyer, Wohnort, Kilchberg
5078 Ritterbrünnlein am Uetliberg
5088 Am Zürichsee
5089 Am Alpenquai in Enge
5093 Auf dem Zürichsee
5094 » » »
5095 ‚Lilli' vom Alpenquai
6007 Zum alten Dolder
6014 Partie am Zürichhorn
6018 Altes Haus an der Stockgasse
6016 Kirche Neumünster
6017 Sage Hirslanden
6019 Partie in Fluntern
6020 » » »
6023 Partie aus dem Sihlwald

Cliché-Nr.
6025 Forsthaus im Sihlwald
6026 Gasthaus am Albispass
6028 Kirche Wytikon
6029 Stäfa am Zürichsee
6030 Meilen am Zürichsee

Gefl. ausfüllen, abschneiden und an uns einsenden!

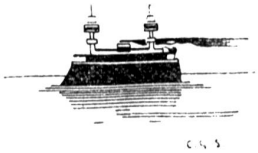
Bestellschein.

Ich ersuche Sie, mir umgehend { *eine Serie* = **50 Stück verschiedene Postkarten** / *zwei Serien* = **100** „ „ „ } *mit Ansichten von Zürich zu senden. Den Betrag von* { *Fr.* **4.—** / *Fr.* **8.—** } *wollen Sie per Nachnahme erheben.*

Ort und Datum: .....

Nichtgewünschtes streichen!

Genaue Adresse: .....



Annoncen-Annahme

für die Schweizerische Illustrierte Zeitschrift „**Die Schweiz**“:

4 Seidenhofstraße 4 **Luzern** **Annoncen-Expedition H. Keller** 17 Kappelerhof 17 **Zürich**

sowie deren Agenturen:

Basel, Bern, Interlaken, Liestal, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen, Winterthur.

Inserate aus Frankreich, England, Belgien und Holland nehmen unsere Vertreter: **John F. Jones & Cie., Compagnie générale de publicité in Paris** entgegen.

Normal-Preis für die 4-gespaltene Nonpareille-Zeile 50 Cts.

Lenzburger Confituren.

Miscellen.

Amerikanische Reklame.

Ein originelles System von Reklame hat der Direktor einer Theater-Gesellschaft erfunden. Er sendet an Tausende von Theaterbesuchern Cheques in der Höhe eines Betrages, der, einen schmeichelhaften Verdienst des Empfängers voraussetzend und diesen als Basis annehmend, einem Einkommen von zwei Minuten Zeit entsprechen würde. Die Cheques sind ganz gut und von einem Briefe begleitet, der wie folgt lautet: „Geehrter Herr! Von der Annahme ausgehend, daß Ihr Jahreseinkommen fünfzigtausend Franken beträgt und daß Sie das Sprichwort: ‚Zeit ist Geld‘ voll und ganz würdigen, senden wir anbei unseren Cheque in der Höhe von 20 Cents als Entschädigung für 2 Minuten Zeit, die Sie bedürfen, um die folgende kurzgefaßte und wahrheitsgemäße Beschreibung unseres jüngsten Ausstattungsstückes durchzulesen.“ An diese Einleitung schließen sich die üblichen Ankündigungen und Preßauszüge.

Jedem Schweizer im Auslande

der sich für unsere neue Zeitschrift:

„Die Schweiz“

interessiert, senden wir auf Wunsch eine Probenummer **gratis** und **franco**.

(K-428-L)

GRANDS MAGASINS DU

Printemps

NOUVEAUTÉS

Wir bitten diejenigen unserer werthen Kunden, denen unser neuer, **Illustrirter Sommer-Catalog** noch nicht zugegangen sein sollte, ihre dies bezügl. Anfragen an

MM. JULES JALUZOT & Cie in PARIS

zu richten, worauf dessen **Zusendung kostenfrei** erfolgt.

Eignes Speditionshaus in BASEL, Aeschengraben, 14.

Lungenleiden

(K-57-Z)

Dépôts in den Apotheken.

Herr **Dr. med. Egenolf** in **Kelkheim** a. Taunus schreibt: «Von Dr. Hommel's Haematogen kann ich nur Gutes berichten. **Bei beginnender Lungentuberkulose**, wo der Appetit völlig darniederlag und ich schon viele Stomachica erfolglos gebraucht hatte, hob sich der Appetit und das Allgemeinbefinden sehr. **Ausgezeichnete Resultate** sah ich bei Kindern, bei denen infolge von Verdauungsstörungen grosse Schwäche eingetreten war.»

Herr **Dr. med. Huber** in **Rosenheim**: «Mit Dr. Hommel's Haematogen habe ich bei einem **Lungenschwindsüchtigen** durch **Hebung des Appetits** bedeutende Besserung des Allgemeinzustandes erzielt.»

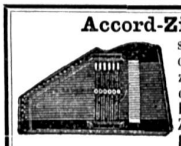
Nicolay & Co., chemisch-pharmaceut. Laboratorium, **Zürich.**

Emil Ziegler, Fabrik mit electr. Betrieb **Pforzheim.**

Directer Versandt an Private gegen baar (auch Marken) od. Nachnahme. **Umänderungen und Reparaturen. Altes Gold** nehme zum **höchsten Preise**

Pracht-Catalog C gratis.

Accord-Zither-



spielen lernt jedermann in kürzester Zeit. Wunderschöner Ton. Preis incl. aller Zubehör **Mk. 10,-, 12.50, 15.—.**

Stella-Accord-Zither

eigene Erfindung (Silberne Medaille, Dresden 1894); hat **neun** Manuale, **drei** Tonarten, **Mk. 18.—**. Dieselbe, mit verdeckten Manualen, wie Abbildung, **Mk. 20.—**. Umtausch oder Rückgabe gestattet. Verpackung (Kiste) 75 Pfg. Zehnseitiger Prospekt gratis. Wiederverkäufer gesucht. (K-1123-L)

Carlo Rimatei, Dresden A-65.

Zur **Pflege** *der* **HAUT** ist das beste Produkt die **CRÈME SIMON** **Unübertroffen** *für den* **TEINT** *und für die* **Toilette** *des* **Gesichts** *und der* **Haende** Nur echt mit der Unterschrift: *Simon*

(K-1152-L)

GLANDULĒN

unschädliches, wirksamstes Mittel gegen

Lungenkrankheiten

(chron. Katarrhe u. Lungenschwindsucht) als bestes Mittel empfohlen von vielen hervorragenden Aerzten und einer grossen Zahl von Kranken, die es, nach vergeblichem Gebrauch aller bisher üblichen Mittel mit überraschend günstigem Erfolge anwandten.

Herr **Dr. Heusmann, Cannes** (Riviera) schreibt: «Glandulēn hat sich mir als ein ganz vorzügliches Heilmittel bei Lungenschwindsucht und Lungenkatarrh erwiesen. Beim Gebrauch dieses Mittels schwindet das die Körperkräfte aufreibende Fieber sehr bald, die lästigen Schweisse der Schwindsüchtigen hören auf, der Appetit bessert sich auffallend und der durch Husten sonst gestörte Schlaf tritt wieder ein. Es ist dieses Präparat daher, trotz aller Anpreisungen anderer Mittel, gegenwärtig als das einzige Heilmittel von Wert bei Behandlung der Schwindsucht zu betrachten.»

Herr **Dr. Braun, Herbstein** schreibt: «Ihre Glandulēn-Tabletten habe ich gegen hartnäckige Heiserkeit und Husten mit sehr günstigem Erfolge angewandt. Ungünstige Nebenerscheinungen traten nie auf. Dieselben werde ich in ähnlichen Fällen wieder gebrauchen und kann ich den Herren Kollegen solche nur auf's Wärmste empfehlen.»

Zu beziehen durch alle Apotheken à Fr. 6.— für Fläschchen à 100 und Fr. 3.50 für 50 Tabletten.

Dr. Hofmann Nachf., Chem. Fabrik, Meerane i. Sachsen.

Hauptdépôt: C. Fr. Hausmann, St. Gallen.

Ausführliche Brochure und Krankenberichte gratis und franko. Vor minderwertigen Nachahmungen unter ähnlichen und anderen Namen wird gewarnt. Man fordere ausdrücklich: «**Glandulēn Dr. Hoffmann**». (K-80c-L)

Knaben-Institut Grandinger

Neuveville bei Neuenburg. **vorm. Morgenthaler** gegründet 1864. **Französ. Schweiz.**

Vorzügliche Gelegenheit zum Erlernen der französischen und englischen Sprache. Gute Pflege, gründliche Methode, nur mässige Preise. (K-633-L)

Reit- und Wagenpferde K 1020 L

englische und norddeutsche, von bester Abstammung, große Auswahl, empfiehlt

E. Müller-Hartmann, Pferdehandlung, **Luzern.**

Wichtig für alle **Hausfrauen!**

Alkoholfreie Weine

(Sterilisierte Trauben- und Obstsäfte).

Garantiert naturrein,
ohne jegliche Zusätze,
hergestellt
aus **frischen** Trauben und **frischem** Obst nach dem Verfahren des Herrn **Prof. Dr. H. Müller.**

Angenehmstes und gesündestes Getränk
für den
Familientisch.

Bestes **alkoholfreies** Erfrischungsgetränk, daher auch bevorzugt von allen
Frauen und Kindern.

Als **diätetische** Getränke **ärztlich vielfach** empfohlen.

Einziger und bester Ersatz für frische Trauben, daher auch besonders geeignet für **Traubenkuren** in jeder Jahreszeit.

Man verlange **Prospekte** und **Preislisten,** welche **gratis** und **franko** an jede Adresse versandt werden.

Assortierte Probekisten
von 12 Flaschen an.

Brief-Adresse:
Alkoholfreie Weine,
Bern.

Erste schweiz. Aktien-Gesellschaft
zur Herstellung
unvergorener u. alkoholfreier Trauben- u. Obstweine
BERN.

Erfrischend und durststillend! Schmackhaft und süffig! Gesund und nahrhaft!

Wichtig für jeden Haushalt.

Villa Rosalie (Schweiz).
Eglisau
Kl. vegetarische Heilanstalt.
(Syst. Kuhne). Prospekte.
-OF3814- (K-650-Z)

Belohnung von 16,600 frs.

QUINA LAROCHE
EISENHALTIGES
China-Präparat, welches gegen *Blutarmuth, langsame Genesungen, Folgen von Wochenbetten, schwieriges Wachsthum,* etc., ganz vorzüglich wirkt.
PARIS, 22, r. Drouot, in allen Apotheken

Komplette Berner Trachten
— zum vermieten —
für **Costumbälle u. Aufführungen**
empfiehlt (K-95-B)
L. Bühler-Hostettler, Spitalg. 30, **Bern.**

(K-584-Z)

Möbel

Schweiz. Möbel-Industrie-Gesellschaft
Zürich III
46 Badenerstrasse 46

POL
Zürich, beim Polytechnikum.

Malz-Extrakt von Dr. Wander, Bern.

Neu: **Malz-Extrakt** mit **Kreosot**, grosser Erfolg bei Lungenschwindsucht Fr. 2.—

30 jähr. Erfolg

Chemisch rein, gegen Husten, Hals-, Brust- u. Lungenleiden » 1.30
Eisenhaltig, geg. Schwächezustände, Bleichsucht, Blutarmut etc. » 1.40
Jodeisenhaltig, bei Skrophulose und als Ersatz des Lebertrans » 1.40
Chininhaltig, bei Nervenleiden, Fieber u. als Kräftigungsmittel » 1.70
Gegen **Würmer,** sehr geschätzt seines unfehlbaren Effektes weg. » 1.40
Gegen **Keuchhusten,** ein vielfach erprobt., fast immer sich. Mittel » 1.40
Kalkphosphat, best. Präparat f. schwächliche, skrophul. Kinder » 1.40
Malz-Extr. mit **Diastase** u. **Pepsin** zur Beförd. der Verdauung » 1.40
Malzzucker u. **Malzbonbons,** sehr geschätzt b. Husten u. Verschleimung.

Neu: **Malz-Extrakt** mit **Lebertran,** leichtverdaulichste Form des Lebertrans (K-53-L) Fr. 1.40

Zur Vermittlung von Inseraten für die

Frühjahrs- und Sommer-Saison

in hiesige und auswärtige Blätter empfiehlt sich angelegentlichst die

Annoncen-Expedition H. Keller

Luzern — 4 Seidenhofstraße 4
Zürich — 17 Kappelerhof 17

Basel, Bern, Genf, Interlaken, Liestal, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen.

Vertretungen im Ausland.

Typewriting-Office.
(K-110-Z)
A. Steinmann
Metropol — Zürich — Telephon
Copier- und Uebersetzungsbureau.

4 Sprachen.

Institut für junge Leute
Clos-Rousseau, CRESSIER bei Neuenburg.
Gegründet 1859

Erlernung der modernen Sprachen und sämtlicher Handelsfächer. — Sieben diplomierte Lehrer. — Prachtvolle Lage am Fusse des Jura, in unmittelbarer Nähe des Waldes. — Referenzen von mehr als 1300 ehemaligen Zöglingen. — **Sommersemester: 18. April 1898.**
(K-326-L) Direktor: **N. QUINCHE,** Besitzer.

Herr **Isoz,** Lehrer
in **Villeneuve** am Genfersee
nimmt noch zwei junge Leute, welche die französische Sprache zu erlernen wünschen, zu sich. Sekundarschule. Regelmäßiger Unterricht. Ueberwachung und Pflege zugesichert. Zahlreiche Referenzen von Eltern. (K-346-L)

Pension Haute-Vue
Montricher (Waadt)
nimmt junge Leute auf zu 60 Fr. per Monat, französische Stunden inbegriffen. Zahlreiche Referenzen. (K-291-L)

Inserate in der „SCHWEIZ"
finden weiteste Verbreitung in den schweizerischen Familien.
Offerten zu Diensten: **Annoncen-Expedition H. Keller,**
4, Seidenhofstraße, **Luzern** — **Zürich,** Kappelerhof 17.

Bitte probieren Sie Bergmann's Lilienmilchseife
von Bergmann & Co., Zürich. (K-59-Z)
Nur echt wenn mit Schutzmarke zwei Bergmänner.
Vorrätig à 75 Cts. in den meisten Apotheken Droguerien und Parfümerie-Geschäften.

Fabrikmarke.
ist die Lieblingsmarke der besseren Kreise.
(K-586-Z) **Vertreter auf allen bedeutenden Plätzen.**
Generalvertreter für die Schweiz: **Joh. Badertscher,** Bahnhofstraße 75, **Zürich.**

Die graphische Kunstanstalt Telegr.-Adr.: **Pol.**
Polygraphisches Institut, A.-G., Zürich
empfiehlt sich zur Anfertigung von **Druckarbeiten** in allen Reproduktionstechniken.
Muster und Kostenvoranschläge stehen zu Diensten.

Verlangen Sie
umgehend den **neuen illustrierten**
Katalog über Spielwaren
(Zusendung gratis und franko) von
FRANZ KARL WEBER
Spezialität in Spielwaren
ZÜRICH, Bahnhofstr. 62.

Magazine von **Max Wirth** **Zürich Ib**
(Filialen in Basel u. St. Gallen unter Firma Volksmagazine.)
Reichhaltiges Lager in **Baumwollwaren, Leinwand, Handtüchern, Trauer- und Halbtrauerstoffen,** ganz- u. halbwollenen **Damenkleiderstoffen, Knabenkleider- u. Konfektionsstoffen,** ächt. **Berner-Halblein, Bettdecken** etc.
Billige, reelle Bedienung.
Muster an jedermann *franko.* (K-666-Z)

Im Verlag von **H. Keller** in **Luzern** sind erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben: (K-1235-L)

Karl der Kühne und die Eidgenossen.
Schweizerisches Volksschauspiel von **Arnold Ott.**
225 Seiten gr. 8°, in Umschlag geheftet Preis: **4 Fr.**

Die Frangipani. Trauerspiel in einem Akt von **Arnold Ott.** — 46 Seiten gr. 8°, in Umschlag geheftet Preis: **1 Fr.**

Grabesstreiter. Eine Sagen-Tragödie. Von **Arnold Ott.** 76 Stn. 8°, in gepreßtem Leinwandband. Preis: **2 Fr. 50 Cts.**

VORHANG- und Etamin-Stoffe jeder Art
kaufen Sie mit unbedingtem Vorteil am besten und billigsten im **ersten** Zürcher-Vorhang-Versandt-Geschäft.
Adresse: **J. MOSER,** zur Münsterburg, **Zürich.**
P. S. Musterversandt nach auswärts.

Weltruf hat sich erworben:
Dralle's
Augusta Victoria-Veilchen
Lieblingsparfüm der vornehmen Welt,
da ohne Moschus-Nachgeruch.
Edler, köstlicher Veilchenduft,
unerreicht an Feinheit u. Naturtreue.
Kaum ein Tropfen zur Zeit genügt.
Taschentuchduft, Haarwasser.
Reis-Puder,
sehr begehrt, unsichtbar.
Brillantine, Sachet
zum Parfümieren von Wäsche, Briefpapier etc.
Veilchen-Parfümerie
Georg Dralle-Hamburg.
Käuflich in Parfümerie-, Droguerie- und Coiffeur-Geschäften.
(K-1212-L)

Es gibt wohl keine zweite Stadt von der Grösse Zürichs, die mit ihr an Schönheit der Lage wetteifern kann. Und nicht nur seine herrliche Umgebung allein ist es, die es so anziehend macht, sondern auch die vielen hübschen Stellen in der Stadt selbst, sowie die grosse Zahl von Punkten, die durch historische Ereignisse von hoher Bedeutung für immer ausgezeichnet sind. Neben und um diese schreitet der moderne Geist rastlos vorwärts. So kommt es, dass das heutige Zürich eine seltene Verquickung von Neuem und Altem zeigt. Zeugen längstvergangener Jahrhunderte stehen dicht neben den modernsten Schöpfungen des fin de siècle.

Die in unserem Verlage erschienenen **100 Postkarten mit Ansichten von Zürich** (laut untenstehendem Verzeichnis) setzen jedermann in den Stand, sich mit geringen Kosten eine grosse Auswahl Zürcher Ansichten anzuschaffen. Sie bilden auch in ihrer Vollständigkeit ein reizendes Geschenk, **insbesondere für Damen.** Wir versenden sie in zwei unter sich verschiedenen Serien von je **50 Stück zum Preise von Fr. 4.** — per Serie und erfolgt der Versand sofort nach Einlaufen der Bestellung. Wir bitten Sie, von untenstehendem Bestellscheine gefl. Gebrauch machen zu wollen und empfehlen uns Ihnen hochachtungsvoll

Polygraphisches Institut, A.-G., Zürich IV.

Verzeichnis:

Cliché-Nr.
1894 Kaserne
1934 Das ehem. Kratzquartier
1941 Hôtel Bellevue
1898 Rathaus
1942 Landungssteg mit Dampfer «Taube»
1939 Kreditanstalt
1895 » » u. Paradeplatz
1902 Museum
1937 Elektr. Strassenbahn
1933 Grossmünster m. Dampfschwalbe
1887 Stüssihofstatt
1930 St. Peter

Cliché-Nr.
1904 Schipfe mit St. Peter
1912 St. Peter vom Limmatquai aus
1932 St. Anna-Kapelle
1897 Escher-Denkmal.
1936 Zwingliplatz
1929 Neue Kirche in Enge
1888 Stüssi-Brunnen
1924 Gottfried Keller
1940 Métropole
1928 Kreuzgang im Fraum.
1892 Bahnhof (Haupteingang)
1946 Villa Batumba
1886 Hôtel Baur au Lac

Cliché-Nr.
1935 Hôtel Baur au Lac, Omnibus
1909 Fenster am Hirschengraben-Schulhaus
1889 Kirche und Schulhaus Unterstrass
1903 Eidgen. Physikgebäude
1899 Haus zum Rechberg
1905 Linth-Escher-Schulhaus
1884 Sternwarte
1885 Restaurant Uto-Kulm
1891 Eidgen. Chemiegebäude
1896 Heim-Denkmal
1945 Grosser Tonhalle-Konzertsaal

Cliché-Nr
1901 Saffranzunft
1911 Sonnenquai
1943 Alte Tonhalle
1907 Seegelboot «Darling»
1881 Volkstheater z. Pfauen
1883 Am Stadthausquai
1890 Weisses Schloss
1900 Drahtseilbahn Limmatquai-Polytechnikum
1882 Alter Brunnen in Enge
1906 Schloss am Alpenquai
1944 Das neue Theater
5063 Vestibule im Stadttheater

Cliché-Nr
5069 Das weisse Schloss
5075 Gessner-Denkmal
5080 Das Physikgebäude
5084 Wasserkirche u. Grossmünster
5085 Grossmünster
5090 Am Zürichsee
5098 Hôtel Storchen
5099 » Schwert und Gemüsebrücke
6003 Hôtel Bellevue
6004 » » mit Brücke
5065 Tonhalle-Terrasse
5066 Rotes Schloss

Cliché-Nr.
5068 Rotes Schloss, Gesamtansicht
5074 Baumgartner-Denkmal
5076 Zwingli-Denkmal
5077 Erker an der Schipfe
5079 Brunnen beim Rechberg
5081 Bollwerk u. alte Brücke am Schützenhaus
5082 Der Hardturm
5083 Zimmerleuten u. Rüden
5097 Altes Schützenhaus
6000 Am Limmatquai
6001 Limmatquai
6002 Hôtel Baur au Lac
6005 » Victoria
6048 Die neue Tonhalle
6067 Liebfrauenkirche
6068 Polytechnikum
6008 Belvoir
6009 Militärkantine auf der Allmend

Cliché-Nr.
1925 Cd. Ferd. Meyer, Kilchberg
1926 Cd. Ferd. Meyer, Wohnhaus, Kilchberg
1927 Cd. Ferd. Meyer, Wohnort, Kilchberg
5078 Ritterbrünnlein am Uetliberg
5088 Am Zürichsee
5089 Am Alpenquai in Enge
5093 Auf dem Zürichsee
5094 » » »
5095 ‚Lilli' vom Alpenquai
6007 Zum alten Dolder
6014 Partie am Zürichhorn
6018 Altes Haus an der Stockgasse
6016 Kirche Neumünster
6017 Sage Hirslanden
6019 Partie in Fluntern
6020 » » »
6023 Partie aus dem Sihlwald

Cliché-Nr.
6025 Forsthaus im Sihlwald
6026 Gasthaus am Albispass
6028 Kirche Wytikon
6029 Stäfa am Zürichsee
6030 Meilen am Zürichsee

Gefl. ausfüllen, abschneiden und an uns einsenden!

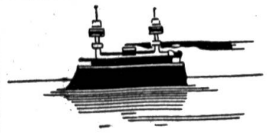
Bestellschein.

Ich ersuche Sie, mir umgehend { *eine Serie* = **50 Stück verschiedene Postkarten** / *zwei Serien* = **100** „ „ „ } *mit Ansichten von Zürich zu senden. Den Betrag von* { *Fr.* **4.—** / *Fr.* **8.—** } *wollen Sie per Nachnahme erheben.*

Ort und Datum: .....

Nichtgewünschtes streichen!

Genaue Adresse: .....



Annoncen-Annahme

für die Schweizerische Illustrierte Zeitschrift „Die Schweiz":

4 Seidenhofstraße 4 Luzern **Annoncen-Expedition H. Keller** 17 Kappelerhof 17 Zürich

sowie deren Agenturen:

Basel, Bern, Interlaken, Liestal, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen, Winterthur.

Inserate aus Frankreich, England, Belgien und Holland nehmen unsere Vertreter: **John F. Jones & Cie., Compagnie générale de publicité in Paris** entgegen.

Normal-Preis für die 4-gespaltene Nonpareille-Zeile 50 Cts.

Lenzburger Confituren.

Miscellen.

In Berlin werden demnächst einige Klubs für Damen ins Leben gerufen.

* * *

Das Londoner Postamt hat durch nicht behobene Geldsendungen eine Jahreseinnahme von 100,000 Franken.

* * *

London hat über 500 Bahnstationen für den Personenverkehr.

* * *

Im vergangenen Jahre wurden 75 Millionen Depeschen von Europa nach den Vereinigten Staaten von Amerika gesandt, während das Telephon zehnmal so oft gebraucht wurde.

* * *

Der Tonnengehalt der Dampfer der Britischen Marine beträgt 6,720,703; ungefähr gleichviel, wie die Schiffe aller anderer Nationen zusammen.

* * *

In nahezu allen Straßen japanischer Städte sind öffentliche Herde, auf denen gegen geringes Entgelt die Hausfrauen ihr Essen kochen können.

* * *

Wenn alte Münzen so abgegriffen sind, daß die Inschrift nicht mehr gelesen werden kann, genügt es in den meisten Fällen, die Münzen langsam zu erhitzen, um die Prägung sichtbar zu machen.

* * *

Der sicherste Weg, um sich während eines plötzlichen Gewitters im Freien vor Blitzgefahr zu schützen, ist, sich vollständig einregnen zu lassen. Die Chancen sind zehn zu eins zu Gunsten eingeregneter Personen.

* * *

In Silchester, England, wurde eine römische Wasserleitung entdeckt, die trotz ihres hohen Alters von 1600 Jahren, sich in nahezu tadellosem Zustande befindet.

* * *

China besitzt die größten und reichsten Kohlenminen der Welt.

* * *

Ein hervorragender Arzt will die Zunahme der Krebskrankheiten in dem übermäßigen Fleischgenusse sehen.

* * *

Die Statistik zeigt, daß in London jede fünfundvierzigste Person von der Wohlthätigkeit der Nebenmenschen lebt.

* * *

In Paris leben 7000 Personen von der Zurichtung des menschlichen Haares für den Handel.

* * *

Sechszigtausend Elephanten werden jährlich des Elfenbeins wegen in Afrika getötet.

* * *

Die Schnelligkeit der Ozeandampfer erreicht diejenige mancher Eilzüge.

* * *

In Griechenland und Italien hat man bronzene und eiserne Schlüssel entdeckt, die ungefähr 2700 Jahre alt sind.

Rhachitis

(sog. engl. Krankheit)

Scrophulose

(Drüsenleiden, sog. unreines Blut).

Herr **Dr. med. Merten** in **Berlin** schreibt: «Ihr Haematogen hat in **einem Falle von hartnäckiger Rhachitis** bei einem **zweijährigen Kinde vortrefflich** gewirkt. Das Kind, welches vordem nicht gehen konnte, begann schon nach Verbrauch einer Flasche zu laufen, und sein Schwächezustand besserte sich während des Gebrauches der zweiten Flasche zusehends.»

Herr **Dr. med. Herm. Arnold** in **Crottendorf** i. Erzgeb.: «Kind M., vor 1½ Jahr Gelenkrheumatismus, daran im Anschluss Peri- und Endocarditis, Herzfehler, Kompensationsstörungen von Seite der Niere aus in Form hochgradiger Wassersucht; Kind befand sich oft dem Exitus letalis nahe. Nach verschiedenen andern Medikationen Hommel's Hämatogen, **welches gut vertragen wurde, das Kind sichtlich kräftigte**, so dass es jetzt wieder nach 1½-jähriger Pause die Schule besuchen kann.»

(K-57-Z)

Dépôts in den Apotheken.

Nicolay & Co., chemisch-pharmaceut. Laboratorium, **Zürich.**

Emil Ziegler, Fabrik mit electr. Betrieb **Pforzheim.**

Directer Versandt an Private gegen baar (auch Marken) od. Nachnahme. **Umänderungen und Reparaturen. Altes Gold** nehme zum **höchsten Preise**

No. 2167. Paar **Ohrringe** Simili-Brillant 8kt. Gold ℳ 5.80

No. 2162. Paar **Ohrring** Simili-Brillant 8kt. Gold ℳ 3.20.

No. 2108. **Damenring** mit jedem Buchstaben 14 kt. Gold ℳ 4..5. 8 kt. Gold ℳ 3.—.

No 2115. **Damenring** Caprubin u Perlen 14 kt. Gold ℳ 10 —. 8 kt. Gold ℳ 6.50.

No. 2224. **Manchettknöpfe** 14 kt. Gold ℳ 30.50 8 kt. Gd. ℳ 17.75 Gold auf Silber ℳ 8.—.

No. 2081. **Broche** ächte Perle 8 kt. Gold ℳ 11.25.

No. 2142. **Herrenring** Cameol Camé 14 kt. Gold ℳ 19.25. 8 kt. Gd. ℳ 11.80.

Pracht-Catalog O gratis.

Accord-Zither-

spielen lernt jedermann in kürzester Zeit. Wunderschöner Ton. Preis incl. aller Zubehör **Mk. 10,-, 12.50, 15.—.**

Stella-Accord-Zither eigene Erfindung (Silberne Medaille, Dresden 1894); hat **neun** Manuale, **drei** Tonarten, **Mk. 18.—.** Dieselbe, mit verdeckten Manualen, wie Abbildung, **Mk. 20.—.** Umtausch oder Rückgabe gestattet. Verpackung (Kiste) 75 Pfg. Zehnseitiger Prospekt gratis. Wiederverkäufer gesucht. (K-1123-L)

Carlo Rimatei, Dresden A-65.

(K-428-L)

Zur **Pflege** *der* **HAUT** ist das beste Produkt die **CRÈME SIMON** **Unübertroffen** *für den* **TEINT** *und für die* **Toilette** *des* **Gesichts** *und der* **Haende** Nur echt mit der Unterschrift: *Simon*

(K-1152-L)

Knaben-Institut Grandinger

Neuveville bei Neuenburg. **vorm. Morgenthaler** gegründet 1864. **Französ. Schweiz.**

Vorzügliche Gelegenheit zum Erlernen der französischen und englischen Sprache. Gute Pflege, gründliche Methode, nur mässige Preise. (K-633-L)

Reit- und Wagenpferde K 1020 L

englische und norddeutsche, von bester Abstammung, große Auswahl, empfiehlt

E. Müller-Hartmann, Pferdehandlung, **Luzern.**

GRANDS MAGASINS DU

Printemps

NOUVEAUTÉS

Wir bitten diejenigen unserer werthen Kunden, denen unser neuer, **Illustrirter Sommer-Catalog** noch nicht zugegangen sein sollte, ihre diesbezügl. Anfragen an

MM. JULES JALUZOT & Cie in PARIS

zu richten, worauf dessen **Zusendung kostenfrei** erfolgt.

Eignes Speditionshaus in BASEL, Aeschengraben, 14.

Für die Küche! LIEBIG COMPANY'S Fleisch-Extract

Fleisch-Pepton der COMPAGNIE LIEBIG Für die Krankenstube!

Für alle Mütter und Hausfrauen! Für Kranke und Reconvalescenten!

Die sterilisierten Trauben- u. Obstsäfte

(alkoholfreie Weine)

der Ersten schweizerischen Aktien-Gesellschaft zur Herstellung unvergorener und alkoholfreier Trauben- und Obstweine, Bern

werden **ärztlich** vielfach verordnet und empfohlen:

1) als angenehmstes und **gesündestes** Getränk für den **Familientisch** (namentlich für Frauen und Kinder);
2) als **Ersatz** für **frische** Trauben zu **Trauben-Kuren** in **jeder** Jahreszeit;
3) als erfrischendes und diätetisches **Kurmittel**, z. B. bei **fieberhaften** Zuständen, **Herz-** und **Nerven**krankheiten und speziell auch in der **Kinder-Praxis.**

Die **alkoholfreien Trauben- und Obstsäfte** sollten in **keinem Haushalt** fehlen!

Assortierte Probekisten von 12 Flaschen an.

Man verlange Prospekte und Preislisten gratis und franko bei der

Gesellschaft alkoholfreier Weine, BERN.

Zur Vermittlung von Inseraten für die

Frühjahrs- und Sommer-Saison

in hiesige und auswärtige Blätter empfiehlt sich angelegentlichst die

Annoncen-Expedition H. Keller

Luzern 4 Seidenhofstraße 4 — **Zürich** 17 Kappelerhof 17

Basel, Bern, Genf, Interlaken, Liestal, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen.

Vertretungen im Ausland.

Sichere Wirkung. **Lungenkrankheiten** Gänzlich unschädlich.

(chronische Katarrhe und Lungenschwindsucht)

heilbar durch

GLANDULĒN.

Das beste Mittel ist dasjenige, durch welches von der Natur im Körper selbst die Vernichtung der Schwindsucht erregenden Bacillen bewirkt wird. Dieser Stoff findet sich in den Lungen- (Bronchial)-Drüsen, und aus diesen wird das neuentdeckte «Glandulēn» gewonnen, dessen **hervorragende Wirksamkeit** zur Ausheilung von Lungenkrankheiten viele Aerzte und eine grosse Zahl von Kranken bestätigen.

«Glandulēn» ist à Fr. 6.— für 100 und Fr. 3.50 für 50 Tabletten in Apotheken erhältlich.

Dr. Hoffmann Nachf. Chem. Fabrik, Meerane in Sachsen.

Ausführliche Broschüre und Krankenberichte gratis und franko.

Vor minderwertigen Nachahmungen unter ähnlichen und anderen Namen wird gewarnt. — Man fordere **ausdrücklich**: «Glandulēn Dr. Hoffmann». (K-1398-L)

Hauptdepot: **C. Fr. Hausmann, St. Gallen.**

Bitte probieren Sie Bergmann's Lilienmilchseife von Bergmann & Co., Zürich. (K-59-Z)

Nur echt wenn mit Schutzmarke zwei Bergmänner.

Vorrätig à 75 Cts. in den meisten Apotheken Droguerien und Parfümerie-Geschäften.

(K-584-Z)

Möbel

Schweiz. Möbel-Industrie-Gesellschaft

Zürich III

46 Badenerstrasse 46

Charakter-Beurteilung

nach der Handschrift erfolgt franko gegen Fr. 1.50 in Briefmarken.

Grapholog. Bureau, Luzern. (K-456-L)

Das Beste für:

BRUPBACHER'S

Kinder-Wäsche

Braut-Aussteuern

Feine Damen-Wäsche

Herren-Unterkleider

Für Kranken-Wäsche unentbehrlich.

direct zu beziehen bei:

H. Brupbacher, Sohn, Zürich

(K-822-Z)

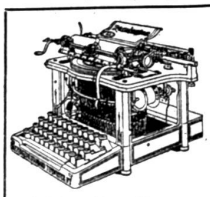
Magazine von **Max Wirth** **Zürich Ib**

(Filialen in Basel u. St. Gallen unter Firma Volksmagazine.)

Reichhaltiges Lager in **Baumwollwaren, Leinwand, Handtüchern, Trauer-** und **Halbtrauerstoffen,** ganz- u. halbwollenen **Damenkleiderstoffen, Knabenkleider-** u. **Konfektionsstoffen,** ächt. **Berner-Halblein, Bettdecken** etc.

Billige, reelle Bedienung.

Muster an jedermann *franko.* (K-666-Z)



Typewriting-Office. (K-440-Z)

A. Steinmann

Metropol — Zürich — Telephon

Copier- und Uebersetzungsbureau.

4 Sprachen.

Institut für junge Leute
Clos-Rousseau, CRESSIER bei Neuenburg.
Gegründet 1859

Erlernung der modernen Sprachen und sämtlicher Handelsfächer. — Sieben diplomierte Lehrer. — Prachtvolle Lage am Fusse des Jura, in unmittelbarer Nähe des Waldes. — Referenzen von mehr als 1300 ehemaligen Zöglingen. — **Sommersemester: 18. April 1898.**
(K-326-L) Direktor: **N. QUINCHE,** Besitzer.

Herr **Isoz,** Lehrer
in **Villeneuve** am Genfersee
nimmt noch zwei junge Leute, welche die französische Sprache zu erlernen wünschen, zu sich. Sekundarschule. Regelmäßiger Unterricht. Ueberwachung und Pflege zugesichert. Zahlreiche Referenzen von Eltern. (K-346-L)

Pension Haute-Vue
Montricher (Waadt)
nimmt junge Leute auf zu 60 Fr. per Monat, französische Stunden inbegriffen. Zahlreiche Referenzen.
(K-291-L)

CENTRALHEIZUNGEN erstellen **Gebr. Lincke Zürich.** (K-112-Z)

(K-1127-L)

ist die Lieblingsmarke der besseren Kreise. Fabrikmarke.
(K-586-Z) **Vertreter auf allen bedeutenden Plätzen.**
Generalvertreter für die Schweiz: **Joh. Badertscher,** Bahnhofstraße 75, **Zürich.**

Die graphische Kunstanstalt Telegr.-Adr.: **Pol.**
Polygraphisches Institut, A.-G., Zürich
empfiehlt sich zur Anfertigung von **Druckarbeiten** in allen Reproduktionstechniken.
Muster und Kostenvoranschläge stehen zu Diensten.

Mailand Elwert's **Hôtel Gd Bretagne & Reichmann**
via Torino, Tramwaystation.
Altrenommiertes, von Schweizern vielbesuchtes Hôtel in der Nähe des Domes, der Galerie Vittorio Emanuele und der Hauptpost.
Neu renoviert.
Wintergarten. Dampfheizung. Elektrisches Licht im ganzen Hause. Lift. **Ausstellungssalon für Kaufleute.** Omnibus am Bahnhof. Mässige Preise.
Höflichst empfiehlt sich
P. Elwert, Besitzer (v. **Hôtel Lukmanier, Chur**).
Telegramm-Adresse: **Elwert, Milano.**

Verlangen Sie
umgehend den **neuen illustrierten**
Katalog über Spielwaren
(Zusendung gratis und franko) von
FRANZ KARL WEBER
Spezialität in Spielwaren
ZÜRICH, Bahnhofstr. 62.

Hôtel Chandolin.
Chandolin, Anniviers, Valais.
Altitude 2000 mètres.
Nouvelle station climatérique et sans rivale que chacun doit connaitre. — **Ouverte le 1er Juin 1898.**
Même prop. Hôtel Bella Tola St. Luc. **Pierre Pont.**

POL
Zürich, beim Polytechnikum.

Im Verlag von **H. Keller** in **Luzern** sind erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben: (K-1235-L)

Karl der Kühne und die Eidgenossen.
Schweizerisches Volksschauspiel von **Arnold Ott.**
225 Seiten gr. 8⁰, in Umschlag geheftet Preis: **4 Fr.**

Die Frangipani. Trauerspiel in einem Akt von **Arnold Ott.** — 46 Seiten gr. 8⁰, in Umschlag geheftet Preis: **1 Fr.**

Grabesstreiter. Eine Sagen-Tragödie. Von **Arnold Ott.** 76 Stn. 8⁰, in gepreßtem Leinwandband. Preis: **2 Fr. 50 Cts.**

VORHANG- und Etamin-Stoffe jeder Art
kaufen Sie mit unbedingtem Vorteil am besten und billigsten im **ersten** Zürcher-Vorhang-Versandt-Geschäft.
Adresse: **J. MOSER,** zur Münsterburg, **Zürich.**
P. S. Musterversandt nach auswärts.

Weltruf hat sich erworben:
Dralle's
Augusta Victoria-Veilchen
Lieblingsparfüm der vornehmen Welt,
da ohne Moschus-Nachgeruch.
Edler, köstlicher Veilchenduft,
unerreicht an Feinheit u. Naturtreue.
Kaum ein Tropfen zur Zeit genügt.
Taschentuchduft, Haarwasser.
Reis-Puder,
sehr begehrt, unsichtbar.
Brillantine, Sachet
zum Parfümieren von Wäsche, Briefpapier etc.
Veilchen-Parfümerie
Georg Dralle-Hamburg.
Käuflich in Parfümerie-, Droguerie- und Coiffeur-Geschäften.

(K-1212-L)

Es gibt wohl keine zweite Stadt von der Grösse Zürichs, die mit ihr an Schönheit der Lage wetteifern kann. Und nicht nur seine herrliche Umgebung allein ist es, die es so anziehend macht, sondern auch die vielen hübschen Stellen in der Stadt selbst, sowie die grosse Zahl von Punkten, die durch historische Ereignisse von hoher Bedeutung für immer ausgezeichnet sind. Neben und um diese schreitet der moderne Geist rastlos vorwärts. So kommt es, dass das heutige Zürich eine seltene Verquickung von Neuem und Altem zeigt. Zeugen längstvergangener Jahrhunderte stehen dicht neben den modernsten Schöpfungen des fin de siècle.

Die in unserem Verlage erschienenen **100 Postkarten mit Ansichten von Zürich** (laut untenstehendem Verzeichnis) setzen jedermann in den Stand, sich mit geringen Kosten eine grosse Auswahl Zürcher Ansichten anzuschaffen. Sie bilden auch in ihrer Vollständigkeit ein reizendes Geschenk, **insbesondere für Damen.** Wir versenden sie in zwei unter sich verschiedenen Serien von je **50 Stück zum Preise von Fr. 4.** — per Serie und erfolgt der Versand sofort nach Einlaufen der Bestellung. Wir bitten Sie, von untenstehendem Bestellscheine gefl. Gebrauch machen zu wollen und empfehlen uns Ihnen hochachtungsvoll

Polygraphisches Institut, A.-G., Zürich IV.

Verzeichnis:

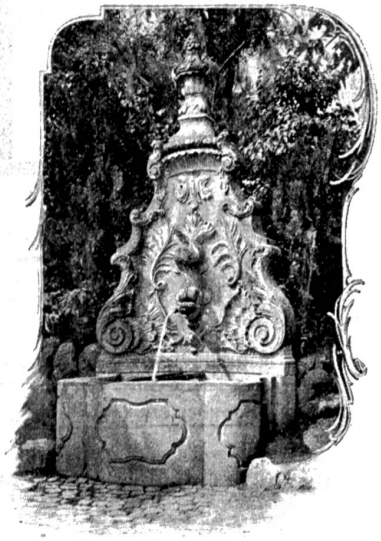
Cliché-Nr.	
1894	Kaserne
1934	Das ehem. Kratzquartier
1941	Hôtel Bellevue
1898	Rathaus
1942	Landungssteg mit Dampfer «Taube»
1939	Kreditanstalt
1895	» u. Paradeplatz
1902	Museum
1937	Elektr. Strassenbahn
1933	Grossmünster m. Dampfschwalbe
1887	Stüssihofstatt
1930	St. Peter

Cliché-Nr.	
1904	Schipfe mit St. Peter
1912	St. Peter vom Limmatquai aus
1932	St. Anna-Kapelle
1897	Escher-Denkmal.
1936	Zwingliplatz
1929	Neue Kirche in Enge
1888	Stüssi-Brunnen
1924	Gottfried Keller
1940	Métropole
1928	Kreuzgang im Fraum.
1892	Bahnhof (Haupteingang)
1946	Villa Batumba
1886	Hôtel Baur au Lac

Cliché-Nr.	
1935	Hôtel Baur au Lac, Omnibus
1909	Fenster am Hirschengraben-Schulhaus
1889	Kirche und Schulhaus Unterstrass
1903	Eidgen. Physikgebäude
1899	Haus zum Rechberg
1905	Linth-Escher-Schulhaus
1884	Sternwarte
1885	Restaurant Uto-Kulm
1891	Eidgen. Chemiegebäude
1896	Heim-Denkmal
1945	Grosser Tonhalle-Konzertsaal

Cliché-Nr	
1901	Saffranzunft
1911	Sonnenquai
1943	Alte Tonhalle
1907	Seegelboot «Darling»
1881	Volkstheater z. Pfauen
1883	Am Stadthausquai
1890	Weisses Schloss
1900	Drahtseilbahn Limmatquai-Polytechnikum
1882	Alter Brunnen in Enge
1906	Schloss am Alpenquai
1944	Das neue Theater
5063	Vestibule im Stadttheater

Cliché-Nr	
5069	Das weisse Schloss
5075	Gessner-Denkmal
5080	Das Physikgebäude
5084	Wasserkirche u. Grossmünster
5085	Grossmünster
5090	Am Zürichsee
5098	Hôtel Storchen
5099	» Schwert und Gemüsebrücke
6003	Hôtel Bellevue
6004	» » mit Brücke
5065	Tonhalle-Terrasse
5066	Rotes Schloss



Cliché-Nr.	
5068	Rotes Schloss, Gesamtansicht
5074	Baumgartner-Denkmal
5076	Zwingli-Denkmal
5077	Erker an der Schipfe
5079	Brunnen beim Rechberg
5081	Bollwerk u. alte Brücke am Schützenhaus
5082	Der Hardturm
5083	Zimmerleuten u. Rüden
5097	Altes Schützenhaus
6000	Am Limmatquai
6001	Limmatquai
6002	Hôtel Baur au Lac
6005	» Victoria
6048	Die neue Tonhalle
6067	Liebfrauenkirche
6068	Polytechnikum
6008	Belvoir
6009	Militärkantine auf der Allmend

Cliché-Nr.	
1925	Cd. Ferd. Meyer, Kilchberg
1926	Cd. Ferd. Meyer, Wohnhaus, Kilchberg
1927	Cd. Ferd. Meyer, Wohnort, Kilchberg
5078	Ritterbrünnlein am Uetliberg
5088	Am Zürichsee
5089	Am Alpenquai in Enge
5093	Auf dem Zürichsee
5094	» » »
5095	‚Lilli' vom Alpenquai
6007	Zum alten Dolder
6014	Partie am Zürichhorn
6018	Altes Haus an der Stockgasse
6016	Kirche Neumünster
6017	Sage Hirslanden
6019	Partie in Fluntern
6020	» » »
6023	Partie aus dem Sihlwald

Cliché-Nr.	
6025	Forsthaus im Sihlwald
6026	Gasthaus am Albispass
6028	Kirche Wytikon
6029	Stäfa am Zürichsee
6030	Meilen am Zürichsee

Gefl. ausfüllen, abschneiden und an uns einsenden!

Bestellschein.

Ich ersuche Sie, mir umgehend { *eine Serie* = ***50 Stück verschiedene Postkarten*** / *zwei Serien* = ***100*** „ „ „ } *mit Ansichten von Zürich zu senden. Den Betrag von* { *Fr.* ***4.—*** / *Fr.* ***8.—*** } *wollen Sie per Nachnahme erheben.*

Ort und Datum: .....

Nichtgewünschtes streichen!

Genaue Adresse: .....

1897 Abon.